

FORSCHUNGSBERICHT

INSTITUT FÜR ANGEWANDTE FORSCHUNG – 2010



IMPRESSUM

Forschungsbericht für das Jahr 2010

Herausgeber:

Hochschule der Medien
Nobelstr. 10
70569 Stuttgart
Tel. 0711 8923-10
Fax 0711 8923-11
info@hdm-stuttgart.de
www.hdm-stuttgart.de

Gesamtredaktion:

Alexandra Wenzel
Institut für Angewandte Forschung (IAF)
iaf@hdm-stuttgart.de

Satz / Weiterverarbeitung

Sylvia Rennert

INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorwort 2
2. Allgemeine Entwicklung 5
3. Jahresbericht der
Forschungsschwerpunkte 15
4. Jahresbericht zu ausgewählten
Forschungsprojekten im Einzelnen 49
5. Projekte der Studiengänge 110
6. Auszeichnungen und Preise für HdM-Angehörige 114
7. Transfer 120
8. Tabellenanhang 127

1. VORWORT

Von Promotionsmöglichkeiten für Absolventen der Hochschule der Medien war an dieser Stelle schon des Öfteren die Rede, meistens von der schwierigen Suche danach. Es ist der HdM schon früher immer wieder gelungen, einzelnen Absolventen den Weg zur Promotion an einer Partnerhochschule zu öffnen. Im Jahre 2010 ist jedoch ein wichtiger Durchbruch gelungen.

Die HdM hat mit einer der britischen „New Universities“, der University of the West of Scotland (UWS), einen Vertrag geschlossen, der nicht nur ihren Master-Absolventen, sondern auch den Inhabern der bis vor kurzem verliehenen Diplome (FH) einen regulären Weg zur Promotion eröffnet, der nichts mehr von einem Sonderfall an sich hat. Darin liegt der wesentliche Schritt vorwärts.

Die UWS betreibt vier Campus im Großraum Glasgow. Die Zentrale liegt in der alten Textilstadt Paisley am westlichen Rand von Glasgow, der Medien-Campus mit einem wunderschönen Neubau im etwa 50 Kilometer südwestlich gelegenen Seebad Ayr. Das Studienangebot der UWS deckt sich in großen Teilen, wenn auch nicht vollständig, mit dem der HdM.

Dieses neue Angebot stieß auf großes Interesse, wobei drei Gruppen von Bewerbern zu erkennen waren: jüngere akademische Angestellte der HdM, die – wie an Universitäten üblich – ihre Arbeit an der Hochschule mit der Forschung für eine Doktorarbeit verbinden wollen, schon etwas ältere Absolventen der HdM, die in der freien Wirtschaft die ersten Stufen ihrer Karriere hinter sich gebracht haben und nun ihre Erfahrungen in die Form einer Dissertation gießen wollen, und zunehmend die ersten Master-Absolventen der HdM, die ihr Studium zum krönenden Abschluss führen möchten.

Zum Wintersemester 2010/11 wurden die ersten sechs gemeinsamen PhD-Studenten von HdM und UWS in Paisley immatrikuliert.

Und noch eine zweite wichtige Entscheidung fiel im Jahr 2010. Die Landesregierung lässt es sich bekanntlich angelegen sein, einzelnen Absolventen von Fachhochschulen den Weg zur Promotion zu öffnen, ohne den Fachhochschulen damit ein eigenes Promotionsrecht zugehen zu müssen. Daran hat bislang auch der neue Titel „Hochschulen für Angewandte Wissenschaften“ nichts geändert.

Aber immerhin schrieb die Regierung einen Wettbewerb um eine kleinere Zahl so genannter kooperativer Promotionskollegs aus, in denen Universitäten und HAWs zusammenarbeiten sollen. Es wurden schließlich deren acht eingerichtet, und eines davon wird die HdM zusammen mit den Universitäten Tübingen und Stuttgart unter dem Titel „Digital Media Production“ betreiben. Es wird seine Arbeit im Jahr 2011 aufnehmen.

Die Förderung, die mit der Einrichtung eines solchen Kollegs verbunden ist, besteht weit überwiegend in zusätzlichen Stipendien für die Kollegiaten, nicht in zusätzlichen Mitteln für Räume oder Ausstattung.

Ansonsten bietet der vorliegende Forschungsbericht wie in jedem Jahr einen Überblick über die Forschungstätigkeit der HdM, und wie jedes Jahr handelt es sich um einen bunten Strauß erstaunlich breit gestreuter Arbeit.

Diese Vielfalt noch besser in ein Ganzes zu integrieren, wird ein wesentliches Ziel der kommenden Jahre sein. Eine wesentliche Voraussetzung hierfür, die seit langem geplante Zusammenführung der HdM auf einem Gelände, ist wieder einmal ein Stück näher gerückt. Erste Vorarbeiten haben bereits stattgefunden; in Betrieb soll der Neubau nach den aktuellen Daten zum Wintersemester 2013/14 genommen werden.

Und wieder einmal ist es angebracht, den Forschern der Hochschule für ihren überragenden Einsatz zu danken. Auch das ist ein altes Thema: Bei der hohen Lehrbelastung und den zunehmenden Aufgaben „nebenher“ (verbunden zum Beispiel mit der anstehenden Systemakkreditierung der HdM) ist es einem Fachhochschulprofessor nicht wirklich zu verübeln, wenn er sich auf diese Aufgaben beschränkt. Um so mehr sind jene zu bewundern, die außerdem noch großartige Forschungsergebnisse erzielen – die allerdings, nicht zuletzt wegen der oben geschilderten neuen Möglichkeiten, zunehmend auch von den akademischen Mitarbeitern der HdM beigesteuert werden.

Womit wiederum nicht gesagt sein soll, dass die Leiter der Arbeitsgruppen damit weniger zu tun hätten. Sie sind zum Beispiel damit beschäftigt, Berichte und Veröffentlichungen über abgeschlossene

Projekte zu formulieren, neue Projekte zu entwickeln und entsprechende Anträge zu schreiben, um wieder zu den erforderlichen finanziellen Mitteln zu kommen.

Das ist der HdM auch im Jahre 2010 alles in allem gut gelungen. Zwar ist die Summe aller Drittmittel gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken, doch rührt dies überwiegend daher, dass es im Vorjahr noch gelungen war, die Zusagen für drei Großprojekte unter Dach und Fach zu bringen, und dass der mehrere Jahre von der HdM ausgerichtete „Prime-Cup“ mittlerweile unabhängig von der Hochschule organisiert wird.

Wir hoffen also auch in diesem Jahr auf Ihr wohlwollendes Interesse, geneigter Leser. Sollten Sie etwas entdecken, was Ihr Gefallen oder Ihren Forschertrieb in besonderem Maße weckt – kommen Sie einfach auf uns zu. Kontaktadressen nennt der Bericht zuhauf.

Prof. Dr. Wolfgang Faigle
Prorektor für Forschung und Internationale Beziehungen

2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG

- 2.1 Entwicklung des IAF **7**
- 2.2 Drittmittelentwicklung **10**
- 2.3 Promotionsförderung **12**

2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG

Die Hochschule der Medien Stuttgart (HdM) stellt sich dem Wettbewerb zwischen den Hochschulen mit einem qualitativ hochwertigen, an den Anforderungen der Berufswelt orientierten und kontinuierlich aktualisierten Studienangebot. Neben der Lehre wird die Forschung, die zu den grundlegenden Aufgaben einer Hochschule gehört zunehmend, in den Fokus der Aufmerksamkeit gerückt.

Die HdM bietet heute fünfzehn akkreditierte Bachelor- und sieben akkreditierte Master-Programme in den drei Fakultäten Druck und Medien, Electronic Media sowie Information und Kommunikation an. Dieses Angebot wird kontinuierlich erweitert.

Zum Wintersemester 2009/2010 ging der neue Bachelorstudiengang Mobile Medien (B. Sc.) an den Start. Im Zentrum des neuen Studiengangs stehen spezielle Anforderungen, die mobile Endgeräte an ihre Anwendungen stellen: die technische Realisierbarkeit, die Konzeption und Entwicklung von Geschäftsmodellen, die Bereitstellung von Inhalten sowie deren Design und hohe Nutzerfreundlichkeit. Das Studienprogramm wurde im Sommersemester 2010 erstmalig akkreditiert.

Zum Wintersemester 2010/2011 wurde die im November 2009 vom Wissenschaftsministerium bewilligte Einrichtung von insgesamt 74 neuen Studienanfängerplätzen im Rahmen der Tranche 2b des Ausbauprogramms 2012 vollzogen. Dieser Ausbau betrifft die Studiengänge Audiovisuelle Medien (20 Plätze), Druck- und Medientechnologie (24 Plätze: neuer IT-Schwerpunkt), Medienwirtschaft (20 Studienplätze) sowie Werbung und Marktkommunikation (10 Plätze).

Im Rahmen der dritten Tranche des Programms 2012 werden in den kommenden Semestern weitere 88 Studienplätze neu eingerichtet werden. Dieser Schritt betrifft die Studiengänge Medieninformatik (22 Plätze), Mobile Medien (11 Plätze), Werbung und Marktkommunikation (22 Plätze), Medienwirtschaft (22 Plätze) und Print-Media-Management (11 Plätze). Dieser Ausbauschritt wird zum Wintersemester 2011/2012 begonnen.

Mit dem Abschluss des Programms wird die HdM dann insgesamt 352 neue Studienanfängerplätze geschaffen haben.

Nach wie vor erfreuten sich die Bachelor-Studiengänge der HdM, auch die Ingenieursstudiengänge, einer sehr großen Attraktivität und Nachfrage.

2228 junge Menschen interessierten sich zum Sommersemester 2010 für ein Bachelor-Studium an der HdM – 14 Prozent mehr als zum vergangenen Semester. Die Master-Studiengänge der HdM kommen ebenfalls gut an. Um 86 Master-Studiengangplätze bewarben sich 311 Interessenten.

Ungebrochen war das Interesse an einem Studienplatz an der HdM auch zum Wintersemester 2010/2011: 5554 Bewerber interessieren sich für einen der 652 Studienplätze in den Bachelor- und Master-Studiengängen.

Mit der positiven Entwicklung der Master-Studiengänge hat für die HdM die Aufgabe, Forschung und Entwicklung auf ihren Gebieten voranzutreiben und diese mit anspruchsvoller Lehre zu verbinden, weiter an Gewicht gewonnen.

Forschungs- und Entwicklungsaufgaben dienen jedoch neben der Qualität und der Aktualität der akademischen Lehre dem Erkenntnisgewinn in den verschiedenen Wissensgebieten sowie dem Wissens- und Technologietransfer in die Wirtschaft. Die zahlreichen Institute des IAFs sind wichtige Bindeglieder zwischen Hochschulforschung und der Verwertung der Forschungsergebnisse.

Angesichts der verschärften Wettbewerbssituation zwischen den Hochschulen setzt die HdM auf institutionalisierte Kooperationen mit anderen Hochschulen und solide Vernetzung mit der Wirtschaft.

Die von der Landesregierung angeregten kooperativen Promotionskollegs bieten die Chance, Verfahren zur geregelten Übernahme von Masterabsolventen in ein Promotionsstudium zu entwickeln. Von einer unabhängigen Gutachterkommission wurde das Kooperationsvorhaben zwischen der HdM sowie den Universitäten Stuttgart und Tübingen im Bereich „Digital Media Production“ ausgewählt und für eine Förderung empfohlen. Die Förderung umfasst vorrangig Promotionsstipendien für bis zu zehn Kollegiatinnen und Kollegiaten.

Am 12. März 2010 schloss die HdM ein Kooperationsabkommen mit der University of the West of Scotland (UWS) ab. Dieses Abkommen ermöglicht Studierenden und Absolventen der HdM mit Diplom- oder Masterabschluss, ein Promotionsstudium an der UWS aufzunehmen. Vergeben wird der international anerkannte Titel „PhD“, das britische Äquivalent des deutschen „Dr.“, der in Deutschland auch so geführt werden darf. Die ersten von der HdM vermittelten Doktoranden sind zum Wintersemester 2010/2011 an der UWS für das in der Regel dreijährige Promotionsstudium eingeschrieben worden.

Die Einrichtung institutionell abgesicherter Zugänge zur Promotion stellt für die HdM einen großen Fortschritt dar. Die Medienhochschule erwartet von den an der HdM durchgeführten Promotionsvorhaben erheblichen wissenschaftlichen Gewinn und die Entwicklung gemeinsamer Forschungsprojekte.

Außerdem bemüht sich die HdM seit geraumer Zeit um eine aktive Rolle in der Weiterbildung. Im Zuge dessen richtete sie im Mai 2009 beim IAF gemeinsam mit dem Südwestrundfunk und der Akademie für

das gesprochene Wort ein Qualifikationsprogramm Moderation ein. Seit dem Wintersemester 2009/2010 werden jährlich 15 journalistische Nachwuchskräfte zu Moderatoren für die elektronischen Medien und vor Publikum ausgebildet. Nach Abschluss des Qualifikationsprogramms erwerben die Teilnehmer das Hochschulzertifikat „Moderator (HdM)“.

Erstmals zum Wintersemester 2010/2011 wurde der berufsbegleitende Studiengang International Business an der HdM angeboten. Er schließt mit dem Titel „Master of Business Administration“ (MBA) ab. Für das Aufbaustudium stehen insgesamt 30 Plätze zur Verfügung. Die Lehrveranstaltungen werden in Kooperation mit der Westsächsischen Hochschule Zwickau fast vollständig online durchgeführt. Das MBA-Studium ist auf fünf Semester angelegt und bietet die Chance, einen international anerkannten Hochschulabschluss mit einer Vollzeit-Berufstätigkeit zu vereinbaren.

Auch im Studienjahr 2011/2012 wird sich die HdM verstärkt um die Konzeption und Implementierung von nicht-konsekutiven Weiterbildungsangeboten bemühen. Berufsbegleitende Studienangebote – in der Regel in Teilzeit und gebührenpflichtig – richten sich an Personen, die nach einigen Jahren der Berufstätigkeit ihre berufliche Qualifikation vertiefen wollen. Sie richten sich somit an einen anderen Markt als Bachelor- und konsekutive Masterangebote.

2.1 Entwicklung des IAF

Mit dem vorliegenden Forschungsbericht informiert die zentrale Einrichtung zur Koordination von Forschung und Entwicklung an der HdM – das Institut für Angewandte Forschung (IAF) – über die Forschungsschwerpunkte und deren Aktivitäten im Jahre 2010.

Das IAF ist eine Organisationseinheit zur Koordination und Optimierung der bestehenden Forschung und Entwicklung an der HdM sowie zu deren Weiterentwicklung. Es bearbeitet Anfragen von Unternehmen aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor; es vermittelt und betreut die Abwicklung von Kooperationsprojekten mit Wissenschaftlern der HdM. Die Transferangebote stehen allen Interessenten offen; Großunternehmen, kleine und mittelständische Unternehmen werden bei ihren Forschungsaktivitäten unterstützt.

Zu seinen Aufgaben gehört es unter anderem,

- als Dienstleistungszentrum für die forschenden Angehörigen der HdM zu wirken; insbesondere soll das IAF Interessierte laufend über die aktuelle „Förderlandschaft“ informieren und Unterstützung bei der Entwicklung von Projektanträgen bieten. Dazu gehört

auch die Vermittlung von Kooperationspartnern, im Falle internationaler Programme in Zusammenarbeit mit dem Akademischen Auslandsamt.

- anregend auf die weitere Entwicklung der Forschung an der HdM zu wirken und insbesondere die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Mitglieder zu fördern.
- die Forschungsergebnisse des IAF nach außen darzustellen und damit auch Werbung zu betreiben.
- Studierende bei der Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten, vor allem ihrer Abschlussarbeiten, zu unterstützen.
- den an der HdM tätigen Doktoranden zur Verfügung zu stehen, vor allem eine Plattform für den Gedankenaustausch und ihre Zusammenarbeit zu bieten.
- bei der Erarbeitung und Durchführung von Weiterbildungsangeboten mitzuwirken.
- im Rahmen des Möglichen auch Dritten gegen Entgelt zur Verfügung zu stehen und damit Einnahmen zu erwirtschaften.

Das IAF möchte sich als Forschungsinstitut auf der Basis innovativer und interdisziplinärer eigener wissenschaftlicher Arbeit und als unabhängige Einrichtung für Beratungs- und Transferleistungen im Medien- und Kommunikationsbereich weiter profilieren.

Aus diesen Gründen hat die HdM neben der Einrichtung und Förderung des Instituts für Angewandte Forschung (IAF) und der Bereitstellung fortschrittlichster Labore und Geräte weitere Schritte unternommen, um forschenden Professoren günstige Bedingungen zu bieten und die Forschung an der HdM zu intensivieren.

Dazu gehören unter anderem die an die Professoren verteilten „Bonusmittel“. Mit dem Bonuspunktesystem sollen herausragende Leistungen und besonderes Engagement, die über das selbstverständlich zu erwartende Maß hinausgehen, gewürdigt und belohnt werden; dazu zählen auch besondere Anstrengungen in der Forschung.

Der Umsetzung dieses Konzepts, mit der das IAF beauftragt wurde, dient ein Kriterienkatalog, in dem bestimmte Leistungen wie etwa Vorträge, die Organisation von Veranstaltungen, Publikationen, eingeworbene Drittmittel oder erstellte Gutachten mit Punkten belegt werden.

Insgesamt kamen im Jahr 2009 anrechenbare Leistungen für 6548 Punkte zusammen, auf die die zur Verfügung gestellten 90.000 Euro verteilt wurden – 13,75 Euro pro Punkt. Der resultierende Bonusbetrag wurde der individuellen Kostenstelle des jeweiligen Professors gutgeschrieben, der dieses Geld auf beliebige Weise, aber nur für dienstliche Zwecke, verwenden darf. 35 Professorinnen und Professoren der HdM

erhielten im Frühjahr 2010 einen Betrag von jeweils über 1.000 Euro, zum Teil weit darüber, gutgeschrieben.

Neben der Verteilung von Bonuspunkten zählen auch die Zuweisung von Anschubstellen für neue Forschungsschwerpunkte und die Gewährung von Deputatsnachlässen zu den Leistungsanreizen in Forschung und Entwicklung.

Bei der Evaluation der Forschungsberichte durch die AG IV und der Berechnung der Kennzahl für die Forschungsleistung der Hochschule konnte die HdM in diesem Jahr den erforderlichen Mittelwert von 6,0 nicht ganz erreichen und bekam demzufolge keine Sonderbonusmittel des MWK.

Im Gegensatz dazu konnte die HdM ihre im Rahmen der LOMV als „Forschung“ festgestellten Drittmittel im vergangenen Berichtsjahr deutlich steigern. Die nach Rechnung der AG IV knapp unterdurchschnittliche HdM erreichte für ihre Forschungsleistung in der LOMV 2009 mit 77.300 Euro den dritthöchsten aller an die Hochschulen des Landes Baden-Württemberg vergebenen Zuschläge.

Das Forschungsprofil der HdM wird von Themen bestimmt, die zu den innovativsten im Medienbereich gezählt werden können. Wer durch die Vielzahl der in diesem Bericht beschriebenen Projekte blättert, erkennt, dass die HdM zu einer der wichtigsten Stätten von Forschung und Lehre rund um die Medien geworden ist. Viele Forschungsprojekte an der HdM sind interdisziplinär angelegt und dokumentieren die Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen, Unternehmen oder Forschungseinrichtungen. Da die Einwerbung von Drittmitteln zur Forschungsfinanzierung unerlässlich ist, gilt es verstärkt, nicht nur neue Forschungsfelder und Fragekomplexe zu erschließen, sondern auch neue Wege in der Forschungsfinanzierung zu suchen und zu finden.

In der sich schnell entwickelnden Hochschullandschaft und angesichts immer knapperer öffentlicher Kassen ist die Hochschule in jeder Hinsicht einem hohen Veränderungsdruck ausgesetzt, der von allen Beteiligten wachsendes Engagement abverlangt. Im Bereich Forschung ist von den Professoren der HdM bereits in den vergangenen Jahren Beachtliches geleistet worden. Daran gilt es anzuknüpfen und die Bemühungen zur Einwerbung von Drittmitteln weiter zu intensivieren.

Als geschäftsführender Leiter des IAF fungiert nach wie vor Prof. Dr. Gunter Hübner. Prof. Dr. Wolfgang von Keitz kandidierte nicht mehr als Stellvertreter des IAF-Leiters, da er voraussichtlich während der kommenden Wahlperiode (zwei Jahre) in den Ruhestand treten wird. Als neuer Stellvertreter des Leiters wurde Prof. Holger Nohr gewählt.

Der Vorstand des IAF besteht aus den Sprechern der Forschungsschwerpunkte. Das waren zum Stichtag 31. Dezember 2010

- Prof. Dr. Gunter Hübner (Geschäftsführender Leiter)
- Prof. Holger Nohr (Stellvertreter)

- Prof. Dr. Michael Burmester
- Prof. Dr. Rafael Capurro
- Prof. Dr. Ansgar Gerlicher
- Prof. Dr. Petra Grimm
- Prof. Dr. Bernhard Eberhardt
- Prof. Dr. Martin Engstler
- Prof. Stephan Ferdinand
- Prof. Dr.-Ing. Matthias Franz
- Prof. Dr. Jens-Uwe Hahn
- Prof. Dr. Wolfgang von Keitz
- Prof. Walter Kriha
- Prof. Susanne Krüger
- Prof. Dr. Johannes Maucher
- Prof. Dr. Burkard Michel
- Prof. Dr. Udo Mildenerger
- Prof. Sebastian Mundt
- Prof. Holger Nohr
- Prof. Dr. Ursula Probst
- Prof. Dr. Christian Rathke
- Prof. Dr. Thorsten Riemke-Gurzki
- Prof. Dr. Johannes Schaugg
- Prof. Ronald Schaul
- Prof. Dr. Bettina Schwarzer
- Prof. Christof Seeger
- Prof. Dr. Richard Stang
- Prof. Dr. Peter Thies
- Prof. Dr. Frank Thissen,
- Prof. Ralph Tille
- Prof. Dr. Wibke Weber
- Prof. Dipl.-Phys. Armin Weichmann
- Prof. Dr. Helmut Wittenzellner
- Prof. Dr. Heinrich Witting

Als das für Forschung zuständige Mitglied des Rektorats gehört Prof. Dr. Wolfgang Faigle dem Vorstand mit beratender Stimme an.

Um auf hohem Niveau anwendungsbezogenen forschen und erfolgreich größere Projektförderungen einwerben zu können, bündelt die HdM ihre Forschungsressourcen in neuen Strukturen: In allen Instituten und Kompetenzzentren arbeiten Wissenschaftler interdisziplinär zusammen und schaffen damit die Grundlage für die Akquisition und Realisierung von Drittmittelprojekten in innovativen Fachgebieten.

Nach dem Stand vom 30. Dezember 2010 umfasst das IAF unter der Leitung von Prof. Dr. Gunter Hübner und Prof. Holger Nohr 27 weitgehend selbständige Arbeitsbereiche. Einige davon haben sich zu gemeinsamen Instituten zusammengeschlossen. Nicht nur angesichts der mittlerweile recht hohen Zahl von Arbeitsschwerpunkten sind solche Zusam-

2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG

menschlüsse besonders positiv zu sehen; sie belegen und unterstreichen auch die integrierende Wirkung des IAF.

Diese Forschungsschwerpunkte sind im einzelnen:

- Ambient Intelligence (Prof. Dr. Johannes Maucher)
- Audiovisuelle Medien (Prof. Dr. Johannes Schaugg)
- Bibliotheksmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung (BEO, Prof. Dr. Sebastian Mundt und Prof. Cornelia Vonhof)
- Competence Center Information Systems & Services (CC:ISS)
 - Media Business Performance Management (Prof. Holger Nohr)
 - Dienstleistungsmanagement (Prof. Dr. Bettina Schwarzer)
 - Kooperationstechnologie & Semantic Web (Prof. Dr. Christian Rathke)
 - Software Engineering (Prof. Dr. Peter Thies)
 - Business Process- & IT-Engineering (Prof. Dr. Thorsten Gurzki)
- Computer Assisted and Generated Imagery (Prof. Dr. Bernhard Eberhardt)
- Entrepreneurship Research und Innovationsforschung (Prof. Dr. Helmut Wittenzellner)
- Fachinformation und Digitaler Medienwandel (Prof. Sebastian Mundt)
- Fortschrittliche Lösungen der Verpackungsaufgabe (Prof. Dr. Ursula Probst)
- Institut für angewandte Kindermedienforschung (Prof. Susanne Krüger)
- Institute of Information Design Research (IIDR)
 - Usability Engineering (Prof. Dr. Michael Burmester)
 - Visualization (Prof. Dr. Wibke Weber)
 - Intercultural Learning and Information Design (Prof. Dr. Frank Thissen)
 - Interaction Design Research (Prof. Ralph Tille)
- Lernwelten (Prof. Dr. Richard Stang)
- Medien- und Wirtschaftsethik (Prof. Dr. Rafael Cappuro / Prof. Dr. Petra Grimm)
- Medienwirkungsforschung (Prof. Dr. Burkard Michel)
- Mobile Applications & Security (Prof. Dr. Ansgar Gerlicher)
- Print & Publishing
 - Gravure Printing (Prof. Dipl.-Phys. Armin Weichmann)
 - Imaging and Colour Technology (Prof. Ronald Schaul)
 - Innovative Anwendungen der Drucktechnologien (Prof. Dr.-Ing. Gunter Hübner)
 - Verlagsforschung (Prof. Christof Seeger)
- Virtual Worlds (Prof. Walter Kriha)
- Zentrum für internationale Lehr- und Lernmethoden und Managementsimulationen (Prof. Dr. Heinrich Witting)

Neu dazu gekommen ist im Berichtsjahr der Forschungsschwerpunkt Fachinformation und Digitaler Medienwandel unter der Leitung von Prof. Sebastian Mundt. Der Forschungsschwerpunkt beschäftigt sich mit den Treibern, Erscheinungsformen und Auswirkungen des digitalen Medienwandels.

Er erforscht digitale Technologien, die Veränderung des Informations- und Kommunikationsverhaltens und die Auswirkungen auf politische, organisatorische und technologische Strukturen und Prozesse. Die Forschungsaktivitäten erfolgen primär anwendungsorientiert mit dem Ziel des direkten Know-How-Transfers in Lehre und berufliche Praxis. Zur Durchführung von Projekten stehen dem Forschungsschwerpunkt ein professionell ausgestattetes Survey Research Center und ein Digitalisierungslabor zur Verfügung.

Neben diesen Forschungsschwerpunkten bestehen unter dem Dach des IAF weiterhin die „Institute am IAF“. Institute am IAF dienen nicht nur der Forschung, sondern auch der Lehre, und stehen Partnern von außerhalb der HdM zur Beteiligung offen.

Die Institute am IAF unterscheiden sich durch folgende Kriterien von den nachfolgend aufgezählten Forschungsschwerpunkten:

1. Die Institute erfahren eine direkte Förderung durch das Rektorat, d.h. die Institute am IAF nehmen nicht an der Vergabe der Anschlagstellen und der Mittelverteilung (z.B. für aktive Schwerpunkte etc.) teil;
2. An der Leitung der „Institute am IAF“ können auch Externe beteiligt sein; sie werden dadurch jedoch nicht zu Mitgliedern des IAF und bleiben ohne Einfluss auf das IAF als Ganzes.
3. Die Tätigkeiten der Institute weisen einen großen Transfer-Anteil auf, sowohl für die Lehre als auch durch Weiterbildungsmaßnahmen für externe Interessenten.

Bislang bestehen vier Institute am IAF:

- Convergent Media Center (CMC) Direktoren: Prof. Dr. Wolfgang von Keitz, Prof. Dr. Wibke Weber, Prof. Christof Seeger, Prof. Dr. Lars Rinsdorf, Prof. Dr. Boris Kühnle, Prof. Dr. Okke Schlüter
- Institut für Moderation (imo) Direktoren: Prof. Stephan Ferdinand, Dr. Wieland Backes; Partner: SWR und Akademie für das gesprochene Wort)
- Institut für Kreativwirtschaft (Prof. Dr. Martin Engstler und Prof. Holger Nohr)
- Zentrum für Verpackungsdruck und Verarbeitungstechnik (ZVV) (Prof. Dr. Mathias Franz, Prof. Dr. Uwe Jäger, Prof. Dr. Gunter Hübner)

Das Gesamtbudget des IAF für 2010 betrug rund 140.000 €, die sich aus der Grundförderung des Landes (53.200 €), einem Betrag aus der leistungsorientierten Mittelvergabe des MWK (LOMV) für Forschungsleistungen in Höhe von 5.000 € und aus Eigenmitteln der HdM zusammensetzten.

Die Mittel aus 2010 wurden zur Finanzierung von fünf jeweils befristeten Mitarbeiter-Stellen eingesetzt und ließen darüber hinaus noch einen gewissen Spielraum für angemessene Sachausgaben zu.

Die genannten Anschubstellen wurden an die folgenden Schwerpunkte vergeben:

1. IfaK (Prof. Dr. Richard Stang, Prof. Susanne Krüger) 50%
2. Zentrum für internationale Lehr- und Lernmethoden und Managementsimulationen (Prof. Dr. Heinrich Witting) 50%
3. Bibliotheksmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung (Prof. Cornelia Vonhof) 50%
4. Visualization (Prof. Dr. Wibke Weber) drei Monate 75 % (= 19 %)
5. Innovative Anwendungen der Drucktechnologien (Prof. Dr. Gunter Hübner) vier Monate 50 %

Weiterhin wird die Stelle der Forschungsreferentin (75%), Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Alexandra Wenzel M.A., aus dem Budget des IAF finanziert.

Weitere Personalstellen für Arbeiten im Rahmen des IAF werden aus den eingeworbenen Drittmitteln finanziert. Mit leichten Fluktuationen durch auslaufende Verträge und Neueinstellungen waren im IAF im Berichtsjahr im Mittel 12 Vollstellen für wissenschaftliche Mitarbeiter, verteilt auf rund 20 Personen, angesiedelt. Die Mehrzahl der Stellen im IAF ist also projektfinanziert; die Politik der Anschubstellen hat sich bewährt.

Die räumliche Unterbringung der Projekt-Mitarbeiter des IAF ist eine ständige Herausforderung, die durch den Ausbau der HdM im Rahmen des Projekts 2012 nicht einfacher geworden ist. Der voraussichtlich 2014 fertiggestellte Erweiterungsbau der HdM lässt keine nennenswerte Erleichterung dieser Situation erwarten, da dieser weniger Platz umfasst als die dafür aufzugebenden Räume am Standort Wolframstraße und zum Teil aus steuerlichen Gründen nur für bestimmte Zwecke verwendet werden darf. Eine gewisse Erleichterung könnte sich durch die vorübergehende Anmietung von neuen Flächen abzeichnen.

2.2 Drittmittelentwicklung

Die Drittmiteleinahmen der HdM haben sich in den vergangenen Jahren äußerst dynamisch entwickelt. Diese Entwicklung ist auch deshalb gelungen, weil über die Rahmenbedingungen zur Drittmittelakquise seitens des IAF adäquat informiert und beraten wird. Neben den eigentlichen Inhalten der Forschung besteht gerade zu den Rahmenbedin-

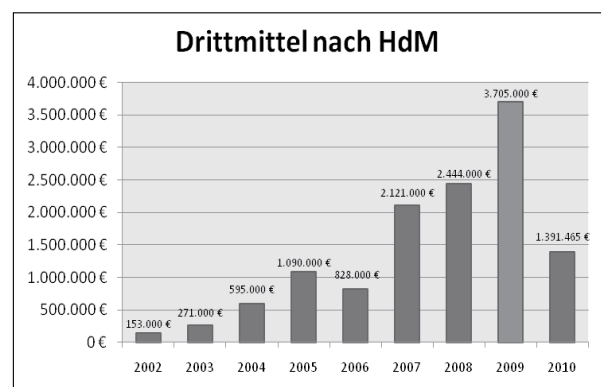
gungen der einzelnen Förderprogramme und darunter zu stellenden Projektanträgen bei den Forschungsschwerpunkten großer Informationsbedarf.

Das IAF hat sich in diesem Zusammenhang an der HdM als eine feste Größe etabliert. Dies ist nicht zuletzt dem Land Baden-Württemberg zu verdanken, das über sein Schwerpunktprogramm das IAF mit einer Grundförderung von 53.200 Euro pro Jahr ausstattet. Die konsequente Weiterführung der Aktivitäten des IAF setzt allerdings gerade diese projektunabhängige und strukturell so wichtige Förderung voraus.

Im hier behandelten Berichtsjahr 2010 haben die Drittmiteleinahmen der HdM für die Forschung zum wiederholten Mal die Millionen-Grenze überschritten: **€ 1.391.465**.

Damit wurden auch im Jahr 2010 die für die Grundförderung eines IAF erforderlichen Drittmittel von mehr als 150.000 € pro Jahr weit überschritten; der Schnitt der vergangenen Jahre liegt ebenfalls klar über der genannten Schwelle. Die HdM rechnet daher auch im kommenden Jahr mit der Grundförderung.

Die absolute Summe der Drittmittel hat sich im Vergleich zum Vorjahr (€ 3.704.980) deutlich verringert. Der Gesamtbetrag 2009, der höchste jemals erreichte, enthielt allerdings drei große Beträge für DFG-begutachtete Neuanschaffungen, nämlich fast 800.000 Euro für die Umrüstung der Fernsehtechnik auf HDTV-Standard, eine runde halbe Million für eine neue Tiefdruckmaschine und 75.000 Euro für den Ausbau des Usability-Labors. Des Weiteren wird der mehrere Jahre von der HdM ausgerichtete „PrimeCup“ mittlerweile unabhängig von der Hochschule organisiert.

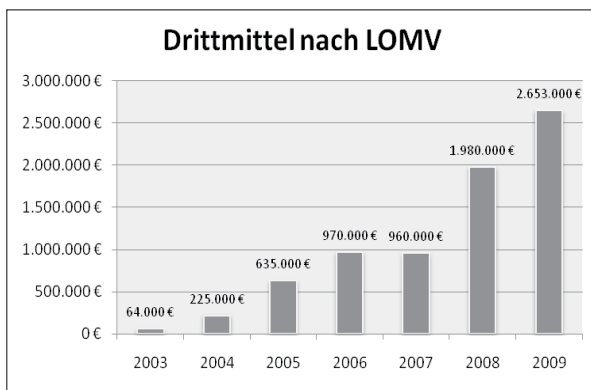


Die oben genannte Zahl von € 1.391.465 gibt die Auffassung der HdM wieder; welche Zahlen im Rahmen der Leistungsorientierten Mittelvergabe des Wissenschaftsministeriums (LOMV) und von der Gutachtergruppe „AG IV“ anerkannt werden, bleibt abzuwarten.

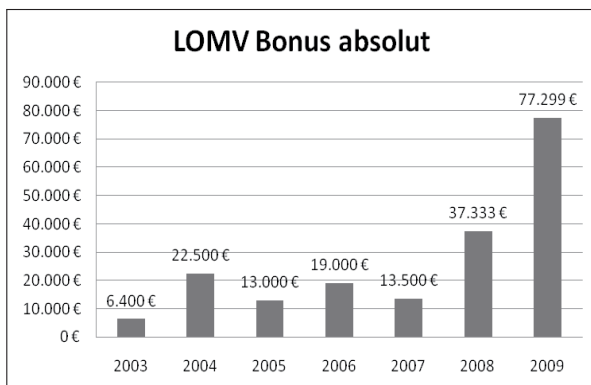
Bei Zahlenangaben zu eingeworbenen Forschungsmitteln sind verschiedene Betrachtungsweisen zu unterscheiden.

2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG

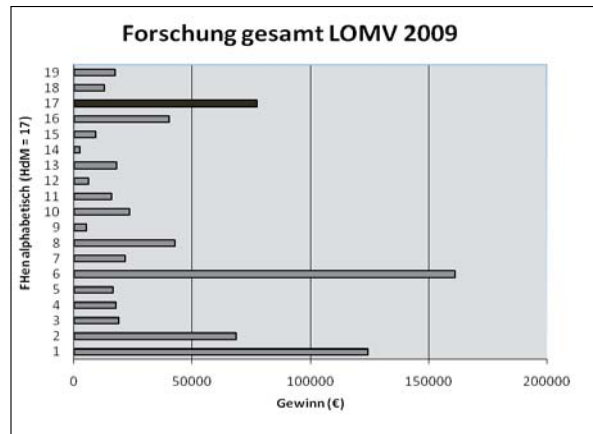
Die im Rahmen der LOMV als Forschung anerkannten Drittmittel steigerten sich in den vergangenen Berichtsjahren kontinuierlich (2003: 64.000 €, 2004: 225.000 €, 2005: 635.000 €, 2006: 970.000 €, 2007: 960.000 €, 2008: 1.980.000 €, 2009: 2.653.000 €), was ihr Bonusmittel in Höhe von rund 6.400 € (für 2003), 22.500 € (für 2004), 13.000 € (für 2005), 19.000 € (für 2006), 13.500 € (für 2007), 37.333 € (für 2008) und 77.299 € (für 2009) einbrachte.



Die HdM konnte ihre im Rahmen der LOMV als Forschung festgestellten Drittmittel in 2009 deutlich steigern, im Gegensatz zu den von der AG IV anerkannten Forschungsleistungen. Sie erreichte in der LOMV einen Gesamt-Bonus von 77.299 €. Aufgeteilt in die LOMV-Bestandteile Anreiz- und Volumenmodell ergaben sich 29.004 € (Anreizmodell) und 48.295 € (Volumenmodell). Vor allem der letztgenannte Betrag ist deutlich gestiegen.

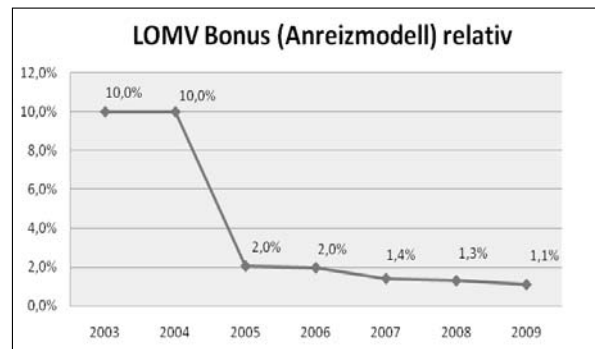


Der Gesamtbetrag von 77.299 € entspricht dem dritthöchsten aller Mittelzuschläge für Forschungsleistungen der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften Baden-Württembergs. Werden Anreiz- und Volumenmodell gesondert betrachtet, steht die HdM jeweils auf Platz vier.

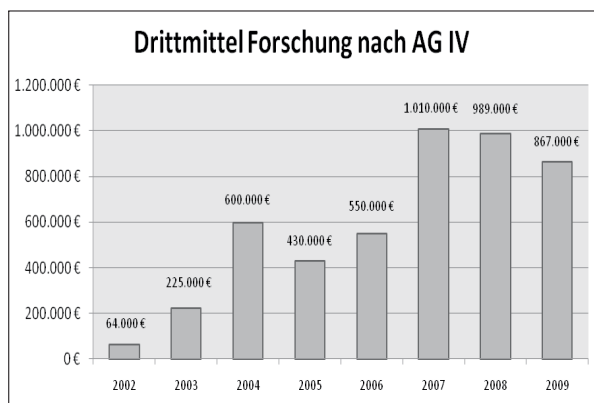


Prognosen für künftige Jahre lassen sich aus diesen Zahlen jedoch kaum ableiten. Dazu sind die LOMV-Modelle zu vielschichtig, und der Einfluss der Leistungen der anderen Hochschulen ist zu groß.

Bedingt durch die erheblich gesteigerte Forschungsleistung aller baden-württembergischen Hochschulen für Angewandte Forschung einerseits und die Deckelung der vom Ministerium dafür ausgeworfenen Bonusmittel andererseits verringert sich deren relative Höhe regelmäßig. Für den Anreizteil der LOMV ergeben sich die folgenden Quoten:



Von den oben genannten Bonusmitteln im Rahmen der leistungsorientierten Mittelvergabe (LOMV) sorgfältig zu unterscheiden sind die Bonusmittel (zweiter Art), die neben der IAF-Grundförderung nach den Regeln der so genannten AG IV an besonders erfolgreiche IAF ausgeschüttet werden; sie werden jedoch im Sinne einer Belohnung nur einem Teil der IAF zugesprochen. Die von der AG IV als Forschungsgelder anerkannten Drittmittelbeträge unterscheiden sich deutlich von den im Rahmen der LOMV berücksichtigungsfähigen.



Die von Angehörigen des IAF eingeworbenen und von der AG IV als Forschung anerkannten Drittmittel entwickelten sich über die Jahre wie folgt: 2002: 64.000 €, 2003: 225.000 €, 2004: 600.000 €, 2005 [neue, weniger günstige Spielregeln]: 430.000 €, 2006: 550.000 €, 2007: 1.010.000 €, 2008: 989.000 € und 2009: 867.000 €. Der letztgenannte Betrag führte zusammen mit anderen Kriterien zu einer knapp unterdurchschnittlichen Kennzahl, sodass der HdM für das Jahr 2009 keine Bonusmittel (AG IV) zugute kamen.

Der Betrag für 2010 ergibt sich erst durch die Auswertung des vorliegenden Berichts; nach Auffassung der HdM müsste er deutlich im Siebenstelligen und damit über den Ergebnissen der Vorjahre liegen.

Bei der Bestimmung der Deputatsnachlässe als Anreiz für Professoren, sich verstärkt der Forschung zu widmen, kommt die HdM dem forschenden Personal weiterhin entgegen. Auf Grund der Zahlen für 2009 und nach den Vorgaben der einschlägigen ministeriellen Erlasse wurden im Wintersemester 2009/10 insgesamt 26 Semesterwochenstunden Deputat und im Sommersemester 2010 insgesamt 12 Semesterwochenstunden Deputat für Forschungszwecke umgewidmet.

Trotz aller notwendigen, größtenteils ministeriell vorgegebenen Einschränkungen wird sich die HdM weiter bemühen, als zusätzlichen Anreiz für Professoren, die sich in besonderem Maße der Forschung widmen, verstärkt Deputatsnachlässe zu gewähren und finanzielle Mittel für dienstliche Zwecke zukommen zu lassen.

2.3 Promotionsförderung

Der ohne Frage bedeutendste Schritt vorwärts in der Forschungslandschaft der HdM war im Berichtsjahr die Eröffnung eines regulären Weges zur Promotion für HdM-Absolventen. Die HdM hat schon bisher in Einzelfällen immer wieder Promotionsmöglichkeiten vermitteln können, aber ein reguläres, allgemein zugängliches Verfahren gab es nicht.

Das ist jetzt anders. Die HdM schloss mit der University of the West of Scotland (UWS) mit Hauptsitz in Paisley bei Glasgow einen entsprechenden Vertrag. Die UWS anerkennt Master-Grade und Diplome deutscher Fachhochschulen ohne weiteres als Zugangsberechtigung zu einem PhD-Studium; das unterscheidet sie von den meisten deutschen Universitäten. FH-Diplomarbeiten sollten allerdings einen gewissen Forschungseinschlag aufweisen. Für FH-Bachelor (und ggf. für FH-Diplom-Inhaber) ist der Zwischenschritt des „M.Res.“ (Master of Research) erforderlich, in dem der Student das „Forscherhandwerk“ lernen soll.

Das Aufnahmeverfahren der UWS verlangt außerdem zwei Gutachten und ein längeres Exposé des Kandidaten zu seinem ins Auge gefassten Thema. Die Betreuung der Arbeit wird von mindestens einem HdM-Professor und einem UWS-Professor gemeinsam geleistet. Das PhD-Studium ist recht strikt reguliert, z.B. mit regelmäßigen Berichtspflichten und jährlich ca. sechs Wochen Aufenthalt in Glasgow für gemeinsame Seminare und ähnliche Veranstaltungen. Regelstudienzeit sind bei Einschreibung als Vollzeitstudent drei Jahre, auch vier sind noch möglich. „Vollzeit“ bedeutet nicht, dass der Kandidat nicht zumindest in Teilzeit nebenher arbeiten könnte (an der HdM, als Projektangestellter, ...), sondern soll mehr den hohen Zeitaufwand beschreiben.

Promotionen in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft sind nicht nur möglich, sondern ausdrücklich erwünscht. Die Gebühren sind maßvoll: 3000 Euro pro Jahr. Weil aber die HdM auf die ihr zustehenden 2000 Euro verzichtet, bleiben für die Studierenden nur noch 1000 Euro zu begleichen. Wenn die Arbeit nach drei bis vier Jahren fertig gestellt ist, gilt es noch, eine (ernstzunehmende) mündliche Prüfung abzulegen, üblich sind auch kleinere Auflagen, die Arbeit nachzubessern.

Ist alles erfolgreich absolviert, wird der Titel PhD verliehen, der in Deutschland ohne weiteres auch als „Dr.“ geführt werden darf. Soll der Titel einer bestimmten Fakultät zugeschrieben werden (Dr. rer.nat., Dr. rer.oec., Dr.-Ing. o.ä.), kann das beantragt werden.

Die HdM betrachtet diesen Vertrag als einen wesentlichen Fortschritt bei der Entwicklung ihrer Forschungskultur und unterstützt ihre Promotionsstudenten, zum Beispiel (bei Angestellten des Hauses) durch Abschläge bei der regulär zu leistenden Arbeitszeit und die Organisation von Forschungskolloquien.

Die Nachfrage nach diesem Angebot entwickelte sich rasch; zum 1. September 2010 haben die ersten sechs Personen, fünf HdM-Angestellte

2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG

und eine in der freien Wirtschaft tätige HdM-Absolventin, das PhD-Studium an der UWS aufgenommen.

Besondere Bedeutung gewinnt dieses Angebot auch dadurch, dass zurzeit die ersten HdM-Master-Studenten ihr Studium abschließen und so die Möglichkeit zum unmittelbaren Übergang in die dritte Stufe akademischer Ausbildung finden.

Die aus der Fusion von mehreren Hochschulen hervorgegangene schottische Universität mit etwa 20.000 Studierenden und Hochschulstandorten in Glasgow und Umgebung verfügt über Studienprogramme in den Fächern Informatik, Wirtschaft, Ingenieurwesen sowie Kreativ- und Kulturwirtschaft. Ihr Portfolio ist somit mit dem der HdM vergleichbar.

Vor allem zwischen den Fakultäten „Computing“ und „Creative and Cultural Industries“ der schottischen Universität und den entsprechenden Studiengängen der HdM können sich gemeinsame Projekte ergeben.

Die Fächerspektren von HdM und UWS decken sich in weiten Teilen, aber eben nur zum Teil. Für manche Fachgebiete ist die HdM weiterhin auf Kooperationen mit anderen Universitäten angewiesen.

Nicht nur, aber auch deshalb hat sie sich die an der Ausschreibung des Wissenschaftsministeriums für kooperative Promotionskollegs beteiligt, woraufhin ein Förderantrag bewilligt wurde. Das Kolleg wird in Zusammenarbeit mit den Universitäten Stuttgart und Tübingen vor allem auf dem Gebiet der Computeranimation tätig sein. Wie der offizielle Titel „Digital Media Production“ zeigt, können aber auch weitere Themen eingebunden werden.

Die bereits laufenden und schon in früheren Berichten erwähnten Arbeiten an Dissertationen laufen weiter. Neben den oben genannten sechs PhD-Studenten der UWS waren im Berichtsjahr weitere elf HdM-Angehörige mit Arbeiten für ihre Dissertation beschäftigt. Die in früheren Berichten erwähnten Arbeiten laufen weiterhin planmäßig; eine fast abgeschlossene Arbeit ruht zur Zeit allerdings aus beruflichen Gründen.

Partnerhochschulen sind hier die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, die Universität Swansea (Wales), die Universität Linköping/Norrköping, die Technische Universität Xi'an und die Moskauer Staatliche Universität für das Druckwesen.

Nach wie vor ist es für Absolventen deutscher Fachhochschulen oft einfacher, an renommierten ausländischen Hochschulen als Doktorand angenommen zu werden, denn an deutschen Universitäten

Im vom IAF ins Leben gerufenen Forschungskolloquium haben interessierte Doktorandinnen und Doktoranden der Hochschulen seit Dezember 2009 die Möglichkeit, ihre Arbeiten in einem größeren Rahmen darzustellen und wichtige Rückmeldungen für den weiteren Qualifikationsprozess zu erhalten.

3. JAHRESBERICHTE DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

- 3.1 Ambient Intelligence **16**
- 3.2 Audiovisuelle Medien: Lernen durch Filmen **16**
- 3.3 Bibliotheksmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung (BEO) **16**
- 3.4 Competence Center Information Systems & Services (CC:ISS) **18**
 - 3.4.1 Business Process- & IT-Engineering (im CC:ISS) **18**
 - 3.4.2 Dienstleistungsmanagement (im CC:ISS) **18**
 - 3.4.3 Kooperationstechnologie und Semantic Web (im CC:ISS) **20**
 - 3.4.4 Media Business Performance Management (im CC:ISS) **20**
 - 3.4.5 Software Engineering (im CC:ISS) **23**
- 3.5 Computer assisted and generated Imagery **25**
- 3.6 Convergent Media Center **26**
- 3.7 Entrepreneurship Research und Innovationsforschung **27**
- 3.8 Fachinformation und Digitaler Medienwandel **28**
- 3.9 Institute of Information Design Research (IIDR) **28**
 - 3.9.1 Forschungsschwerpunkt: Usability and User Experience Research (im IIDR) **29**
 - 3.9.2 Visualization (im IIDR) **34**
 - 3.9.3 Interaction Design Research (im IIDR) **35**
 - 3.9.4 Intercultural Learning and Information Design (im IIDR) **36**
- 3.10 Institut für angewandte Kindermedienforschung (IfaK) **36**
- 3.11 Institut für Kreativwirtschaft **37**
- 3.12 Institut für Moderation (imo) **38**
- 3.13 Learning Competence Center **39**
- 3.14 Lernwelten **39**
- 3.15 Medienethik **41**
- 3.16 Mobile Applications & Security **41**
- 3.17 Print and Publishing **42**
 - 3.17.1 Colour and Imaging (in Print and Publishing) **42**
 - 3.17.2 Gravure Printing (in Print and Publishing) **42**
 - 3.17.3 Innovative Anwendungen der Drucktechnik (in Print and Publishing) **42**
 - 3.17.4 Verlagsforschung (in Print & Publishing) **44**
- 3.18 Virtual Worlds **45**
- 3.19 Zentrum für innovative Lehr- und Lernmethoden **45**
- 3.20 Zentrum für Verpackungsdruck und Verarbeitungstechnik **47**

3. JAHRESBERICHT DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Der vorliegende Forschungsbericht dokumentiert, dass sich die HdM immer stärker aus einer zuvor primär an der Lehre orientierten Hochschule auf das Ideal einer ausgeglichenen Bilanz von Lehre und Forschung mit Wissens- und Technologietransfer hin entwickelt. Ein Vergleich mit den früheren Ausgaben dieses Berichts zeigt eine stetige Fortentwicklung hinsichtlich Qualität und Vielfalt der Projekte.

Die zentrale Einrichtung zur Koordination von Forschung und Entwicklung an der HdM ist das Institut für Angewandte Forschung (IAF). Seine Mitglieder akquirieren mit der Unterstützung des IAF zusammen mit Partnern aus anderen Hochschulen, aus der Wirtschaft und unabhängigen Forschungsinstituten national und international ausgerichtete Projekte. Im Jahr 2010 wurden über 60 Forschungsprojekte an der HdM bearbeitet.

Forschung und Entwicklung an der HdM sind gekennzeichnet durch ein breites und vielfältiges Themenspektrum auf den Gebieten Technik, Design und Management, vorwiegend im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien. Inhaltlich zeigt sich dies an den folgenden Schwerpunktgebieten (Stand 31.12.10), die sich spezifischen Themenbereichen widmen.

Veröffentlichungen von Institutsmitgliedern werden im folgenden nur dann erwähnt, wenn sie nach den Regeln der AG IV im Tabellenanhang nicht aufgeführt werden sollen.

3.1 Ambient Intelligence

Ambient Intelligence ist eine Vision, die davon ausgeht, dass eine Vielzahl von eingebetteten Systemen unsere Lebens- und Arbeitsumgebung so mit Rechen- und Kommunikationsleistung ausstattet, dass diese eingebetteten Systeme zusammen mit ihren angeschlossenen Sensoren und Aktoren gemeinsam eine bestimmte Funktion erfüllen können. Dabei tritt der einzelne Rechner in den Hintergrund, so dass die Umgebung als scheinbar intelligent wahrgenommen wird.

Der Forschungsschwerpunkt Ambient Intelligence sucht nach Methoden und Werkzeugen, die eine effiziente und flexible Entwicklung von Software für eingebettete Systeme im Bereich der „Ambient Intelligence“ ermöglichen.

Kontaktperson

Prof. Dr. Johannes Maucher
Telefon 0711/8923-2178
E-Mail: maucher@hdm-stuttgart.de

3.2 Audiovisuelle Medien: Lernen durch Filmen

Als Projekt im Schwerpunkt Audiovisuelle Medien wurde die Entwicklung der medientechnischen Seite des innovativen Sprachkursprojekts „Sprechen Sie Film“/„CinemaLingua“ gestartet. Es ist eine Kooperation zwischen dem Studiobereich Interaktive Medien/Internet (Schaugg/Bürkle), dem Entwickler des Kurses (Willy Rollé, Absolvent und Lehrbeauftragter an der HdM) und des Akademischen Auslandsamts (Ohnmacht). Das Projekt ist im Lauf der letzten Jahre in einer Grundversion entstanden. Jetzt wird eine Weiterentwicklung mit dem Ziel entstehen, dass der Kurs als „Marke“ auch außerhalb der Hochschule etabliert wird. Dazu sind wesentliche Erweiterungen notwendig. Diese Arbeiten werden jetzt begonnen.

Bislang wurde CinemaLingua mehrmals an der HdM und an verschiedenen anderen Hochschulen in Baden-Württemberg durchgeführt und dokumentiert, incl. eines Dokumentarfilms. Im Frühjahr 2010 wurde der Kurs erstmals im Ausland eingesetzt (HEIG-VD, Partnerhochschule der HdM in Yverdon-les-Bains, Schweiz). Dadurch wurde das Konzept des Kurses neu formuliert, und die Grundversion wird überdacht, ob „CinemaLingua“ nicht nur ein Sprachkurs, sondern ein gesamtes Konzept für einen Kommunikationsunterricht ist.

Weitere internationale Institutionen haben Interesse signalisiert.

Kontaktperson

Prof. Dr. Johannes Schaugg
Telefon 0711/8923-2240
E-Mail: schaugg@hdm-stuttgart.de

3.3 Bibliotheksmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung (BEO)

Der stetige Wandel des Medienmarktes, die fortschreitende Automatisierung von Arbeitsprozessen und steigender wirtschaftlicher Druck haben dazu geführt, dass sich betriebswirtschaftliche Handlungs- und Entscheidungskompetenzen in Bibliotheken und Informationseinrichtungen zu einem zentralen Qualifikationskriterium entwickelt haben. Sie sind heute Grundvoraussetzung dafür, dass Leitungsverantwortliche die Rolle von Bibliotheken in der Informations- und Mediengesellschaft erfolgreich gestalten können.

Der Forschungsschwerpunkt „Bibliotheksmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung“ setzt sich mit dem Einsatz und der Weiterentwicklung sozialwissenschaftlicher und betriebswirtschaftlicher Methoden in Bibliotheken und Informationseinrichtungen auseinander.

Er unterstützt und berät Bibliotheken und ihre Trägerinstitutionen bei deren Einführung.

Ziel der wissenschaftlichen Begleitung ist zu ermitteln, in wieweit betriebswirtschaftliche Modelle und Verfahren für den Einsatz in Bibliotheken geeignet sind, bzw. welche Spezifizierungen notwendig sind, um sie in Bibliotheken erfolgreich einsetzen zu können. Dazu sollen einerseits aktuelle Forschungsergebnisse - auch aus anderen Branchen - in den Problemlösungsprozess eingespeist und andererseits aus projektbezogenen Lösungen modellhafte „best practices“ abgeleitet werden.

Die Forschungsarbeit sieht vor, dass teils eigenständige, teils kooperative Projekte mit Bibliotheken, anderen Informationseinrichtungen und Partnern am Markt bearbeitet werden, die einen oder mehrere der folgenden inhaltlichen Bezüge haben:

- Einsatz betriebswirtschaftlicher Steuerungsinstrumente, insbesondere Qualitätsmanagement, Benchmarking und Ranking
- Standardisierte Messung der Kundenzufriedenheit
- Wert und Wirkung von Bibliotheken

Die daraus resultierenden Erfahrungen sollen parallel für die Weiterentwicklung der Lehrangebote genutzt werden.

Die Forschungsthemen des Schwerpunkts sollen im Jahr 2011 mit den Themen und Aktivitäten des Schwerpunkts „Fachinformation und digitaler Medienwandel“ in einem Forschungscluster gebündelt werden.

Kontaktpersonen

Prof. Sebastian Mundt

E-Mail: mundt@hdm-stuttgart.de

Prof. Cornelia Vonhof

E-Mail: vonhof@hdm-stuttgart.de

Projekte des Forschungsschwerpunkts Bibliotheksmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung (BEO)

Standardisierte Nutzungsmessung von Bibliothekswebseiten

In Ergänzung konventioneller Medienangebote, und zunehmend auch im Ersatz für diese, stellen Bibliotheken ihren Kunden eine Vielzahl von Services und Medienangeboten über das Internet bereit. Ausleih- und Besucherzahlen spiegeln die tatsächliche Mediennachfrage in Bibliotheken daher nur noch unvollständig wider. Für Bibliotheken ist es von strategischer Bedeutung, diesen grundlegenden Rollenwandel öffent-

lichkeitswirksam vermitteln zu können. Dazu bedarf es eines einfach zu handhabenden, standardisierten und überregional koordinierten Erhebungsinstruments, das zusätzlich die besonderen datenschutzrechtlichen Anforderungen an öffentlich-rechtliche Institutionen berücksichtigt.

Der Forschungsschwerpunkt wurde durch den Deutschen Bibliotheksverband e.V. im Jahr 2006 damit beauftragt, ein Verfahren zu entwickeln, mit dem die Nutzung der Internetauftritte von Bibliotheken zentral und auf vergleichbare Weise gezählt werden kann. Das Verfahren kommt seit 2008 im Bibliotheksindex, einem bundesweiten Ranking von Bibliotheken, zum Einsatz und wird inzwischen von rund 240 Bibliotheken aus vier Ländern angewendet. Im kommenden Jahr ist geplant, die Methode in Kooperation mit dem Hochschulbibliothekszentrum Nordrhein-Westfalen (hbz) allen an der Deutschen Bibliotheksstatistik teilnehmenden Bibliotheken anzubieten.

Projektpartner

Deutscher Bibliotheksverband e.V. (DBV)

Hochschulbibliothekszentrum Nordrhein-Westfalen (hbz)

Kontaktpersonen

Prof. Sebastian Mundt

E-Mail: mundt@hdm-stuttgart.de

Prof. Markus Hennies

E-Mail: hennies@hdm-stuttgart.de

Ausgezeichnete Bibliothek! – Qualitätszertifikat für Bibliotheken
Qualitätsmanagement gewinnt für Bibliotheken und Informationseinrichtungen zunehmend an Bedeutung. Zwei Aspekte sind dabei besonders hervorzuheben: Zum einen besteht der Anspruch, die eigene Arbeit kritisch zu hinterfragen, um sie kontinuierlich zu verbessern und so Kundenzufriedenheit und Kundenbindung zu steigern. Zum anderen ist das Anliegen, gegenüber Bibliotheksträgern und der Politik die Qualität der Arbeit durch eine externe Zertifizierung zu dokumentieren.

In Kooperation mit Pilotbibliotheken und der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen Stuttgart wird ein Zertifizierungsverfahren entwickelt, das auf international anerkannten Qualitätsmodellen (EFQM, CAF) basiert. Dieses Referenzmodell soll die Grundlage bieten für die Zertifizierung von Bibliotheken und Informationseinrichtungen durch den Forschungsschwerpunkt BEO.

Projektpartner

Regierungspräsidium Stuttgart – Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen und 8 Pilotbibliotheken

Kontaktperson

Prof. Cornelia Vonhof
E-Mail: vonhof@hdm-stuttgart.de

3.4 Competence Center Information Systems & Services (CC:ISS)

Die fünf Forschungsschwerpunkte Media Business Performance Management, Dienstleistungsmanagement, Software Engineering, Business Process- & IT-Engineering sowie Kooperationstechnologie & Semantic Web bilden das Competence Center Information Systems & Services (CC:ISS). Die bearbeiteten Themen des Competence Centers ergänzen einander und reichen von der Analyse von Fragestellungen der Wirtschaftsinformatik über die Konzeption und Methodenentwicklung bis hin zum Management sowie der technischen Realisierung von Lösungen.

3.4.1 Business Process- & IT-Engineering (im CC:ISS)

Die zunehmende Komplexität von Prozessen und Anwendungen erfordert eine integrative Betrachtung von Unternehmensstrategie, Geschäftsprozessen und der zugehörigen IT-Architektur.

Der Forschungsschwerpunkt befasst sich mit der integrativen Konzeption, Modellierung und Abbildung von Geschäftsprozessen, der zugrunde liegenden IT-Systeme sowie der verursachergerechten Leistungsverrechnung und Enterprise Content Management.

Zu den Schwerpunkten der Arbeit gehören insbesondere die Abbildung von inner- und zwischenbetrieblichen Prozessen mittels Unternehmensportalen (Kundenportale, Mitarbeiterportale, Lieferantenportale), Enterprise Content Management, Web- und EAI-Technologien.

Der Forschungsschwerpunkt gehört zu den führenden Einrichtungen im Bereich Portal-Engineering und Konzeption von Unternehmensportalen in Deutschland.

In dem derzeit im Aufbau befindlichen Service-Engineering- Labor werden Anwendungen und Best Practices im Bereich Mitarbeiterportale und Kundenportale demonstriert.

Werkzeuge und Methoden für die integrierte Modellierung und Abbildung von Prozessen und IT erlauben ein „Hands-On“ für neuste Technologien.

Kontaktperson

Prof. Dr. Thorsten Riemke-Gurzki
E-Mail: gurzky@hdm-stuttgart.de

3.4.2 Dienstleistungsmanagement (im CC:ISS)

Die wachsende Bedeutung von Dienstleistungen (Services) für Wirtschaft und Gesellschaft ist unbestritten. Nahezu 70% der Erwerbstätigen in Deutschland sind inzwischen in Branchen tätig, die dem Dienstleistungsbereich zugeordnet werden. Hinzu kommt ein großer Teil intern wie extern ausgerichteter Serviceaktivitäten, die in Industrieunternehmen erbracht werden. So erstaunt es nicht, dass das Thema „Dienstleistungsmanagement“ in den letzten Jahren in Praxis und Wissenschaft zunehmend Aufmerksamkeit gewonnen hat.

In der Praxis wird jedoch häufig noch übersehen, dass der wirtschaftliche Erfolg eines Dienstleistungsangebots maßgeblich von dessen Konzeption und Gestaltung abhängt. Studien der letzten Jahre zeigen, dass sich die Dienstleistungsentwicklung und -erbringung in den Unternehmen durch eine Praxis des Improvisierens und „muddling through“ charakterisieren lässt. Die Tatsache, dass Dienstleistungen überwiegend immateriell und damit schwer greifbar sind, verleitet viele Anbieter zu der Annahme, dass die Gestaltungs- und Erstellungsprozesse solcher Leistungen nicht in ähnlich konzeptioneller, strukturierter und instrumenteller Form erfolgen können, wie sie im Sachgüterbereich durchaus üblich sind.

Auch die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem so genannten „Service-Engineering“, d.h. der systematischen Entwicklung und Gestaltung von Dienstleistungen unter Verwendung geeigneter Konzeptionen, Methoden und Werkzeuge, befindet sich noch in den Anfängen. Während sich die betriebswirtschaftliche Dienstleistungsforschung der letzten beiden Jahrzehnte in sehr ausgeprägtem Maße mit Fragen der Dienstleistungsqualität und Kundenzufriedenheit, also mit primär marketing-spezifischen Themen beschäftigt hat, fanden Fragen einer markt- und wirtschaftlichkeitsorientierten Leistungsgestaltung in viel geringerem Ausmaß Berücksichtigung. Es existieren zwar einige Ansätze zur qualitätsorientierten Dienstleistungsentwicklung, auf empirisch belegte

3. JAHRESBERICHT DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Forschungsansätze oder erprobte Theorien kann aber nur sehr begrenzt zurückgegriffen werden.

Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich der Forschungsschwerpunkt „Dienstleistungsmanagement“ mit managementorientierten Fragestellungen rund um die Konzeption und Bereitstellung von Dienstleistungen in Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen.

Das Ziel besteht darin, den Besonderheiten von Dienstleistungsprodukten und deren Erstellung bereits bei der Entwicklung entsprechender Gestaltungsansätze Rechnung zu tragen. Von besonderer Bedeutung ist hierbei die Tatsache, dass der Dienstleistungsnachfrager — unabhängig davon, ob es sich um einen Konsumenten oder eine Unternehmung handelt — in den Leistungserstellungsprozess mehr oder minder stark eingebunden ist. Dies bedeutet, dass für ihn nicht nur das Dienstleistungsergebnis von Bedeutung ist, sondern auch die Erstellungsprozesse, an denen er beteiligt ist und die von ihm eine adäquate Mitwirkung erfordern. Darüber hinaus spielen auch die Leistungsfaktoren (Geräte, Systeme, Räumlichkeiten etc.) und Mitarbeiter, mit denen der Kunde in Kontakt kommt, eine entscheidende Rolle. Die Dienstleistungserstellung ist somit als umfassendes Leistungssystem zu verstehen, für dessen Gestaltung Ansätze und Methoden entwickelt werden müssen, die der Komplexität und Vielschichtigkeit Rechnung tragen. Interdisziplinäre Ansätze, die verhaltensbezogene, technologische und prozessuale Aspekte integrieren, erscheinen hierfür besonders geeignet.

Kontaktperson

Prof. Dr. Bettina Schwarzer

E-Mail: schwarzer@hdm-stuttgart.de

Projekte des Forschungsschwerpunkts Dienstleistungsmanagement

Service-Engineering-Labor

Untersuchungen der letzten Jahre zeigen, dass neue Dienstleistungen in der Praxis oft „ad hoc“, d.h. ohne systematische Vorgehensweise, entwickelt und Entscheidungen auf der Basis von Vermutungen getroffen werden. Die Konzeption und Erbringung von Dienstleistungen kann jedoch als planbarer Interaktionsprozess zwischen der dienstleistungs anbietenden und der dienstleistungsnachfragenden Wirtschaftseinheit betrachtet werden. Eine frühzeitige und systematische Einbeziehung relevanter (potenzieller) Kunden in den Entwicklungs- und Gestaltungsprozess von Dienstleistungsangeboten kann als maßgeblicher Erfolgsfaktor neuer Dienstleistungen angesehen werden. Durch einen integrativen Ansatz des Service-Engineering kann nicht nur die Marktgerechtigkeit solcher Angebote sicher gestellt werden, sondern auch die Wirtschaftlichkeit der Leistungsgestaltungs- und -erstellungprozesse erhöht werden. Abbildung 1 vermittelt einen Einblick in die Vielfalt der in

diesem Kontext einsetzbaren Analyse- und Gestaltungsmethoden, welche überwiegend erhebliche Potenziale für eine elektronische Unterstützung aufweisen.

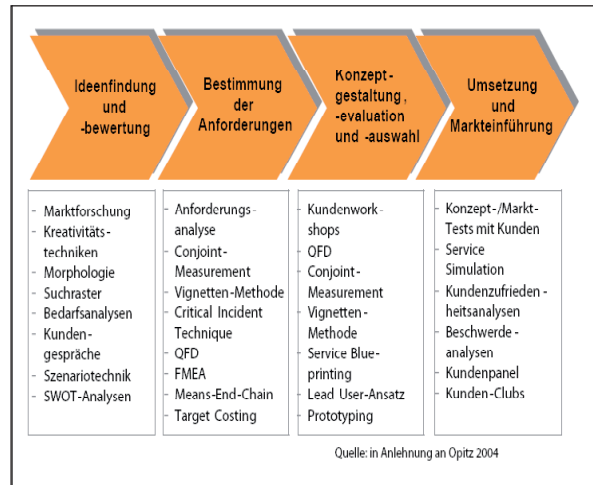


Abb 1.: Phasenbezogener Methodeneinsatz im Service-Engineering

Mit der Einrichtung des Service-Engineering-Labors an der HdM wird der Gedanke des planbaren Interaktionsprozesses und seiner elektronischen Unterstützung aufgegriffen. Ziel des Projektes ist es, durch die Verwendung eines EMS (electronic meeting system) den Prozess der Dienstleistungskonzeption zu strukturieren und zu verbessern, indem die einzelnen Phasen des Service-Engineering Prozesses gezielt mit elektronischen Werkzeugen unterstützt werden. Die folgende Übersicht zeigt Ansatzpunkte zum Einsatz von EMS im Service-Engineering Prozess.

Phase	Phase I Ideenfindung	Phase II Anforderungsdefinition	Phase III Design	Phase IV Implementierung	Phase V Service-Erbringung	Phase VI Ablösung
Electronic Brainstorming	Sammeln von Ideen	Sammeln von Anforderungen	Erarbeitung von Designvorschlägen	Einholen Meinung der Piloten	Einholen Meinung der Kunden	Einholen Meinung der Kunden
Electronic Categorization	Kategorisierung	Kategorisierung				
Electronic Voting	Bewertung der Ideen	Bewertung	Bewertung der Vorschläge	Bewertung	Bewertung der Zufriedenheit	Bewertung der Zufriedenheit

Tab.: Einsatzmöglichkeiten von EMS im Service-Engineering. (Quelle: Schwarzer, 2005, S. 238)

3.4.3 Kooperationstechnologie und Semantic Web (im CC:ISS)

Kooperationstechnologie unterstützt gemeinschaftliches Handeln mit Hilfe informationstechnischer Systeme. Als neues Medium hat vor allem das Internet auch neue Formen von Kooperation ermöglicht und traditionelle Formen entscheidend beeinflusst. Das Gebiet der Kooperationstechnologie umfasst sog. Groupware und interoperable Systeme. Groupware dient der Unterstützung sämtlicher Aspekte der computerunterstützten Zusammenarbeit. Hierzu zählen Kommunikationssysteme (z.B. Email und Video-Conferencing), gemeinsame Informationsräume (z.B. Dokumenten- und Content-Management-Systeme), Workgroup-Computing-Systeme (z.B. elektronische Sitzungsräume und Ambient Intelligence) sowie Workflow-Management-Systeme.

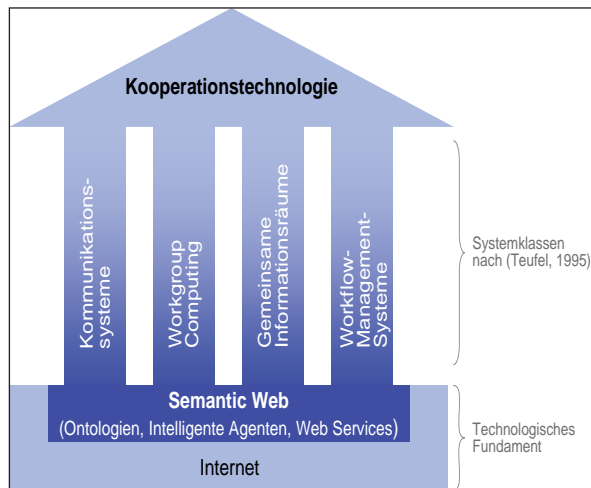


Abb. 2: Thematische Gliederung¹ der Kooperationstechnologie

(¹Zu den in der Abbildung genannten Systemklassen vgl.: Teufel, S., Sauter, C., Mühlherr, T., Bauknecht, K. (1995): Computerunterstützte Gruppenarbeit. Bonn: Addison-Wesley)

Der Begriff der interoperablen Systeme bezeichnet das Zusammenwirken von Software-Systemen untereinander. Diese Systeme stellen neben Groupware eine weitere wesentliche Grundlage für die erfolgreiche Zusammenarbeit von Unternehmen und den darin tätigen Personen dar. Hier sind insbesondere intelligente Agenten-Systeme und Webservice-basierte Systeme zu nennen.

Neben den unterschiedlichen Systemklassen sind die zugrunde liegenden Daten- und Informationsstrukturen für die Interoperabilität von Systemen von eminenter Bedeutung. Hier finden in zunehmendem Umfang Strukturen auf Basis der Extensible Markup Language (XML) z.B. zur Realisierung von Ontologien mit dem Ziel der Schaffung eines Semantic Web Verbreitung.

Die Hochschule arbeitet in diesem Schwerpunkt mit namhaften Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtung zusammen, um die wissenschaftliche Qualität sowie den Praxisbezug der Arbeitsergeb-

nisse zu sichern. Der Forschungsschwerpunkt ist Teil des Institute for Information Systems & Services.

Die Ziele des Forschungsschwerpunkts sind:

- die Professionalisierung computerunterstützter Zusammenarbeit,
- die Auftragsforschung für industrielle Partner,
- die gemeinsame Akquise und Durchführung öffentlich geförderter Forschungsvorhaben.

Es werden langfristige Kooperationsmöglichkeiten in Form von Projekten, Studien und Gutachten sowie darin eingebetteten studentischen Studien- und Abschlussarbeiten angestrebt. Der Forschungsschwerpunkt bietet seinen Partnern dabei die Zusammenarbeit in unterschiedlichen Formen an:

Beratung und Begleitung bei der

- systematischen Analyse von Anforderungen,
- Entwicklung von Konzepten, Vorgehensweisen und Methoden sowie
- der Auswahl von Systemen und deren Einführung.

Erstellung von

- Marktstudien und kundenspezifische Studien, die bei strategischen Entscheidungen eine zuverlässige Grundlage bieten, und
- Software-Prototypen, an deren Beispiel eine Produktentwicklung oder ein Customizing erfolgen kann.
- Anwendungsorientierte Forschung an Themen und Technologien, die die Zukunft der computerunterstützten Zusammenarbeit beeinflussen.

Kontaktperson

Professor Dr. Christian Rathke

E-Mail: rathke@hdm-stuttgart.de

3.4.4 Media Business Performance Management (im CC:ISS)

Der Forschungsschwerpunkt Media Business Performance Management setzt sich mit der Integration von Strategien, Geschäftsprozessen und Technologien in Unternehmen der verschiedenen Medienbranchen auseinander. Ziel des Forschungsschwerpunktes ist es, eine ganzheitliche Sicht auf die Entwicklungen und Geschäftsmodelle der Medienunternehmen (Verlage, Broadcast, New Media) zu gewinnen und dabei Umwelteinflüsse wie z.B. durch neue Technologien, durch Veränderungen der Medienmärkte oder durch ein verändertes Konsumentenverhalten zu berücksichtigen.

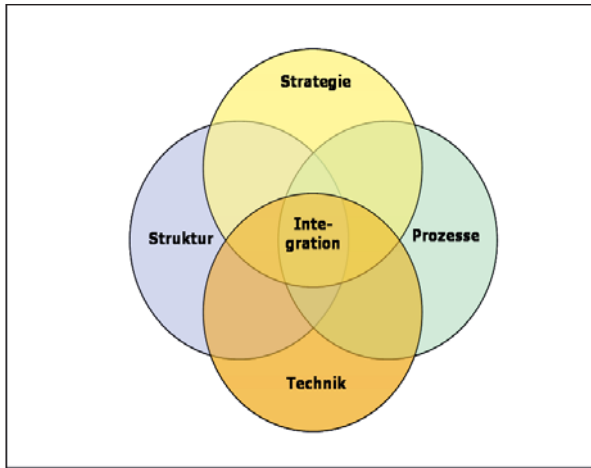


Abb. 3: Forschungsthemen und deren Wechselwirkungen

Benötigt werden sowohl neue Managementansätze als auch Integrationsansätze auf der technischen und organisatorischen Ebene. Diese schlagen sich in unseren aktuellen Forschungsthemen wieder:

- Geschäftsmodelle der Medienwirtschaft,
- Kundenmanagement / Customer Relationship Management,
- Innovationsmanagement in der Medienwirtschaft,
- Geschäftsprozessmanagement (Business Process Management),
- IT-Management,
- Business Intelligence (OLAP, Data Mining, Text Mining),
- Branchenlösungen der Medienindustrie.

Die Mitglieder des Forschungsschwerpunktes beschäftigen sich beispielsweise mit Prozessen, Branchen Anwendungen und Geschäftsmodellen in Medienunternehmen. Durch Projekte mit dem SWR, pier111.tv oder dem Bechtle Verlag konnte die branchenorientierte Forschung im Jahr 2010 intensiviert werden.

Der Forschungsschwerpunkt ist bestrebt, Forschung und Lehre zu integrieren. Daher ist der MBA-Studiengang „International Management“, ein Kooperationsstudiengang mit der Westsächsischen Hochschule Zwickau, im Forschungsschwerpunkt angesiedelt. Der MBA wurde im Herbst 2010 erfolgreich gestartet. Auf der Schnittstelle zwischen Forschung und Lehre ist die Entwicklung der Planspielsimulation TOPSIM Media Management angesiedelt, die den Wandel klassischer Medienunternehmen und deren Herausforderungen in eine Managementsimulation überführt und für die Hochschulausbildung bereit stellt. Im Jahr 2010 wurde der Prototyp für Zeitungsverlage entwickelt.

Das Ziel des Forschungsschwerpunktes im »Competence Center Information Systems & Services« (CC:ISS) ist es, innovative Themen der

Medienwirtschaft und des Medienmanagements zu bearbeiten und dabei insbesondere der Integration von Ökonomie und Technik hohe Aufmerksamkeit zu schenken.

Ein wichtiges Ziel ist die Integration von Forschung und Lehre. Dazu werden Studierende bereits im Laufe ihres Studiums an konkrete Projekte herangeführt. Die Forschungsprojekte werden daher in die Lehre des Studienganges Wirtschaftsinformatik eingebracht und in Seminaren oder Studien- und Abschlussarbeiten umgesetzt.

Der Ausbau bestehender Kooperationen mit Partnern soll im Forschungsbereich zu weiteren Projekten führen. Zu diesem Zweck wird die engere Vernetzung mit Partnern aus der Medienwirtschaft fortgeführt und ausgebaut.

Der Blick auf die Medienindustrie wird auch in den kommenden Jahren verfolgt und in verschiedenen Projekten umgesetzt. So wird in einem in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung der Region Stuttgart durchgeführten Projekt das Verlagscluster Stuttgart gefördert. Der Einsatz von Methoden der Business Intelligence in der publizistischen Wettbewerbsanalyse ist Schwerpunkt eines weiteren Projekts in Kooperation mit dem SWR und weiteren Landesrundfunkanstalten der ARD, dem ZDF und der Deutschen Welle.

Die Integration von Forschung und Lehre wird im Ausbau der Planspielsimulation TOPSIM Media Management voran getrieben. Ein berufsbegleitender MBA-Studiengang Medienmanagement ist in Planung und soll im Herbst 2011 starten.

Mitglieder im Forschungsschwerpunkt

Prof. Holger Nohr (Sprecher)

E-Mail: nohr@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr.-Ing. Peter Lehmann

E-Mail: lehmann@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Udo Mildenerger

E-Mail: mildenerger@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Alexander W. Roos

E-Mail: roos@hdm-stuttgart.de

Jan Barthel, B.Sc.

E-Mail: barthel@hdm-stuttgart.de

Franziska Bendler

E-Mail: bendler@hdm-stuttgart.de

Diplom-Informationswirt Jan Stillhammer

E-Mail: stillhammer@hdm-stuttgart.de

Projekte des Forschungsschwerpunktes Media Business Performance Management

TV 2.0

pier111.tv bietet Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft Zugang auf den TV-Kanal pier111.tv im digitalen Kabelnetz der Kabel BW. So können Forschungs- und Innovationsprojekte gemeinsam mit Partnern auf Grundlage eines realen Sendebetriebs identifiziert, validiert und verifiziert werden. Gemeinsam mit Technologieanbietern, Contententwicklern, Verlagen, Vertrieben und Ausbildungsstätten wurden Infrastrukturen vernetzt und unter Einbezug des TV-Kanals als Versuchsplattform für Innovationen technischer und inhaltlicher Natur genutzt. In dieser Konstellation können junge Medienschaffende ihre Werke im TV vorstellen, bewerben und Zuschauern per Online-Vertrieb anbieten. Das Projekt begleitet wissenschaftlich die Entwicklung des Senders und greift in diesem Rahmen neue Forschungsthemen und -ansätze auf, z.B. Entwicklungen im interaktiven Fernsehen.

Förderer und Projektpartner

Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg
pier111.tv Betriebsgesellschaft
Alcatel-Lucent

Kontaktpersonen

Prof. Holger Nohr
E-Mail: nohr@hdm-stuttgart.de
Diplom-Informationswirt Jan Stillhammer
E-Mail: stillhammer@hdm-stuttgart.de

Nationale und internationale Prozessoptimierung im Bereich Server und Infrastrukturservices

Im Rahmen des Projekts werden Prozesse im IT-Management identifiziert, die zu vereinheitlichen und zu optimieren sind. Zudem ist eine Ausweitung der bereits etablierten Shared Services auf die Auslandsstandorte der Daimler AG zu prüfen. Eine Prozessoptimierung ist insbesondere in den Kernprozessen Assetmanagement und Lizenzmanagement vorgesehen. Die gewonnenen Erkenntnisse im Bereich der Optimierung von Geschäftsprozessen im IT-Management der Automobilindustrie sollen im Rahmen eines Technologietransfers zwischen der Daimler AG und der Hochschule der Medien ausgetauscht werden.

Ziel ist es, Methoden des Prozessmanagements im internationalen Kontext des IT-Managements eines Konzerns zu optimieren.

Förderer und Projektpartner

Land Baden-Württemberg (Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst)
Daimler AG

Kontaktpersonen

Prof. Holger Nohr,
E-Mail: nohr@hdm-stuttgart.de
Benjamin Binder, B.Sc.

Entwicklung eines Wrapper-basierten Prototypen zur Informationsextraktion aus publizistischen WWW-Angeboten im Rahmen der Medienforschung

Eine Machbarkeitsuntersuchung der Projektpartner im Jahr 2009 hat eine grundsätzlich realistische Perspektive aufgezeigt, wie mit Wrapper-Programmen Daten aus publizistischen Online-Angeboten identifiziert, extrahiert und in ein formales und damit analysierbares Modell übertragen werden können. Der Forschungsschwerpunkt entwickelt im laufenden Projekt Prozeduren und Modelle für die automatisierte Medienanalyse und erstellt Prototypen für die Informationsextraktion (mit Web-Harvest und Lixto) sowie zum Text Mining (mit dem Tool RapidMiner) im Rahmen der verschiedenen Medienanalysen.

Ziel des Projekts ist die Automatisierung der publizistischen Medienforschung im Internet, insbes. hinsichtlich Datenextraktion, -aufbereitung und -analyse.

Förderer und Projektpartner

Land Baden-Württemberg (Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst)
Südwestrundfunk
Lixto Software GmbH

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Peter Lehmann
E-Mail: lehmann@hdm-stuttgart.de
Prof. Holger Nohr
E-Mail: nohr@hdm-stuttgart.de

Flexible Berichterstattung für ein Data-Warehouse-basiertes Risikomanagement

Im Rahmen des Projekts werden Methoden für ein flexibles Reporting im Rahmen eines Data-Warehouse-basierten Risikomanagements entwickelt. Den Rahmen bildet das Reporting eines Risikomanagements in international operierenden Konzernen, beispielhaft entwickelt an konkreten Fällen der Daimler AG.

Ziel des Projekts ist die Konzeption einer flexiblen Berichterstattung für ein Data-Warehouse-basiertes Risikomanagement bei der Daimler AG.

Förderer und Projektpartner

Land Baden-Württemberg (Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst)
Daimler AG

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Peter Lehmann
E-Mail: lehmann@hdm-stuttgart.de
Christian Wagner, B.Sc.

TOPSIM Media Management

Der Forschungsschwerpunkt und die TATA Interactive Systems GmbH arbeiten gemeinsam an der Entwicklung eines neuen und innovativen Managementplanpiels für die Medienbranchen, das die besonderen Anforderungen der Branchen in aktuellen und realitätsnahen, aber zugleich auch didaktisch aufbereiteten Simulationsszenarien abbildet. TOPSIM – Media Management ist ein branchenspezifisches Konkurrenzplanpiel bei dem bis zu 5 Wettbewerber auf dem Gebiet des Medienmanagements gegeneinander agieren. Für die prototypische Entwicklung wird das Szenario eines Zeitungsverlags aufgesetzt, das in relevanten Aspekten Entscheidungen in den Bereichen Abo-Vertrieb, Anzeigenmanagement, alternative Vertriebsformen (z.B. mobiler Vertriebskanal eines Drittanbieters) und Druck simuliert.

Ziel des Projekts ist die Entwicklung einer Planspielsimulation für die Lehre, welche Besonderheiten der Medienmärkte und -branchen berücksichtigt.

Förderer und Projektpartner

TATA Interactive Systems GmbH

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Udo Mildenerger
E-Mail: mildenerger@hdm-stuttgart.de
Prof. Holger Nohr
E-Mail: nohr@hdm-stuttgart.de
Prof. Dr. Peter Lehmann
E-Mail: lehmann@hdm-stuttgart.de
Marco Jakob, B.Sc.
E-Mail: jakobm@hdm-stuttgart.de

Zukunft der Verlagsbranche – Trendbeobachtung und abgeleitete Handlungsfelder zur Stärkung der Innovationskraft von Fachverlagen in der Wirtschaftsregion Stuttgart

Im Rahmen eines Strategieprozesses der Wirtschaftsregion Stuttgart wurden durch eine Trendbeobachtung Herausforderungen und Handlungsfelder der Wirtschaftsförderung für den Verlagscluster in der Region Stuttgart identifiziert. Dabei werden aktuelle Trends und Herausforderungen der Verlagswirtschaft (Digitalisierung, neue Geschäftsmodelle, neue Wettbewerber sowie verändertes Mediennutzungsverhalten adressiert). Die Erkenntnisse fließen in konkrete Maßnahmen der Wirtschaftsförderung ein.

Ziel des Projekts war die Analyse von Wandlungsprozessen in der Verlagswirtschaft sowie der Ableitung von Herausforderungen und Handlungsfeldern der Wirtschaftsförderung in Bezug auf das Verlagscluster in der Wirtschaftsregion Stuttgart.

Förderer und Projektpartner

Wirtschaftsförderung der Region Stuttgart

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Martin Engstler,
E-Mail: engstler@hdm-stuttgart.de
Prof. Holger Nohr
E-Mail: nohr@hdm-stuttgart.de

3.4.5 Software Engineering (im CC:ISS)

Software ist heute allgegenwärtig. Vom App auf einem Smartphone bis hin zum Web-based Training auf YouTube nimmt Software vielfältige Aufgaben wahr. Als Medium betrachtet, vermittelt Software zwischen dem jeweiligen realen Anwendungsfall und dem Anwender.

Software muss - ähnlich wie andere technische Geräte - entwickelt werden. Wie diese Geräte unterliegt sie einem Lebenszyklus, den es systematisch zu handhaben gilt. Software weist jedoch eine Reihe von Besonderheiten auf. So ist sie z.B. nicht greifbar wie eine Druckmaschine.

Software Engineering befasst sich mit sämtlichen Aktivitäten, die im Zusammenhang mit dem Lebenszyklus von Software stehen. Hierzu zählt etwa der systematische Umgang mit Anforderungen ebenso wie die Software-Architektur und deren Implementierung. Alle Aufgabenbereiche des Software Engineering lassen sich hinsichtlich der Kategorien „Prozess“ und „Produkt“ strukturieren.

Jeder Teilbereich des Software Engineering weist seine eigenen Prozesse auf und bringt spezifische Produkte hervor. So herrschen etwa im Bereich des Requirements Engineering, also dem systematischen Umgang mit Anforderungen an Software, ganz spezielle Aufgaben vor, wie z.B. zur Gewinnung von Anforderung durch Solicitation-Techniken.

Ebenso finden wir hier klar definierte Produkte, wie z.B. Software Requirements Specifications nach IEEE-Norm.

Auch die Integration der einzelnen Aufgabenbereiche des Software Engineerings führt ihrerseits zu einem globalen Prozess, der nach verschiedenen Modellen organisiert werden kann. Hier finden wir archaische Ansätze wie das Wasserfall-Modell bis hin zu modernen, agilen Vorgehensmodellen wie etwa Scrum.

Software Engineering bezieht sich sowohl auf Individual-Software als auch auf Standard-Software. Bei beiden Typen von Systemen steht die Frage im Vordergrund, welche Anwendungsfälle von der betrachteten Software abzudecken sind und wie diese umzusetzen sind. Hierzu wird auch Standard-Software im Unternehmen individualisiert, also an spezifische Anforderungen angepasst (Customizing).

Software Engineering ist mittlerweile derart komplex, dass viele Unternehmen große Probleme haben, allein die vielen Begriffe, geschweige denn die Menge der Methoden und Produkte, in ihrer Tragweite und ihrem Nutzen beurteilen und effektiv einsetzen zu können. Diese unterliegen zudem teils einer hohen Volatilität, so dass ein Unternehmen gut beraten ist, Methoden und Produkte im Einzelnen und bezüglich ihrer Interdependenzen zu evaluieren, auf ihre langfristige Tragfähigkeit zu untersuchen und eine Erfolg versprechende Selektion durchzuführen. Hierbei können wir eine wertvolle Hilfestellung anbieten.

Die Hochschule arbeitet in diesem Schwerpunkt mit namhaften Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtung zusammen, um die wissenschaftliche Qualität sowie den Praxisbezug der Arbeitsergebnisse zu sichern. Der Forschungsschwerpunkt ist Teil des Competence Center Information Systems & Services (CC:ISS).

Die Ziele des Forschungsschwerpunkts sind

- die Professionalisierung des Software-Lebenszyklus sowohl im Software-anwendenden Unternehmen als auch bei Softwareproduzenten,
- die pragmatische Begleitung von Unternehmen auf ihrem Weg zum systematischen Software Engineering,
- die Auftragsforschung für unsere Partner,
- die gemeinsame Akquise und Durchführung öffentlich geförderter Forschungsvorhaben.

Es werden langfristige Kooperationsmöglichkeiten in Form von Projekten, Studien und Gutachten sowie darin eingebetteten studentischen Studien- und Abschlussarbeiten angestrebt. Der Forschungsschwerpunkt bietet seinen Partnern dabei die Zusammenarbeit in vielen Formen an, z.B.:

Beratung und Begleitung bei der

- systematischen Analyse und Spezifikation von Anforderungen,
- Entwicklung von Software-Architekturen,
- Auswahl von Systemen sowie bei der Schulung von Mitarbeitern zu Themen des Software Engineering.

Erstellung von

- Marktstudien und kundenspezifische Studien, die bei strategischen Entscheidungen eine zuverlässige Grundlage bieten, sowie
- Software-Prototypen, an deren Beispiel eine Produktentwicklung oder ein Customizing erfolgen kann.
- Anwendungsorientierte Forschung an Themen und Technologien, die die Zukunft des Software Engineering beeinflussen.

Die geplante zukünftige Entwicklung beschreibt das Forschungsszenario: Requirements Engineering für Medienprodukte. Die neuen Medien sind sehr Software-affin. Mehr noch: sie bestehen aus Software - Software, die weit mehr transportiert als sich selbst und seine technische Funktion. Wir finden hier etwa didaktische, ergonomische und künstlerische Aspekte.

In diesem Forschungsszenario wird eine Anpassung der ansonsten branchenneutralen Methoden des Requirements Engineering an die Erstellung von Medienprodukten erforscht. Hierbei stehen z.B. Fragen im Vordergrund, wie eine Anforderungsspezifikation zu gestalten ist, die als Grundlage für die Erstellung eines Video-based Trainings genutzt werden kann. Forschungsszenario: Einführung von Cloud-Computing-Anwendungen in kleinen und mittelständischen Ingenieurbüros.

Seit Aufkommen des Cloud-Computing-Ansatzes können Unternehmen ihre bislang im Haus oftmals selbst betreuten Systeme im Internet anmieten bzw. hosten lassen. Begriffe wie z.B. Software-as-a-Service (SaaS) oder Cloud Storage machen die Runde.

In diesem Forschungsszenario werden die Potentiale von Software-as-a-Service zur Kooperation innerhalb und zwischen kleinen und mittelständischen Ingenieurbüro erforscht und prototypische Dienste nach dem SaaS-Ansatz realisiert.

Kontaktperson

Prof. Dr. Peter Thies

Telefon: 07 11 / 25 706 – 194

E-Mail: thies@hdm-stuttgart.de

Projekte des Forschungsschwerpunkts Software Engineering

Computergestützte Zusammenarbeit in mittelständischen Architekturbüros

(Projekt im Rahmen des MINT-Sofortprogramms der Landesregierung Baden-Württemberg)

Die Unternehmensprozesse mittelständischer Ingenieurbüros stehen heute großen Herausforderungen gegenüber. Hatte man früher mit herkömmlichen Zeichentischen bzw. Reißbrettern gearbeitet, so finden sich heute zunehmend elektronische Systeme in den Büros. Hauptsächlich sind jedoch diese Systeme als eine Elektronifizierung herkömmlicher Zeichenwerkzeuge in Form von CAD-Systemen (Computer-aided Design) ausgeprägt. Hinzu ist auch die Einführung von E-Mail-Systemen gekommen, so dass verschiedene Daten wie z.B. Pläne heute teils elektronisch versandt werden. Weitergehende Systeme für den Datenaustausch herrschen allenfalls in Form von bürointernen, gemeinsamen Netzlaufwerken auf Basis von Microsoft Windows-Betriebssystemen vor.

Der in der Industrie längst etablierte Ansatz der computergestützten Zusammenarbeit (engl. Computer-supported Cooperative Work, kurz: CSCW) hat bei den zumeist kleinen bis mittelständischen Unternehmen des Bauwesens (Architekturbüros, Statiker, Bauträger etc.) bislang keinen Anklang gefunden. Dies ist dadurch begründet, dass diese Firmen durchweg keine Kenntnis von diesem Ansatz und darüber hinaus keine Personalressourcen (weder kapazitiv noch bzgl. des Know How) für deren Einführung zur Verfügung haben.

Auch der Betrieb von Web-Präsenzen solcher Unternehmen beschränkt sich oftmals auf das Angebot von einigen wenigen statischen Seiten, die Kontaktdaten und weitere allgemeine Informationen von geringer Aktualität aufweisen. Das Konzept Web 2.0 ist hier ebenfalls unbekannt. Auch dessen Potentiale sind aufgrund mangelnder Personalressourcen bisher nicht erschlossen.

Trotz weitergehenden Anforderungen orientieren sich Architektenbüros heute an herkömmlichen Ansätzen wie E-Mail sowie lokal installierter Software wie etwa Microsoft Office und CAD-Systemen. Eine konsequente Einbindung von Partnern durch entsprechende Kooperationsplattformen (vgl. etwa Supply Chain Management in der Industrie) findet bislang nicht statt. Diese (Medien-)Brüche sind fehlerträchtig, die Unternehmensprozesse sind somit ineffizient und hemmen schließlich die Potentiale dieser Firmen. Die effektive Unterstützung der im Bauwesen seit jeher gepflegten interpersonellen bzw. interorganisationalen Netzwerke bietet ein großes Optimierungspotential und zwar für alle Beteiligte, vom Bauherren über den Architekten und Bauleiter bis hin zum Handwerker.

Im Projekt sollen die oben skizzierten Defizite adressiert werden. Neue Ansätze wie Kooperationstechnologie, Software-as-a-Service sowie

Web 2.0 sollen praktisch erprobt werden. Die Potentiale dieser Technologien werden im Hinblick auf Architekturbüros und ihren Partnerfirmen (Bauträger, weitere Ingenieurbüros, Handwerksbetriebe etc.) analysiert, konzipiert, dokumentiert und prototypisch umgesetzt.

Ziele des Projekts

- Bestandsaufnahme und Vergleich von Vorgehensweisen und Methoden im kooperationstechnologischen Umfeld.
- Erarbeitung eines Rahmenwerks, anhand dessen die zuvor recherchierten Methoden klassifiziert und aufgrund ihrer Eigenschaften abgegrenzt und bewertet werden können.
- Konzeption und prototypische Realisierung von Diensten für Arche95-Architekten und Partnerfirmen.

Projektpartner

Arche95-Architekten, Leonberg

Kontaktperson

Prof. Dr. Peter Thies
Telefon: 0711/25 706 – 194
E-Mail: thies@hdm-stuttgart.de

3.5 Computer assisted and generated Imagery

Ohne den Einsatz von Computertechnik ist unsere Medienlandschaft heute nicht mehr denkbar. Vor allem Film-, Print- und Werbemedien nutzen intensiv die Forschungsergebnisse der Computergraphik, Computervision und Bildverarbeitung um ihre Inhalte zu gestalten. Der Betrachter, vor allem im Filmbereich, will mit immer neuen, spektakulären Spezialeffekten umworben und unterhalten werden.

Ohne neu entwickelte Verfahren und Techniken werden Medienproduktionen schnell zum alten Zopf. Computergraphik und -animation an der HdM ist daher mehr als nur Zulieferer. Im Fokus der Forschung stehen neue bildgebende Verfahren, Manipulation und Erzeugung digitaler Bilder, sowie die Entwicklung visueller Effekte für Beweg- und Standbild.

Kontaktperson

Prof. Dr. Bernhard Eberhardt
Telefon: 0711/8923 – 2211
E-Mail: eberhardt@hdm-stuttgart.de

3.6 Convergent Media Center

Die aktuell entstehenden konvergenten Medienmärkte stellen an das Ausbildungskonzept einer Medienhochschule hohe Anforderungen. Im Convergent Media Center (CMC) werden neue Ansätze in Lehre und Forschung entwickelt und umgesetzt. Im Mittelpunkt steht das medienkonvergente und prozessorientierte Arbeiten für Print, Online, TV, Radio und Mobile.

Herzstück des CMC ist der Newsroom – eine Lehrredaktion für Crossmedia-Prozesse und Medienkonvergenz. Hier arbeiten und lernen Studierende aus verschiedenen Studiengängen, von Mediapublishing über Informationsdesign bis hin zu Medienwirtschaft und Electronic Media. Der Newsroom ist ca. 170 qm groß und mit einem Audio- sowie einem WebTV-Studio ausgestattet.

Die Studierenden übernehmen dabei verschiedene Rollen: die des redaktionellen Planers, des Reporters, des Nachrichten- und Videojournalisten, des Layouters und Screen-Designers. Unter Zeitdruck müssen die Studierenden Geschichten schreiben und mit Blick auf das spezifische Medium die jeweiligen Stärken identifizieren und unmittelbar umsetzen. Alle Storys, ob als Video, Audio, in digitaler Form oder auf Papier, fließen am Tagesende zusammen und werden im Online-Journal des CMC unter www.redaktionzukunft.de veröffentlicht.

Zum jeweiligen Semesterende wird bereits zum fünften Mal eine Broschüre mit dem Titel „redaktionzukunft: Das Magazin“ herausgegeben - abwechselnd in gedruckter Form und als e-Paper/PDF-Zeitschrift. Das Magazin stellen die Studierenden mit einem professionellen Produktionssystem her; dabei übernehmen sie sowohl die inhaltliche Verantwortung als auch die Gestaltung der redaktionellen Seiten und des Titelblattes.

Das Gesamtkonzept „Convergent Media Center“ ist mit dem European Newspaper Award 2009 ausgezeichnet worden.

Die Dozenten des CMC beschreiben in der Lehre neue Wege. Sie orientieren sich am Prinzip des sog. „Cognitive Apprenticeship“. Das bedeutet, dass durch eine möglichst praxisnahe Lernumgebung implizite Lernprozesse bewusst gemacht werden. Die Studierenden werden zu Beginn des Semesters mit den unterschiedlichsten Themenfelder vertraut gemacht (z.B. journalistisch schreiben, Screendesign, Videoreporting).

Beim Produzieren werden sie vom jeweiligen Dozenten kontinuierlich gecoacht. Viele kleine Übungsprozesse machen den Studierenden Schritt für Schritt kompetenter.

Direktoren:

Prof. Dr. Wolfgang von Keit

Prof. Dr. Boris Kühnle

Prof. Dr. Michael Müller

Prof. Dr. Lars Rinsdorf

Prof. Christof Seeger

Prof. Dr. Wibke Weber

Prof. Dr. Okke Schlüter (Sprecher)

Mitarbeiter:

Medientechnik: Uwe Saile; Informationstechnik: Ingo Ebel; Gerätepool/
Einweisung Redaktionssystem: Hanna Katz

Ausstattung

Audiostudio 2 Earsets Countryman E6 (mit Sennheiser Funkstrecke EW 172 G2), 2 Mikrofone Sennheiser E 840, Studiosprechermikrofon Shure SM 7 B, Mischpult Mackie 1402 VLZ, Kompressor/Limiter Drawmer MX 30, 2 Monitorboxen Dynaudio BM5A, Audiointerfaces M-Audio Delta 1010 und Tascam US-144, 2 Reportagemikrofone mit USBInterface HHB Flashmic DRM 85, 3 Podcastingmikrofone Rode Podcaster, mehrere Kopfhörer Beyerdynamic DT 770 Pro und DT 231 Ausstattung Web-TV-Studio Licht: 2 Kaltlicht-Flächenleuchten Kobold Lumax SB 24 mit 4 Tageslicht- Leuchtstoffröhren 40 W (Farbtemperatur 5800 K), 1 Kaltlicht-Flächenleuchte Kobold Lumax SB 14 mit 4 Kunstlicht-Leuchtstoffröhren 20 W (Farbtemperatur 3400 K). Um die Wärmeentwicklung gerade im Sommer möglichst niedrig zu halten, wurde das Studio mit Kaltlicht-Leuchtstoffröhren bestückt. Diese Leuchten erzeugen ein weiches Licht, welches sich ideal zur Aufhellung in der vorhandenen Tageslicht-Umgebung eignet.

Kamera: Für Live-Streams und Aufzeichnungen steht ein HD-Camcorder vom Typ Canon XH A1 zur Verfügung. Der Kamerakopf gibt sowohl ein 1080i-HD-Signal, als auch ein 576i-SD-Signal aus, welches über eine IEEE 1394 Firewire-Verbindung als HDV bzw. DV-Datenstrom zu einem Rechner übertragen werden kann. Dort besteht die Möglichkeit, Bild und Ton zur späteren Nachbearbeitung aufzuzeichnen oder aber direkt ins Internet zu streamen. Zur direkten Aufnahme ist der Camcorder mit einem Bandlaufwerk ausgestattet, das Aufzeichnungen im HDV- (für HD-Signale) und DVStandard (für SD-Signale) zulässt.

Video-Ton: Das Tonstudio im CMC besitzt zwei drahtlose Ohrbügel-Mikrofone vom Typ Countryman E6, die auch zur Tonaufnahme im WebTV-Studio genutzt werden können. Die Aussteuerung erfolgt über das im Studio installierte Mischpult; das Ausgangssignal liegt über eine Querverbindung auch im Videostudio an, wo es der Kamera zur Aufzeichnung oder Weiterleitung über Firewire zugeführt werden kann. Arbeitsplatzsoftware: Clientsoftware: Adobe Master Collection CS3 inkl. Photoshop, Illustrator, Audioschnitt: Samplitude 8, Audacity Quicktime, Bürosuite: OpenOffice.org 3, Browser: Mozilla Firefox, Medienabspieler: VLC, Archiventpacker: 7Zip, FTP-Client: Filezilla Serversoftware: moodle, e-learning, Kommunikation, Zope, CMS, mrbs, Raumbuchungssystem, Mediawiki, Dokumentation, Open-Xchange, Groupware.

Kooperationen

Universitäten und Hochschulen
IAM – Institut für Angewandte Medienwissenschaft ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Institutionen

IFRA, Darmstadt
Kommunikationsverband e.V.
Landesanstalt für Kommunikation, Baden-Württemberg (LFK)
Verlage
Heilbronner Stimme, Heilbronn
Stuttgarter Zeitung
Industrieunternehmen
Daimler AG, Stuttgart

Projekte des Forschungsschwerpunkts Convergent Media Center (CMC)

Der bisherige IAF-Forschungsschwerpunkt "Streaming Media Labor", eine von der Landesanstalt für Kommunikation geförderte Forschungs- und Entwicklungseinrichtung zur Durchführung medienpädagogischer Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Bereich der Neuen Medien, wurde in das CMC überführt. Folgende Projekte wurden im Jahr 2010 durchgeführt:

- Streaming-Server-Dienste für das an der Pädagogischen Hochschule Freiburg angesiedelte Projekt soundnezz (www.soundnezz.de) sowie weitere Projekte der Landesanstalt für Kommunikation.
- Technische Betreuung des Portals der InternetHochschulRadios Baden-Württembergs (www.ihr-portal.de).
- Hochschultestkanal: Das 2006 gestartete Forschungsprojekt auf dem Gebiet des hochauflösenden Fernsehens (HDTV) wurde im Rahmen des stufe-Projekts (www.stufe.tv) fortgeführt.

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Wolfgang von Keitz
E-Mail: keitz@hdm-stuttgart.de
Prof. Dr. Okke Schlüter
E-Mail: schlueter@hdm-stuttgart.de

Weitere Projekte

- Konzeption eines TV-Formats für den SWR
- Konzeption und Realisierung des Fanportals „Fankurve“ für die Stuttgarter Zeitung aus Anlass der Fußball-WM 2010
- Konzeption eines sublokalen Webangebots für einen Stuttgarter Stadtteil für die Stuttgarter Zeitung

Kontaktperson

Prof. Dr. Lars Rinsdorf
E-Mail: rinsdorf@hdm-stuttgart.de

- Aufbau eines Herstellungsprozesses zur Realisierung des Printprodukts redaktionzukunft: Das Magazin.
- Erstellung von so genannten Media-Enriched-PDFs als Hybridfunktion zwischen gedrucktem Produkt und digitaler Publikation

Kontaktperson

Prof. Christof Seeger
E-Mail: seeger@hdm-stuttgart.de

- Newsroom-Training und crossmediales Konzipieren und Produzieren mit der Internen Kommunikation der Daimler AG

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Boris Kühnle
E-Mail: kuehnle@hdm-stuttgart.de
Prof. Dr. Okke Schlüter
E-Mail: schlueter@hdm-stuttgart.de
Prof. Christof Seeger
E-Mail: seeger@hdm-stuttgart.de

- Berufsbegleitende Weiterbildung zum 360° Kommunikationsberater (KV) als Kooperation zwischen der Hochschule der Medien und dem Kommunikationsverband im CMC

Kontaktperson

Prof. Dr. Boris Kühnle
E-Mail: kuehnle@hdm-stuttgart.de

- Entwicklung von Moodle-gestützten Lernerfolgskontrollen zu den intern entwickelten Online-Tutorials (Technik und Prozesse im Newsroom des CMC)
- Crossmediales Wörterbuchkonzept (Print/Online/Mobile)

Kontaktperson

Prof. Dr. Okke Schlüter
E-Mail: schlueter@hdm-stuttgart.de

3.7 Entrepreneurship Research und Innovationsforschung

Der Schwerpunkt Entrepreneurship Research & Innovationsforschung beschäftigt sich mit Forschungsarbeiten, die sich theoretisch und empirisch mit verschiedenen ungelösten Problemen der Entrepreneurship- und Innovationsforschung auseinandersetzen.

Durch Forschung und Innovation werden Arbeitsplätze, Wohlstand und Lebensqualität geschaffen. Daher erreicht die Frage, wie Innovationen bewirkt und erfolgreich abgewickelt werden können, in der Wissenschaft einen immer höheren Stellenwert.

Die Aktivitäten zur Existenzgründung der Hochschule der Medien begannen vor mehreren Jahren unter der wissenschaftlichen Leitung von Professor Dr. Helmut Wittenzellner; gegen Ende des Jahres 2010 wurde das Gründerzentrum der HdM eingeweiht und damit eine zentrale Erstanlaufstelle für Existenzgründerinnen bzw. -gründer geschaffen. Neuer wissenschaftlicher Leiter ist Prof. Dr. Heinrich Witting.

Kontaktperson

Prof. Dr. Helmut Wittenzellner

Telefon: 0711 8923-2140

E-Mail: wittenzellner@hdm-stuttgart.de

3.8 Fachinformation und Digitaler Medienwandel

Digitalisierung und Internet verändern die Struktur traditioneller Mediengattungen und -produkte fundamental und mit zunehmender Geschwindigkeit. Die Veränderungen wirken sich unmittelbar auf Produzenten und Vermittler von Informationen aus; mehr noch: „Prosumer“ - Produzenten und Konsumenten in einer Person - treten neben Verlage, Bibliotheken und andere Informationsanbieter und stellen langfristig diese Institutionen infrage. Die Institutionen wiederum beginnen ihre jeweiligen Rollen als Informationsdienstleister und/oder Gedächtniseinrichtungen neu zu definieren.

Der Forschungsschwerpunkt „Fachinformation und Digitaler Medienwandel“ beschäftigt sich mit den Treibern, Erscheinungsformen und Auswirkungen des digitalen Medienwandels. Er erforscht digitale Technologien, die Veränderung des Informations- und Kommunikationsverhaltens und die Auswirkungen auf politische, organisatorische und technologische Strukturen und Prozesse. Die Forschungsaktivitäten erfolgen primär anwendungsorientiert mit dem Ziel des direkten Know-How-Transfers in Lehre und berufliche Praxis. Zur Durchführung von Projekten stehen dem Forschungsschwerpunkt ein professionell ausgestattetes Survey Research Center und ein Digitalisierungslabor zur Verfügung.

Die Forschungsthemen des Schwerpunkts sollen im Jahr 2011 mit den Themen und Aktivitäten des Schwerpunkts „Bibliotheksmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung (BEO)“ in einem Forschungscluster gebündelt werden.

Kontaktpersonen

Prof. Sebastian Mundt

E-Mail: mundt@hdm-stuttgart.de

Prof. Markus Hennies

E-Mail: hennies@hdm-stuttgart.de

Projekte des Forschungsschwerpunkts Fachinformation und Digitaler Medienwandel

Akzeptanz und Nutzungsperspektiven von E-Books in Lehre und Studium

Im Rahmen eines durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg geförderten Projekts werden in einer zweijährigen Feldstudie Akzeptanz und Nutzungsperspektiven elektronischer Studienliteratur erforscht. Empirisch gesicherte Marktinformationen haben sowohl für Verlage als auch für Bibliotheken eine strategische Bedeutung. Mit dem Forschungsprojekt sollen wichtige Ansatzpunkte zur Optimierung von Lizenzmodellen, Portalen und Benutzeroberflächen geliefert und die strategische Marktkommunikation von Verlagen und Bibliotheken wirksam unterstützt werden.

Das Ziel der Studie ist, empirisch gesicherte Erkenntnisse über die Akzeptanz von elektronischer Studien- und Fachliteratur zu erheben. Akzeptanz bezeichnet dabei die emotionale und kognitive Bereitschaft von Personen, eine Einstellung zu einem innovativen Produkt auszubilden und dieses in der Folge gleichwertig zu nutzen. Elektronische Studienliteratur wird im Kontext der Studie als ein solches innovatives Technologieprodukt verstanden. Es wird untersucht, welche Faktoren Lehrende und Studierende bewegen, E-Books nachhaltig und emanzipiert zu nutzen bzw. nicht zu nutzen.

Projektpartner

UTB GmbH, Stuttgart

Bibliothek der Universität Konstanz

Universitätsbibliothek Hohenheim

Universitätsbibliothek Tübingen

Bibliothek der Pädagogischen Hochschule Freiburg

Bibliothek der Hochschule für Technik Stuttgart

Kontaktperson

Prof. Sebastian Mundt

E-Mail: mundt@hdm-stuttgart.de

3.9 Institute of Information Design Research (IIDR)

Das Institute of Information Design Research (IIDR) betreibt Designforschung für Informationsdesign. Dabei sind zwei Ausrichtungen der Forschung von zentraler Bedeutung für das Institut:

Grundlagen:

Entwicklung von Theorien und Methoden für Informationsdesign. Informationsdesign ist eine Disziplin, die stetig ihre Grundlagen erforscht und somit die Wissensbasis für eine nutzerzentrierte Gestaltung von Informationsprodukten auf der Basis unterschiedlicher Medien erweitert.

Angewandte Forschung

Theoretische und methodische Erkenntnisse sollen erforscht, entwickelt und in die Gestaltungspraxis eingebracht werden. Das Institut leistet zudem Beratung bei der Entwicklung, Gestaltung und wissenschaftlichen Untersuchung von Informationsprodukten.

Das Institute of Information Design Research wurde im Herbst 2008 gegründet und bündelt die Forschungs-Aktivitäten des Studiengangs Informationsdesign. Das Institut beschäftigt derzeit in laufenden Forschungsprojekten 6 akademische Mitarbeiter/innen und eine Auszubildende. Zum IIDR haben sich vier Forschungsschwerpunkte zusammenschlossen:

Interaction Design Research:

Interaktionsforschung im Informationsdesign bedeutet die nutzer- und anwendungsbezogene Suche nach sinnvollen Formen der Interaktion.

Leitung:

Prof. Ralph Tille

Intercultural Learning and Information Design:

Forschungsfelder sind der Einsatz von Multimedia-Didaktik im internationalen Kontext, interkulturelle Kommunikation und interkulturelles Informationsdesign.

Leitung:

Prof. Dr. Frank Thissen

Usability and User Experience Research:

Stand lange Zeit die technologische Machbarkeit als zentraler Innovationsfaktor im Vordergrund, so rücken nun verstärkt die tatsächlichen Bedürfnisse der Nutzer als treibende Kraft bei der Gestaltung interaktiver Systeme in den Vordergrund. Zudem gab es gerade in den letzten 2 Jahren eine rasante Entwicklung der Interaktionstechnologien (z.B. Multitouch und gestische Interaktion) und der Anwendungsfelder (z.B. Mensch-Roboter-Interaktion). Usability Engineering und User Experience Research tragen diesen Trends Rechnung und widmen sich der Erforschung Benutzerzentrierter Gestaltung innovativer interaktiver Technologien.

Leitung:

Prof. Dr. Michael Burmester

Visualization:

Welche Visualisierungsformate und visuellen Metaphern sind geeignet, um Daten, Strukturen oder Prozesse darzustellen? Welche Möglichkeiten der grafischen Darstellung gibt es für Informationsvisualisierungen, welche für Wissensvisualisierungen? Wie stark involvieren Visualisierungen den Nutzer? Dies zu untersuchen, ist eine Aufgabe der Visualisierungswissenschaft (Visualization Science) – der IAF-Forschungsschwerpunkt Visualization will seinen Teil dazu beitragen.

Leitung:

Prof. Dr. Wibke Weber)

Sprecher des IIDR ist Prof. Dr. Michael Burmester.

Als Forschungsplattformen stehen dem Institute of Information Design Research (IIDR) zur Verfügung:

- Usability Labor (ein Labor zur Untersuchung des Nutzungsverhaltens)
- Design Center (eine Werkstatt für innovatives Informationsdesign)
- Convergent Media Center (ein Redaktionsumfeld für konvergente Medien)
- Interface Labor (ein Labor für innovative Interaktionstechnologien und -lösungen)

3.9.1 Forschungsschwerpunkt: Usability and User Experience Research (im IIDR)

Interaktive Technologien werden zunehmend ein fester Bestandteil des beruflichen und des privaten Lebens. Stand lange Zeit die technologische Machbarkeit als zentraler Innovationsfaktor im Vordergrund, so rücken nun verstärkt die tatsächlichen Bedürfnisse und Ziele der Nutzer und deren Handlungsweisen als treibende Kraft bei der Gestaltung innovativer interaktiver Produkte, Systeme und Dienstleistungen in den Vordergrund. Der amerikanische User Interface Design Forscher Ben Shneiderman von der University of Maryland bringt es in seinem Buch Leonardo's Laptop auf den Punkt, wenn er schreibt: „the old computing was about what computers could do; the new computing is about what users can do“. Zudem gab es gerade in den letzten 2 Jahren eine rasante Entwicklung der Interaktionstechnologien (z.B. Multitouch und gestische Interaktion) und der Anwendungsfelder (z.B. Mensch-Roboter-Interaktion).

Neben der „Usability“, der Gebrauchstauglichkeit bzw. der einfachen und produktiven Nutzung interaktiver Produkte, wird sein ca. 10 Jahren zunehmend erforscht und diskutiert, wie interaktive Systeme nicht nur effektiv, effizient und zufriedenstellend genutzt werden können, sondern die Interaktion zu einem positiven und freudvollen Erlebnis für die

Nutzer wird. Dieses subjektive Nutzungserleben steht im Zentrum der User Experience Forschung.

Der Forschungsschwerpunkt Usability Engineering und User Experience Research trägt diesen Trends Rechnung und widmet sich der Erforschung der Benutzerzentrierten Gestaltung innovativer interaktiver Technologien.

Der Forschungsschwerpunkt hat es sich zur Aufgabe gemacht, Grundlagen und Methoden für das Usability Engineering und für User Experience zu erforschen und in die Praxis umzusetzen.

Die Forschungsziele im Einzelnen sind folgende:

1. Erforschung und Entwicklung von Methoden im Rahmen benutzerzentrierter Gestaltung: Damit die Nutzungsqualitäten Usability und User Experience systematisch die Gestaltung interaktiver Produkte und Dienste prägen, werden wissenschaftlich fundierte Methoden benötigt. Ein Schwerpunkt ist die theoretische Fundierung und die wissenschaftliche Entwicklung solcher Methoden
2. Erarbeitung von Gestaltungswissen für User Interfaces der Zukunft: Neue Anforderungen der Nutzer und neue technische Möglichkeiten erfordern eine stetige Weiterentwicklung des Gestaltungswissens. So ergeben sich beispielsweise aus den sich stark verbreitenden gestischen Interaktionen auf Multitouch-Oberflächen oder dem Umgang mit Robotern (Human-Robot Interaction) große Herausforderungen an die benutzerzentrierte Gestaltung neuartiger Benutzungsschnittstellen.
3. Erforschung wissenschaftlicher Grundlagen für die Mensch-Technik-Interaktion: Neben den hoch praxisrelevanten Forschungsarbeiten zu Methoden und Gestaltungswissen spielt auch die Erarbeitung theoretischer Grundlagen eine wichtige Rolle. So wurden bereits zu Fragen der Bildung von Schönheitsurteilen zu Webseiten und zu Blickgewohnheiten auf Webseiten grundlegende Studien durchgeführt.

Konkrete Entwicklungen für die Zukunft sind folgende:

- Human-Robot Interaction: Im Februar 2010 startete das europäische Forschungsprojekt „Multi-Role Shadow Robotic System for Independent Living“ (SRS). Aufgabe des Forschungsschwerpunktes im Rahmen dieses Projektes ist, die Interaktion mit einem Service-Roboter für ältere Menschen zu erforschen, zu gestalten und zu evaluieren. Die besondere Herausforderung bei diesem Projekt liegt darin, dass der Roboter semiautonom agiert und immer dann, wenn der Roboter an die Grenzen seiner Fähigkeiten kommt, einen externen Nutzer kontaktieren kann, der dem Roboter per Fernsteuerung unterstützt. Während dieser Teleoperation lernt der Roboter

und kann die neu gewonnenen Fähigkeiten in der nächsten vergleichbaren Situation autonom anwenden.

- Methoden zur Gestaltung eines positiven Nutzungserlebens (User Experience, UX): Aufbauend auf bereits laufende Projekte wurden bereits Evaluationsverfahren entwickelt, um das Nutzungserleben von interaktiven Produkten zu erfassen und gestalterische Optimierungsmöglichkeiten zu erschließen. Hier steht das emotionale Erleben der Nutzer im Vordergrund. In einem Projekt in Kooperation mit der Hochschule der Künste Bern wird es um die Entwicklung von Erhebungsverfahren gehen, die subjektive Bedeutung visueller Elemente zu untersuchen.
- Neue Formen der Interaktion: Neue Entwicklungen in der Technik machen neue Formen der Interaktion möglich. So bietet das iPhone oder der Tabletop-Computer Microsoft Surface gestische Interaktionen auf berührungsempfindlichen Displays, die mit mehreren Fingern genutzt werden können. Auch freie Gesten im Raum werden zukünftig eine größere Bedeutung in der Gestaltung von Benutzungsschnittstellen bekommen. Hier stellen sich diverse Forschungsfragen nach neuen Interaktionsparadigmen und empirisch abgesicherten Gestaltungslösungen.
- Effektive und effiziente Vermittlung von Informationen: Zentrale Frage des Informationsdesign ist es, wie Nutzer Informationen optimal aufnehmen und nutzen können. Zwei Projekte widmen sich dieser Fragestellung. Dies ist das Projekt „Info-Grafiken – Informieren, visualisieren, Wissen erwerben mit interaktiven Infografiken – Ein Forschungsprojekt zu Theorie, Design, Interaktivität und Rezeption von Infografiken“ und das im Februar 2011 startende europäische Forschungsprojekt „Enhancing interconnectivity through infoconnectivity – Enhancing interconnectivity of short and long distance transport networks through passenger focused interlinked information-connectivity“ (IC-IC). Beide Projekte werden von den Professoren Wibke Weber, Ralph Tille und Michael Burmester beantragt und bearbeitet.

Langfristig wird sich der Forschungsschwerpunkt mit der Wahrnehmung von Stilmitteln und Designaspekten durch die Nutzer von interaktiven Produkten und Services vertieft beschäftigen. Hauptziel ist es, zu ermitteln wie Design auf das Erleben der Nutzer Einfluss nimmt. Zu den Themen Semantik von Designaspekten und User Experience werden weitere Beantragungen von Projekten erfolgen.

Der Bereich der Human-Robot-Interaction soll zukünftig ebenfalls ausgebaut werden. Als ein wichtiger Zukunftstrend kann die Gestaltung des Verhaltens von Produkten ausgemacht werden. Dies ist ein offensichtlicher Aspekt bei der Gestaltung der Human-Robot-Interaction. Auch hier sollen weitere Beantragungen folgen.

Kontaktpersonen

Leiter des Forschungsschwerpunktes:

Prof. Dr. Michael Burmester
Telefon: 0711/25 706-101
E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de

Akademische Mitarbeiter:

Marcus Mast, MSc
Telefon: 0711/25706-231
E-Mail: mast@hdm-stuttgart.de
Kilian Jäger
Telefon: 0711/8923-3504
E-Mail: jaegerk@hdm-stuttgart.de

Fachangestellte für Markt und Sozialforschung (in Ausbildung):

Karin Becker
Telefon: 0711/25706-262
E-Mail: beckerk@hdm-stuttgart.de

Projekte des Forschungsschwerpunkts Usability and User Experience Research

User Experience Quantification

Das Nutzungserleben - die User Experience (UX) - wird zunehmend als wichtiger Aspekt der Nutzung von interaktiven Produkten und Diensten gesehen. Der Fokus liegt bei UX auf dem subjektiven Erleben der Nutzer während der Interaktion mit interaktiven Systemen. Es geht um die Eigenschaften von Produkten, die Nutzer zur Nutzung motivieren und um die positiven Aspekte des Erlebens, wie beispielsweise Spaß und Freude oder von Schönheit. Diese Aspekte sind wissenschaftlich schwer zu fassen. Das Projekt User Experience Quantification mit den T-Labs der Telekom AG wurde im März 2010 mit wissenschaftlich interessanten Ergebnissen abgeschlossen.

Ziel ist es, theoretische Grundlagen zu schaffen und Methoden zu entwickeln, um das Nutzungserleben für die Nutzer von interaktiven Produkten und Dienstleistungen so positiv und freudvoll wie möglich zu gestalten. Im Detail geht es um die Entwicklung eines theoretischen Rahmenwerkes, das die Basis für die Entwicklung von Evaluationsmethoden bietet. Es sollen Methoden entstehen mit denen das subjektive Erleben während der Nutzung erfasst und gemessen werden kann. Zudem sollen die Methoden Hinweise zur Gestaltung von Produkten liefern, die ein optimales Nutzungserleben ermöglichen.

Wesentlicher Erfolg des Forschungsschwerpunktes im Rahmen dieses Projektes war die Entwicklung der Valenzmethode als einem formativen Evaluationsverfahren, das die gestalterische Optimierung von Produkten hinsichtlich des Nutzungserlebens erlaubt.

Projektpartner

Das Projekt ist ein Verbund der Hochschulen FH Potsdam, Folkwang Hochschule Essen und der Hochschule der Medien sowie der Forschungseinrichtung Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) in Stuttgart.

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Michael Burmester
E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de

„Multi-Role Shadow Robotic System for Independent Living (SRS)“

Das Projekt startete am 1. Februar 2010 und wird in den nächsten drei Jahren einen Roboter zur Unterstützung älterer Menschen im Alltag entwickeln. Das Besondere an diesem System ist, dass der Roboter teilautonom agieren soll. Bislang waren Roboter meist autonom und konnten also relativ selbstständig in einem bekannten Gebiet agieren, oder sie waren ferngesteuert und standen unter der vollständigen Kontrolle des so genannten „Remote Operators“. Der SRS-Roboter ist eine Mischung aus beiden Systemen: er kann sich einerseits autonom bewegen und agieren, doch die Besonderheit liegt darin, dass er auch aus neuen Situationen lernen kann. So ist der Roboter in der Lage, bei einer Wiederholung der Situation bereits autonom zu handeln.

Die Forschungsgruppe „Usability and User Experience Research“ ist verantwortlich für die Gestaltung und Evaluation der Mensch-Roboter-Interaktion. Bei der Gestaltung dieser Benutzungsschnittstellen sollen innovative Formen der Interaktion, wie zum Beispiel gestische Interaktion, eingesetzt werden.

Ein Roboter könnte älteren Menschen vor allem im Haushalt einige Dinge abnehmen oder sie unterstützen. Er kann Dinge holen und bringen, wie z.B. Getränke oder andere Gegenstände. Prinzipiell wäre es aber auch möglich im Rahmen des Projektes den Roboter für Küchenarbeiten zu nutzen, wie z.B. das Zubereiten einfacher Speisen.

In einer Gesellschaft mit einem immer höher werdenden Anteil an älteren Menschen könnten durch den Einsatz von Robotern langfristig auch die Kosten für mobile Pflegedienste gesenkt werden. Noch entscheidender ist, dass die Menschen so lange es geht in ihren eigenen Wohnungen bleiben und selbst bestimmt leben können.

Die HdM-Arbeiten in dem Projekt werden von Prof. Dr. Michael Burmester geleitet. Marcus Mast M.Sc. ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt und hat seine Promotion zum Thema Mensch-Roboter-Interaktion begonnen.

Projektpartner

Das Konsortium besteht aus insgesamt zehn Partnern aus Großbritannien, Spanien, Italien, Bulgarien und Deutschland:

- CU - Cardiff University, Manufacturing Engineering Centre (United Kingdom)
- CLMI-BAS - Bulgarian Academy of Sciences - Central Laboratory of Mechatronics and Instrumentation (Bulgaria)
- FDCGO - Fondazione Don Carlo Gnocchi Onlus (Italy)
- Fraunhofer IPA - Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. (Germany)
- HdM - Stuttgart Media University, Usability Research Lab (Germany)
- HPIS - HEWLETT-PACKARD ITALIANA SRL (Italy)
- INGEMA - Fundación Instituto Gerontológico Matia (Spain)
- PROFACTOR - PROFACTOR GmbH (Austria)
- ROBOTNIK - Robotnik Automation S.L.L. (Spain)
- BED - University of Bedfordshire (United Kingdom)

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Michael Burmester

E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de

Marcus Mast, M.Sc.

E-Mail: mast@hdm-stuttgart.de

Visuelle Rhetorik II – Regeln, Spielräume und rhetorischer Nullpunkt im Informationsdesign

Bei diesem Projekt handelt es sich um ein Forschungsprojekt der Hochschule der Künste (HKB), an dem der Forschungsschwerpunkt als Partner für empirische Forschung teilnimmt. Untersucht wird wie Stilmittel im Informationsdesign auf Nutzer wirken und ob sich Regeln und Prinzipien für die Gestaltung ableiten lassen.

Für den Forschungsschwerpunkt ist das Ziel, die Wirkung von Informationsdesign auf Nutzer im öffentlichen Raum (z.B. Bahnhöfen) und im Internet zu untersuchen. Zu diesem Zweck wurde die Planung von zwei Studien gestartet, die dann im Jahre 2011 durchgeführt werden.

Projektpartner

Hochschule der Künste Bern (HKB)

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Michael Burmester

E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de

Kilian Jäger

E-Mail: jaegerk@hdm-stuttgart.de

Forschungsprojekt „ Emotionale und ästhetische Wirkung der Stilmittel und Designaspekte von Benutzungsschnittstellen medizintechnischer Systeme “

In diesem Projekt soll die emotionale und ästhetische Wirkung sowie die subjektive Bedeutung von grundlegenden Stilmitteln und Designaspekten für die Nutzer untersucht werden.

Im Rahmen einer empirischen Studie soll untersucht werden, welche subjektiven Bedeutungsstrukturen ausgewählte Stilmittel und Designaspekte im Kontext einer professionellen Benutzungsschnittstelle ermittelt werden können. Ziel ist es, die Wirkung des Designs auf die Nutzer besser zu verstehen, um Konsequenzen für zukünftige Gestaltungsarbeiten zu ziehen.

Projektpartner

Siemens AG, Corporate Technology, User Interface Design

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Michael Burmester

E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de

Kilian Jäger

E-Mail: jaegerk@hdm-stuttgart.de

Industrielle Forschungsprojekte

Im Jahre 2010 gab es mehrere Forschungsprojekte mit industriellen Partnern. Hier sind vor allem die Firmen Festo, Porsche Design, Pilz und Thieme zu nennen. In diesen Projekten wurden Produkte auf Usability und Nutzungserleben hin untersucht.

Ziel war bei allen Studien, in frühen Entwicklungsphasen die Produkte zu prüfen und Ansatzpunkte für eine gestalterische Optimierung zu finden.

Projektpartner

Festo AG & Co. KG,

Pilz GmbH & Co. KG,

Porsche Lizenz- und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG,

Georg Thieme Verlag KG

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Michael Burmester

E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de

Marcus Mast, M.Sc.

E-Mail: mast@hdm-stuttgart.de

Blickbewegungsgewohnheiten

Studien zeigen, dass Nutzer wiederholt die gleichen Websites besuchen. Für die Gestaltung von Webseiten ist es nun wichtig zu wissen, ob

Nutzer bei der Wiederkehr die Webseiten nach einem bestimmten Muster betrachten. Wäre dies der Fall, so könnten die Seiten gerade für wiederkehrende Besucher optimiert werden.

Mit Hilfe eines speziellen Datenanalysealgorithmus sollen Blickbewegungsdaten auf Blickgewohnheiten hin untersucht werden. Bei dem Algorithmus handelt es sich um die von dem isländischen mathematischen Psychologen Magnus S. Magnussen entwickelte T-Pattern-Detection. Mit diesem Algorithmus können in zeitbasierten Daten Muster erkannt werden.

Ziel des Projektes ist es, festzustellen, ob es individuelle und/oder interindividuelle Blickgewohnheiten gibt. Die bisher auf diesem Gebiet angewandte Scanpath Theory soll zunächst überprüft werden, um dann bessere theoretische Grundlagen zu entwickeln. Zu diesem Zweck werden Blickdaten auf Webseiten von möglichst vielen Nutzern erhoben, um diese auf Blickgewohnheiten hin zu untersuchen.

Projektpartner

Das Projekt wird allein vom Forschungsschwerpunkt betrieben. Dennoch gibt es Kooperationspartner, mit denen ein wissenschaftlicher Austausch gepflegt wird. Dies sind beispielsweise Magnus S. Magnusson und Gudberg K. Jonsson vom Human Behavior Laboratory (University of Iceland).

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Michael Burmester
E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de
Marcus Mast, M.Sc.
E-Mail: mast@hdm-stuttgart.de

Ausbau des Usability Labors

Der Studiengang Informationsdesign betreibt ein Usability Labor, das in Forschung und Lehre die empirische Untersuchung der Usability und der User Experience unterstützt. Neben der Tatsache, dass manche Technologien des Labors erneuert werden mussten, war es zudem notwendig, neue Herausforderungen bei der Untersuchung von Informationsprodukten und interaktiven Technologien anzunehmen. Auf der Basis eines DFG-Großgeräteantrages konnte neue Technologie für das Labor angeschafft werden.

Das Projekt wurde mit der Einweihung des Labors im 31. Mai 2010 abgeschlossen.

Mit dem Ausbau und der Erneuerung des Usability Labors soll u.a. Blickbewegungsforschung besser unterstützt werden. Ein stationärer und ein mobiler Eye-Tracker wurden angeschafft. Ein Emotionserkennungssystem, das die Emotionen von Nutzern aus deren Gesichtsausdruck erschließen kann, soll die User Experience Forschung erleichtern. Mobile Geräte, wie Smart-Phones, spielen in der alltäglichen Nutzung

eine immer bedeutende Rolle. Es wurde ein spezielles Video-Audio-System zur Aufzeichnung der Interaktion von Nutzern und einem mobilen Gerät in Usability-Untersuchungen beschafft. Die Video-Ausrüstung des Labors wurde nicht nur modernisiert, sondern auf neue Anforderungen von Untersuchungen mit Tabletop-Computern und zunehmend auch Printprodukten angepasst. So wurde die Videoanlage prinzipiell auf HD umgestellt, um die nötige Auflösung bereit zu halten. Zudem wurden diverse Detailverbesserungen an der Steuerung von Studien und Audioaufnahmen vorgenommen. Beispielsweise wurde ein Protokollantenarbeitsplatz und ein Regiearbeitsplatz im Beobachtungsraum eingerichtet, die eine optimale Steuerung und Protokollierung von Studien ermöglichen.

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Michael Burmester
E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de
Simon Eisele
E-Mail: eisele@hdm-stuttgart.de

Enhancing interconnectivity through infoconnectivity – Enhancing interconnectivity of short and long distance transport networks through passenger focused interlinked information-connectivity (IC-IC)

Dieses europäische Forschungsprojekt wurde von den Professoren Wibke Weber, Ralph Tille, Frank Thissen und Michael Burmester beantragt und im April 2010 von der EU genehmigt; es startet im Februar 2011. Im Rahmen des Projektes sollen interaktive und statische Systeme zur Information und Lenkung von Passagierströmen an Flughäfen entwickelt werden.

Aufgabe des Forschungsschwerpunktes ist es, empirische Studien zum Passagierverhalten und zur Orientierung an Flughäfen vorzunehmen. Zudem sollen Informationskonzepte entwickelt und evaluiert werden.

Projektpartner

Folgende Projektpartner sind an diesem Projekt beteiligt:

- International Institute for Information Design IIID Austria
- FH Joanneum University of Applied Sciences FHJ Austria
- Hogeschool voor de Kunsten Utrecht HKU The Netherlands
- Hochschule der Medien HdM Germany
- Ecole Nationale des Arts Décoratifs ENSAD France
- Star Engineering GmbH STAR Germany
- Attoma sarl ATTOMA France
- IN2 search interfaces development Limited IN2 Germany

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Michael Burmester

E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de)

Kilian Jäger

E-Mail: jaegerk@hdm-stuttgart.de)

3.9.2 Visualization (im IHR)

Visualisierungen sind in verschiedenen Disziplinen selbstverständlich: Informatik und Computervisualistik kommen ohne sie nicht aus, genauso wenig wie die Architektur, die Geowissenschaften und die Wirtschaft. Kennzahlen werden in Tabellen und Balkendiagrammen veranschaulicht, Geoinformationssysteme visualisieren Geodaten und geografische Räume. Im Journalismus kommen verstärkt Informationsgrafiken zum Einsatz, um komplexe Sachverhalte verständlich darzustellen.

Wissenschaftler, die sich mit Information Visualization beschäftigen, erforschen zwar, wie man gewaltige Datenbestände analysieren, statistisch erfassen und darstellen kann; selten jedoch wird untersucht, wie diese neuen Erkenntnisse adäquat und allgemeinverständlich visualisiert werden können. Welche Visualisierungsformate und visuellen Metaphern sind geeignet, um Daten, Strukturen oder Prozesse darzustellen? Welche Möglichkeiten der grafischen Darstellung gibt es für Informationsvisualisierungen, welche für Wissensvisualisierungen?

Wie stark involvieren Visualisierungen den Nutzer? Erzählen sie ihm eine „story“? Diesen Fragen geht der IAF-Forschungsschwerpunkt Visualization nach.

Akademische Mitarbeiter im Schwerpunkt Visualization

Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Alexandra Wenzel, M.A.

E-Mail: wenzel@hdm-stuttgart.de

Daniela Vey, B.A.

Dipl. Ing. (FH) Martina Menke

Projekte des Forschungsschwerpunkts Visualization**Informieren, visualisieren, Wissen erwerben mit interaktiven Infografiken**

Aktuell steht ein bestimmter Visualisierungstypus im Fokus des Forschungsinteresses: die interaktive, multimediale Infografik. Interaktive Infografiken wurden bisher wenig untersucht, haben sich aber gerade in den letzten zwei, drei Jahren im Web rasant entwickelt, vor allem im Online-Journalismus. In diesem Forschungsprojekt werden die Aspekte Theorie, Design, Interaktivität und Rezeption von Infografiken untersucht.

Das Forschungsprojekt: „Informieren, visualisieren, Wissen erwerben mit interaktiven Infografiken“ will unter anderem Antwort geben auf die Fragen: Welche Visualisierungstechniken und Erzählmuster gibt es bei

Infografiken? Wie nehmen Rezipienten Infografiken wahr? Fördern Animation und Interaktivität das Verstehen der Inhalte? Welche Formen der Interaktivität sind sinnvoll und qualitätssteigernd? Aus den Erkenntnissen sollen fundierte Empfehlungen für die Praxis abgeleitet werden.

Wissenschaftliches Ziel des Projektes ist die Erarbeitung theoretischer Grundlagen zur Wahrnehmung, Nutzung und Gestaltung von interaktiven Informationsgrafiken. Dies geschieht auf der Basis empirischer Untersuchungen für die der Forschungsschwerpunkt „Usability Engineering and User Experience Research“ verantwortlich ist. Die Studien zur Verständlichkeit und zur Usability interaktiver Info-Grafiken stellen spezielle Anforderungen an die Untersuchungsmethodik, da die Verstehens- und Nutzungsprozesse möglichst ungestört erfolgen sollen. Zu diesem Zweck müssen neue Untersuchungsparadigmen entwickelt werden.

Das Projekt ist ein gemeinsames Forschungsprojekt von Prof. Dr. Wibke Weber, Prof. Ralph Tille und Prof. Dr. Michael Burmester. Das Projekt wird gefördert vom Projektträger „Innovative Projekte“. Das Projekt wurde mit März 2009 gestartet und hat eine Laufzeit von 2 Jahren.

Projektpartner

Projektpartner sind dpa-infocom (www.dpa-info.com) eine Tochter der Deutsche Presse-Agentur GmbH (dpa) in Hamburg und das Virtual Dimension Center (VDC, www.vdc-fellbach.de) in Fellbach.

Als Hochschulpartner beteiligen sich an dem Projekt das Institut für angewandte Medienwissenschaft (IAM) der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und der Lehrstuhl für Mediendidaktik und Wissensmanagement der Universität Duisburg-Essen.

Kontaktpersonen

Projektleitung: Prof. Dr. Wibke Weber

Telefon: 0711 / 25706- 189

E-Mail: weber@hdm-stuttgart.de

Design: Prof. Ralph Tille

Telefon: 0711 / 25706- 167

E-Mail: tille@hdm-stuttgart.de

Empirische Studien

Prof. Dr. Michael Burmester

Telefon: 0711 / 25706-101

burmester@hdm-stuttgart.de

Parallel zum genannten Forschungsprojekt „Informieren, visualisieren, Wissen erwerben mit interaktiven Infografiken“ wurde eine Studie durchgeführt zum Thema „Visualisierungen in der Unternehmenskommunikation“. Untersucht wurde, welche Rolle Infografiken in Unternehmenspräsentationen spielen. Kooperationspartner hier war die Robert Bosch GmbH. Projektdauer: 06/2010-12/2010.

3.9.3 Interaction Design Research (im IIDR)

Der Schwerpunkt Interaction Design Research im Verbund des Institute of Information Design Research (IIDR) hat die die nutzer- und anwendungsbezogene Erforschung von Interaktionsformen (z.B. reaktiv, proaktiv, wechselseitig) bei Kommunikationsabläufen im Web, Offline und auch bei Mobile Devices als Zielsetzung.

Bei Interaction Design geht es primär darum, den Kommunikationsprozess mit aktuellen und zukünftigen Technologien (wie z.B. „Multi-touch-Tabletops“) auf für den Nutzer relevante Aspekte zu analysieren, experimentelle und praxisnahe Konzepte zu entwickeln und anschließend erlebbar zu machen. Eine Evaluierung der Ergebnisse ist ein gezielter Synergieeffekt innerhalb des IIDR, um methodisch fundierte Expertisen zu ermöglichen. Ein Mehrwert kann dadurch entstehen, dass bekannte Visualisierungsformen durch eine optimale Entwicklung und Gestaltung der Interaktions- und Interfacekomponenten als Innovations-träger im Bereich der Informationsvermittlung fungieren können.

Der Ausbau eines Interactiondesign-Labors am Standort Wolframstrasse wurde weiter vorangetrieben. Eine wissenschaftliche Mitarbeiterin wird teilweise durch das IAF (Anschubstelle), teilweise auch durch erste Forschungsaufträge finanziert. Im Zeitraum März-August 2010 konnten erste Interaktive Installationen und Applikationen erstellt werden. Ein zu Beginn des Jahres 2010 beschaffter 47“-Multitouch-Tisch wurde mit ersten Anwendungen beforcht, weitere „klassische“ Hard- und Software im Interface- und Interaktionsbereich konnte aufgebaut und in Betrieb genommen werden. Im Rahmen der Antragstellung für ein ZAFH wurden im 1.Quartal diverse Vorarbeiten und Analysen im Bereich neuer Interaktionsformen erstellt.

Die Kompetenzen im Bereich der Interaktiven Informationsgrafiken und Informationsvisualisierungen wurden entsprechend der Zielvorstellungen des Vorjahres über erste Forschungs- und Industrieprojekte erfolgreich ausgebaut.

Zielsetzung für das nächste Jahr ist es, das Interaktionslabor zu einer Anlaufstelle im Bereich Designforschung zu neuen (mobilen) Interaktionsformen auszubauen und Lehre und Forschung (Stichwort: „Forschendes Lernen“) weiter zu vernetzen.

Kontaktpersonen

Prof. Ralph Tille,
E-Mail: tille@hdm-stuttgart.de
Nadine Draksler (B.A.)
E-Mail: draksler@hdm-stuttgart.de

Projekte des Forschungsschwerpunkt Interaction Design Research

Visualisierungen in der Unternehmenskommunikation

Erkenntnisse aus dem Forschungsbereich der interaktiven Infografiken konnten parallel in empirischen Studien für die Robert Bosch GmbH eingesetzt werden. Dabei wurde untersucht, welche Rolle Informationsgrafiken in Unternehmenspräsentationen spielen.

Projektdauer: 06/2010 - 12/2010

Kontaktpersonen

Prof. Ralph Tille
E-Mail: tille@hdm-stuttgart.de
Prof. Dr. Wibke Weber
E-Mail: weber@hdm-stuttgart.de

Diagramme in der Unternehmenskommunikation

Neben der Untersuchung zu den Visualisierungen in der Unternehmenskommunikation im Projekt stand hier die Untersuchung von Möglichkeiten bei der Diagrammdarstellung im Vordergrund. Dazu wurden häufig eingesetzte Diagrammtypen der Robert Bosch GmbH analysiert und Optimierungsansätze ausgearbeitet.

Projektdauer 10/2010 - 01/2011.

Kontaktpersonen

Prof. Ralph Tille
E-Mail: tille@hdm-stuttgart.de
Prof. Dr. Wibke Weber
E-Mail: weber@hdm-stuttgart.de

Interaktive Infografiken zum Thema Smart-Grids

Die SIEMENS AG Konzernforschung beauftragte den Forschungsschwerpunkt, Möglichkeiten der Informationsvisualisierung im Themengebiet „Smart-Grids“ für eine breite Nutzergruppe zu analysieren. Anhand der Analysen konnten dann entsprechende Visualisierungen entwickelt und für weitere empirische Untersuchungen exemplarisch umgesetzt werden. Projektdauer: 04/2010 - 8/2010

Kontaktperson

Prof. Ralph Tille
E-Mail: tille@hdm-stuttgart.de

3.9.4 Intercultural Learning and Information Design (im IIDR)

Seit dem Juni 2010 geht ein Forschungsprojekt der Frage nach dem angemessenen Einsatz des iPads in der Lehre nach. Dabei wird das iPad als ein neues Werkzeug für den Unterricht verstanden, das nur entfernte Ähnlichkeiten mit einem Laptop oder gar Desktop besitzt. Durch seine vielfältigen Möglichkeiten (z.B. Ortungsfunktionen, Sensoren, Internetzugang, Darstellung unterschiedlicher AV-Medien) scheint es ein interessantes Werkzeug für die Kollaboration und den mediengestützten explorativen Unterricht zu sein. Das Ziel ist es, seine Möglichkeiten und Grenzen in allen Schulformen, beginnend bei der Grundschule, zu untersuchen. Außerdem sollen seine Einsatzmöglichkeiten in der Hochschullehre und betrieblichen Bildung untersucht werden.

Den Start macht die Entwicklung einer Applikation für den naturwissenschaftlich-technischen Unterricht an Gymnasien, Real- und Hauptschulen. Diese Applikation wird vorhandenes Printmaterial aus dem Genius-Projekt für das Unterrichtsthema „Antriebstechnik“ (Verbrennungsmotor, Elektromotor, Brennstoffzelle) ergänzen und dabei die Möglichkeiten zum spielerischen Lernen nutzen. Projektpartner sind die Firmen Daimler, Klett Mint und Apple sowie das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, das Medienzentrum Heidelberg, das Kreismedienzentrum Waiblingen und mehrere Schulen. Nach dem Abschluss der konzeptionellen Arbeit im Januar 2011 wird die Applikation entwickelt und im Frühjahr an Schulen eingesetzt und erprobt.

Ein weiteres Projekt untersucht die Möglichkeiten des spielbasierten Lernens. Indem Wirkungsmechanismen von Spielen (Ludologie) erforscht werden, d.h. die emotionale Ansprache der Spieler, der Einsatz narrativer Elemente und soziale Interaktionsformen in Online-Spielen, können Rückschlüsse auf die Entwicklung von Lernspielen gezogen werden. Ein eingerichtetes Spiele-Labor stellt aktuelle Spielekonsolen zur Verfügung. Ein akademischer Mitarbeiter betreut die Untersuchungen.

Von Oktober bis Dezember 2010 gab es eine weitere studentische Kollaboration in der JILID Community (www.jilid.org). Dabei wurden Erinnerungsorte, Helden und kulturprägende Geschichten verglichen

und analysiert und deren Präsenz in aktuellen Produkten des Informationsdesigns untersucht. Die studentischen Partner und ihre Betreuer kamen aus den Ländern Bulgarien, Brasilien, Mexiko, Schweden, Sri Lanka und der Türkei.

Kontaktperson

Prof. Dr. Frank Thissen
E-Mail: thissen@hdm-stuttgart.de

3.10 Institut für angewandte Kindermedienforschung (IfaK)

Im Fokus des wissenschaftlichen Forschungs- und Serviceinstituts „IfaK“ steht die Auseinandersetzung mit den Entwicklungen im Bereich der Kindermedien. Es unterstützt fachbezogen die Tätigkeit der Hochschule durch Forschungs- und Entwicklungsarbeit im Kindermediensektor sowie durch die Vermittlung von Forschungsergebnissen in der Lehre und in Fortbildungen.

Beschäftigungsgegenstand des Instituts sind für Kinder und Jugendliche produzierte und von ihnen genutzte Medien. Die Schwerpunkte liegen im Bereich der audiovisuellen, digitalen und interaktiven Medien.

Durch die vielfältigen Kooperationen mit zentralen Institutionen der Medienbildung, u.a. an Hochschulen, Forschungsinstituten und öffentlichen Einrichtungen, konnte eine Vernetzung erreicht werden, die zu einem weiteren Ausbau der Position des IfaK im Medienbildungsdiskurs beiträgt.

Das IfaK versteht sich als fachbereichsübergreifende Einrichtung, die den organisatorischen Rahmen für die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Forschenden bietet und Studierende gezielt in Forschungsprojekte einbezieht. Die Anfragen nach der Expertise des IfaK haben sich in den letzten Jahren immens gesteigert. Um der verstärkten Resonanz Rechnung zu tragen, müsste das Institut in Zukunft weiter ausgebaut werden. Deshalb wurde die Projektakquise intensiviert. Einen Schwerpunkt dabei stellt die wissenschaftliche Aufbereitung der Sammlung „Kindermedienwelten“ dar.

Kontaktpersonen

Prof. Susanne Krüger
E-Mail: kruegers@hdm-stuttgart.de
Prof. Dr. Richard Stang
E-Mail: stang@hdm-stuttgart.de
Peter Marus (Geschäftsstelle)
E-Mail: marus@hdm-stuttgart.de
Christina Reul (Projektmitarbeiterin Kindermedienwelten)
E-Mail: reul@hdm-stuttgart.de

Projekte des Forschungsschwerpunkts IfaK

Kindermedienwelten

Das IfaK verfügt über eine Sammlung von über 4.000 historischen Objekten wie Kindergrammophone, Kinderschreibmaschinen, Kindercomputer, diverse Kindermedien usw. Die Sammlung reicht zurück bis zur Jahrhundertwende 19./20. Jh. und ist in Deutschland in dieser Form einzigartig. Die Sammlung wurde in Zusammenarbeit mit dem Bibliotheksservicezentrum Baden-Württemberg in Konstanz fast vollständig erschlossen und wird sukzessive für Ausstellungszwecke aufbereitet. Einen ersten Schwerpunkt bildete dabei die Entwicklung der visuellen Medien, die im Rahmen einer virtuellen Ausstellung im Frühjahr 2010 der wissenschaftlichen und allgemeinen Öffentlichkeit präsentiert wurde (www.kindermedienwelten.de).

Für 2011 ist die Veröffentlichung der Bereiche Hörmedien, Computer/Spiele und Medienverbünde geplant. Die Nachfrage bezogen auf die Ausstellung steigt. Eine erste Ausstellung wurde im Rahmen der Tagung „Ganz Ohr!“ im Februar 2010 präsentiert, eine weitere Präsentation fand während der Stuttgarter Kinderfilmtage im November 2010 statt. Für Ende 2011 ist eine Ausstellung im Museum für Kommunikation in Frankfurt/Main geplant.

Medientipps

Die Medientipps - vor allem im Hörbereich und im Bereich der Kinderzeitschriften - zählen zu den besonderen Leistungen, die nach wie vor einen großen Stellenwert in der Außenwahrnehmung des IfaK einnehmen. Mit den Rezensionen von Hörmedien wird nicht nur Eltern und Pädagog/inn/en ein Orientierungsrahmen zur Verfügung gestellt, sondern auch die Medienproduzenten haben ein reges Interesse, ihre Produktionen bewertet zu bekommen. Mit der „CD des Monats“, die zusammen mit der Stiftung Zuhören ausgewählt wird, liefert das IfaK eine unabhängige Empfehlung, die sich ausschließlich auf die Qualität der Produkte bezieht. Diese Auszeichnung wird auch auf dem Kindermedienportal „SCHAU HIN! Was Deine Kinder machen“ (<http://schau-hin.info/>) veröffentlicht. Mit seinen mehr als 800 Tipps stellt das IfaK eine Orientierungsressource im Kinderhörmedienmarkt zur Verfügung, die in Deutschland eine herausgehobene Stellung hat.

Medienpädagogische Konzepte

Mit der Entwicklung und Präsentation von medienpädagogischen Konzepten bietet das IfaK Pädagog/inn/en und Bibliothekar/inn/en einen Service, der Hilfestellung bei der Realisierung von Angeboten zur Medienkompetenzentwicklung bei Kindern gibt. Hier verfügt das IfaK besonders bezogen auf die Leseförderung über wichtige Ressourcen.

Die E-Fachzeitschrift „Giraffe Online“ mit praxistauglichen Konzepten erschien im Berichtszeitraum drei Mal.

Multikids - Portal für Wissenschaft und Praxis

Das IfaK hat mit seinem breiten Angebot an Service und Information rund um die Kindermedien auf der Homepage eine wichtige Portalfunktion in diesem Bereich. Mit dem Angebot „Multikids“ liefert das IfaK ein Orientierungsangebot für Kinder und Eltern im WWW.

Expertentätigkeit / Teilnahme an Fachmessen

Die Mitarbeitenden des IfaK werden aus den unterschiedlichsten Bereichen als Expert/inn/en angefragt, u. a. von Journalisten/innen, Wissenschaftlern/innen, Multiplikatoren/innen, Medienproduzenten/innen und Eltern sowie von Institutionen für Beiräte oder Jurys. So war das IfaK 2010 in folgenden Jurys vertreten:

- Hörbuchsiegel „Auditorix“
- Peter-Härtling-Preis
- Jugendsachbuchpreis

Fortbildungen

Eigene Fortbildungen in Sachen Kindermedien werden jährlich durchgeführt. Im Januar 2010 wurde der IfaK-Crashkurs mit dem Titel „Geschichten bewegen – Sprachspielerische Impulse für die Praxis im Kindergarten und in der Bibliothek“ durchgeführt. Im Februar 2010 folgte dann die Fortsetzung der erfolgreichen Konferenz zu Hörmedien und Hörbildung „Ganz Ohr! Hörmedien für Kinder“, die auf große Resonanz beim Fachpublikum stieß.

3.11 Institut für Kreativwirtschaft

Die Kreativwirtschaft („Creative Industries“) ist ein alternatives Abgrenzungskonzept zur Bündelung und Beschreibung verschiedener Wirtschaftszweige, deren zentraler Faktor der Wertschöpfung in der Kreativität gesehen wird.

Die wirtschaftliche Bedeutung der Kreativwirtschaft hat in den vergangenen Jahren erheblich zugenommen. Sie stellt heute einen Wachstumsbereich dar, der auch den Erfolg anderer Branchen zunehmend unterstützt.

Auch auf politischer Ebene wird den Branchen der Kreativwirtschaft eine hohe Zukunftsrelevanz beigemessen. Zu nennen sind u. a. die Initiative „Kultur- und Kreativwirtschaft“ der Bundesregierung, die Verankerung der Creative Industries im Rahmen der europäischen Regionalförderung sowie in Initiativen der Wirtschaftsförderung auf regionaler und kommunaler Ebene.

Eine besondere Herausforderung stellt einerseits die Vielfalt der unter diesem Begriff zusammengefassten Branchen der Kreativwirtschaft dar. Andererseits ist eine große Bandbreite hinsichtlich der Unternehmensgrößen hervorzuheben, die Medienkonzerne, mittelständische Medienunternehmen sowie eine große Zahl von Klein- und Kleinstunternehmen

von Kreativschaffenden einschließt.

Der Forschungsschwerpunkt fokussiert insbesondere kleine und mittelständisch geprägte Medienunternehmen wie Verlage und Agenturen, sowie deren Vernetzung zur Initiierung von Innovationsprozessen und Gestaltung zukunftsorientierter Geschäftsmodelle.

Die Forschungslandschaft im Branchenfeld der Creative Industries steht erst am Anfang und fokussierte bislang primär deskriptiv-statische Untersuchungen zur Kreativwirtschaft sowie Fragestellungen der Clusterbildung im regionalen Kontext.

Das „Institut für Kreativwirtschaft“ setzt auf den Forschungsergebnissen zur ökonomischen Bedeutung der Kreativwirtschaft auf. Vertieft werden insbesondere Fragestellungen wie die Förderung von Rahmenbedingungen für eine verbesserte Vernetzung der Kreativwirtschaft sowie Erfolgsfaktoren und Ansätze der Vernetzung anderen Industriezweigen in einem Open Innovation Ansatz. Hieraus werden neue Geschäftsmodelle skizziert und bewertet. Benötigt werden hierzu sowohl neue Erkenntnisse über Erfolgsfaktoren und strategische Ansätze der Vernetzung auf strategischer, organisatorischer sowie informationstechnischer Ebene.

Diese schlagen sich in den aktuellen Forschungsthemen wieder:

- Strategiestudie zu Herausforderungen und Lösungsansätzen für Unternehmen der Kreativwirtschaft (Trendbarometer),
- Handlungsempfehlungen für förderpolitische Schwerpunkte in der Kreativwirtschaft,
- Erweiterte Wertschöpfungsstrategien für ausgewählte Branchen der Kreativwirtschaft im Kontext digitaler Medien (z. B. Verlagsbranche),
- Innovationsstrategien und Management von Innovationen („Innovationszirkel von Forschung und Wirtschaft“, „Open Innovation Ansatz“),
- IT-Optimierung in vernetzten Wertschöpfungsprozessen.

Ein weiteres Ziel ist die Integration von Forschung und Lehre. Dazu werden Studierende bereits im Laufe ihres Studiums an konkrete Projekte herangeführt. Die Forschungsprojekte werden daher in die Lehre des Studienganges Wirtschaftsinformatik eingebracht und in Seminaren, Studien- und Abschlussarbeiten umgesetzt.

Das im Frühjahr 2010 gegründete Institut für Kreativwirtschaft befindet sich derzeit in der Aufbauphase und bereitet die für den Auf- und Ausbau des Forschungsschwerpunkts wichtige Kooperationen mit Partnern aus der Kreativwirtschaft, der regionalen Wirtschaftsförderung sowie mit Forschungseinrichtungen vor. Geplant sind die Teilnahme an Forschungsprogrammen (z. B. Teilnahme an Programmen der EU-Regio-

nalförderung EFRE) sowie der Aufbau eines Innovationszirkels als wirtschaftsorientiertes Verbundforschungsprojekt.

Ein berufsbegleitender MBA-Studiengang Medienmanagement ist in Planung und soll im Herbst 2011 starten.

Mitglieder im Forschungsschwerpunkt

Prof. Dr. Martin Engstler

E-Mail: engstler@hdm-stuttgart.de

Prof. Holger Nohr

E-Mail: nohr@hdm-stuttgart.de, Sprecher

Prof. Dr. Alexander W. Roos

E-Mail: roos@hdm-stuttgart.de

Diplom-Informationswirt Jan Stillhammer

E-Mail: stillhammer@hdm-stuttgart.de

Projekte im Institut für Kreativwirtschaft

Zukunft der Verlagsbranche – Trendbeobachtung und abgeleitete Handlungsfelder zur Stärkung der Innovationskraft von Fachverlagen in der Wirtschaftsregion Stuttgart

Im Rahmen eines Strategieprozesses der Wirtschaftsregion Stuttgart wurden durch eine Trendbeobachtung Herausforderungen und Handlungsfelder der Wirtschaftsförderung für den Verlagscluster in der Region Stuttgart identifiziert. Dabei werden aktuelle Trends und Herausforderungen der Verlagswirtschaft (Digitalisierung, neue Geschäftsmodelle, neue Wettbewerber sowie verändertes Mediennutzungsverhalten adressiert). Die Erkenntnisse fließen in konkrete Maßnahmen der Wirtschaftsförderung ein.

Ziel des Projekts war die Analyse von Wandlungsprozessen in der Verlagswirtschaft sowie der Ableitung von Herausforderungen und Handlungsfeldern der Wirtschaftsförderung in Bezug auf das Verlagscluster in der Wirtschaftsregion Stuttgart.

Förderer und Projektpartner

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart WRS GmbH

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Martin Engstler

E-Mail: engstler@hdm-stuttgart.de

Prof. Holger Nohr

E-Mail: nohr@hdm-stuttgart.de

3.12 Institut für Moderation (imo)

Das im Jahr 2009 gegründete Institut für Moderation beschäftigt sich als einziges wissenschaftliches Institut in Deutschland mit einer kontinuierlichen, praxisnahen und individuellen Ausbildung von Persönlichkeiten

für den Bereich der Moderation. Vor dem Hintergrund der aktuellen Qualitätsdebatte in den elektronischen Medien setzt das imo darauf, journalistische Standards in der Moderation zu erforschen, sie zu definieren und dauerhaft zu etablieren.

Die personale Informationsvermittlung und Unterhaltung in den elektronischen Medien gewinnt ständig an Bedeutung. Das Qualifikationsprogramm Moderation trägt dem seit Oktober 2009 Rechnung und bietet ein in der deutschen Hochschullandschaft einmalig fundiertes und nachhaltiges Angebot in der Moderation. Das akademisch und zugleich praktisch verankerte Qualifikationsprogramm Moderation soll so nachhaltig zu einem hohen Niveau in der Moderation beitragen und stilbildend wirken.

Kooperationspartner in diesem Programm sind der Südwestrundfunk (SWR) und die Akademie für gesprochenes Wort in Stuttgart. Die Partner haben im vergangenen Jahr in erheblichem Umfang ihre Expertise in der journalistischen Programmgestaltung - in Form von Dozenten und praktischen Trainingseinheiten - und technischen Ressourcen bzw. auf dem Gebiet der Sprecherziehung und Stimmbildung eingebracht.

Gefördert wird das imo von der Robert Bosch Stiftung in Stuttgart sowie der Landesanstalt für Kommunikation gemeinsam mit der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg.

Kontaktpersonen

Prof. Stephan Ferdinand

E-Mail: ferdinand@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Wieland Backes, Südwestrundfunk (SWR)

Julia Rommel

E-Mail: rommel@hdm-stuttgart.de

3.13 Learning Competence Center

Das Learning Competence Center koordiniert alle E-Learning Aktivitäten an der Hochschule der Medien und ist zentraler Ansprechpartner im Bereich Lerntechnologie und Mediendidaktik.

Es bietet Beratung und Schulung zu Mediendidaktik, zur Lernplattform moodle, zum virtuellen Klassenzimmer vitero und allen Fragen rund ums E-Learning und koordiniert das E-Learning Angebot der HdM auf moodle sowie die live online Sitzungen in vitero. Außerdem repräsentiert das Learning Competence Center die HdM in E-Learning Forschungsprojekten und führt interne E-Learning Projekte durch.

Kontaktperson

Prof. Dr. Frank Thissen

E-Mail: thissen@hdm-stuttgart.de

3.14 Lernwelten

Die dramatischen Veränderungen im Bildungsbereich der letzten Jahre - stark geprägt u. a. von PISA, vom Bologna-Prozess oder von den veränderten Kompetenzanforderungen im beruflichen Alltag - haben zu einer erhöhten Sensibilisierung gegenüber der Gestaltung von Lernarrangements geführt. Diese bezieht sich nicht nur auf didaktisch-methodische Settings, sondern im verstärkten Maße auch auf die organisatorische, konkret bauliche und virtuelle Gestaltung von Lernräumen. Vor dem Hintergrund dieser unterschiedlichen Perspektiven ergibt sich ein neues Verständnis von Lernwelten, das einen ganzheitlichen Blick auf die verschiedenen Aspekte von Lernen, Lehren und Wissensgenerierung erfordert.

Dabei geht es nicht mehr um eine isolierte Betrachtung der etablierten Bildungsbereiche, sondern in zunehmendem Maße um die Gestaltung von Bildungsübergängen und integrierten Konzepten. In diesem Zusammenhang geraten auch Lernkontexte im Bibliotheks-, Informations- und Medienbereich immer stärker in den Blick, die es zu gestalten gilt. Als ein weiteres Zukunftsfeld zeigt sich die Gestaltung von Lernwelten in Hochschulen. Hier hinkt die deutsche Entwicklung deutlich hinter der internationalen hinterher. Vor diesem Hintergrund wird im Forschungsschwerpunkt an innovativen Lernraumkonzepten für Hochschulen gearbeitet. Ein weiterer Fokus ist Erforschung und Begleitung der Entwicklung von Lernzentren, die sich derzeit europaweit etablieren.

Der Forschungsschwerpunkt „Lernwelten“ setzt sich mit diesen Herausforderungen auseinander und beschäftigt sich mit folgenden Schwerpunkten:

- didaktisch-methodische Lehr-/Lernsettings: hierbei geht es um die Untersuchung und konkrete Gestaltung von Lehr-/Lernprozessen im Hinblick auf didaktisch-methodischen Veränderungsbedarf;
- organisatorische Gestaltungskonzepte: hierbei geht es um die Entwicklung organisatorischer Konzepte, die den unterschiedlichen Anforderungen des lebenslangen Lernens unter einer integrierten Perspektive Rechnung tragen (Stichwort: Learning Centres);
- bauliche Gestaltung von realen Lernräumen: hierbei geht es um die Entwicklung architektonischer Gestaltungsoptionen realer Lernräume, die sich sowohl an den Ergebnissen der Lehr-/Lernforschung als auch an den Ergebnissen der Wahrnehmungsforschung orientieren;
- Gestaltung virtueller Lernräume: hierbei geht es um die Entwicklung einer medien-adäquate Gestaltung virtueller Lernsettings, die auf den bisherigen Erfahrungen des E-Learning aufbaut.

Eines der zentralen Ziele ist es, auf der Basis empirischer Forschung für zukünftige Bildungsanforderungen Konzepte für die Gestaltung innova-

tiver Lernräume gerecht zu entwickeln. Dieses Know how soll genutzt werden, um Dienstleistungen wie Beratung von Institutionen sowie die Erstellung von Expertisen und Gutachten zu entwickeln und anzubieten. Die Nachfrage nach Forschungs- und Beratungsdienstleistungen ist in 2010 stark angestiegen.

Durch die Vernetzung mit zentralen Akteuren des Bildungsbereichs sollen neue Projekte generiert werden. Einer der strategischen Partner auf diesem Gebiet ist das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung (DIE) in Bonn. Außerdem wird die Kooperation zu Universitäten auf diesem Feld ausgebaut, um besonders im Bereich der empirischen Forschung umfangreichere Projekte zu realisieren. Für 2011 ist ein weiteres Kooperationsprojekt mit dem DIE und einer Kommune geplant. Darüber hinaus liegen Beratungsanfragen von Kommunen, Bibliotheken und Erwachsenenbildungseinrichtungen vor, die 2011 in ein Forschungsprojekt münden sollen, das vor allem auch die internationale Perspektive in den Vordergrund rückt. Dazu sind 2011 Forschungsaufenthalte in Großbritannien, USA, Russland und den Niederlanden geplant

Kontaktperson

Prof. Dr. Richard Stang
Telefon: 0711/25706-174
E-Mail: stang@hdm-stuttgart.de

Projekte des Forschungsschwerpunktes Lernwelten

Strukturen und Leistungen von Lernzentren

Der „Wissensturm“ in Linz, der „Südpunkt“ in Nürnberg, das „Zentrum für Information und Bildung“ in Unna und „Das Tietz“ in Chemnitz sind Lernzentren, die in den letzten Jahren entstanden sind. In Lernzentren werden zuvor separat oder gar in Konkurrenz stehende Bildungs-, Kultur- und Begegnungsangebote unter einem Dach zusammengeführt. Durch diese Verzahnung eröffnen Lernzentren der breiten Bevölkerung neue Zugänge zum Lernen. Die Entwicklung von Lernzentren ist heute europaweit festzustellen, nicht selten sind Bibliotheken und andere soziale und kulturelle Einrichtungen Bestandteil dieser neuen Institutionenformen. Das Forschungsprojekt widmet sich dieser Entwicklung.

Auf der Basis von Experten-Interviews mit den Verantwortlichen in ausgewählten Lernzentren wurden 2010 der Stand der Entwicklung von Lernzentren aufgearbeitet und Perspektiven für zukünftige Bildungsstrategien entwickelt. Die Ergebnisse werden Anfang 2011 veröffentlicht.

Projektpartner

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE), Bonn

Kontaktperson

Prof. Dr. Richard Stang
E-Mail: stang@hdm-stuttgart.de

Beratungsstrukturen für Lernzentren

Die neuen Institutionenformen im Kontext von Lernzentren haben vielfältige Herausforderungen für die Institutionen zur Folge. Die verschiedenen Organisationsmodelle der Zusammenarbeit der integrierten Institutionen erfordern unterschiedliche Strategien. Bislang gibt es keine übergreifenden Strukturen des Austausches und der Beratung. Mit diesem Projekt wird eine solche Struktur entwickelt. In Expertenworkshops werden die wichtigen Themen der Gestaltung bearbeitet, um die Ergebnisse dann für die Weiterbildungspraxis zur Verfügung zu stellen. 2010 fanden zwei Workshops mit Lernzentren statt. Darauf aufbauend wurde ein Konzept für eine Website zum Thema „Lernzentren“ entwickelt, das Anfang 2011 umgesetzt werden soll.

Ziel des Forschungsvorhabens ist es, Beratungsstrukturen zu entwickeln, die die derzeitige bundesweite Entwicklung von Lernzentren, in denen unter anderem Weiterbildungseinrichtungen und Bibliotheken organisatorisch zusammengeführt werden, unterstützt. Durch die wissenschaftliche Auswertung der Entwicklungsprozesse sollen Organisationsmodelle entwickelt werden, die Orientierung bei der Gestaltung von Lernzentren liefern.

Projektpartner

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE), Bonn

Kontaktperson

Prof. Dr. Richard Stang
E-Mail: stang@hdm-stuttgart.de

Hybride Lernwelten für Hochschulen

Durch die Herausforderungen des Bologna-Prozesses wird derzeit europaweit ein Fokus auf die Gestaltung von innovativen Lernwelten für Hochschulen gerichtet. Die Frage, die in diesem Zusammenhang von großer Bedeutung ist, lautet, wie Infrastrukturen und Architekturen an Hochschulen gestaltet sein müssen, um Studierenden eine optimale Unterstützung beim Lernen zukommen zu lassen. Dabei geht es nicht nur um reale Lernarrangements, sondern auch um virtuelle. 2010 wurde u.a. an der Optimierung des Bibliothekskonzepts der HdM im Hinblick auf Lernarrangements gearbeitet. 2011 wird der Forschungsschwerpunkt Beratungen bei Fortbildungen im In- und Ausland realisieren.

Ziel des Projektes sind die Konzeptentwicklung und wissenschaftliche Begleitung von Umsetzungsprozessen u. a. im Kontext von Lernlabors, virtuellen Lernplattformen und Lernraumgestaltung. Mit anderen Hochschulen und Unternehmen sollen hier innovative Konzepte entwi-

ckelt und umgesetzt werden, die für die deutsche Hochschullandschaft Orientierungsfunktion haben können.

Projektpartner

Learning Competence Centre der HdM

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Richard Stang

E-Mail: stang@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Frank Thissen

E-Mail: thissen@hdm-stuttgart.de

3.15 Medienethik

Aufgabe der Medienethik ist es, die Funktionen der Medien für das politische, ökonomische und kulturelle Zusammenleben in unserer Gesellschaft aus ethischer Sicht zu hinterfragen. In diesem Sinn kann Medienethik als Steuerungsinstrument für die betroffenen Akteure (z.B. Unternehmen, Nutzer, Journalisten) fungieren, die Verantwortung der Akteure transparent machen und Handlungsoptionen aufzeigen.

Medienethische Aspekte gewinnen in unserer komplexen Kommunikationsgesellschaft zunehmend an Bedeutung. Mit der Entwicklung und Aneignung neuer Web-Technologien und vernetzter Mobiler Medien hat sich unsere Kommunikationsgesellschaft grundlegend gewandelt. Die Allgegenwärtigkeit der Medien in unserem beruflichen und privaten Lebensumfeld, der Rollenwechsel des Konsumenten zum Prosumenten und der Trend zur veröffentlichten Privatheit im Social Web stellen uns vor neue ethische Herausforderungen. Studierende für medienethische Themen zu sensibilisieren und sie zu befähigen, in ihrem späteren Berufsleben ethische Brennpunkte zu erkennen und Verantwortung zu übernehmen, ist Ziel der entsprechenden Lehrveranstaltungen und Projekte. Hierzu gehört insbesondere das HdM-Symposium zur Medienethik und die jährliche Verleihung des Medienethik-Awards META, die Auszeichnung für eine wertorientierte Berichterstattung in den Medien.

Weitere Informationen: <http://www.hdm-stuttgart.de/medienethik> und <http://www.hdm-stuttgart.de/meta>

Kontaktperson

Prof. Dr. Petra Grimm

Telefon: 0711/8923-2234

E-Mail: grimm@hdm-stuttgart.de

3.16 Mobile Applications & Security

Der Markt für mobile Anwendungen wächst enorm. Die rasante Entwicklung und Vielfalt der mobilen Endgeräte, Betriebssysteme und sonstigen Technologien (wie z.B. Multitouch) stellt aber auch ein Problem für viele

Unternehmen dar. Content Anbieter wie z.B. Verlage und andere Medienunternehmen, wollen ihren Content für mobile Endgeräte optimiert aufbereiten. Andere Unternehmen (wie z.B. die Automobilbranche) wollen mobile Endgeräte und deren Daten integrieren oder mit bestehenden Geräten verknüpfen, um einen Mehrwert für den Kunden zu erzeugen. Da mobile Endgeräte besondere Eigenschaften haben, nicht nur was die technische Umsetzung in Software, sondern gerade auch die Ergonomie, Usability und Sicherheit betrifft, fehlt es oft an Know-How, um hier optimale Lösungen zu realisieren.

Ziel des Forschungsschwerpunktes Mobile Applications ist es zum einen, diese Wissenslücken zu schließen und die Unternehmen bei der Umsetzung von mobilen Anwendungen und deren Anbindung an bestehende Systeme zu unterstützen, zum anderen, auf dem Gebiet der Software-Entwicklung neue Methoden zu suchen und neue Werkzeuge zu entwickeln, die eine effiziente und flexible Entwicklung von Software für mobile und eingebettete Systeme ermöglichen ohne die hohen Aufwände für Portierungen und Anpassungen an die verschiedenen Plattformen in Kauf nehmen zu müssen. Dazu gehören:

- Algorithmen für die Verwaltung, Verarbeitung, Optimierung und Transcodierung von Mediendaten für mobile Endgeräte
- Methoden, Werkzeuge und Prozesse zur Softwareentwicklung von mobilen Anwendungen insbesondere unter Einbezug der Aspekte der Ergonomie und IT-Sicherheit

Der Forschungsschwerpunkt arbeitet mit der Firma Volkswagen in einem Forschungsprojekt zum Thema „Medialgorithmen für ICI-Systeme“ zusammen und wird im Bereich mobile IT-Sicherheit von der Horst-Görtz Stiftung (deutscher IT-Sicherheitspreis) gefördert.

Kontaktperson

Prof. Dr. Ansgar Gerlicher

E-Mail: gerlicher@hdm-stuttgart.de

3.17 Print and Publishing

Die vier Schwerpunkte Colour and Imaging, Innovative Anwendungen der Drucktechnologien, Gravure Printing und Verlagsforschung bilden das Forschungscluster Print & Publishing. Die bearbeiteten Themen ergänzen einander und orientieren sich stark an den aktuellen Entwicklungen in der Branche.

3.17.1 Colour and Imaging (in Print and Publishing)

Im Mittelpunkt des Forschungsschwerpunkts stehen die Themen Bilddigitalisierung durch digitale Kameras und Multispektral-Scanner, Qualitätssicherung durch Colourmanagement-Systeme in PrePress und Press (ICC-Profilung, Hardcopy-Proofing, Soft-Proofing, PrintColorManagement) sowie Fragen der internationalen Standardisierung.

Kontaktperson

Professor Ronald Schaul

E-Mail: schaul@hdm-stuttgart.de

3.17.2 Gravure Printing (in Print and Publishing)

Der Forschungsschwerpunkt „Gravure Printing“ beschäftigt sich mit Innovationen des Tiefdruckverfahrens sowohl im Bereich Formherstellung als auch im Bereich Druck im klassischen Tiefdruck und im Bereich indirekter Tiefdruck (Tampondruck).

Ziel ist es, in Kooperation mit Industriepartnern, kostengünstige und umweltgerechte Formherstellungs- und Druckverfahrenstechniken für den grafischen Tiefdruck und für neue Anwendungen zu entwickeln und zu erproben, z.B. um Funktionsschichten im industriellen Maßstab auf verschiedensten Substraten herzustellen.

Kontaktpersonen

Prof. Armin Weichmann

E-Mail: weichmann@hdm-stuttgart.de

Prof. Ulrich Reiser

E-Mail: reiser@hdm-stuttgart.de

3.17.3 Innovative Anwendungen der Drucktechnik (in Print and Publishing)

Unter der Leitung von Prof.-Dr.-Ing. Gunter Hübner ist der Forschungsschwerpunkt Innovative Anwendungen der Drucktechnik seit seiner Gründung im Jahre 2005 kontinuierlich gewachsen. Der Forschungsschwerpunkt ist dem Bachelor-Studiengang „Druck- und Medientechnologie“ und dem dazugehörigen Master-Studiengang „Print and Publishing“ zugeordnet und bearbeitet Themen, die in diesem Umfeld angesiedelt sind.

Das erklärte Ziel des IAF-Schwerpunkts Innovative Anwendungen der Drucktechnik (IAD) ist es, neuartige Fertigungstechnologien, die durch

die besonderen Fähigkeiten der Drucktechnologie, strukturierte Flächen zu erzeugen, ermöglicht werden, auszumachen, zu entwickeln und in die Produktionsprozesse der jeweiligen Industrien einzubringen.

Die oft deutlich kostengünstigeren verfahrenstechnischen Möglichkeiten der Drucktechnik gegenüber klassischen Produktionsmethoden sind in vielen Bereichen noch nicht voll ausgeschöpft. Hier findet sich noch viel Potenzial für weitere Anwendungen oder Verbesserungen bestehender Techniken. Neben eigenständigen Aktivitäten sollen in enger Kooperation mit Industriepartnern diese neuartigen Anwendungen entwickelt werden, die weit über das in der grafischen Industrie übliche Spektrum an Bedruckstoffen und Druckfarben hinausgeht.

Es handelt sich häufig nicht um Druckfarben im klassischen Sinne, sondern um funktionelle Materialien („Verdruckstoffe“) wie leitfähige, halbleitende oder isolierende Pasten, Pasten mit speziellen Oberflächeneigenschaften, Leuchteigenschaften oder um Klebstoffe. Industrielle Zielgruppen sind in erster Linie

- Automobilindustrie (Beispiel: Antennen)
- Elektronikindustrie (Beispiel: Polymerelektronik, Solarzellen, Brennstoffzellen)
- Verpackungsindustrie (Beispiel: RFID)
- Hersteller funktioneller Druckpasten (Beispiel: Optimierung der Anwendungstechnik)

Zukünftig sollen in erster Linie die oben genannten Ziele weiter verfolgt werden, und es ist angestrebt, unter Einbeziehung von Industriepartnern oder auch in Kooperation mit anderen Forschungseinrichtungen weitere Anträge bei Förderprogrammen einzureichen oder direkte Finanzierung von Projekten aus der Industrie zu akquirieren.

Im Jahr 2010 wurden dazu mehrere Anträge auf Förderung von Forschungsaktivitäten gestellt. Es gelang, zu namhaften Firmen und Forschungsinstituten gute Kontakte zu knüpfen, die in Projekte umgesetzt und ausgebaut werden sollen. Sollten alle Anträge und Anbahnungen von Kooperationen erfolgreich sein, wird der Forschungsschwerpunkt von derzeit 4 auf 8 Mitarbeiter wachsen.

Die Mitgliedschaft in der OE-A Organisation (Organic Electronic Association www.oe-a.org) hat sich als besonders förderlich erwiesen. Im Frühjahr 2011 wird eine Tagung der OE-A an der HdM stattfinden. Die Präsenz auf nationalen und internationalen wissenschaftlichen Konferenzen (z.B. IARIGAI-Konferenz, auf der der Forschungsschwerpunkt schon dreimal mit Beiträgen vertreten war. Peer reviewed) soll etabliert und weiter ausgebaut werden.

Durch Partnerschaften mit anderen Hochschulen und Universitäten werden Weiterqualifizierungsmöglichkeiten (z.B. Promotion) für die wiss. Mitarbeiter vorangetrieben.

Leitung

Prof. Dr.-Ing. Gunter Hübner
Tel.: 0711/8923-2144
E-Mail: huebner@hdm-stuttgart.de

Assoziiert

Prof. Dr. Erich Steiner
Tel.: 0711/8923-2801
E-Mail: steiner@hdm-stuttgart.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter

Dipl.-Ing. Ingmar Petersen
0711/8923-2111
E-Mail: petersen@hdm-stuttgart.de

Dipl.-Ing. Michael Wendler
0711/8923-2132
E-Mail: wendler@hdm-stuttgart.de

Dipl.-Ing. Andreas Willfahrt
0711 8923-2717
E-Mail: willfahrt@hdm-stuttgart.de

Rico Hagedorn B.Eng.
0711 8923-2132
E-Mail: hagedorn@hdm-stuttgart.de

Projekte im Forschungsschwerpunkt Innovative Anwendungen der Drucktechnik

Drucken von Antennenstrukturen im Automotive-Bereich (Printed Antennae for Automotive Applications)

Bei diesem Projekt werden Antennenstrukturen mit Leitpasten gedruckt (vornehmlich Siebdruck), die auf Kunststoffkarosserieteilen von Automobilen unsichtbar für die Endkunden appliziert werden. Durch das Einbringen der mit leitfähigen Pasten hergestellten Drucke auf Kunststoffteilen ist ein ungestörter Radio-, GPS-, Funk-Empfang möglich, ohne dass der Empfang durch Metallteile abgeschirmt wird, eine Antenne sichtbar wird und die Karosserie durchbohrt werden muss. Die Drucktechnik, hier Siebdruck, spielt in diesem Fall gegenüber herkömmlichen Techniken neben dem Preisvorteil vor allem Vorzüge beim Verarbeiten fertig geformter Teile aus. Auf den meist leicht gewölbten Teilen würden sich ausgestanzte Blechfolien nicht gut faltenfrei anpassen lassen.

Die Entwicklungen erfolgen in Zusammenarbeit mit dem namhaften Antennenhersteller Hirschmann Car Communication GmbH, Neckartenzlingen, der für die Laufzeit des Projekts eine wissenschaftliche Mitarbeiterstelle am IAD finanziert. Die Hochschule führt die Entwicklung von Prototypen durch, die aufbauend darauf bei Druck-

dienstleistern und Zulieferern in Serie gefertigt werden. Mehrere Serienprodukte sind derzeit schon im Markt, und weitere folgen in Kürze.

Das Ziel des Projekts ist die Entwicklung von Folienantennen bzw. in Kunststoffteilen integrierten Antennen im Automobil-Bereich, die mit Hilfe der Drucktechnologien hergestellt werden.

Im Rahmen dieses Antennenprojekts werden insbesondere Materialverträglichkeiten untersucht, Performancetests und ständige Optimierungen der Drucktechniken durchgeführt. Im Rahmen des Projekts, das wahrscheinlich bis Frühjahr 2014 verlängert wird, wurden mehrere Veröffentlichungen erstellt und Vorträge auf Konferenzen gehalten, was weiter vorangetrieben werden und die Promotion des wissenschaftlichen Mitarbeiters ermöglichen soll.

Projektpartner

Der Mittelgeber und Projektpartner ist Hirschmann Car Communication GmbH, Neckartenzlingen.

Kontaktperson

Dipl.-Ing. Ingmar Petersen
E-Mail: petersen@hdm-stuttgart.de

PrintAkku

Projektlaufzeit: 01.05.2008 bis 30.04.2011

PrintAkku ist ein vom BMBF im Rahmen des Programms FHprofUnt (Projektträger AIF) gefördertes Projekt in Zusammenarbeit mit zwei Industriepartnern.

Das Projektziel ist die Herstellung von flexiblen, wiederaufladbaren NiMH-Batterien auf Kunststofffolien mit Hilfe der Methoden der Drucktechnologien.

Projektpartner

Varta Microbattery GmbH, Ellwangen und etifix GmbH, Grafenberg

Kontaktpersonen

Dipl.-Ing. Michael Wendler,
E-Mail: wendler@hdm-stuttgart.de
Rico Hagedorn B.Eng.
E-Mail: hagedorn@hdm-stuttgart.de

Printed Thermoelements

Printed Thermoelements ist ein von der AIF im Rahmen des Programms FHprofUnt gefördertes Projekt in Zusammenarbeit mit zwei Industriepartnern. Die Laufzeit des Projekts ist von Juni 2009 bis Mai 2012.

Das Ziel ist die Erforschung und Herstellung von Thermoelektrischen Elementen mit Hilfe der Drucktechnologien. Solche thermoelektrischen Generatoren (TEG) erzeugen aus Wärmedifferenzen mit Hilfe des

Seebeck-Effekts elektrische Ströme. Ein Einzelement erzeugt relativ geringe Spannungen und Ströme. Die Methoden der Drucktechnologien ermöglichen es nun aber, durch Reihen- und Parallelschaltungen auf preisgünstige Art und Weise großflächige TEGs herzustellen.

Projektpartner

angaris GmbH, Halle und Polifibra GmbH, Limburg

Kontaktperson

Dipl.-Ing. Andreas Willfahrt

E-Mail: willfahrt@hdm-stuttgart.de

3.17.4 Verlagsforschung (in Print & Publishing)

Das digitale Zeitalter stellt die traditionellen Zeitungs- und Zeitschriftenverlage vor eine Reihe von neuen Herausforderungen. Kaum hat man in den Verlagen das Internet einigermaßen verstanden, ist man gezwungen, Apps zu programmieren, von deren Existenz vor der Markteinführung des iPhone noch niemand etwas gewusst hat. Durch die Multimedialität verschmelzen immer mehr Medientechniken, die bisher eigenständig waren.

Deshalb fällt dem redaktionellen Marketing eine bedeutendere Rolle zu, als dies in der Vergangenheit der Fall war. Der typische Verlag wandelt sich vom Zeitungsmacher, über den Verleger hin zum modernen Mediapublisher — also einem multimedialen Content-Unternehmen, welches Dienstleistungen auf allen Medienkanälen anbietet. Eine der Kernaufgaben der Zukunft wird darin bestehen, einerseits die vorhandenen Leserschichten noch stärker an die Medienmarke zu binden, andererseits durch teils neue Angebote neue Zielgruppen zu erschließen. Langfristig werden die Presseverlage neue Geschäftsfelder besetzen müssen. Es ist jedoch nicht ganz einfach, bisherige Geschäftsmodelle durch neue Formen zu ersetzen.

Der Schwerpunkt Verlagsforschung im Forschungscluster „Print & Publishing“ beschäftigt sich mit Fragen zukünftiger Entwicklungen in Zeitungs- und Zeitschriftenverlagen. Die Projekte werden derzeit mit starkem Praxisbezug und Kooperationspartnern aus der Wirtschaft realisiert.

Ziele des Forschungsschwerpunktes

Das Ziel des Forschungsschwerpunktes besteht darin, eine starke Transferleistung in die Branche zu liefern, indem meist explorative oder qualitative Untersuchungsdesigns entwickelt und im Feld eingesetzt werden.

Geplante künftige Entwicklung

Die Verlagsforschung wird sich zukünftig verstärkt mit digitalen Medien beschäftigen. Der Forschungsschwerpunkt kann auf zwei Eye-Tracking-

Systeme zurückgreifen, die in unterschiedlichen Forschungsfragen eingesetzt werden können. Ein Ausbau und die Erweiterung um ein weiteres System, welche Untersuchungen von Anwendungen auf mobilen Endgeräten erlaubt wir im kommenden Jahr realisiert. Damit wird es möglich Apps für Zeitungen und Zeitschriften in das Forschungsgebiet aufzunehmen.

Kontaktperson

Prof. Christof Seeger

Telefon: 0711/8923 – 2143

E-Mail: seeger@hdm-stuttgart.de

Projekte des Forschungsschwerpunktes Verlagsforschung

Blickverlaufsstudie Groß- und Kleinschreibung - Verändert eine durchgängige Kleinschreibung das Leseverhalten?

Die Debatte um die Rechtschreibreform und damit verbunden auch die Auseinandersetzung um die Groß- oder Kleinschreibung dauert nun schon über ein viertel Jahrhundert an. Befürworter der Kleinschreibung plädieren für eine Abschaffung der Großschreibung, vor allem um die deutsche Orthografie zu vereinfachen. Da damit sämtliche Regeln zur Groß- und Kleinschreibung entfallen würden, würde dies sowohl Kindern als auch Fremdsprachlern das Erlernen der deutschen Sprache erheblich vereinfachen.

In jüngster Zeit scheint es aber auch eine Tendenz zur Kleinschreibung aus einem völlig anderen Grund zu geben: Auf Grund der Ästhetik. Moderne Typografen verwenden Minuskelschriften als Gestaltungselement.

Auch die „taz“ änderte beispielsweise ihren Titelkopf der ersten Seite schon 1982 von „die Tageszeitung“ in das heutige „die tageszeitung“. Am 12. August 2004 leistete sie ihren Beitrag zur aktuellen Debatte um die Groß- und Kleinschreibung sogar darin, dass sie ihre Ausgabe in gemäßiger Kleinschreibung erschienen ließ. Als Grund wurde genannt, dass sich die Kleinschreibung schon weltweit bewährt hat und schon die Brüder Grimm den „albernen gebrauch groszer buchstaben“ kritisiert haben.

Doch ist dieser Trend Segen oder Fluch für unser Leseverhalten? In einem Forschungsprojekt wurde dies untersucht.

Anhand des gewählten Forschungsprojekts soll untersucht werden, ob eine durchgängige Kleinschreibung das Leseverhalten negativ beeinflusst.

Um diese übergeordnete Frage beantworten zu können, müssen Erkenntnisse darüber erlangt werden, ob sich die Kleinschreibung auf den Lesefluss bzw. die Lesegeschwindigkeit auswirkt und ob die Auffassungsfähigkeit des Lesers dadurch beeinträchtigt wird.

Methoden: Eye-Tracking und Interview/Fragebogen.

Leseforschung – Wer liest noch das Kleingedruckte?

Fußnoten haben eine lange Historie, die man auf die alexandrinische Philologie zurückführen kann. Damals dienten Fußnoten vor allem dazu, Übertragungsfehler beim Abschreiben auszugleichen oder voneinander abweichende Versionen der Abschriften kenntlich zu machen. Heute findet man überall Fußnoten, nicht nur in wissenschaftlichen Arbeiten, sondern auch in sachlichen oder literarischen Texten. Sogar in Werbungen und Speisekarten. Sie sind überall zu finden. Aber werden sie auch tatsächlich gelesen?

Es ergeben sich folgende Forschungsfragen: Wie muss man vor allem bei der Gestaltung von E-Books, oder allgemein bei der Erstellung von E-Pubs, zukünftig mit Fußnoten umgehen? Die Menge der Sätze, die auf Browsern oder digitalen Lesegeräten dargestellt werden können, sind von der Bildschirmgröße und anderen Einstellungen wie Zoom oder Schriftgröße abhängig. Wo oder wie sollen Fußnoten in diesem Fall positioniert werden? Sollen sie an das Ende des Kapitels gestellt werden? Oder als Link?

Methoden: Eye-Tracking und Interview/Fragebogen.

Einfluss der Titelblattgestaltung einer regionalen Tageszeitung auf die Abverkaufszahlen im Einzelverkauf

Obwohl der Einzelverkauf für regionale Tageszeitungsverlage im Mix der Vertriebsmöglichkeiten eine eher untergeordnete Rolle spielt, sehen die Verlage dennoch einen wichtigen Vertriebskanal. Es existieren allerdings keine Variationen der Produkte für Abonnenten oder in der Präsentation im Kiosk.

Ziel des Forschungsprojekts: Hat eine veränderte Gestaltung der Titelseite im Kiosk eine direkte Auswirkung auf die Abverkaufszahlen? Und ja, wie muss eine Titelseite für eine regionale Tageszeitung gestaltet sein, damit sie optimal im Einzelverkauf wirkt?

Projektpartner

Stuttgarter Nachrichten, Chefredaktion und Vertriebsabteilung

3.18 Virtual Worlds

Der Forschungsschwerpunkt „Virtual Worlds“ beschäftigt sich mit der Erforschung der inhaltlichen, benutzerbezogenen und technischen Eigenschaften virtueller Welten sowie deren Wechselwirkungen. Ziele sind unter anderem die Definition sinnvoller Einsatzmöglichkeiten und deren Modellierung in 3D, die Spezifikation nötiger Plattfortmtechnologien, die Entwicklung neuer User Interface Patterns und nicht zuletzt die Entwicklung von Plattfortmkomponenten (Sicherheit/Performance/ Engines).

Projekte des Forschungsschwerpunkt Virtual Worlds

Im Rahmen des Forschungsprojekts „Entwicklung eines Verfahrens zur Video-Codierung für GPUs“, soll ein Video-Encoder entwickelt und implementiert werden, der die wesentlichen Aufgaben auf einem Graphic Prozessor (GPU) ausführt und so die parallele Encodierung einer großen Anzahl an Video-Streams in Echtzeit ermöglicht.

Kontaktpersonen

Prof. Walter Kriha

Telefon 0711/8923-2220

E-Mail: kriha@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Jens-Uwe Hahn

Telefon 0711/8923-2157

E-Mail: hahn@hdm-stuttgart.de

3.19 Zentrum für innovative Lehr- und Lernmethoden

Das Zentrum für innovative Lehr- und Lernmethoden und Management-simulationen an der HdM beschäftigt sich mit dem Aufbau und dem praktischen Einsatz neuer, innovativer Lehrmethoden, die auch für den internationalen Einsatz geeignet sind. Der Fokus liegt dabei auf den folgenden Aspekten:

1. Entwicklung und Einsatz von E-Learning-Modulen für Existenzgründer und kleine und mittlere Firmen, die einen professionellen Außenauftritt ohne Unterstützung durch externe Agenturen ermöglichen (Projekt Inkubator).
2. Einsatz von englischsprachiger Planspielsoftware für Wettbewerbszwecke und die Entwicklung von flankierenden Übungen aus den Bereichen Projektmanagement, Marketing, Public Relations sowie Präsentation und Verhandlungstechnik (Projekt European Business Masters Cup)
3. Erprobung dieser Methoden im Rahmen eines extracurricularen Seminarangebots und im internationalen Wettbewerbsumfeld.

Projekte des Forschungsschwerpunkts innovative Lehr- und Lernmethoden

Inkubator - Ausbau des Unternehmergeistes an baden-württembergischen Hochschulen

Existenzgründer/innen kreativer Branchen sollen in die Lage versetzt werden, mit internet-gestützten Marketing- und Social-Software-Instrumenten in ihrem Markt erfolgreich zu agieren. Die Ausgangssituation: Jede Gründung muss eine schwierige Anfangsphase durchschreiten. Beispiele dafür sind ein undifferenziertes Bild nach außen („Bauchladen-effekt“), Unsicherheiten über den zu bearbeitenden Markt, kein oder

nur wenig Know-How über Maßnahmen in den Bereichen Marketing, PR und Vertrieb. Ein Problem, das sich auf den Nenner bringen lässt: „Wie finde ich die richtige Kundschaft für meine Produkte und Dienstleistungen?“ Insbesondere jungen Firmen aus dem IT- und Medienbereich fehlt es generell an Kenntnissen aus der Betriebswirtschaft und speziell an der Fähigkeit, geeignete Marketinglösungen zu entwickeln. Hier setzt das geplante Gründungs-Projekt der HdM „Kreatives Marketing schafft kreative Gründer“ an. Dabei sollen Entwicklungen der HdM in einem „Creative-Lab“ archiviert und zur Marktreife geführt und von Existenzgründerinnen und -gründern unter Anleitung eingesetzt werden.

Auf der Grundlage von Planspielerfahrung, Forschungsergebnissen und Diplomarbeiten verfügt die HdM über ein reichhaltiges Instrumentarium von Gründungssimulationen, Projektmanagement- und Marketingtools. Damit können die ersten Monate einer Gründung „virtuell“ nachvollzogen werden, ein Internetauftritt erstellt und erste Marketingelemente in kostengünstige und zielgruppengerechte Werbemaßnahmen umgesetzt werden. Spezielle Seminare, Handlungsleitfäden und E-Learning-Module befähigen die kreativen Gründer/innen dazu, ein für ihre Zwecke maßgeschneidertes Kommunikationskonzept aufzubauen und praktisch umzusetzen. Ganz ohne Agentur oder kostspielige Hilfe von außen. Dabei sollen drei „gründergerechte“ Ziele immer im Auge behalten werden: Kostengünstige, zielgruppengerecht aufbereitete und effiziente Lösungen werden angestrebt.

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Heinrich Witting

Telefon: 0711/8923-2136

E-Mail: witting@hdm-stuttgart.de

Susanne Menzel

Telefon: 0711/8923-2611

E-Mail: menzel@hdm-stuttgart.de

Veit Rambacher

Telefon: 0711/8923-2617

E-Mail: rambacher@hdm-stuttgart.de

European Business Masters Cup (EBMC)

Der EBMC wurde im Frühjahr 2009 von der HdM ins Leben gerufen, um die Übertragbarkeit des Planspielwettbewerbs EXIST-priME-Cup auf internationale Anforderungen zu untersuchen. Dazu wurden die Szenarien des Planspiels auf internationale Belange angepasst und um Inhalte aus den Bereichen Projekt-Management und Soft Skills erweitert. Ein wichtiger Gegenstand der Erweiterung beinhaltete die Implementierung von Projektmanagementübungen, Präsentationstechniken sowie definierte Verhandlungsaufgaben zwischen den teilnehmenden Teams. Außerdem sollte die Eignung der Planspielsoftware für international gemischte Teams auf den Prüfstand gestellt werden. Als Unterrichtsspra-

che wurde in allen fünf beteiligten Hochschulen Englisch eingesetzt. Um standardisierte Umgebungen zu erhalten wurden in allen Seminaren die gleichen Seminarleiter eingesetzt und identische Aufgabenstellungen verwendet.

Hochschulen aus Dundee (University of Abertay), Birmingham (Birmingham City University, Aston University), Nancy (Université Nancy 2 Charlemagne), Yverdon (Haute école d'ingénierie et de gestion du canton de Vaud, HEIG-VD), Rom (LUISS Università Guido Carli); Linz (Johannes-Kepler-Universität) und Poznan (Uniwersytet Ekonomiczny w Poznaniu) beteiligten sich mit großem Interesse daran. Rund 250 Studierende nahmen an den nationalen Ausscheidungen 2010 teil. Im Jahr 2009 waren es noch ca. 100.

Beim Finale an der HdM am 9. und 10. Dezember 2010 trafen die Gewinner der jeweiligen Vorrunden aufeinander. Dabei wurden die 42 Teilnehmer in acht internationale Teams eingruppiert (ein Team, bestehend aus fünf Personen aus fünf verschiedenen Nationen) und mussten spezielle Aufgabenstellungen aus Unternehmensführung, Management, Projektmanagement, Verhandlungs- und Präsentationstechnik sowie Spieltheorie lösen.

Ergebnis der ebmc-Veranstaltungen der Jahre 2001 und 2010: Das Konzept des European Business Masters Cup kann im internationalen Umfeld problemlos umgesetzt werden. Die verwendete Topsim-Planspielsoftware kann als Methode zur Untersuchung von Konsequenzen aus Verhandlungsergebnissen und Entscheidungsfindungen in allen am EBMC beteiligten Nationen eingesetzt werden. Sie ist zur Vermittlung von Wirtschaftswissen an Studierende und zur Arbeit in Teams bis zu sechs Personen in besonderer Weise geeignet.

Auch die Fokussierung des Einsatzes in Hochschulen, die für den Kreativbranchen, insbesondere Verlags- und Druckbranche, ausbilden, hat sich bewährt. Das Teilnehmer-Feedback der beteiligten Studenten zum Lernerfolg lag weit über dem Durchschnitt, wobei insbesondere der internationale Charakter der Veranstaltung betont wurde. Speziell im Finale wurde von den Studenten, in internationalen Teams Erfahrung zu sammeln, besonders positiv hervorgehoben.

Weitere Informationen zum EBMC 2010:

www.hdm-stuttgart.de/ebmc (HdM Stuttgart)

Internet-Adressen der beteiligten Hochschulen:

iut-charlemagne.univ-nancy2.fr (Université Nancy 2,)

www.abertay.ac.uk (University of Abertay, Dundee)

www.aston.ac.uk (Aston University, Birmingham)

www.bcu.ac.uk (Birmingham City University)

www.jku.at (Johannes-Kepler-Universität, Linz)

www.luiss.it (LUISS Guio Carli, Rom)

www.ue.poznan.pl (Uniwersytet Ekonomiczny w Poznaniu)

www.heig-vd.ch/ (Haute école d'ingénierie et de gestion du canton de Vaud (HEIG-VD), Yverdon

Kontaktpersonen

Dr. Hartmut Rösch

Telefon: 0711/89 23-2118

E-Mail: roesch@hdm-stuttgart.de

Magdalena Weinle

Telefon: 0711/8923-2043

E-Mail: weinle@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Heinrich Witting

Telefon: 0711/89 23- 2136

E-Mail: witting@hdm-stuttgart.de

3.20 Zentrum für Verpackungsdruck und Verarbeitungstechnik

Das Zentrum für Verpackungsdruck und Verarbeitungstechnik (kurz: ZVV) an der HdM, welches Ende 2008 gegründet wurde, beschäftigt sich mit dem Bedrucken, der Veredelung und der Verarbeitung unterschiedlichster Materialien im Bereich der flexiblen und biegesteifen Packmittel. Dabei stehen zunehmend ökologische Aspekte, insbesondere nachwachsende und bioabbaubare Werkstoffe, bei der Entwicklung und Herstellung neuer Verpackungssysteme im Fokus der Betrachtungen.

Das ZVV bildet eine aktive Schnittstelle zwischen Industrie und der Hochschule und leistet interdisziplinäre Forschungsarbeiten im Bereich der Wechselwirkungen von Packstoff, Verarbeitungsmaschine und Packgut.

Im Laufe des Jahres 2010 fand eine rege Zusammenarbeit mit der Industrie, u.a. mit einem Hersteller von Spezial-Klebstoffen statt. Zusammen mit weiteren namhaften Firmen, die an diesem Projekt beteiligt sind, wurden hausintern Druckversuche unter Berücksichtigung zweier Schwerpunkte durchgeführt: zum einen wurde das Konzept innovativer Klebetechnologien in der Praxis weiter vorangetrieben und zum anderen im Rahmen des von der Europäischen Union geförderten Programmes „MIGRESIVES - Research Programme on Migration from Adhesives in Food Packaging Materials in Support of European Legislation and Standardisation“ Druckversuche durchgeführt, die die Migration von Bestandteilen des Materials in das Packgut zum Untersuchungsgegenstand haben.

Das ZVV, welches mit dem Würzburger Unternehmen KBA Metroprint im Rahmen einer Marktstudie im Bereich innovativen Drucktechniken eng zusammen arbeitet, hat hierzu eine studentische Arbeit ausgeschrieben.

Eine eigene Homepage befindet sich momentan im Aufbau, um den Bekanntheitsgrad des ZVV sowohl HdM-intern als auch extern in der Wirtschaft zu steigern und die Wahrnehmung der Zielgruppen hierfür zu

fokussieren und sensibilisieren. Startschuss für die neue Internetseite (www.zvv-verpackung.de), auf der die Leistungen und Möglichkeiten des Zentrums kurz und bündig im State-of-the-Art-Webstil präsentiert werden, soll im ersten Quartal des neuen Jahres sein.

Derzeit wird auch intensiv an der Entwicklung von Seminarangeboten und Weiterbildungsmodulen mit dem Schwerpunkt Verpackungsdruck sowie Veredelungs- und Sicherheitstechnik für die Verpackungsindustrie (mit besonderem Fokus auf die mittel- und südamerikanischen Märkte) gearbeitet.

Die Kooperation mit Forschungseinrichtungen und Universitäten im lateinamerikanischen Raum ist ein weiteres Anliegen des ZVV. So wurde im abgelaufenen Forschungsjahr mit dem Projekt NutriPac der Grundstein für die Bewerbung am europäischen Förderprogramm ALFA III (América Latina - Formación Académica) gelegt. Das Projekt strebt eine engere Kooperation zwischen der EU und Lateinamerika im Hochschulbereich an und soll den Zugang von weniger privilegierten sozialen Gruppen in den dortigen Ländern mit niedrigem HDI ermöglichen, Verbindungen zwischen der Subsistenz- wirtschaft, der Industrie und dem öffentlichen Sektor schaffen sowie das Unternehmertum und die angewandte Forschung vor Ort gezielt fördern. Die Zuschusshöhe der Projekte, die auf 2-3 Jahre angelegt sind, werden von der Europäischen Kommission mit einem Förderbetrag zwischen 750.000 EUR und 1,25 Mio. EUR dotiert.

Ausblick 2011: als erster Erfolg des Projektes NutriPac ist die Kooperation des Studiengangs für Verpackungstechnik mit der kubanischen Universität Sancti Spiritus in Havanna zu nennen. Dessen Vizerektor für Forschung und internationale Beziehungen Prof. Dr.-Ing. Oswaldo Romero Romero besuchte die HdM Anfang Dezember. Gemeinsam wurde hierbei eine weitere enge Projektkooperation erörtert. Prof. Dr.-Ing. Matthias Franz wird im Gegenzug ab Januar eine dreimonatige Gastprofessur in Havanna und Sancti Spiritus antreten.

Kontaktperson

Prof. Dr.-Ing. Matthias Franz

E-Mail: franz@stuttgart.de

4. JAHRESBERICHT ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

- 4.1 Multi-Role Shadow Robotic System for Independent Living (SRS) **51**
- 4.2 User Experience Quantification **52**
- 4.3 Prozessberatung für Benutzerzentrierte Gestaltung **53**
- 4.4 Usability Test der Porsche Design Website **54**
- 4.5 Evaluation der Promotionkampagne Porsche AG **55**
- 4.6 Usability Test der Pilz GmbH Website **56**
- 4.7 Usability Evaluation der Thieme Verlags Website **57**
- 4.8 Usability Evaluation Benutzungsschnittstellen medizintechnischer Systeme **58**
- 4.9 Usability Evaluation Kleinprojekte **59**
- 4.10 Informieren, visualisieren, Wissen erwerben mit interaktiven Infografiken **60**
- 4.11 Informieren, visualisieren, Wissen erwerben mit interaktiven Infografiken **61**
- 4.12 Interaktive Infografiken zum Thema Smart-Grids **62**
- 4.13 ZAFH Antragstellung **63**
- 4.14 Bankentrendstudie **64**
- 4.15 Qualifikationsprogramm Moderation **66**
- 4.16 Medialgorithmen für beliebige Speichergrößen **68**
- 4.17 Integration multimodaler Authentifizierungs- und Identifikationsmechanismen **69**
- 4.18 BW-eLabs **71**
- 4.19 Video-Codierung auf GPUs **72**
- 4.20 XML-Toolbox (XTB) **73**
- 4.21 Hirschmann, Drucken von Antennenstrukturen **75**
- 4.22 Upgrade Siebdruckanlage **76**
- 4.23 Printakku **77**
- 4.24 Printed Thermoelements **78**
- 4.25 Testdrucke **79**
- 4.26 Funktionsschichten im Tiefdruck **80**
- 4.27 Druckversuche Offset **81**
- 4.28 Pflege und Weiterentwicklung des IHR-Portals **83**
- 4.29 Updating Streaming Server Lizenz **84**
- 4.30 HoRadS-Grundförderung, HoRadS e.V. **85**
- 4.31 Horads Grundförderung, LfK **86**
- 4.32 Horads Technikförderung **87**
- 4.33 Nutzung und Akzeptanz von E-Books **89**
- 4.34 Qualitätszertifikat für Bibliotheken **90**
- 4.35 TV 2.0 **92**
- 4.36 Prozessoptimierung im Bereich Server und Infrastrukturserver **93**
- 4.37 Entwicklung eines Prototyps zur Informationsextraktion **94**
- 4.38 Zukunft der Verlagsbranche **95**
- 4.39 Dimecor **96**
- 4.40 E-Services **97**
- 4.41 Computergestützte Zusammenarbeit in Architekturbüros **98**
- 4.42 Game Based Learning **99**
- 4.43 Inkubator **100**
- 4.44 Exist Gründerstipendium **101**
- 4.45 Verfahrensvergleich **102**
- 4.46 Marketing Schwäbisch Gmünd **103**
- 4.47 Bosch Interne Kommunikation Atmo **104**
- 4.48 Förderung Etablierungsphase **105**
- 4.49 Meta **106**
- 4.50 Master International Business (MBA) **107**
- 4.51 TOPSIM – Media Management **108**

4. JAHRESBERICHT ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

Der folgende Bericht gibt die im Kalenderjahr 2010 an der HdM durchgeführten Forschungs- und Entwicklungsarbeiten wieder. Der überwiegende Teil davon wurde im Institut für Angewandte Forschung durchgeführt.

Es werden zunächst diejenigen Forschungsaktivitäten der Schwerpunkte und Einrichtungen der HdM aufgeführt, die sich problemlos in die von der Koordinierungsstelle vorgegebenen Tabellen einfügen ließen und nach hiesiger Auffassung in die Drittmittelbilanz eingehen müssen.

Neue Entwicklungen und in den vorangegangenen Forschungsberichten der HdM noch nicht erwähnte Vorhaben werden bei Bedarf näher erläutert; bei Weiterführungen schon früher vorgestellter Projekte liegt das Schwergewicht auf den neuen Entwicklungen.

Im Anschluss an diese Projekte stellt dieser Bericht einige weitere Forschungsarbeiten vor, die nach den Vorgaben der Koordinierungsstelle entweder nicht anrechenbar sind oder keine Drittmittel eingebracht haben, ohne die das Bild von der wissenschaftlichen Tätigkeit der HdM jedoch nicht vollständig wäre (ab Projekt 48, Seite 105).

Ein Teil dieser Projekte darf als untypisch für das jeweilige Programm gelten (z.B. DAAD oder Socrates). Die HdM würde sich freuen, würden auch diese Drittmittel-Leistungen als wissenschaftliche Forschung anerkannt.

Vorbemerkung zu den Projekten Nr.1 bis 13

Die folgenden neun Projekte des Institute of Information Design Research (IIDR) werden von dessen Forschungsschwerpunkt Usability and User Experience Research abgewickelt.

Der Forschungsschwerpunkt Usability Engineering and User Experience Research hat es sich zur Aufgabe gemacht, Grundlagen und Methoden für das Usability Engineering und für User Experience zu erforschen und in die Praxis umzusetzen.

Im Jahre 2010 gab es mehrere Forschungsprojekte mit industriellen Partnern. Hier sind vor allem die Firmen Festo, Porsche, Thieme, Siemens und die T-Labs der Telekom AG zu nennen. In den Projekten wurden Produkte auf Usability und Nutzungserleben hin untersucht.

Der Forschungsschwerpunkt verfügt über ein voll ausgestattetes, hoch modernes Usability Labor. Mit Hilfe der technischen Einrichtungen des Labors lassen sich empirisch Nutzeranforderungen erheben, mit tatsächlichen Endbenutzern gemeinsam gestalten (participatory design) sowie interaktive Produkte und Prototypen empirisch evaluieren. Dabei kommen u.a. Blickregistrierungssysteme (eye-tracking), digitale Videoaufzeichnungssysteme sowie Software zur Verhaltensanalyse zum Einsatz.

Die Projekte Nr.10 und Nr. 11 werden vom Forschungsschwerpunkt Visualization des des Institute of Information Design Research (IIDR) ausgeführt. Wissenschaftler, die sich mit Information Visualization beschäftigen, erforschen, wie man Datenbestände analysieren, statistisch erfassen und darstellen kann und wie diese neuen Erkenntnisse adäquat visualisiert werden können.

Die Projekte Nr.12 und 13 sind dem Schwerpunkt Interaction Design Research im IIDR zugeordnet. Interaktionsforschung im Informationsdesign bedeutet beispielsweise die nutzer- und anwendungsbezogene Suche nach sinnvollen Formen der Interaktion (z.B. reaktiv, proaktiv, wechselseitig) bei Kommunikationsabläufen im Web, Offline und auch bei Mobile Devices.

(Siehe auch Beschreibung des Forschungsschwerpunkts Seite 28 und Forschungsbericht 2009.)

4.1 Multi-Role Shadow Robotic System for Independent Living (SRS)

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 01/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Semiautonomes Servicerobotiksystem zur Unterstützung des selbständigen Lebens älterer Menschen
Projekttitel englisch	Multi-Role Shadow Robotic System for Independent Living (SRS)
Mittelgeber	EU 7th Framework Programme
Programmname	ICT & Aging
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	239.390,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	115.705,20 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.02.2010
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.01.2013
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	Partner
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	www.srs-project.eu
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Ziel des Projektes ist es, einen Service-Roboter zu entwickeln, der ältere Menschen bei ihren täglichen Aktivitäten unterstützt und somit ein längeres selbständiges Leben ermöglicht. Besonders innovativ ist an dem System, dass es sich in unbekanntem Umgebungen bewegen, da der Roboter jederzeit durch einen Remote Operator ferngesteuert werden kann.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	The project focuses on the development and prototyping of remotely-controlled, semi-autonomous robotic solutions in domestic environments to support elderly people. In particular, the SRS project will demonstrate an innovative, practical and efficient system called "SRS robot" for personalised home care.
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	Tel. 0711/25706-101, e.mail burmester@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	(siehe Kapitel 3, Seite 32)
Veröffentlichungen zum Projekt	Semi-Autonomous Teleoperated Learning. In-Home Service Robots for Elderly Care: A Qualitative Study on Needs and Perceptions of Elderly People, Family Caregivers, and Professional Caregivers. In Proceedings of TWENTIETH INTERNATIONAL CONFERENCE "ROBOTICS & MECHATRONICS", 6. – 9. OCTOBER 2010. Varna, Bulgaria.
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	Serviceroboter, Mensch-Roboter-Interaktion, semi-autonom
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	service robotic, human-robot interaction, remotely-controlled, semi-autonomous
Forschungsschwerpunkt des IAF	Usability and User Experience Research (Teil des IIDR)

4.2 User Experience Quantification

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 02/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Quantifizierung des Nutzungserlebens
Projekttitel englisch	User Experience Quantification
Mittelgeber	Telekom T-Labs
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	69.020,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	47.600,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.03.2009
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.03.2010
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	Partner
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	--
URL / Homepage zum Projekt	--
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Entwicklung von Methoden und Messverfahren für die summative und formative Evaluation des Nutzungserlebens bei interaktiven Produkten und Diensten.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Development of methods and measurement instrument for summative and formative evaluation of the user experience during usage of interactive products or services.
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	Tel. 0711/25706-101, Fax 0711/25706-300, e.mail burmester@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	3
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	Fraunhofer IAO und Folkwang Hochschule Universität Essen
Veröffentlichungen zum Projekt	siehe Burmester_Publication_2010.docx: Nummer 4, 5, 9
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	--
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	Nutzungserleben, formative evaluation, summative evaluation
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	user experience, formative evaluation, summative evaluation
Forschungsschwerpunkt des IAF	Usability and User Experience Research (Teil des IIDR)

4. JAHRESBERICHT ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.3 Prozessberatung für Benutzerzentrierte Gestaltung

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 03/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Prozessberatung für Benutzerzentrierte Gestaltung
Projekttitel englisch	Process support for user centered design
Mittelgeber	Festo AG & Co. KG
Programmname	--
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	9.282,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	9.282,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.12.2009
Projektende (z.B. 01.12.2000)	28.02.2011
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	Auftragnehmer
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Während der Entwicklung des Informationsportals für Festo leistet die HdM Beratung und fachliche Unterstützung.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	HdM provides expert support concerning user-centered design during the development of the Festo information portal.
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	Tel. 0711/25706-101, Fax 0711/25706-300, e.mail burmester@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	Kilian Jäger
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	Tel. 0711/8923 3504, jaegerk@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,2
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	--
Veröffentlichungen zum Projekt	--
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	--
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	Webgestaltung, Usability, Benutzerzentrierte Gestaltung
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	web design, usability, user-centered design
Forschungsschwerpunkt des IAF	Usability and User Experience Research (Teil des IIDR)

4.4 Usability Test der Porsche Design Website

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 04/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Usability Test der Porsche Design Website
Projekttitel englisch	Usability test of the Porsche Design website
Mittelgeber	Porsche Lizenz- und Handelsgesellschaft mbH
Programmname	--
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	7.616,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	7.616,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.02.2010
Projektende (z.B. 01.12.2000)	15.03.2010
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	Auftragnehmer
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Für Porsche Design wurde der Internetauftritt mit Webshop einem Usability Test unterzogen.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	A usability test of website of Porsche Design was carried out.
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	Tel. 0711/25706-101, Fax 0711/25706-300, e.mail burmester@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	Kilian Jäger
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	Tel. 0711/8923 3504, jaegerk@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,5
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	--
Veröffentlichungen zum Projekt	--
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	--
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	Web-Usability, Usability-Test, formative Evaluation
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	web usability, usability test, formative evaluation
Forschungsschwerpunkt des IAF	Usability and User Experience Research (Teil des IIDR)

4. JAHRESBERICHT ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.5 Evaluation der Promotionkampagne Porsche AG

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 05/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Evaluation von Informationsprodukten einer Promotionkampagne
Projekttitel englisch	Evaluation of information products of a public relation campagne
Mittelgeber	Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG
Programmname	--
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	15.446,20 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	15.446,20 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.09.2009
Projektende (z.B. 01.12.2000)	28.02.2010
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	Auftragnehmer
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	--
URL / Homepage zum Projekt	--
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Das Nutzererleben und die Usability von Print- und Web-Informationen wurden in Rahmen von insgesamt 2 Studien untersucht.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Based on two studies the user experience and usability of print and web information products were evaluated.
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	Tel. 0711/25706-101, Fax 0711/25706-300, e.mail burmester@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	Kilian Jäger
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	Tel. 0711/8923 3504, jaegerk@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,1
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	--
Veröffentlichungen zum Projekt	--
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	--
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	Informationsprodukte, Nutzererleben, Usability, formative Evaluation
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	information products, user experience, usability, formative evaluation
Forschungsschwerpunkt des IAF	Usability and User Experience Research (Teil des IIDR)

4.6 Usability Test der Pilz GmbH Website

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 06/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Usability Test der Pilz Website
Projekttitel englisch	Usability test of Pilz website
Mittelgeber	Pilz GmbH & Co. KG
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	7.318,50 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	7.318,50 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.06.2010
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.07.2010
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	Auftragnehmer
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	--
URL / Homepage zum Projekt	--
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Die Website der Firma Pilz wurde einem Usability-Test unterzogen.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	The website of Pilz has been evaluated based on a usability test.
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	Tel. 0711/25706-101, Fax 0711/25706-300, e.mail burmester@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	Kilian Jäger
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	Tel. 0711/8923 3504, jaegerk@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,5
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	--
Veröffentlichungen zum Projekt	--
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	--
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	Web-Usability, Usability Test, formative Evaluation
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	web usability, usability test, formative evaluation
Forschungsschwerpunkt des IAF	Usability and User Experience Research (Teil des IIDR)

4. JAHRESBERICHT ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.7 Usability Evaluation der Thieme Verlags Website

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 07/ 2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Evaluation von Web-Angeboten der Georg Thieme Verlag KG
Projekttitel englisch	Evaluation of Georg Thieme Verlag KG web site
Mittelgeber	Georg Thieme Verlag KG
Programmname	--
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	11.721,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	11.721,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.04.2010
Projektende (z.B. 01.12.2000)	30.09.2010
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	Auftragnehmer
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	--
URL / Homepage zum Projekt	--
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Die Georg Thieme Verlag KG hat 2 Internetangebote auf Usability testen lassen, um diese vor dem Start gestalterisch zu optimieren.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Two websites of Georg Thieme Verlag KG were evaluated by applying a usability test in order to improve the design before launching the website.
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	Tel. 0711/25706-101, Fax 0711/25706-300, e.mail burmester@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	Kilian Jäger
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	Tel. 0711/8923 3504, jaegerk@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,8
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	--
Veröffentlichungen zum Projekt	--
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	--
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	Web-Usability, Usability Test, formative Evaluation
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	web usability, usability test, formative evaluation
Forschungsschwerpunkt des IAF	Usability and User Experience Research (Teil des IIDR)

4.8 Usability Evaluation Benutzungsschnittstellen medizintechnischer Systeme

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 08/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Emotionale und ästhetische Wirkung der Stilmittel und Designaspekte von Benutzungsschnittstellen medizintechnischer Systeme
Projekttitel englisch	Emotional and aesthetic perception of stylistic aspects in user interface design of medical equipment
Mittelgeber	Siemens AG
Programmname	--
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	6.783,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	6.783,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.11.2010
Projektende (z.B. 01.12.2000)	28.02.2010
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	Auftragnehmer
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	--
URL / Homepage zum Projekt	--
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Die bei der Gestaltung von Benutzungsschnittstellen verwendeten Stilmittel wirken in ästhetischer und emotionaler Hinsicht auf den Nutzer. In diesem Projekt soll diese Wirkung auf den Nutzer untersucht werden.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Stylistic aspects of user interfaces have an emotional and aesthetic effect on users. This project investigates these types of effects on the perception, the aesthetic impression and the emotional reaction of users.
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	Tel. 0711/25706-101, Fax 0711/25706-300, e.mail burmester@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	--
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	--
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,4
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	--
Veröffentlichungen zum Projekt	--
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	--
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	Nutzungserleben, Ästhetik, Gestaltungsaspekte
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	user experience, aesthetic, stylistic aspects
Forschungsschwerpunkt des IAF	Usability and User Experience Research (Teil des IIDR)

4. JAHRESBERICHT ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.9 Usability Evaluation Kleinprojekte

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 09/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Kleinprojekte
Projekttitel englisch	Small projects
Mittelgeber	Virtual Identity AG, Koch, Neff & Volckmar GmbH
Programmname	--
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	1.963,50 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	1.963,50 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.07.2010
Projektende (z.B. 01.12.2000)	01.12.2010
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	Antragnehmer
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	--
URL / Homepage zum Projekt	--
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Kleinprojekte (Usability Untersuchungen)
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Small projects
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	Tel. 0711/25706-101, Fax 0711/25706-300, e.mail burmester@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	Kilian Jäger
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	Tel. 0711/8923 3504, jaegerk@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,2
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	--
Veröffentlichungen zum Projekt	--
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	--
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	Evaluation, Beratung
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	evaluation, consultancy
Forschungsschwerpunkt des IAF	Usability and User Experience Research (Teil des IIDR)

4.10 Informieren, visualisieren, Wissen erwerben mit interaktiven Infografiken

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 10/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Weber, Wibke, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Info-Grafiken „Informieren, visualisieren, Wissen erwerben mit interaktiven Infografiken - Ein Forschungsprojekt zu Theorie, Design, Interaktivität und Rezeption von Infografiken“
Projekttitel englisch	Information Graphics "Informing, visualising, acquiring knowledge by using interactive info graphics - a reseach project on theory, design, interactivity and reception of info graphics"
Mittelgeber	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Baden-Württemberg
Programmname	Innovative Projekte
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	120.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	37.300,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.03.2009
Projektende (z.B. 01.12.2000)	28.02.2011
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	Konsortiumsleitung
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	Baden Württemberg
URL / Homepage zum Projekt	--
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Wissenschaftliches Ziel des Projektes ist die Erarbeitung theoretischer Grundlagen zur Wahrnehmung, Nutzung und Gestaltung von interaktiven Informationsgrafiken. Dies geschieht auf der Basis empirischer Untersuchungen .
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Scientific objectives are the development of theoretical fundations of perception, usage and design of interactive information graphics. This is done on the basis of empirical research.
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	Tel. 0711/25706-189, Fax 0711/25706-300, e.mail weber@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	3
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	dpa-infocom (www.dpa-info.com) eine Tochter der Deutsche Presse-Agentur GmbH (dpa) in Hamburg und das Virtual Dimension Center (VDC, www.vdc-fellbach.de) in Fellbach.
Veröffentlichungen zum Projekt	How Users Perceive and Use Interactive Information Graphics: an Exploratory Study. In Proc. of Information Visualization IV 2010, 26-29 July 2010 London, United Kingdom
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	--
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	Interaktive Info-Grafik, Nutzungs- und Rezeptionsverhalten, Gestaltungsprinzipien
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	Interactive info graphics, usage and reception behaviour, design principles
Forschungsschwerpunkt des IAF	IIDR – Visualization

4. JAHRESBERICHT ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.11 Informieren, visualisieren, Wissen erwerben mit interaktiven Infografiken

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 11/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Weber, Wibke, Prof. Dr.
Projekttitle deutsch	Visualisierungen im Unternehmen
Projekttitle englisch	Visualization in Companies
Mittelgeber	Bosch GmbH
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	5.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	5.000,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.07.2010
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.12.2010
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Studie zum Thema „Visualisierungen in der Unternehmenskommunikation“. Untersucht wurde, welche Rolle Infografiken in Unternehmenspräsentationen spielen.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711 25706-189 weber@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	Visualisierung Unternehmenskommunikation
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	Vizualisation business communications
Forschungsschwerpunkt des IAF	IIDR – Visualization

4.12 Interaktive Infografiken zum Thema Smart-Grids

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 12/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Tille, Ralph Prof.
Projekttitel deutsch	Interaktive Infografiken zum Thema Smart-Grids
Projekttitel englisch	Interactive Informationgraphics of Smart-Grids
Mittelgeber	SIEMENS AG
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	5.950,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	5.950,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.04.2010
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.08.2010
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Ziel der anwendungsnahen Forschung ist es, relevante Aspekte im Themengebiet der "Smart-Grids" interaktiv zu visualisieren. Insbesondere die Ansprache einer breiten, inhomogenen Nutzergruppe war Gegenstand der Forschungsarbeiten und Entwürfe.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711-25706-167, tille@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	2
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	folgen noch
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	Interaktive Infografiken, Smart Grids
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	
Forschungsschwerpunkt des IAF	IIDR, Schwerpunkt Interaction Design Research

4. JAHRESBERICHT ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.13 ZAFH Antragstellung

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 13/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Tille, Ralph, Prof.
Projekttitle deutsch	"ZAFH Center of Advanced Product Interaction Experience in Mechanical Engineering"
Projekttitle englisch	"ZAFH Center of Advanced Product Interaction Experience in Mechanical Engineering"
Mittelgeber	MWK
Programmname	ZAFH
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	5.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	5.000,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.01.2010
Projektende (z.B. 01.12.2000)	30.06.2010
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	Lead
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	Ba-Wü
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Das Kompetenzzentrum „CAPIEME“ hat als Ziel das Erlebarmachen und die Demonstration neuer Interaktionsformen wie realitätsbasierte Interaktionen bzw. so genannte natürliche Interfaces, die eine neue Form des Nutzererlebens möglich machen.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711-25706-167, tille@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	1
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	Interactiondesign, Engineering, Innovation
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	Interactiondesign, Engineering, innovation
Forschungsschwerpunkt des IAF	IIDR, Schwerpunkt Interaction Design Research

4.14 Banktrendstudie

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr.14/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Engstler, Martin, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Banktrendstudie Vertrieb, Ergebnisaufbereitung & Seminar
Projekttitel englisch	Banking Trendsurvey - Sales
Mittelgeber	Fraunhofer Gesellschaft / IAO
Programmname	Auftragsforschung
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	7.950,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	7.950,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.05.2010
Projektende (z.B. 01.12.2000)	30.06.2010
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Banktrendstudie - Innovationen im Finanzvertrieb
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Trend Survey Banking - Innovation in Sales
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	Durchwahl -172 / Fax - / Email engstler@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	1
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	Spath, D. (Hrsg.); Praeg, C.-P.; Vocke, C.; Engstler, M.: Trendstudie »Bank & Zukunft 2010« – Die Wiederentdeckung der Kunden - Innovationen durch verteilte Wertschöpfung, Stuttgart: Fraunhofer Verlag (ISBN 978-3-8396-0123-5)
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	Trendstudie, Finanzvertrieb
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	Trend Survey, Financial Sales
Forschungsschwerpunkt des IAF	Institut für Kreativwirtschaft

Vorbemerkung zum Projekt Nr.15

Erste Projekte des Instituts für Moderation (imo) wurden im Herbst 2009 angestoßen: So wurde damit begonnen, unterschiedliche moderative Ansprachen in Fernseh-Talkformaten zu dokumentieren, deren Funktion im Zusammenspiel mit Sendungs-Konzept und -Setting sowie im Hinblick auf die Zielsetzung der jeweiligen Formate zu analysieren. Daraus sollen im nächsten Schritt Erfolgsfaktoren für eine zielgruppengerechte Ansprache in der Moderation abgeleitet und definiert werden.

Weiterhin werden die Unterschiede in der moderativen Ansprache in Hörfunk und Fernsehen eruiert, die sich aus den Eigenheiten des jeweiligen Mediums, u.a. der Zielgruppe, Nutzungsintensität und -form ergeben.

4.15 Qualifikationsprogramm Moderation

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 15/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Ferdinand, Stephan, Prof.
Projekttitel deutsch	Qualifikationsprogramm Moderation
Projekttitel englisch	Presentation and moderation for Electronic Media
Mittelgeber	Robert Bosch Stiftung, MFG, LfK
Programmname	Qualifikationsprogramm Moderation
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	163.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	71.000,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.07.2009
Projektende (z.B. 01.12.2000)	01.07.2011
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	www.moderationzukunft.de
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Qualifizierung von Moderatoren in elektronischen Medien und für die Bühne. Im Mittelpunkt der Forschungsaktivitäten steht die Analyse von Standards und Entwicklungen im Feld der Moderation.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711-8923-2256, Fax: 8923-2268, ferdinand@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	24
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	SWR, Akademie für gesprochenes Wort
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	Moderation, Journalismus
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Moderation in elektronischen Medien

Vorbemerkung zum Projekt Nr.16 und 17

Der Markt für mobile Anwendungen wächst enorm. Die rasante Entwicklung und Vielfalt der mobilen Endgeräte, Betriebssysteme und sonstigen Technologien (wie z.B. Multitouch) stellt aber auch ein Problem für viele Unternehmen dar. Content Anbieter wie z.B. Verlage und andere Medienunternehmen wollen ihren Content für mobile Endgeräte optimiert aufbereiten. Andere Unternehmen (wie z.B. die Automobilbranche) wollen mobile Endgeräte und deren Daten integrieren oder mit bestehenden Geräten verknüpfen, um einen Mehrwert für den Kunden zu erzeugen. Da mobile Endgeräte besondere Eigenschaften haben, nicht nur was die technische Umsetzung in Software, sondern gerade auch die Ergonomie, Usability und Sicherheit betrifft, fehlt es oft an Know-how, um hier optimale Lösungen zu realisieren.

Ziel des Forschungsschwerpunktes Mobile Applications & Security ist es, zum einen diese Wissenslücken zu schließen und die Unternehmen bei der Umsetzung von mobilen Anwendungen und deren Anbindung an bestehende Systeme zu unterstützen, zum anderen, auf dem Gebiet der Software- Entwicklung neue Methoden zu suchen und neue Werkzeuge zu entwickeln, die eine effiziente und flexible Entwicklung von Software für mobile und eingebettete Systeme ermöglichen ohne die hohen Aufwände für Portierungen und Anpassungen an die verschiedenen Plattformen in Kauf nehmen zu müssen. Dazu gehören:

Algorithmen für die Verwaltung, Verarbeitung, Optimierung und Transcodierung von Mediendaten für mobile Endgeräte

Methoden, Werkzeuge und Prozesse zur Softwareentwicklung von mobilen Anwendungen insbesondere unter Einbezug der Aspekte der Ergonomie und IT-Sicherheit

Der Forschungsschwerpunkt arbeitet momentan im Auftrag der Firma Volkswagen AG an einem Projekt im Bereich Multimedia im Automobil. Der Bereich mobile IT-Sicherheit wird zudem von der Horst-Görtz Stiftung (deutscher IT-Sicherheitspreis) gefördert.

4.16 Medialgorithmen für beliebige Speichergrößen

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 16/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Gerlicher, Ansgar, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Medialgorithmen für beliebige Speichergrößen
Projekttitel englisch	Media-algorithms for arbitrary memory sizes
Mittelgeber	Volkswagen AG
Programmname	Industriemittel, Forschungsauftrag
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	41.221,60 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.05.2010
Projektende (z.B. 01.12.2000)	01.05.2013
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Entwicklung von optimierten Algorithmen zur Mediendatenverwaltung auf Infotainmentsystemen mit beschränkten Ressourcen
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Development of optimised algorithms for media data management on resource constrained infotainment systems
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	2788, gerlicher@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	2788, gerlicher@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	4
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	Volkswagen AG
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	Infotainment, Telematik, Mobile Medien, Algorithmen
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	Infotainment, Telematic, Mobile Media, Algorithms
Forschungsschwerpunkt des IAF	Mobile Applications

4.17 Integration multimodaler Authentifizierungs- und Identifikationsmechanismen

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 17/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Gerlicher, Ansgar, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Integration multimodaler Authentifizierungs und Identifikationsmechanismen in mobilen und webbasierten Anwendungen
Projekttitel englisch	Integration of multimodal authentication and identification mechanisms in mobile and webbased applications
Mittelgeber	Horst-Görtz Stiftung
Programmname	IT-Security Förderung
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	10.000,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.10.2010
Projektende (z.B. 01.12.2000)	01.10.2013
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Entwicklung eines Rahmenwerks zur Integration multimodaler Authentifizierungsmechanismen in mobile und webbasierte Anwendungen
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Development of a framework for integration of multimodal authentication mechanisms into mobile and webbased applications
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	2788, gerlicher@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	2788, gerlicher@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,5
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	mobil, Sicherheit, multimodal, Authentifizierung
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	mobile, security, multimodal, authentication
Forschungsschwerpunkt des IAF	Mobile Security

Vorbemerkung zum Projekt Nr.18

Der Forschungsschwerpunkt „Virtual Worlds“ beschäftigt sich mit der Erforschung der inhaltlichen, benutzerbezogenen und technischen Eigenschaften Virtueller Welten sowie deren Wechselwirkungen.

Ziel des Projekts BW-eLabs ist die Erweiterung des Zugriffs auf heterogene experimentelle Ressourcen (remote & virtuell) zur nachhaltigen Erschließung und Nutzung von Rohdaten und Experimenten für Forschungs- und Ausbildungszwecke. Die Schaffung effizienter Möglichkeiten des externen Zugriffs auf lokale experimentelle Umgebungen sowie die Gewährleistung der Transparenz und Reproduzierbarkeit von Experimenten bilden dabei eine zentrale Anforderung.

Wesentliches Merkmal für BW-eLabs ist, dass die damit in Zusammenhang stehenden Daten und Dokumente entlang ihres gesamten Lebenszyklus betrachtet und in die Gesamtprozesskette experimenteller Umgebungen eingebettet werden. Die wissenschaftlichen Communities und die Förderung von Kooperation und Kollaboration in der Hochtechnologie stehen im Mittelpunkt des Konzepts. Das Gebiet der Nanotechnologie dient als Pilotdisziplin, weil gerade hier der Zugang zu experimentellem Equipment aufgrund der hohen Kosten eine wichtige Voraussetzung dafür ist, allen fachlich involvierten wissenschaftlichen Communities einen gesicherten Zugang zu professionellen experimentellen Infrastrukturen zu ermöglichen.

Vorhandene Strukturen wie Digitale Bibliotheken und dezentrale Tools und Repositories werden in die 3D-Plattform BW-eLabs eingebettet. BW-eLabs steht unter OpenAccess-Policy und versteht sich als offenes Netzwerk für wissenschaftliche Daten und experimentelle Setups.

4. JAHRESBERICHT ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.18 BW-eLabs

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 18/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Kriha, Walter, Prof. und Hahn, Jens-Uwe, Prof.Dr.
Projekttitel deutsch	BW-eLabs
Projekttitel englisch	BW-eLabs
Mittelgeber	MWK Baden-Württemberg
Programmname	BW-eLabs Wissensmanagement
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	108.741,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	45.000,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.07.2009
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.12.2011
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	Partner
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	Baden-Württemberg
URL / Homepage zum Projekt	http://www.ub.uni-stuttgart.de/wirueberuns/projekte/bw-elabs/
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	"Ziel des Projekts ""BW-eLabs"" ist die Erweiterung des Zugriffs auf heterogene experimentelle Ressourcen (remote & virtuell) zur nachhaltigen Erschließung und Nutzung von Rohdaten und Experimenten für Forschungs- und Ausbildungszwecke. Die Schaffung effizienter Möglichkeiten des externen, ferngesteuerten (remote) Zugriffs auf lokale experimentelle Umgebungen sowie die Gewährleistung der Transparenz und Reproduzierbarkeit von Experimenten bilden dabei eine zentrale Aufgabe"
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	Thomas.Ertl@vis.uni-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	Kriha: 2220 kriha@hdm-stuttgart.de; Hahn: 2157 hahn@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	Uni Stuttgart, Uni Freiburg, FIZ Karlsruhe,
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	Remote Labore
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	remote laboratories
Forschungsschwerpunkt des IAF	Virtual Worlds

4.19 Video-Codierung auf GPUs

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr.19/ 2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Hahn, Jens-Uwe, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Video-Codierung auf GPUs
Projekttitel englisch	Video Encoding for GPUs
Mittelgeber	BMWi
Programmname	ZIM-KF
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	175.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	18.602,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.10.2010
Projektende (z.B. 01.12.2000)	29.02.2012
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	Kooperationspartner
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	existiert noch nicht
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Es soll ein Verfahren zur Video-Codierung auf Graphikprozessoren entwickelt und implementiert werden, mit dem es möglich ist, eine große Anzahl an Codiervorgängen in Echtzeit parallel auszuführen.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	Hahn: 2157 hahn@hdm-stuttgart.de; Kriha: 2220 kriha@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	3,4
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	M-Way Solutions GmbH Stuttgart
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	Video Codierung, GPU
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	Video Coding, GPU
Forschungsschwerpunkt des IAF	Virtual Worlds

4. JAHRESBERICHT ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.20 XML-Toolbox (XTB)

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 20/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Hedler, Marko, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	XML-Toolbox (XTB)
Projekttitel englisch	XML-Toolbox (XTB)
Mittelgeber	MWK/Fa. Data2type
Programmname	MINT
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	39.250,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	6.464,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	15.11.2010
Projektende (z.B. 01.12.2000)	14.11.2011
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Entwicklung einer XML-Toolbox zur besseren Prüfung und Transformation von XML-Dokumenten.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	1,5
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	
Forschungsschwerpunkt des IAF	

Vorbemerkung zu den Projekten Nr. 21 bis 28

Die vier Schwerpunkte Colour and Imaging, Innovative Anwendungen der Drucktechnologien, Gravure Printing und Verlagsforschung bilden das Forschungscluster Print & Publishing.

Die Forschungsaktivitäten auf dem Gebiet der Drucktechnologie haben zum Ziel, die schnellen und kostengünstigen Produktionsmethoden auf neuartige Anwendungen vor allem im Bereich der Elektronik und Sensorik auszudehnen.

(Siehe auch Beschreibung des Forschungsschwerpunkts Seite 42 und Forschungsbericht 2009.)

4. JAHRESBERICHT ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.21 Hirschmann, Drucken von Antennenstrukturen

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 21/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Hübner, Gunter Prof. Dr.-Ing.
Projekttitle deutsch	"Hirschmann" Drucken von Antennenstrukturen im Automotive-Bereich
Projekttitle englisch	Printed Antennae for Automotive Applications
Mittelgeber	Hirschmann Car Communication
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	315.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	59.500,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.04.2005
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.03.2014
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	Auftragnehmer
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Bei diesem Projekt werden Antennenstrukturen mit Leitpasten gedruckt (vornehmlich Siebdruck), die auf Kunststoffkarosserieteilen von Automobilen unsichtbar für die Endkunden appliziert werden. Die Entwicklungen erfolgen in Zusammenarbeit mit dem namhaften Antennenhersteller Hirschmann Car Communication GmbH, Neckartenzlingen, der für die Laufzeit des Projekts eine wiss. Mitarbeiterstelle am IAD finanziert. Die Hochschule führt die Entwicklung von Prototypen durch, die aufbauend darauf bei Druckdienstleistern und Zulieferern in Serie gefertigt werden. Erste Serienprodukte sind im Markt.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711/8923-2144 , 0711/8923-2180 huebner@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	Dipl.-Ing. Ingmar Petersen
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	petersen@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	Hirschmann Car Communication GmbH, Neckartenzlingen
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	leitfähige Druckpaste, Antennen, Automobil
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	conductive printing ink, antenna, automotive
Forschungsschwerpunkt des IAF	IAD

4.22 Upgrade Siebdruckanlage

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 22/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Hübner, Gunter Prof. Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	Upgrade Siebdruckanlage (Forschungsprämie)
Projekttitel englisch	
Mittelgeber	Bund, Projektträger:DLR
Programmname	Forschungsprämie
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	18.750,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	18.750,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.10.2009
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.01.2010
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Upgrade Siebdruckanlage. Projekt aus dem Programm "Forschungsprämies" des Bundes was aufgrund der eingeworbenen Industriemittel aus dem Projekt "Hirschmann" beantragt werden konnte.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Upgrade Screen Printing Press
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	Siebdruck
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	Screen Printing
Forschungsschwerpunkt des IAF	IAD

4. JAHRESBERICHT ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.23 Printakku

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 23/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Hübner, Gunter Prof. Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	Printakku
Projekttitel englisch	Printed secondary battery
Mittelgeber	BMBF bzw. AIF (FHProfUnd)
Programmname	FHProFund
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	154.815,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	51.673,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.05.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	30.04.2011
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Das Projektziel ist die Herstellung von flexiblen, wiederaufladbaren NiMH-Batterien auf Kunststofffolien mit Hilfe der Methoden der Drucktechnologien.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	The project goal is to manufacture flexible, rechargable batteries on plastic films with means of printing technologies
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711/8923-2144 , 0711/8923-2180 huebner@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	Wendler, Michael, Dipl.-Ing
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	0711/8923-2132 wendler@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	Varta Microbattery GmbH, etifix GmbH
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	Akkumulator, gedruckte Elektronik, NiMH
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	secondary battery, printed electronics, NiMH
Forschungsschwerpunkt des IAF	IAD

4.24 Printed Thermoelements

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 24/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Hübner, Gunter Prof. Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	Printed Thermoelements
Projekttitel englisch	Printed Thermoelements
Mittelgeber	BMBF/ AIF
Programmname	FHProUnd
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	185.740,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	47.180,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.06.2009
Projektende (z.B. 01.12.2000)	30.05.2012
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Das Projekt beschäftigt sich mit der Herstellung von Thermoelektrischen Elementen mit Hilfe der Drucktechnologien. Das Ziel ist die preisgünstige Massenproduktion solcher Elemente zum Zweck des "Waste Energy Harvesting"
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	The purpose of the project is the manufacturing of thermoelectric elements by means of printing technologies. The aim is the cheap mass production of such elements for "waste energy harvesting"
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711/8923-2144 , 0711/8923-2180 huebner@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	Willfahrt, Andreas, Dipl.-Ing.
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	0711 8923 - 2717
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	Angaris GmbH, PolyFibra GmbH, Universität Linköping/Norrköping SE
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	Thermoelemente, Thermogeneratoren, Seebeck Effekt, Energie
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	Theroelements, Thermogenerator, Seebeck Effect, Energy, Energy-Harvesting
Forschungsschwerpunkt des IAF	IAD

4. JAHRESBERICHT ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.25 Testdrucke

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 25/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Hübner, Gunter Prof. Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	Testdrucke
Projekttitel englisch	test printing
Mittelgeber	Fa. Alunovum (Etzel)
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	1.844,50 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	1.844,50 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.01.2010
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.01.2010
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Erstellung von Testdrucken
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711/8923-2144 , 0711/8923-2180 huebner@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	
Forschungsschwerpunkt des IAF	IAD

4.26 Funktionsschichten im Tiefdruck

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 26/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Weichmann, Armin, Prof.
Projekttitel deutsch	Funktionsschichten im Tiefdruck
Projekttitel englisch	Functional layers with gravure printing
Mittelgeber	Bosch
Programmname	nicht öffentlich gefördert
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	offen
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	10.000 EUR
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.09.2010
Projektende (z.B. 01.12.2000)	01.03.2011
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Drucken von Funktionsschichten für die organische Fotovoltaik mittels Tiefdruck im Roll-to-Roll-Verfahren
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Gravure roll to roll printing of functional layers for organic photovoltaic applications
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	2197
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	3
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	Bosch
Veröffentlichungen zum Projekt	n.a.
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	n.a.
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	Funktionsschichten, Tiefdruck, Rolle auf Rolle
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	functional layers, gravure, printing
Forschungsschwerpunkt des IAF	Innovative Druckverfahren - Gravure printing

4. JAHRESBERICHT ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.27 Druckversuche Offset

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 27/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Schaschek, Karl, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Druckversuche Offset
Projekttitel englisch	Printing Tests Offset
Mittelgeber	Voith Paper GmbH & Co. KG
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	6.126,72 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	6.126,72 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.01.2010
Projektende (z.B. 01.12.2000)	30.12.2012
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Durchführung von Druckversuchen zur Beurteilung von Karton
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Printing tests for the evaluation of cardboard
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711-8923-2046, Fax: -2185, schaschek@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,25
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	Voith Paper GmbH & Co. KG
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	Karton, Offset
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	Cardboard, Offset
Forschungsschwerpunkt des IAF	

Vorbemerkung zu den Projekten Nr. 28 bis 33

Die Projekte des Convergent Media Centers stehen in engem Zusammenhang mit dem Streaming Media Labor der Hochschule der Medien und dem Campus-Radio HoRadS. Obwohl es sich formal um Einzelprojekte handelt, hängen sie alle inhaltlich eng zusammen.

Seit mehr als zehn Jahren wird an der Hochschule der Medien Hörfunk-Forschung und -Entwicklung betrieben. Nach den Anfängen mit einem WebRadio konnte im Rahmen der Lizenzvergabe der Landesanstalt für Kommunikation über einen Frequenzsplit mit dem Freien Radio ein On-Air-Fensterprogramm auf einer im Großraum Stuttgart zu empfangenden UKW-Frequenz realisiert werden (Hochschulradio Stuttgart - HoRadS). Entwickelt wurden verschiedene neue Radioformate im Bereich Wissenschaftsvermittlung, Kulturvermittlung, Musikkforschung, Internet-Radioformate und Streaming Media Softwarebewertung.

Verbunden mit dem Aufbau eines Radiosenders war der Betrieb eines Streaming Media Labors, das vor allem Fragen des Audio- und Video-Streamings bearbeitet. Finanziert wurde dieses Labor aus Mitteln des Landes, der Landesanstalt für Kommunikation, der Robert-Bosch-Stiftung und der im Hochschulradio e.V. angeschlossenen Hochschulen. Die Ergebnisse der als Projektforschung durchgeführten Vorhaben wurden in internen Berichten an die finanzierenden Einrichtungen dokumentiert und in Vorträgen, Diplom- und Bachelor-/Masterarbeiten veröffentlicht. Im Jahr 2008 wurde das Streaming Media Labor in das neu errichtete Convergent Media Center überführt. Ziel dieses Centers ist u.a. die Erforschung medienkonvergenter Produktions- und Distributionsprozesse. Als erstes Projekt wurde die Untersuchung der medienadäquaten Produktion von Audiobeiträgen für das Radio wie für ein Online-Journal (www.redaktionzukunft.de) untersucht.

HoRadS

Hörfunkforschung ist immer an den Betrieb eines Hörfunksenders gebunden. Ein Radiosender ist per se zunächst kein Forschungssender. Er wird aber dann zu einem Forschungssender, wenn er in erheblichem Maße zu Forschungszwecken betrieben wird, und das ist bei dem Hochschulradio Stuttgart der Fall. Im Januar 2010 wurde horads von der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK) als Lernradio lizenziert und sendet seitdem auf einer eigenen Lernradio-Frequenz (88,6).

Insofern unterscheidet sich das Hochschulradio Stuttgart von anderen von Hochschulen oder hochschulnahen Einrichtungen betriebenen Radiosendern.

Mit der Lernradio-Frequenz ist ein 24-Stunden-7-Tage-Programm möglich. Damit bietet horads den Medienwissenschaftlern der HdM eine ideale Forschungsplattform für angewandte Radioforschung: für eine empirisch aussagefähige Hörerforschung, die 2010 mit dem Projekt

„Wahrnehmung und Akzeptanz eines Lernradios“ in Angriff genommen wurde, und für Entwicklung von neuen Medienformaten und neuen Sendetechniken.

Das Sendestudio der HdM ist keine Infrastruktureinrichtung der Hochschule, sondern ein an die empirischen Erfordernisse der einzelnen Forschungsprojekte anzupassendes Labor, das laufend um- und ausgebaut wird. Durch die Neugründung des Convergent Media Centers wurde ein neues Produktionsstudio geschaffen, das speziell an die Erfordernisse medienkonvergenter Audioarbeit angepasst ist und von einem in Rundfunkhäusern üblichen Produktionsstudio erheblich abweicht.

Produktions- und Sendestudio müssen an die Erfordernisse von Lehre und Forschung so angepasst sein, dass eben nicht nur ein kontinuierlicher Radiobetrieb, sondern auch ein projektorientierter Lehr- und Forschungsbetrieb möglich ist. Insofern unterscheiden sich sowohl die räumlichen wie die technischen Ausstattungsmerkmale von herkömmlichen Studios.

Die Forschungsleistung von HoRadS und der HdM wird von der Landesanstalt für Kommunikation äußerst positiv bewertet und seit Jahren finanziell unterstützt.

4.28 Pflege und Weiterentwicklung des IHR-Portals

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 28/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	von Keitz, Wolfgang, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Pflege und Weiterentw. des IHR Port.
Projekttitel englisch	Maintenance and development of the IHR web portal
Mittelgeber	LfK
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	10.000,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.01.2010
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.12.2010
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Die Zuwendung wird zur technischen und redaktionellen Weiterentwicklung des IHR-Portals bewilligt. Ziel ist die Optimierung des internen Beitragsaustausches sowie weiterer Detailfunktionen.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Die Zuwendung wird zur technischen und redaktionellen Weiterentwicklung des IHR-Portals bewilligt. Ziel ist die Optimierung des internen Beitragsaustausches sowie weiterer Detailfunktionen.
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	keitz@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	Webportal Campusradio
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	web portal campus radio
Forschungsschwerpunkt des IAF	Convergent Media Center

4.29 Updating Streaming Server Lizenz

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 29/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	von Keitz, Wolfgang, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Updating Streaming Server Lizenz
Projekttitel englisch	Updating Streaming Server Licence
Mittelgeber	Lfk
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.01.2010
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.12.2010
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Die Zuwendung wird für ein Update der Streaming Server Lizenz bewilligt, der die Durchführung medienpädagogische Förderprojekte der LfK (insbesondere IHR-Portal, soundnezz, SWeF und LKJ-Live-Web-Projekte ermöglicht.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Streaming server licence for Lfk funded media research projects
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	keitz@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	streaming media
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	streaming media
Forschungsschwerpunkt des IAF	CMC

4. JAHRESBERICHT ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.30 HoRadS-Grundförderung, HoRadS e.V.

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 30/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Weber, Wibke, Prof. Dr.; von Keitz, Wolfgang, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	HoRadS
Projekttitel englisch	horads
Mittelgeber	Horads e.V.
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	60.000,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.01.2010
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.12.2010
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Grundförderung von HoRadS (Mitarbeiter und Sachkosten)
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	HoRadS funding - staff, misc.
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	keitz@hdm-stuttgart.de, weber@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	Hochschulradio Stuttgart
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	campus radio Stuttgart
Forschungsschwerpunkt des IAF	Convergent Media Center

4.31 Horads Grundförderung, LfK

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 31/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Weber, Wibke, Prof. Dr.; von Keitz, Wolfgang, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	HoRadS-Grundförderung
Projekttitel englisch	HoRadS funding
Mittelgeber	LfK
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	25.000,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.01.2010
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.12.2010
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Grundförderung von HoRadS (Mitarbeiter und Sachkosten)
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	HoRadS funding - staff, misc.
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	keitz@hdm-stuttgart.de, weber@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	Hochschulradio Stuttgart
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	campus radio Stuttgart
Forschungsschwerpunkt des IAF	Convergent Media Center

4. JAHRESBERICHT ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.32 Horads Technikförderung

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 32/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Weber, Wibke, Prof. Dr.; von Keitz, Wolfgang, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	HoRadS Technikförderung
Projekttitel englisch	HoRadS funding
Mittelgeber	LfK
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	18.340,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.01.2010
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.12.2010
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Grundförderung von HoRadS (Mitarbeiter und Sachkosten)
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	HoRadS funding - staff, misc.
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	keitz@hdm-stuttgart.de, weber@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	Hochschulradio Stuttgart
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	campus radio Stuttgart
Forschungsschwerpunkt des IAF	Convergent Media Center

Vorbemerkung zum Projekt Nr. 33 und 34

Die nachfolgenden Projekte werden im Schwerpunkt Bibliotheksmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung (BEO) bearbeitet. Ziel der wissenschaftlichen Begleitung ist zu ermitteln, in wieweit betriebswirtschaftliche Modelle und Verfahren für den Einsatz in Bibliotheken geeignet sind, bzw. welche Spezifizierungen notwendig sind, um sie in Bibliotheken erfolgreich einsetzen zu können. Dazu sollen einerseits aktuelle Forschungsergebnisse – auch aus anderen Branchen – in den Problemlösungsprozess eingespeist und andererseits aus projektbezogenen Lösungen modellhafte „best practices“ abgeleitet werden.

Die Forschungsarbeit sieht vor, dass teils eigenständige, teils kooperative Projekte mit Bibliotheken, anderen Informationseinrichtungen und Partnern am Markt bearbeitet werden, die einen oder mehrere der folgenden inhaltlichen Bezüge haben:

- Einsatz betriebswirtschaftlicher Steuerungsinstrumente, insbesondere Qualitätsmanagement, Benchmarking und Ranking
- Standardisierte Messung der Kundenzufriedenheit
- Wert und Wirkung von Bibliotheken

Die daraus resultierenden Erfahrungen sollen parallel für die Weiterentwicklung der Lehrangebote genutzt werden.

(Siehe auch Beschreibung des Forschungsschwerpunkts Seite 16 und Forschungsbericht 2009.)

4. JAHRESBERICHT ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.33 Nutzung und Akzeptanz von E-Books

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 33/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Mundt, Sebastian, Prof.
Projekttitel deutsch	Nutzung und Akzeptanz von E-Books
Projekttitel englisch	Use and Acceptance of E-Books
Mittelgeber	MWK Baden-Württemberg
Programmname	Innovative Projekte
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	68.500,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	31.650,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.04.2010
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.03.2012
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	Projektleitung
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	Baden-Württemberg
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Ziel der Studie ist, empirisch gesicherte Erkenntnisse über die Akzeptanz von elektronischer Studien- und Fachliteratur an Hochschulen verschiedenen Typs in Baden-Württemberg zu erheben.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	The study aims to gain empirically valid results about the acceptance of electronic textbooks among teaching staff and students at universities of different type in Baden-Württemberg.
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	T 0711 25706-263, F 0711 25706-300, mundt@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	4,5
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	UTB GmbH, Stuttgart; Universitätsbibliothek Hohenheim, Bibliothek der Universität Konstanz; Universitätsbibliothek Tübingen; Bibliothek der Hochschule für Technik Stuttgart; Bibliothek der Pädagogischen Hochschule Freiburg
Veröffentlichungen zum Projekt	Tabellenblatt 2(1) Zeile 47; Tabellenblatt 3 Nr. 5 und 13-16
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	E-Books; Lehre ; Studium; Akzeptanz; Befragung
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	E-Books; Teaching ; Study; Acceptance ; Survey
Forschungsschwerpunkt des IAF	Fachinformation und Digitaler Medienwandel

4.34 Qualitätszertifikat für Bibliotheken

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 34/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Vonhof, Cornelia, Prof.
Projekttitle deutsch	Qualitätszertifikat für Bibliotheken
Projekttitle englisch	Quality Award for Libraries
Mittelgeber	Teilnehmende Kommunen, Land Baden-Württemberg
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	Voraussichtlich 30.000,-
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.04.2007
Projektende (z.B. 01.12.2000)	"31.12.2011 (1. Staffel) 31.12.2013 (2. Staffel)"
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	Deutschland
URL / Homepage zum Projekt	http://www.hdm-stuttgart.de/bi/forschung_projekte/forschung/beo/abqb_html
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Entwicklung eines Zertifizierungsverfahrens für Bibliotheken auf Basis internationaler Qualitätsmanagementmodelle (EFQM; CAF)
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Development of a quality award based on international quality models (EFQM; CAF)
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	Tel.: 0711/25706165; Fax: 0711/25706300; vonhof@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	4
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	Regierungspräsidium Stuttgart - Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen, teilnehmende Kommunen, N5 Solutions
Veröffentlichungen zum Projekt	"Diverse Veröffentlichungen: u.a. Churer Schriften zur Informationswissenschaft, 2009; Ausgezeichnete Bibliothek - Ein Modell für Russland?, 2009 Vorträge in Hong Kong, Guangzhou, Taipei, St. Petersburg Vonhof / Becker (Hrsg.): Gut ist uns nie gut genug!" Instrumente zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung für eine ausgezeichnete Bibliothek. Wiesbaden: Dinges & Frick, 2010 "
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	Qualitätsmanagement; Zertifizierung; Bibliothek; BEO
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	Quality Management; Certification; Library; BEO
Forschungsschwerpunkt des IAF	Bibliothekmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung (BEO)

Vorbemerkung zum Projekt Nr. 35 bis 40

Die fünf Forschungsschwerpunkte Dienstleistungsmanagement, Kooperationstechnologie & Semantic Web, Media Business Performance Management sowie Software Engineering und Business Process- & IT-Engineering bilden das Competence Center Information Systems & Services (CC:ISS).

Der Forschungsschwerpunkt Media Business Performance Management im Competence Center Information Systems & Services (CC:ISS) setzt sich im Rahmen wissenschaftlicher und angewandter Forschung mit der Integration von Strategien, Strukturen, Prozessen und Technologien in Unternehmen auseinander.

Der Forschungsschwerpunkt Dienstleistungsmanagement, im Competence Center Information Systems & Services (CC:ISS), beschäftigt sich mit Ansätzen zur Verbesserung des Dienstleistungs-Engineerings sowie Methoden und Tools zur Verbesserung der Dienstleistungsqualität in KMU.

(Siehe auch Beschreibung des Forschungsschwerpunkts Seite 18 und Forschungsbericht 2009.)

4.35 TV 2.0

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 35/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Nohr, Holger, Prof.
Projekttitel deutsch	TV 2.0
Projekttitel englisch	TV 2.0
Mittelgeber	Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK)
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	23.300,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	3.000,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.02.2009
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.03.2010
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Das Projekt begleitet wissenschaftlich die Entwicklung des Fernsehsenders pier111 und greift in diesem Rahmen neue Forschungsthemen und -ansätze auf, z.B. Entwicklungen im interaktiven Fernsehen.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	The project is monitored the development of the television station pier111 and analyzed, new research topics and approaches interactive television.
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	2
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	pier111.tv Betriebsgesellschaft, Alcatel-Lucent
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	Interaktives Fernsehen
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	Interactive TV
Forschungsschwerpunkt des IAF	Media Business Performance Management (CC:ISS)

4. JAHRESBERICHT ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.36 Prozessoptimierung im Bereich Server und Infrastrukturservices

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 36/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Nohr, Holger, Prof.
Projekttitel deutsch	Nationale und internationale Prozessoptimierung im Bereich Server und Infrastrukturservices
Projekttitel englisch	National and international business process optimization for infrastructure services
Mittelgeber	Land Baden-Württemberg, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst; Daimler AG
Programmname	MINT-Sofortprogramm
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	13.232,88 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	13.232,88 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	15.06.2010
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.9.2010
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Im Rahmen des Projekts wurden Prozesse des Asset- und Lizenzmanagements in internationalen Werken analysiert und optimiert.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	In this project processes of asset and license management were analyzed and optimized at international plants.
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	nohr@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	3
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	Daimler AG
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	Geschäftsprozessmanagement, IT-Management
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	Business Process Management, IT Management
Forschungsschwerpunkt des IAF	Media Business Performance Management (CC:ISS)

4.37 Entwicklung eines Prototyps zur Informationsextraktion

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 37/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Nohr, Holger, Prof. ; Lehmann, Peter, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Entwicklung eines Wrapper-basierten Prototypen zur Informationsextraktion aus publizistischen WWW-Angeboten im Rahmen der Medienforschung
Projekttitel englisch	Development of a wrapper-based prototype for information extraction from news websites within the media research
Mittelgeber	Land Baden-Württemberg, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst; Südwestrundfunk
Programmname	MINT-Sofortprogramm
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	38.200,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	32.200,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	15.06.2010
Projektende (z.B. 01.12.2000)	14.06.2011
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	In dem Forschungsprojekt wird ein Wrapper-basierter Prototyp zur Informationsextraktion aus publizistischen WWW-Angeboten im Rahmen der Medienforschung entwickelt, um die extrahierten Daten anschließend einer analytischen Anwendung bereit zu stellen, die eine publizistische Struktur- und Qualitätsanalyse vornimmt.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	In this research project a wrapper-based prototype for information extraction from news websites is developed. The extracted data are analyzed by an analytical software with regard to structure and quality.
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	nohr@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	6
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	Südwestrundfunk (SWR)
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	Medienforschung, Informationsextraktion, Wrapper
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	Media Research, Information Extraction, Wrapper
Forschungsschwerpunkt des IAF	Media Business Performance Management (CC:ISS)

4. JAHRESBERICHT ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.38 Zukunft der Verlagsbranche

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 38/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Nohr, Holger, Prof. ; Engstler, Martin, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Zukunft der Verlagsbranche – Trendbeobachtung und abgeleitete Handlungsfelder zur Stärkung der Innovationskraft von Verlagen in der Wirtschaftsregion Stuttgart
Projekttitel englisch	Future of the publishing industry
Mittelgeber	Wirtschaftsförderung der Region Stuttgart (WRS)
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	900,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	900,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.05.2010
Projektende (z.B. 01.12.2000)	30.09.2010
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	Wirtschaftsregion Stuttgart
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Trendbeobachtung und abgeleitete Handlungsfelder zur Stärkung der Innovationskraft von Verlagen in der Wirtschaftsregion Stuttgart.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Observing trends and related fields of action for strengthening the innovative power of publishers in the Region of Stuttgart.
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	nohr@hdm-stuttgart.de, engstler@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	Wirtschaftsförderung der Region Stuttgart (WRS)
Veröffentlichungen zum Projekt	"Engstler, Martin/Nohr, Holger: Zukunft der Verlagsbranche: Trendbeobachtung und abgeleitete Handlungsfelder zur Stärkung der Innovationskraft von Verlagen in der Wirtschaftsregion Stuttgart. Berlin: Logos, 2010 Armbruster, Susanne/Nohr, Holger: Verlage im digitalen Zeitalter: Innovation in Geschäftsmodellen. In: Khare, Anshuman/Mack, Oliver/Mildenberger, Udo (Hrsg.): World 3.0 - Wandel durch Innovation in Informations- und Medientechnologien. Berlin: Logos, 2010, S. 145-163"
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	Verlage, Stuttgart
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	Publishing Industry, Stuttgart
Forschungsschwerpunkt des IAF	Media Business Performance Management (CC:ISS)

4.39 Dimecor

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 39/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Schwarzer, Bettina, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Dimecor (3394)
Projekttitel englisch	Dimecor (3394)
Mittelgeber	ITM GmbH, Ministerium f. Wissenschaft und Forschung
Programmname	Mint
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	72.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	66.000 EUR
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.12.2009
Projektende (z.B. 01.12.2000)	30.03.2010
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Know-how Transfer aus der Hochschule in die Praxis in den Bereichen EAM und Digitale Medien
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	23
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	ITM GmbH
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	EAM, Digitale Medien
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Dienstleistungsmanagement (CC:ISS)

4. JAHRESBERICHT ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.40 E-Services

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 40/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Schwarzer, Bettina, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	E-Services
Projekttitel englisch	E-Services
Mittelgeber	Landesstiftung
Programmname	Zukunftssicherungsprogramm FH
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	216.144,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	27.144,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.10.2007
Projektende (z.B. 01.12.2000)	28.02.2010
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Dienstleistungsmanagement (CC:ISS)

4.41 Computergestützte Zusammenarbeit in Architekturbüros

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 41/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Thies, Peter, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Computergestützte Zusammenarbeit in mittelständischen Architekturbüros
Projekttitel englisch	Comuter-supported Cooperative Work in Architectural Practice
Mittelgeber	Land Baden-Wuerttemberg/ Arche95-Architekten
Programmname	MINT
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	47.750,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	25.437,50 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.10.2010
Projektende (z.B. 01.12.2000)	30.09.2011
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	Baden-Württemberg
URL / Homepage zum Projekt	-
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Entwicklung von integrierten Kooperations-, Kommunikations- sowie Koordinationsplattformen in Ingenieurbüros der Baubranche.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Development of integrated collaboration support regarding engineering and construction.
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	thies@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	3
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	Arche95-Architekten, Leonberg
Veröffentlichungen zum Projekt	-
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	-
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	CSCW, Architekten
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	CSCW, Engineering, Construction
Forschungsschwerpunkt des IAF	FSP Software Engineering (CC:ISS)

4. JAHRESBERICHT ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.42 Game Based Learning

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 42/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Thissen, Frank, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	4-4748: Game Based Learning
Projekttitel englisch	Game Based Learning
Mittelgeber	GenoTec GmbH
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	43.280,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	43.280,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.01.2010
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.12.2010
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Das Projekt erforscht die Strukturen von Computerspielen und deren Übertragbarkeit auf das computergestützte Lernen.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	0711 25706-189, Frank Thissen [frank.thissen@gmx.de]
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	6
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	Spielbasiertes Lernen
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	Game Based Learning
Forschungsschwerpunkt des IAF	

4.43 Inkubator

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 43/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Witting, Heinrich, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Inkubator
Projekttitel englisch	Inkubator
Mittelgeber	Europäischer Sozialfonds
Programmname	Ausbau des Unternehmensgeistes an BW-Hochschulen
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	155.250,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	42.255,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.01.2009
Projektende (z.B. 01.12.2000)	28.02.2012
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Entwicklung eines Instrumentarium von Gründungssimulationen, Projektmanagement- und Marketingtools. Dabei sollen Entwicklungen der HdM in einem "Creative-Lab" archiviert und zur Marktreife geführt und von Existenzgründerinnen und -gründern unter Anleitung eingesetzt werden.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711/8923-2136, witting@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Zentrum für internationale Lehr- und Lernmethoden und Managementsimulationen

4. JAHRESBERICHT ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.44 Exist Gründerstipendium

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 44/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Witting, Heinrich, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	EXIST-Gründerstipendium
Projekttitel englisch	
Mittelgeber	BMW/Europäischer Sozialfond
Programmname	Existenzgründungen aus der Wissenschaft
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	188.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	137.000,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.01.2010
Projektende (z.B. 01.12.2000)	01.01.2011
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Das Projekt fördert die Gründung bzw. Ausgründung von Unternehmen aus Hochschulen durch Wissenschaftler und Studierende, deren Vorhaben einen hohen Innovationsgrad aufweisen und methodisch sowie technologisch anspruchsvoll sind.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	This project promotes the foundation of companies out of the universities empowered by scientists and students. The venture has to have an enormous degree of technical and methodological innovation
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711/8923-2136, witting@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	entrepreneurship, Gründung innovativer Firmen aus der Hochschule heraus
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	entrepreneurship, foundation of innovative companies
Forschungsschwerpunkt des IAF	

4.45 Verfahrensvergleich

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 45/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Witting, Heinrich, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Verfahrensvergleich
Projekttitel englisch	Process Comparison
Mittelgeber	Prinovis Nürnberg
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	15.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	7.500,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.01.2010
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.03.2011
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Allgemeiner Verfahrensvergleich hinsichtlich der CO ₂ Emissionen von Druckprodukten für die Technologien Tief- und Offsetdruck
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711/8923-2136, witting@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	6
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	
Forschungsschwerpunkt des IAF	

4. JAHRESBERICHT ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.46 Marketing Schwäbisch Gmünd

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 46/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Rota, Franco, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Marketing Schwäbisch Gmünd
Projekttitel englisch	Marketing Schwäbisch Gmünd
Mittelgeber	Stadt Schwäbisch Gmünd
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	3.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	3.000,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.03.2010
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.06.2010
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	Auftragnehmer
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	BW
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Entwicklung eines Marketingkonzepts für Events und Kommunikationsauftritt der Stadt Schwäbisch Gmünd
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	3
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	
Forschungsschwerpunkt des IAF	

4.47 Bosch Interne Kommunikation Atmo

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 47/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Rota, Franco, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Bosch Interne Kommunikation Atmo
Projekttitel englisch	Bosch Internal communications Atmo
Mittelgeber	Bosch Atmo
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	4.700,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	4.700,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.10.2010
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.12.2010
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	Auftragnehmer
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	Weltweit
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Entwicklung einer internationalen, interne Kommunikationskampagne für die einzelnen Werke von Bosch Atmo
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	3
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	
Forschungsschwerpunkt des IAF	

4. JAHRESBERICHT ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.48 Förderung Etablierungsphase

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 48/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Franz, Matthias, Prof. Dr.
Projekttitle deutsch	Förderung Etablierungsphase
Projekttitle englisch	
Mittelgeber	DAAD
Programmname	Doppelstudiengänge / Internationalisierung
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	45.660,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	45.660,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.01.2010 (DAAD Haushaltsjahr Sep. Vorjahr - Aug. / Sept. Beginn Folgeprogramm) Fördermengenangabe für 1 Jahr
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.12.
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	China
URL / Homepage zum Projekt	http://www.hdm-stuttgart.de/vt/vt_dc.htm
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Doppelstudiengang in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Xian, China mit Bachelorabschluss. Akkreditiert im September 2007.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	<p>The DCV Studie is a full time programme which is completed over 3 years with a total of 180 ECTS credits. The programme offers specialized academic training in packaging technology focusing on the three core areas of technology, materials and language. The universities in the consortium work together to provide an international curriculum with regional aspects, and to ensure its academic quality.</p> <p>After successful completion of the full programme students will be awarded the double bachelor degree, identifying the corresponding equivalent per country, and receive a diploma supplement."</p>
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	conze@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	Prof. Conze hat zum Wintersemester 10/11 die Studiengangsleitung übernommen
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	2121
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt (siehe Erläuterung)	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts (siehe Erläuterung)	
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	
Forschungsschwerpunkt des IAF	

4.49 Meta

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 49/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Grimm, Petra, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	META
Projekttitel englisch	META
Mittelgeber	Pink Pony Werbeagentur, Meyle + Müller GmbH, Evangelische Kreditgenossenschaft eG (EKK), Referat für Technik- und Wissenschaftsethik (rtwe), Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK), Lieferladen.de Stuttgart, Pflanzenhof Vaihingen, PM event service, Dinkelacker-Schwaben Bräu GmbH & Co. KG GmbH,
Programmname	-
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	11.459,35 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	11.459,35 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.10.2010
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.12.2010
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	-
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	Baden-Württemberg
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	-
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711-8923-2202, grimm@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	-
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	-
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	-
Veröffentlichungen zum Projekt	Veröffentlichung der Vorträge in der Medienethik-Schriftenreihe Franz Steiner Verlag
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts (siehe Erläuterung)	-
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	-
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	-
Forschungsschwerpunkt des IAF	Medienethik

4. JAHRESBERICHT ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.50 Master International Business (MBA)

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 50/2010	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Strunz, Herbert, Prof. Dr. ; Mildenberger, Udo, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Berufsbegleitender Online-Weiterbildungsstudiengang Master International Business (MBA)
Projekttitel englisch	Online Executive MBA
Mittelgeber	Westfälische Hochschule Zwickau
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	ca. 15.000 pro Jahr
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	7.500,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.09.2010
Projektende (z.B. 01.12.2000)	----
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	Partner-Hochschule
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	http://www.hdm-stuttgart.de/mba
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Berufsbegleitender Online-Weiterbildungsstudiengang Master International Business (MBA)
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Online Executive MBA
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	Strunz: 0375 536-3104; Mildenberger: 0711 25706151
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	strunz@fh-zwickau.de; mildenberger@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	Westfälische Hochschule Zwickau
Veröffentlichungen zum Projekt (siehe Erläuterung)	keine
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts (siehe Erläuterung)	keine
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Competence Center Information Systems & Service - Media Business Performance Management

4.51 TOPSIM – Media Management

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 51/2009	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Nohr, Holger, Prof. ; Mildenberger, Udo, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	TOPSIM – Media Management
Projekttitel englisch	TOPSIM – Media Management
Mittelgeber	Tata Interactive Systems GmbH
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	0,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	0,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.07.2010
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.01.2011
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Entwicklung einer Planspielsimulation für das Medienmanagement mit der TOPSIM Planspielsoftware.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Development of a business game simulation for media management with the TOPSIM simulation software.
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	nohr@hdm-stuttgart.de, mildenberger@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	2
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	Tata Interactive Systems GmbH
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts (siehe Erläuterung)	
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	Medienmanagement, Simulation
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	Media Management, Simulation
Forschungsschwerpunkt des IAF	

5. PROJEKTE DER STUDIENGÄNGE

5. PROJEKTE DER STUDIENGÄNGE

Nachfolgend stellt dieser Bericht einige weitere Projektarbeiten vor, die nach den Vorgaben der Koordinierungsstelle nicht anrechenbar sind oder keine Drittmittel eingebracht haben, ohne die das Bild von der wissenschaftlichen Tätigkeit der HdM jedoch nicht vollständig wäre.

In eigenen Projekten mit Partnern aus Industrie, Dienstleistung oder öffentlichen Einrichtungen bearbeiten Studenten konkrete Problemstellungen. Dabei konfrontieren sie ihr theoretisches Wissen mit der Praxis. Die Hochschule der Medien unterstützt Unternehmen bei der Lösung komplexer betrieblicher Problemstellungen.

Vorrangiges Ziel ist es, die Handlungskompetenz der Studierenden und damit ihre gesamte Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Daher werden die Studierenden mit realen Problemen – vergleichbar dem späteren Berufsleben – konfrontiert. Im Rahmen des Studiums wenden sie ihr Fachwissen auf konkrete Aufgabenstellungen der unternehmerischen Praxis an und ergänzen es – soweit für die Erarbeitung der Aufgabe notwendig – weitgehend eigenständig.

HdM-Studenten senden aus mobilem TV-Studio

Das kleinste fahrende TV-Studio der Welt ist an der HdM angekommen. Bis Ende Januar 2011 ist das wendige Smart-Studio mit eingebauten Innen- und Außenkameras samt Studiotechnik im Kofferraum zu Gast an der Hochschule.

Fünf Studenten aus den Studiengängen Audiovisuelle Medien und Elektronische Medien arbeiteten an einer Sendung, in der das TV-Mobil eingesetzt wurde. Das Ergebnis ist ein unterhaltsames 35 bis 45-minütiges Magazin geworden und war am 27. Januar 2011 an der HdM zu sehen.

Betreuer Professor Axel Hartz ist begeistert vom Mini-Studio. Nicht nur aus technischer Sicht ist das Projekt eine spannende Herausforderung. Das Team muss sich auf ganz neue Rahmenbedingungen einlassen.

HdM-Studierende entwickeln crossmediales Produktkonzept für Ravensburger Buchverlag

Studierende des Bachelor-Studiengangs Mediapublishing der HdM haben für den Ravensburger Buchverlag crossmediale Ideen zum Kindersachbuch „Das große Buch vom Körper“ von David Macaulay erarbeitet. Sie wurden am 29. Juni 2010 in Stuttgart präsentiert.

Mit dem 2009 erschienenen Titel hatte Ravensburger den Nerv der Zeit getroffen. Um im Zeitalter von E-Book und iPad das digitale Potenzial des Titels umfassend zu erschließen, holte sich der Verlag den kreativen Nachwuchs der HdM ins Boot. Denn: Elektronisches und

crossmediales Publizieren sind feste Bestandteile des Studiengangs Mediapublishing an der HdM. Für das Ravensburger-Projekt entwickelten die Viertsemester jetzt konkrete Produktkonzepte. Entstanden sind Entwürfe für eine Community-Webseite, ein iPad-Spiel und ein Digital Book. Konzepte für klassische Spiele und Veranstaltungen runden das Produktangebot ab. Aufwändigste Idee ist ein gigantischer begehrter Mensch, der im Freizeitpark „Ravensburger Spielaland“ untergebracht werden könnte. Zu jeder Produktidee lieferten die Studenten Informationen über die Zielgruppe, die Mitbewerber, das Material, die Gestaltung und die möglichen Vertriebskanäle.

HdM-Team startet WM-Blog Fankurve für die Stuttgarter Zeitung - Lokales Mitmach-Portal für alle Fußballfans in Stuttgart seit 5. Juni online

Pünktlich zur Fußball-WM hat die Stuttgarter Zeitung das lokale Fanportal fankurve-stuttgart.de gestartet. Die Seite berichtet darüber, wo die Stuttgarter Fußballfans feiern, wie sie mitfiebert und was sie sich zur WM alles einfallen lassen.

Hinter dem Portal stecken Studierende des Master-Studiengangs Elektronische Medien der Stuttgarter Hochschule der Medien (HdM). In einem journalistischen Projekt konzipierten und realisierten sie das Blog für die Online-Redaktion der Stuttgarter Zeitung.

„In dieser Kooperation haben wir ein journalistisches Konzept direkt für den Markt entwickelt, das ist eine sehr motivierende Lernsituation“, so Projektleiter Lars Rinsdorf. Das WM-Blog ist bereits das dritte Projekt, das die Onlineredaktion der Zeitung gemeinsam mit den Studiengängen Medienwirtschaft und Elektronische Medien realisiert.

Jazz-Momente in Gold verewigt

„Jazz und das BIX“, so der Titel eines Buch-Projekts des Studiengangs Druck- und Medientechnologie an der Hochschule der Medien (HdM), das im Wintersemester 2009/2010 fertig gestellt wurde. Entstanden ist ein goldenes Werk, in dem Epochen, Künstler und einzigartige Momente des Jazz verewigt wurden.

Aufgabenstellung zu Semesterbeginn war, einen Text- und Bildband zum Thema Jazz zu produzieren. Auf den Jazzclub BIX stießen die Studierenden während ihrer ausgiebigen Recherchen. Nach einem Interview mit Mini Schulz, Betreiber des Clubs und Professor am Institut für Jazz- und Populärmusik an der Musikhochschule Stuttgart, wurde das Thema auf „Jazz und das BIX“ eingegrenzt. Die HdM-Studierenden haben das Buch, unter Leitung von Professor Rainer Lärer, vom Inhalt über die Gestaltung, den Satz und den Druck, bis zur Weiterverarbeitung und Verpackung in zwei Semestern erstellt.

HdM-Studenten erstellen Imagefilm für Caritas-Initiative „Chance S“

Knapp zwei Monate lang haben sich Ralf Peter Röhl, Christoph Schott, Stephanie Knies, Teresa Gorzellik und Alexandra Staib mit der Caritas Initiative „Chance S“ intensiv auseinander gesetzt. Ende Januar 2010 haben sie das Ergebnis, den Imagefilm über die Initiative der Caritas gegen Kinderarmut in Stuttgart, an der HdM vorgestellt.

„Das waren zehn Minuten Nachdenklichkeit und Begeisterung gleichzeitig“, so ein Zuschauer nach der Vorstellung. Nachdenklich, da kaum jemandem bewusst ist, dass in Stuttgart über 10.000 Kinder und Jugendliche in Armut leben. Begeisterung, da der Film zeigt, dass die Caritas sehr aktiv ist und Jugendlichen mit vielen Programmen und Maßnahmen Zukunftschancen bietet. Entstanden ist der Film innerhalb der Videoproduktion im Studiengang Medienwirtschaft der HdM unter der Leitung der beiden Professoren Eckhard Wendling und Stephan Ferdinand.

Studieren mit Podcasts, Chats und E-Books

Ende Juli 2010 haben Studierende des Master-Studiengangs Print & Publishing der Hochschule der Medien in Stuttgart eine crossmediale Konzeptstudie für Lerneinheiten im Verbundstudium präsentiert. Das Projekt fand in Kooperation mit dem Institut für Verbundstudien (IfV NRW) in Hagen statt.

Ein Studium neben dem Beruf, wie es die Fachhochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen mit zentraler Unterstützung des IfV NRW anbieten, funktioniert aus organisatorischen Gründen nur durch den

Einsatz von Medien. Heute bilden Printmedien noch den Schwerpunkt. Doch bereits abzusehen ist, dass diese irgendwann nicht mehr ausreichen. Die zunehmende Digitalisierung weckt auf der Nutzerseite Wünsche nach mehr Online-Angeboten, auf der Produzentenseite bietet sie zunehmend Möglichkeiten für eine passende Umsetzung. Wie könnte solch ein crossmedialer Medienverbund aussehen? Was bedeutet das für die Datenhaltung und wie verwandelt man medienneutrale Daten in die richtigen Formate? Diesen Leitfragen gingen die Studierenden nach. Mit Professor Dr. Okke Schlüter, Studiengang Mediapublishing, entwickelten sie Konzepte für den Medienverbund, bei Professor Dr. Marko Hedler, Studiengang Druck- und Medientechnologie, entstanden erste Prototypen für eine technische Umsetzung.

Die vielen Seiten der Stadtbücherei

Studenten des Studiengangs Druck- und Medientechnologie der Hochschule der Medien (HdM) haben aus den Beiträgen von über 600 Bürgern einen Bildband für die Bibliothek 21 in Stuttgart angefertigt. Das Buch wurde Mitte Januar der Öffentlichkeit vorgestellt.

Für das Buch wurden die Beiträge der Bürger eingescannt und von den HdM-Studenten zum „Ersten Buch der neuen Bibliothek“ zusammengestellt. Das Unikat mit den Originalen wurde in einer Acrylglass-Kassette in den Grundstein der Bibliothek 21 hinter dem Stuttgarter Hauptbahnhof eingelassen. Damit die eingereichten Arbeiten nicht im Erdboden verschwinden und in Vergessenheit geraten, haben die Studierenden ein zweites Buch gefertigt. Aus den eingescannten Originalen stellten sie einen Bildband mit dem Titel „Die vielen Seiten der Stadtbücherei“ her. Für die Konzeption des Bandes ließ sich die Projektgruppe von der Architektur des neuen Bibliotheksgebäudes, einem kristallinen Kubus, inspirieren und stimmte Schrift und Gestaltung darauf ab. Auch das quadratische Format lehnt sich daran an. Ihre Arbeitsschritte haben die Studenten in dem Buch dokumentiert. Ihre Betreuer, Professor Dr. Thomas Hoffmann-Walbeck und Sebastian Riegel, waren sehr zufrieden mit dem Ergebnis.

Multimediale Ausstellung „senses reconnected“

In der Studioproduktion Event Media haben die Studenten der Hochschule der Medien (HdM) im Sommersemester 2010 eine multimediale Installation mit dem Titel „senses reconnected“ für die Ausstellung „Verbindungen“ konzipiert.

Das Projekt konnte am 30. September im Haus der Wirtschaft in Stuttgart und ab 28. Oktober bei der SAP AG in Walldorf, bewundert werden.

Zwölf Studierende der Bachelor-Studiengänge Audiovisuelle Medien und Medienwirtschaft sowie des Master-Studiengangs Elektronische Medien schufen eine multimediale und interaktive Installation, die den Besucher in den Mittelpunkt der Inszenierung stellt. Inhalte, Szenografie und Dramaturgie sind so aufeinander abgestimmt, dass die Besucher agieren und zu einem Teil der Inszenierung werden.

Betreut wurde das Projekt von Steffen Mühlhöfer und Professorin Ursula Drees, beide vom Studiengang Audiovisuelle Medien. An der HdM ist die Studioproduktion Event Media Teil des Studiengangs Audiovisuelle Medien.

Verlagsstudenten präsentieren ihr „HörBuch zum Tag des Buches“

Zum Welttag des Buches 2010 stellten Studierende des Studiengangs Mediapublishing an der HdM das Ergebnis eines außergewöhnlichen Studienprojekts vor: Gemeinsam mit dem Hörbuchregisseur und -produzenten Sebastian Reiß und Professor Ulrich Huse haben sie ein spannendes Hörbuch realisiert. Grundlage des Hörbuches ist der Roman „Pataclac – Das Geheimnis von Berlin“ von Philippe Bertrand. Insgesamt 21 Studenten des Bachelor-Studiengangs Mediapublishing haben zwei Semester an der Umsetzung des Hörbuchs gearbeitet. Zu ihren Aufgaben zählten die Textredaktion, die Ton- und Geräuschkulisse, die Sprecherwahl, das Layout und die Verpackung sowie die Kalkulation und die Sponsorsuche. Verschiedene Partner haben das Projekt unterstützt, unter anderem die professionellen Sprecher, allen voran Charles Brauer, oder der Kölner Komponist Jan-Nicolas Machatschek.

6. AUSZEICHNUNGEN UND PREISE FÜR HDM-ANGEHÖRIGE

6. AUSZEICHNUNGEN UND PREISE FÜR HDM-ANGEHÖRIGE

Auch im Jahr 2010 wurden die Arbeit der Hochschulangehörigen mit einer Reihe von Preisen und Auszeichnungen gewürdigt.

Für hervorragende Studienleistungen, exzellente Abschlussarbeiten und überdurchschnittliches Engagement wurden insgesamt fünf Auszeichnungen vergeben. Die Preise haben der Förderverein der Hochschule der Medien, die Flint Group Germany, Stuttgart, der Verband Druck und Medien in Baden-Württemberg e.V. sowie die Adolf I. Döpfert-Stiftung gestiftet.

Für den besten Studienabschluss des Sommersemesters 2010 wurde Michael Steinbach vom Studiengang Medieninformatik geehrt. Er nahm den Hochschulpreis des Fördervereins der HdM von Wolfgang Weidner, Vorsitzender der Sektion Druck und Medien des Vereins, entgegen. Steinbach hat sich in seiner Abschlussarbeit mit Ansätzen und Methoden befasst, um ein mobiles Endgerät wie ein Smartphone oder ein Handy im Sinne der Computer-Forensik zu untersuchen. Diese ist im PC-Bereich schon etabliert und erprobt, bei Handys dagegen größtenteils Neuland. Betreut wurde Steinbachs Bachelor-Thesis von Professor Dr. Roland Schmitz und Frank Schneider, Robert Bosch GmbH, Stuttgart.

Dr. Erich Frank, Leiter Technisches Zentrum Bogenoffset der Flint Group Germany, überreichte den „K+E-Preis“ des Unternehmens für die beste Abschlussarbeit im Bereich Druckfarben an Stefanie Meier vom Studiengang Verpackungstechnik. Die Absolventin hat darin die Migration unerwünschter Bestandteile aus Umverpackungen ins Verpackungsgut untersucht. Meier wurde von Professor Dr. Matthias Franz und Joachim Soditt, Nestle Deutschland AG, Frankfurt, betreut.

Den Preis des Verbandes Druck und Medien in Baden-Württemberg e.V. für die beste Absolventin des Studiengangs Druck- und Medientechnologie erhielt Carolin Wildner. Sie hat in ihrer Bachelor-Thesis, betreut von Professor Rainer Läser und Stefan Albrecht, manroland AG, Augsburg, die Wärmeentwicklung von Gummitüchern für den Rollenoffset ermittelt.

Gleich zwei Absolventinnen - Anna Kathrin Klug vom Studiengang Bibliotheks- und Informationsmanagement und Ellen Reichmann vom Studiengang Verpackungstechnik - wurden für herausragende wissenschaftliche Leistungen ausgezeichnet. Sie erhielten den Förderpreis der Adolf I. Döpfert-Stiftung für ihre Bachelor-Arbeiten. Klug untersuchte darin Probleme und Chancen der Wissensbilanzierung in Bibliotheken,

Reichmann die numerische Simulation der Kinetik der Wasserdampfsorption in feuchtereulierenden Kunststofffolien. Anna Kathrin Klug wurde von den Professoren Cornelia Vonhof und Bernhard Hütter betreut, Ellen Reichmann von Professor Dr. Arabinda Ghosh und Oliver Miesbauer, Fraunhofer Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung, Freising.

Der DAAD-Preis für hervorragende Leistungen ausländischer Studierender für das Jahr 2009 wurde an die bulgarische Studentin Jaroslawa Razmowa aus dem Studiengang Audiovisuelle Medien vergeben. Mit dem DAAD-Preis werden ausländische Studierende, die ihr Studium in Deutschland absolvieren und sich durch besondere akademische Leistungen und bemerkenswertes gesellschaftliches oder interkulturelles Engagement hervorragen, ausgezeichnet. Ausschlaggebend für die Vergabe des Preises an Frau Razmowa waren ihre hervorragenden Studienleistungen und ihr zusätzliches freiwilliges Engagement an der Hochschule, das weit über das übliche Maß hinausgeht. Nicht zuletzt an diesem Beispiel wird deutlich sichtbar, dass ausländische Studierende eine große Bereicherung für die Hochschule sein können.

Mit dem europaweit ausgeschriebenen INCA Award (Innovative and Creative Applications) werden im Europäischen Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung hilfreiche IT- und Kreativ-Anwendungen ausgezeichnet, die sozial und körperlich beeinträchtigten Menschen helfen. Dafür hatte die MFG Baden-Württemberg gemeinsam mit europäischen Partnern hilfreiche IT- und Kreativ-Anwendungen gesucht, die sozial und körperlich beeinträchtigten Menschen das Leben erleichtern. Für die besten Ideen wurden Preisgelder in Höhe von 25.000 Euro vergeben.

Mit dem „Feedspeaker“ von Veljko Sekelj, eingeschrieben im Master-Studiengang Elektronische Medien an der HdM, können sich etwa blinde Menschen allein mit ihrer Stimme und der Leertaste auf ihrer Computertastatur durch die Nachrichtenwelt des Internets navigieren. Die Anwendung verknüpft bewährte Techniken der Spracherkennung und der semantischen Geokodierung in einem sogenannten Mashup. Über den Webbrowser kann man von überall auf der Welt kostenfrei auf diese Anwendung zugreifen. Damit schaffte es Sekelj auf den zweiten Platz.

Der dritte Platz ging an Kai Aras vom Studiengang Medieninformatik. Mit seiner sozialen Plattform „iCouldUse.net“ können Online-Nutzer mit ihrer realen Nachbarschaft in Kontakt treten, um sich gegenseitig zu unterstützen und Gefälligkeiten auf Non-Profit-Basis austauschen. Auf einer Art Umgebungskarte kann man eintragen, dass man beispielsweise Helfer für Gartenarbeiten sucht oder Unterstützung für Lebensmittel-

6. AUSZEICHNUNGEN UND PREISE FÜR HDM-ANGEHÖRIGE

käufe anbietet. HdM-Professor Harald Eichsteller war Mitglied in der internationalen Expertenjury des INCA Award. Er lobte die Vielfalt der Einreichungen. Europas Talente hätten gezeigt, was in ihnen steckt.

Die Austrian Gay Professionals (agpro) vergaben Anfang Dezember zum siebten Mal den Förderpreis für wissenschaftliche Leistungen zum Thema Homosexualität. Michael Schaub, Absolvent des Studiengangs Audiovisuelle Medien an der HdM, erhielt den Förderpreis der Stadt Wien für seinen Dokumentarfilm „Wer ist Familie?“. Den Dokumentarfilm realisierte Schaub gemeinsam mit Kirsten Steinbach (heute Kirsten Hesse), die für die Kamera und Farbkorrektur verantwortlich war, und das Projekt ebenfalls als Abschlussarbeit im Studiengang Audiovisuelle Medien erstellte. Betreut wurden sie von den Professoren Dr. Stephen Lowry und Katja Koepl sowie von Dr. Hartmut Rösch.

Philipp Edler, Absolvent des deutsch-chinesischen Studiengangs Druck- und Medientechnologie an der HdM, belegte mit seinem Buch „eighty degree - hardcover artwork“ beim Meduc Award 2010 den 2. Platz in der Kategorie Print. Das Projekt entstand während seines Studiums, das er im Sommersemester 2010 abschloss. Ideen anzuerkennen, junge Talente der Kreativbranche zu fördern und ihnen eine Plattform für Kontakte und Netzwerke zu bieten - das ist das Anliegen des gemeinnützigen Vereins media akademie e. V., der regelmäßig den Meduc Award verleiht.

Der Verband Deutscher Tonmeister (VDT) verleiht alle zwei Jahre den Goldenen Bobby und den Nachwuchspreis für besonders herausragende Tonregie-Leistungen. In diesem Jahr wurde HdM-Student Markus Götz vom Studiengang Audiovisuelle Medien für seine Produktion in der Kategorie „Jazz“ ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand am 27. November 2010 im Congress Centrum Leipzig im festlichen Rahmen der Tonmeistertagung 2010 statt. Alle prämierten Aufnahmen wurden dem Fachpublikum im Anschluss öffentlich vorgeführt, darunter auch die Arbeit von Markus Götz. Für seine Tonproduktion erhielt er den Nachwuchspreis in der Kategorie „Jazz“. „Die Produktion bietet ein ausgewogenes, modernes, aber trotzdem angenehm natürliches Klangbild. Das Gremium setzt sich aus namhaften Tonmeistern renommierter Tonstudios zusammen.

Am 3. Mai 2010 erhielt pier111.tv den LFK-Medienpreis in der Kategorie Fernsehen: Werbung, Promotion, Crossmedia. Die Jury begründete den Preis für den Werbefilm über das pier111.tv-Projekt wie folgt: „Ein kurzer

Promotion-Beitrag, der es aber nach dem Urteil der Jury in sich hat! Genau auf die Zielgruppe zugeschnitten, bringt dieser Spot das Anliegen des Senders auf den Punkt.

Mit einfachen Mitteln, aber kunstvoll arrangiert, gut durchdacht und gut getextet, wendet sich dieses kleine Kunstwerk in einer ganz eigenen Sprache an Kultur- und Medienschaffende und macht auf den Sender neugierig.“

pier111.tv ist eine Gründung von Absolventen der HdM aus dem Bereich Wirtschaftsinformatik/E-Services. In Kooperation mit der HdM und Alcatel-Lucent setzt pier111.tv auf neue Anwendungen und Geschäftsmodelle für interaktives Fernsehen.

Mit dem Projekt „Unify“ nahm ein studentisches Team aus den Studiengängen Wirtschaftsinformatik und EServices im Sommersemester 2010 an der diesjährigen Accenture Campus Challenge zum Thema „Arbeitsplatz der Ne(x)t-Generation“ teil und konnte am 25. Juni 2010 im Regionalfinale den ersten Platz belegen. Im Rahmen des Projekts wurde eine Kollaborationsplattform für verteilte Zusammenarbeit entwickelt. Die Plattform deckt nicht nur die bekannten 4C's – Content, Communication, Collaboration und Community – ab, sondern bietet weiterhin auch die Möglichkeit mobil arbeiten zu können und organisationsübergreifende Projekte durchzuführen. Zielgruppen der Lösung sind Werbe- und Medienagenturen mit ihren projektorientierten Arbeitsorganisationen sowie analog strukturierte Projektarbeiten im Rahmen von Seminaren in der Lehre an Hochschulen oder Forschungsteams.

Beim Recording Wettbewerb der Firma MICROTECH Gefell suchte das Unternehmen die beste Solistenaufnahme, - Gesang oder Instrument - die akustisch mit einem UM 930 Mikrofon im Wert von knapp 4.000 Euro aufgenommen werden sollte. Die eingesandten Beiträge wurden im Januar 2010 von einer Jury aus Tonmeistern und Produzenten bewertet. Heiko Schulz belegte dabei den zweiten Platz mit seiner Aufnahme des Preludio Tristón von Máximo Diego Pujol, gespielt auf der Gitarre von Daniela Piasecki. Heiko Schulz ist seit 2001 für das Tonstudio des Studiengangs Medienwirtschaft verantwortlich.

Anna Kathrin Klug, Absolventin des Bachelorstudiengangs Bibliotheks- und Informationsmanagement der HdM sowie Miriam Hölscher und Corinna Sepke, Absolventinnen des Masterstudiengangs erhielten den jeweils mit 500 Euro dotierten B.I.T.online-Innovationspreis.

Anna Kathrin Klug wurde für ihre Arbeit „Wissensbilanzierung in Bibliotheken: Chancen und Probleme bei der Anwendung des Modells „Wissensbilanz - Made in Germany“ ausgezeichnet. In ihrer Arbeit, die von Prof. Cornelia Vonhof und Prof. Bernhard Hütter betreut wurde, stellt die Autorin Wissensbilanzen als Instrument vor, das aufzeigt, wie intellektuelles Kapital zur Wertschöpfung einer Organisation beiträgt.

Miriam Hölscher und Corinna Sepke haben in ihrer Arbeit „Moving Libraries“ mobile Bibliothekskonzepte als Antwort auf die Herausforderungen der modernen Informationsgesellschaft entwickelt. Die Arbeit, die von den Professoren Dr. Richard Stang und Dr. Martin Götz betreut wurde, analysiert die gesellschaftlichen Entwicklungen unter dem Aspekt der Mobilität und dokumentiert unterschiedliche Typologien mobiler Bibliotheken und mobiler Bibliotheksdienstleistungen weltweit.

Die ersten elf Absolventen des neuen Master-Studiengangs Bibliotheks- und Informationsmanagement haben mit ihrem Abschlusszeugnis ihren Titel Master of Arts erhalten. Zum ersten Mal wurde dabei der „ekz-Masterpreis“ von der Firma ekz-bibliotheksservice GmbH, Reutlingen, für eine besonders innovative, praxisrelevante und zukunftsfähige Abschlussarbeit vergeben. Erhalten hat ihn Ann Christine Marr für ihre Masterthesis „Einsatzbereiche und Potenzial von Serious Games – Eine Untersuchung unter Berücksichtigung der Relevanz für Bibliotheken“.

Beim zwölften Kurzfilmfestival (KuFiFe) am 17. Dezember 2010 an HdM waren wieder spannende und unterhaltsame Produktionen junger Filmemacher zu sehen. Aus den 20 gezeigten Kurzfilmen kürte das Publikum am Ende seine drei Favoriten.

Der erste Preis mit einem Preisgeld von 300 Euro ging an die HdM-Studentin Irmela Göhl und ihr Team mit der Produktion „Kopfsache“. Auf eine lustige und skurrile Weise erzählt der Film, was in besonderen Momenten in unserem Kopf passiert. Warum bekommt man keinen richtigen Satz heraus, wenn man sich verliebt? Gibt es da nicht etwas im Kopf, das vielleicht ein Eigenleben führt? Was dieses unbekannte Ding in unseren Köpfen alles anrichten kann, beschreibt „Kopfsache“ mit einer Extraportion Charme und Humor.

Außerdem gewann das Filmprojekt Anfang Juli den Hauptpreis für das Beste Drehbuch beim „Jugend filmt“-Festival in Landshut und belegte den zweiten Platz bei der Publikumsbewertung. Der dritte Platz beim zwölften KuFiFe mit einem Preisgeld von 100 Euro ging an Verena Fels mit ihrem Animationsfilm „Mobile“. Sie ist Absolventin des Studiengangs Audiovisuelle Medien an der HdM und studiert derzeit an der Filmakademie Baden-Württemberg. Ihr Film beschreibt das Leben von Figuren, die Tag für Tag an einem Mobile gefangen sind. Eine Kuh hat das triste Herumhängen satt und beschließt, sich aus dem Staub zu machen.

Im Rahmen des Deutschen Multimedia Kongress (DMMK) Young Professionals, der am 13. November 2010 an der HdM stattfand, wurden digitale Projekte von Nachwuchstalenten mit dem „Young Talent Award“ ausgezeichnet.

Den zweiten Platz belegten Andrea Müller und Jürgen Röhm mit ihrer Arbeit „TouchPhysics“. TouchPhysics ist eine gestenbasierte Multitouch-Anwendung. Dabei werden physikalische Verhaltensweisen von Objekten und ihre Auswirkungen auf andere Objekte veranschaulicht, die in der echten Welt nicht zu sehen sind. Konkret geht es bei „TouchPhysics“ um das Beispiel der Schiefen Ebene. Auf einem Multitouch-Tisch können die Nutzer mittels Fingerbewegungen physikalische Körper und die Schiefe Ebene zeichnen und mit den Fingern umher schieben. Die Elemente bekommen physikalische Eigenschaften und verhalten sich dabei ähnlich wie in der richtigen Welt. Das Projekt entstand im Sommersemester 2010 im Seminar Interfacegestaltung des Studiengangs Informationsdesign an der HdM und wurde von Professor Ralph Tille und der akademischen Mitarbeiterin Nadine Draksler betreut.

Die Studioproduktion Evelyn's Mind erreichte bei den Konstanzer kurz.film.spielen am 30. und 31. Oktober 2010 den dritten Platz. Besonders beeindruckend empfand die Jury die Teamarbeit der Studierenden des Studiengangs Audiovisuelle Medien — Michael Hertstein, Paulina Weinberger, Marcus Meyer, Kilian Schütz, Xenia Hauger, Nadja Schneider, Dirk Jonas, Katharina Hipp, Hannes Keller und Alexandra Toth — die gekonnt 2D- und 3D-Animation sowie Stop-Motion kombinierten. Evelyn's Mind war auch am 13. November 2010 im Rahmen der Kurzfilmnacht kurzundschön 2010 ab 23:15 Uhr im WDR und am 20.11.2010 um 21.45 Uhr auf Einsfestival zu sehen.

Die Diplomarbeit von Markus Schmager und Philip Gnadt, beide Absolventen des Studiengangs Audiovisuelle Medien an der HdM, wurde auf den 10. Independent Days in Karlsruhe in der Kategorie „Low Budget“ mit dem Filmpreis der Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe ausgezeichnet. Die „zwölf Seiten“, ein Film auf High Definition im Cinemascope-Format gedreht, wurde von der Festival-Jury für den Low-Budget-Wettbewerb nominiert und konnten sich gegen drei andere Produktionen durchsetzen. Der Filmpreis der Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe wird auf dem Filmfestival als Nachwuchspreis vergeben und ist mit einem Preisgeld von 1000 Euro verbunden.

In der Lehrveranstaltung „Crossmediales Produktmanagement“ haben Studierende ein Tutorial konzipiert und umgesetzt. Es beschreibt die Erstellung von WebTV-Beiträgen im Convergent Media Center (CMC) der HdM und wird dort künftig im Redaktionsalltag eingesetzt. Mit ihrer Arbeit hatten Mirjam Bovenschulte, Sarah Lange, Carmen Schütterle und Leonie Wucherer (alle Studiengang Mediapublishing) sowie Lukas

Klingel (Studiengang Print-Media-Management) beim Wettbewerb „Campus Media Award“ Erfolg. Er wurde von der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK) 2010 erstmals für trimediale Beiträge aus Wissenschaft, Forschung, Kunst und Kultur ausgeschrieben. Die eingereichten Arbeiten sollten sich durch eine besondere Kreativität und Originalität sowie eine zielgruppengerechte Ansprache auszeichnen.

Die MFG Baden-Württemberg schrieb im Oktober 2009 erstmals einen Wettbewerb für innovative Smartphone-Applikationen aus. Zielgruppe waren Schüler, Studierende, Young Professionals, Start-ups und Unternehmen mit kreativem Entwickelergeist. Aus den insgesamt 25 Einsendungen wählte die Jury allein drei Gewinnergruppen der HdM. Bewertet wurde neben dem Design und der Umsetzung der Applikationen auch deren Innovationsgrad.

Moritz Haarmann, Medieninformatik-Student im sechsten Semester, entwickelte „Qwerted“ zur Demoversion. Qwerted ist ein Touchscreen Keyboard, dessen Tastengrößen sich aufgrund eines Wörterbuchs intelligent anpassen und dem Bediener so das Tippen erleichtern. Prämiert wurde sein Produkt in der Kategorie „Troubleshooting“ mit dem Hauptpreis von 5.000 Euro.

Für „MoLoFi“ (MobileLocationFinder) einem Indoor-Navigationssystem für Smartphones (Betriebssystem Android) wurden Jonas Keeling und Benjamin Gröner ausgezeichnet. Die Medieninformatik-Studenten im fünften bzw. vierten Semester erhielten ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro in der Kategorie „Mobile Talents“.

Ebenfalls 1.000 Euro erhielten die Computer Science and Media Master-Studenten Nha-Phuong Nguyen, Philipp Lehmann, Robert Krüger und Stefan Zülch in der Kategorie „Mobile Talents“ für ihr Projekt „Share a Run“. „Share a Run“ ist eine Anwendung für mobile Endgeräte, die Android als Betriebssystem unterstützen. Die mobile Anwendung ermöglicht dem User, ein virtuelles Wettrennen mit einem Gegner durchzuführen.

Die Preisverleihung fand am 25. Februar 2010 im FZI Forschungszentrum Informatik in Karlsruhe statt.

7. TRANSFER

7. TRANSFER

Auf hohem akademischem Niveau und zugleich praxisorientiert werden die Weiterbildungsangebote der HdM, als umfassendes Kompetenzzentrum für den gesamten Bereich der Medien, immer weiter ausgebaut. Das Angebot lehnt sich an das breit gefächerte Lehr- und Forschungsspektrum der Fach- und Forschungsbereiche an und stellt das wissenschaftliche Potential der Hochschule allen Interessierten zur Verfügung.

Das vielfältige und breit gefächerte Angebot vom Seminar auf dem eigenen Fachgebiet bis zu Fachtagungen eröffnet ein weiteres Feld für eine enge Zusammenarbeit der Hochschule mit der Wirtschaft. Es betrifft den gegenseitigen Austausch von Know How und die gemeinsame Entwicklung von Lehrinhalten und -Seminaren, es betrifft aber auch die gemeinsame Steuerung und Finanzierung von Projekten.

Die HdM nutzt viele verschiedene Veranstaltungsformate, um neue Studierende und Partner zu akquirieren, das vielfältige Studienangebot zu bewerben und Kontakte mit Industrie und Wirtschaft zu pflegen. Dazu gehörten auch regelmäßige Veranstaltungen wie die Absolventenfeiern, das Medienethik Symposium mit der Verleihung des Medienethikpreises META oder das Kurzfilmfestival KuFiFe, der World Usability Day und viele weitere. Im Folgenden werden einige dieser Veranstaltungen näher beschrieben.

HdM-Symposium zur Medienethik und Medienethik-Award META

Studierende für medienethische Themen zu sensibilisieren und sie zu befähigen, in ihrem späteren Berufsleben ethische Brennpunkte zu erkennen und Verantwortung zu übernehmen, ist Ziel der entsprechenden Lehrveranstaltungen und Projekte. Hierzu gehören insbesondere das HdM-Symposium zur Medienethik und die jährliche Verleihung des Medienethik-Awards META, die Auszeichnung für eine wertorientierte Berichterstattung in den Medien.

Beim IX. HdM-Symposium zur Medienethik im Januar 2010 an der HdM analysierten Medien- und Kommunikationsforscher, Soziologen und Medienethiker die vielfältigen Aspekte des Medienhandelns Jugendlicher.

Im Anschluss an das IX. HdM-Symposium zur Medienethik verliehen Studierende der HdM den Medienethik-Award META 2009, eine Auszeichnung für wertorientierte und ethische Berichterstattung in den Medien. Mit dem META ausgezeichnet wurden das Jugendmagazin „SPIESSER“, das Onlineportal „jetzt.de“ und die Sendung „on3-südwild“ des Bayerischen Rundfunks. Eine Jury aus Studierenden der Medienwirtschaft des Sommersemesters 2010, hat Wettbewerbsbeiträge anhand der sogenannten „MediaCharta“ analysiert und die Preisträger ausgewählt. Die MediaCharta ist ein eigens für diesen Preis erstellter Kriterien-

katalog. Das Projekt META wird von der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK), dem Referat für Technik- und Wissenschaftsethik an den Fachhochschulen des Landes Baden-Württemberg (rtwe), der Evangelischen Kreditgenossenschaft eG, von Meyle+Müller und der Stuttgarter Zeitung unterstützt. Betreut wird das Projekt von Professorin Dr. Petra Grimm, Prof. Dr. Oliver Zöllner und Carla Neef im Studiengang Medienwirtschaft.

Kurzfilmfestival (KuFiFe)

Beim zwölften Kurzfilmfestival (KuFiFe) am 17. Dezember 2010 waren an der HdM wieder spannende und unterhaltsame Produktionen junger Filmemacher zu sehen. Den Machern bietet sich mit dem KuFiFe die Chance, eigene Produktionen einem breiten Publikum vorzustellen. Aus den 20 gezeigten Kurzfilmen kürte das Publikum am Ende seine drei Favoriten. Neben dem Wettbewerb ist das KuFiFe auch eine Plattform zum Austausch mit anderen jungen Filmemachern.

World Usability Day 2010

Am „Tag der Benutzungsfreundlichkeit“ am 11. November 2010 in Stuttgart präsentierten Usability-Experten aktuelle Forschungsentwicklungen, technische Lösungen und kreative Ideen. Darunter auch der Studiengang Informationsdesign der HdM, der mit einem Stand zum Thema „User Experience“ vertreten war. Der „World Usability Day“ bietet mit jährlich wechselnden Themenschwerpunkten Anlass, die Trends der Branche aufzugreifen und zu durchleuchten. Die diesjährige Veranstaltung stand unter dem Motto „Kommunikation“ und beschäftigte sich damit, wie sich unser Kommunikationsverhalten durch den technischen Fortschritt verändert. Dabei wurden die derzeit beliebten Kommunikationsmittel und Informationsangebote wie Smartphone, Video- und Audiokonferenz, Social Media, Web 2.0 und viele andere Themen unter die Lupe genommen.

An dem Stand der HdM konnten die Besucher Neues zum Thema „User Experience“ hautnah erfahren. Die Studenten des Studiengangs Informationsdesign präsentierten die „Valenzmethode“, die 2010 am Forschungsinstitut „Institute of Information Design Research“ der HdM entwickelt wurde. Bei dieser Methode handelt es sich um eine Art „User Experience Test“, bei der das Nutzungserleben formativ evaluiert werden kann. Das bedeutet, dass bereits während des Gestaltungsprozesses Informationen zur Gestaltungsoptimierung im Hinblick auf das Nutzungserleben ermittelt werden können.

medianight

Absolute Highlights des Hochschullebens ist die zweimal im Jahr stattfindende „medianight“, auf denen Absolvierende ihre Semesterarbeiten präsentieren. Die Bandbreite reicht von künstlerisch-kreativen Projekten bis hin zu alltagstauglichen Industrieanwendungen. Begonnen hat die medianight als Veranstaltung des Studiengangs Audiovisuelle Medien, mittlerweile wird sie fakultätsübergreifend als Plattform der Selbstpräsentation der HdM genutzt und erfreut sich auch bei externen Besuchern großer Beliebtheit.

conmedia und media lounge

Zum festen Bestandteil des Hochschullebens an der HdM gehören zwei Medienevents, die von den Studiengängen Medienwirtschaft und Audiovisuelle Medien geplant und realisiert werden: Die conmedia und die media lounge. Als professionelle Fernsehtalks mit Einspielfilmen vor Live-Publikum werden sie von ca. 40 Studierenden realisiert und von zehn Professoren und Mitarbeitern der Fakultät betreut. „Helden“ war das Thema der conmedia im Wintersemester 2009/2010. Im Januar 2010 diskutierten prominente Gäste und Alltagshelden vor etwa 300 geladenen Gästen über Helden unserer Zeit.

Die media lounge, ein professionell produziertes Fernseh-Talkformat aus dem TV-Studio der HdM, findet als Live-Event vor rund 400 geladenen Gästen statt und wird im Internet als Live-Stream übertragen. „HerzRasen - Eckige Geschichten rund um den Fußball“ war Gegenstand der media lounge im Sommersemester 2010 während der Fußballweltmeisterschaft. Die Professionalität der Events zeigt sich auch darin, dass der SWR und Eins plus Aufzeichnungen immer wieder in ihr Programm aufnehmen und ausstrahlen.

Gesprächsreihe „Achtung Praxis: Profis berichten aus ihrem Alltag“

Innovativ sowohl von seinen Lehrinhalten als auch von seiner Organisationsform her ist das „Institut für Moderation“, dessen Vorbereitungsphase nun abgeschlossen ist und das zum Wintersemester 2009/2010 die ersten Studierenden aufnahm.

In einem zwei-semesterigen Studienprogramm werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu professionellen Moderatoren in Hörfunk und Fernsehen ausgebildet. Renommierte Medien- und Kommunikationsprofis vermitteln in Workshops und Seminaren das Handwerkszeug und die Feinheiten der Hörfunk-, Fernseh- und Veranstaltungsmoderation. Kooperationspartner sind der Südwestrundfunk und die Akademie für gesprochenes Wort in Stuttgart. Das Qualifikationsprogramm richtet

sich an Studierende des Masterstudiengangs Elektronische Medien, an Mitarbeiter des SWR und an externe Teilnehmer. 15 Bewerber wurden von einer fünfköpfigen Fachjury in einem Casting-Verfahren im TV-Studio der Hochschule ausgesucht. Die lebhaft Resonanz bei vielen Bewerbern mit hohem Potenzial belegt, dass mit dem Qualifikationsprogramm eine Lücke auf dem journalistischen Ausbildungsmarkt geschlossen wird.

Mit dem Besuch des Sport-Kommentators Marcel Reif startete im Dezember 2009 die neue öffentliche Gesprächsreihe „Achtung Praxis: Profis berichten aus ihrem Alltag“ an der HdM, die vom Institut für Moderation organisiert wird. Marcel Reifs Besuch an der HdM ist der Auftakt einer losen Folge von Werkstattgesprächen, in denen prominente Moderatoren aus Hörfunk und Fernsehen aus ihrem Alltag berichten. 2010 setzten unter anderem Peter Kloepfel, Ranga Yogeshwar und Clemens Bratzler die Reihe fort.

Fernsehsendung „Traumjob Moderator?“

Als Höhepunkt eines arbeitsreichen Jahres moderierten die Absolventen des ersten Jahrgangs im Qualifikationsprogramm Moderation die 90-minütige Fernsehsendung „Traumjob Moderator?“. Die Abschlussveranstaltung am 15. Oktober 2010 stellte das Können der ersten imo-Absolventen unter Beweis und war gleichzeitig das Startsignal für den zweiten Jahrgang von Moderations-Aspiranten, die ab Oktober 2010 an der Hochschule weitergebildet werden.

Mit Newcomern, gestandenen Moderatoren und erfahrenen Studiogästen wie u.a. dem früheren Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg Lothar Späth, dem langjährigen „Heute Journal“-Moderator Ruprecht Eser, RTL-Nachrichten-Moderatorin Annett Möller und SWR-Latenight-Talker Pierre M. Krause loteten die Nachwuchs-Moderatoren die Faszination wie die Fallstricke des Traumjobs Fernsehmoderator aus. Die Sendung wurde im Schloss Favorite in Ludwigsburg aufgezeichnet und am 26. Oktober um 20.15 Uhr im ARD-Digitalkanal EinsPlus gesendet.

Ganz Ohr! Hörmedien für Kinder

Der Hörmedienmarkt für Kinder wird immer größer und unübersichtlicher. Obwohl es Empfehlungslisten und Auszeichnungen für Kinderhörmedien gibt, die Hinweise zu qualitativollen Produktionen geben, fehlt es doch an einer grundlegenden Orientierung, was Qualität von Kinderhörmedien auszeichnet. Deshalb stand die Frage nach der Qualität von Hörmedien im Zentrum der Tagung „Ganz Ohr! Hörmedien für Kinder“. Sie fand im Februar 2010 an der HdM statt und wurde von über 70 Multiplikatoren besucht. Die Tagung wurde vom Institut für angewandte

Kindermedienforschung (Leitung: Prof. Dr. Richard Stang) in Kooperation mit der Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg, dem Evangelischen Medienhaus Stuttgart, der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK), dem Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, dem Südwestrundfunk (SWR) und der Stiftung Medien-Kompetenz Forum Südwest (MKFS) organisiert.

„Days“-Reihe

Der Studiengang Medieninformatik organisierte in seiner „Days“-Reihe folgende Veranstaltungen:

WebDay 2010

Webtechnologien bilden die Schnittstelle zwischen dem Internet und der realen Welt. Beim WebDay 2010, der im Dezember an der HdM stattfand, beleuchteten Referenten die technologischen Aspekte, die hinter Webseiten oder Web 2.0-Anwendungen stehen und den Anwendern das Leben erleichtern.

7. Games Day

Computerspiele verändern unsere Gesellschaft. Wie funktionieren sie? Vermitteln sie Werte? Wie sieht diese Branche hier bei uns aus? Referenten aus Wissenschaft und Wirtschaft sowie Studenten der HdM gaben beim 7. GamesDay im April 2010, Einblicke in diese und weitere Themen.

2. Digital Rights Day

Soziale Netzwerke, Blogs oder Videoplattformen erfreuen sich großer Beliebtheit. Doch zunehmend werden auch die Schattenseiten dieser Web 2.0-Angebote diskutiert. Auf dem 2. Digital Rights Day an der HdM ging es um den Datenschutz und die Rechte im Netz.

8. IBM Hochschultag an der HdM

„Next-Generation Internet“ und „Enterprise Architecture“ lauteten die Schlagworte für den 8. IBM Hochschultag an der HdM. Mehrere Referenten erläutern sie im Kontext von aktuellen IT-Begriffen wie „Cloud Computing“ und „IPv6“.

i-pack

Kontakte zwischen Hochschule und Industrie sind ein sehr wichtiges Thema für den stark anwendungsorientierten Studiengang Verpackungstechnik. Ein aktives Team im Studiengang VT an der HdM hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine enge und langfristige Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Industrie verschiedenster Branchen zu pflegen und die Kooperation zu intensivieren. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „i-pack“ an der HdM sprach Andreas Roos, Produktmanager der Firma Paul Lippke Handels-GmbH, am 18. Mai 2010, zum Thema Verpackungs-

prüfung. Am 8. Juni 2010 war Gabriele Zabel von Thimm zu Gast an der HdM. Sie gab Einblicke in die Aufgabenbereiche der Verpackungsberatung und berichtete über verschiedene Verpackungslösungen mit Wellpappe.

Verlagspodium

„Zur Primetime liest man Spiegel“, „37 Sekunden für einen Doppelseitenkontakt sind länger als ein Fernsehspot“, „Zeitschriften sind vieles, aber ganz bestimmt nicht langsam“ – das sind nur einige der Erkenntnisse des Forschungsprojektes „Ad Impact Monitor“ des Verbandes Deutscher Zeitschriftenverleger (VDZ). Torsten Bardohn, Inhaber einer Strategie-Agentur in Hamburg, stellte das Projekt am 19. Mai 2010 an der HdM vor. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Vortragsreihe „Verlagspodium“ des Studiengangs Mediapublishing statt. Das Verlagspodium ist eine Vortragsreihe der HdM unter Leitung von Professor Hans-Heinrich Ruta, Studiengang Mediapublishing. Referenten aus der Industrie berichten regelmäßig über Trends und neue Entwicklungen im Verlagsbereich.

Am 11. November 2010 lud der Studiengang Mediapublishing zum ersten Verlagspodium im Wintersemester 2010/11 mit dem Thema »Arbeitsfelder im wissenschaftlichen Verlag: Einstiegsmöglichkeiten – Jobprofile – Karrierechancen« ein. Ute Kammerer, Personal Development Managerin bei Springer science+business media, einem der international führenden Wissenschaftsverlage und renommierten Anbieter von Fachpublikationen in Europa, erläuterte unterhaltsam und anschaulich die aktuellen Arbeitsbedingungen in der Branche.

Vaihinger Praxisdialog

Der Vaihinger Praxisdialog ist ein Forum zur Förderung des Kontakts zwischen Praxis und Lehre. Professor Ronald Schaul vom Studiengang Druck- und Medientechnologie organisiert gemeinsam mit dem Fachverband Führungskräfte der Druckindustrie und Informationsverarbeitung (FDI), dem Förderverein der Hochschule und der Heidelberger Druckmaschinen AG den Vaihinger Praxisdialog in regelmäßigen Abständen. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende und Führungs- und Fachkräfte sowie Auszubildende aus der Druck- und Medienindustrie. Im Zentrum der Veranstaltung steht der Vortrag eines externen Referenten zu einem aktuellen Thema aus der Druckbranche. Der Praxisdialog bietet somit die Gelegenheit, sich über den aktuellen Stand der Technik in einem speziellen Themengebiet zu informieren und dabei persönliche Kontakte zu knüpfen.

Masterforum Bibliotheks- und Informationsmanagement

Zum vierten Mal stellten Vertreter aus Bibliotheken und Dienstleister aus dem bibliothekarischen Umfeld am 20. Oktober 2010 an der HdM Projektideen vor, für die sie studentische Projektpartner suchen. Die

Präsentation der Studierenden des Master-Studiengangs bot eine Gelegenheit zusammen zu finden. Einen guten Einblick in bisherige kooperative Projekte zwischen dem Masterstudiengang und der Praxis vermittelten die Präsentationen der Masterstudierenden des 3. Semesters und die Masterarbeiten von Absolventen.

Marketing-Forum

Das Marketing-Forum, einer Veranstaltungsreihe des Studiengangs Werbung und Marktkommunikation beschäftigte sich mit den folgenden Themen:

- Die Rolle der Börse: Diesem Thema ging Oliver Hans, Geschäftsführer der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse GmbH auf den Grund.
- Kreativität braucht Disziplin: Steffen Schulik-Fedderson, Chief Executive Officer bei der Kommunikationsagentur BBDO Stuttgart, referierte.
- Strategischen Planung: Christina Hanke und Oliver Cibic von der Werbeagentur Beaufort 8 gaben einen Einblick in das Thema der Strategischen Planung - insbesondere ging es dabei um die Marke in all ihren Facetten.
- Direktmarketing: Werner Neunzig, Geschäftsführer von Reader's Digest Deutschland, Schweiz und Österreich, sprach er zum Thema.
- Impulse für den Kaufanreiz am Point of Sale: Holger Prüßner, Gründer und Vorstandsvorsitzender der SOLUTIONS Branding & Design Companies AG in Hamburg, war zu Gast an der HdM.
- Strategien für die B2B- und B2C-Kommunikation: Dies thematisierte Birgit Hagenmaier, Visia GmbH - Agentur für Informationsdesign in einem Gastvortrag an der HdM.

Summer School

Im Mai 2010 startete die dritte International Summer School, die von den Bachelor- und Master-Studiengängen Bibliotheks- und Informationsmanagement unter der Leitung von Prof. Ingeborg Simon und Dipl.-Bibliothekarin Katrin Saueremann veranstaltet wurde. In fünf Workshops konnten sich die HdM-Studenten mit Studierenden sowie Berufstätigen aus dem In- und Ausland austauschen. 41 Studierende der HdM haben sich für die Workshops angemeldet, darunter einige, die bereits zum zweiten Mal dabei sind. Sie lernten und arbeiteten mit 31 weiteren Teilnehmern aus der Dominikanischen Republik, aus Estland, Finnland, Griechenland, Großbritannien, Kanada, Kenia, Kroatien, Litauen, aus den Niederlanden, Polen, Rumänien, der Schweiz, Südafrika, Tschechien und den USA zusammen.

IfaK-Crashkurs

Teilnehmende aus ganz Deutschland und der Schweiz zog der vierte IfaK-Crashkurs im Januar 2010 zum Thema „Geschichten bewegen – Sprachspielerische Impulse für die Praxis im Kindergarten und in der Bibliothek“ an. In einem kompakten Tageskurs wurden Konzepte zum kreativen Umgang mit Bilderbüchern vermittelt. Das Feedback war überwältigend, es wurde deutlich, wie dringend Fortbildungen im pädagogischen Bereich gebraucht werden. Das IfaK hat sich mit seinen „Crash-Kursen“ hierzu überregional einen Namen erarbeitet.

62. DFTA-Fachtagung und Ausstellung an der HdM

Am 15. und 16. September 2010 lud die Deutschsprachige Flexodruck-Fachgruppe e.V. (DFTA) zur 62. Fachtagung ein. Die zweitägige Tagung fand in Verbindung mit der Firmenausstellung ProFlex an der HdM statt. Die Fachaussstellung begleitend zur Tagung bot die Möglichkeit zum Informationsaustausch unter Herstellern und Anwendern.

Design Camp

Der Studiengang Informationsdesign hat in Kooperation mit der Universität Linköping (Schweden) und der University of the West of Scotland das Intercultural Design Camp ins Leben gerufen. Das Intensivprogramm (Summer School), welches medienorientierte Studierende aus den verschiedenen europäischen Partnerhochschulen in einer intensiven nationalen- und kulturübergreifenden Projektarbeit zusammenführt, wurde im September 2009 erstmalig von der HdM ausgerichtet. Das einwöchige Programm fand an der Außenstelle „Altes Lager“ in Münsingen statt. In diesem Jahr wird das Camp nach dem Rotationsprinzip von der schottischen Partnerhochschule auf deren Campus in Dumfries durchgeführt. Die Konzeption des Camps und das gebildete Partnernetzwerk waren so überzeugend, dass das im Jahr 2011 in Schweden stattfindende Design Camp eine Förderung der EU im Rahmen des IP-Programmes ‚Life Long Learning‘ erhalten hat.

China-Projekt

Das China-Projekt engagiert sich in der Ausbildung von Druck- und Verpackungsingenieuren. Es organisiert den Austausch von Wissenschaftlern, Assistenten und Studenten und initiiert und betreut Forschungsprojekte. Informationsbüros an der HdM und beim chinesischen Partner - der Technischen Universität Xi'an - stehen der Druck- und Verpackungsindustrie in beiden Ländern zur Verfügung, um Kontakte zu knüpfen und den Transfer von Informationen zu gewährleisten.

Mobile Media Convention: „Die Zukunft der Mobilität“

Ob auf dem Smartphone, dem PDA, dem MP3- und Videoplayer, im Navigationssystem oder Infotainmentsystem im Fahrzeug: Mobile Medien sind allgegenwärtig. Jeder kennt und nutzt sie. Aber wie

entstehen eigentlich mobile Medien? Wie werden sie gestaltet und wie werden die kleinen mobilen Helfer programmiert? Dieser Fragestellung widmet sich der Studiengang Mobile Medien, der im Oktober 2009 seinen Betrieb aufgenommen hat. Bei der Mobile Media Convention am 9. April 2010 an der HdM stellten Professoren des Studiengangs und weitere Gäste ihre Visionen zum Thema „Mobile Medien“ vor.

JDF Workflow Symposium an der HdM

Rund um das „Job Definition Format“ ging es im November 2010 beim JDF Workflow Symposium von der HdM und der CIP4 Organisation. Rund 200 Gäste, die sich mit dem Thema „Automatisierung in der Druckindustrie“ auseinander setzen, nahmen an dem Branchentreff an der HdM teil.

Einblicke in das Flexodruck-Technologiezentrum

Am 9. Dezember 2010 veranstalteten das DFTA-Technologiezentrum und die Flexodruckabteilung der HdM einen Tag der offenen Tür. Wer sich für den Flexodruck interessiert, noch Anregungen für die Abschlussarbeit brauchte oder die größte Druckmaschine der HdM betrachten wollte, war hier genau richtig. Das DFTA-Technologiezentrum (DFTA-TZ) an der HdM ist eine Spezialabteilung für das Verpackungsdruckverfahren Flexodruck. Es ist eine Kooperation der DFTA (Deutschsprachige Flexodruck-Fachgruppe e.V.) und der HdM und unterstützt die Branche als unabhängige Einrichtung. Schwerpunkt des DFTA-TZ sind anwendungsbezogene Forschungen sowie die Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet des Flexodrucks.

Mobile Computing-Droidcamp

Am 18. und 19. Juni 2010 veranstaltete die Google Technology User Group Neckar-Alb in Zusammenarbeit mit der HdM das erste Droidcamp an der Hochschule. Das Droidcamp hatte den Charakter eines Barcamps, einer informellen, vor Ort organisierten Konferenz. Die Teilnehmer beschäftigen sich an den beiden Tagen vor allem mit Mobile Computing und der Android-Plattform.

Verpackung für Printbuyer

„Wir packen aus“ lautete der Titel des zweitägigen Marktforums, das die Print Media Academy (PMA) der Heidelberger Druckmaschinen AG und das Zentrum für Verpackungsdruck und Verarbeitungstechnik (ZVV) der HdM am 7. und 8. Juli 2010 in Stuttgart und Wiesloch veranstalteten.

Projektpräsentation - Standardprozesse der Herstellung

Der Studiengang Mediapublishing lud in Kooperation mit der Firma Klopotek am 30. Juli 2010 zur Präsentation der „Standardprozesse der Herstellung“ ins Audimax der HdM ein. In der öffentlichen Abschlussver-

anstaltung wurden die Ergebnisse der fünfjährigen Arbeit der Berliner Werkstatt Herstellung vorgestellt.

Konferenz „Medien, Ethik und Gewalt“

Eine internationale Konferenz zum Thema „Medien, Ethik und Gewalt“ fand unter Beteiligung der HdM im Mai 2010 in Wien statt. Mitorganisatoren waren außerdem die Europäische Akademie für Lebensforschung, Integration und Zivilgesellschaft (EALIZ), die Technische Universität (TU) Wien sowie das österreichische Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung veranstaltet. Federführend für die HdM waren Professorin Dr. Petra Grimm und Professor Dr. Oliver Zöllner.

Ziel der dreitägigen Konferenz war es, das komplexe Spannungsfeld wie auch die Zusammenhänge von Gewalt, Medien und Ethik aus wissenschaftlicher Perspektive, aber auch für ein breites Publikum aufzubereiten.

Stuttgarter Medienkongresses

Die „Digital Natives“ – also die Generation, die von Kindesbeinen an mit Internet und Mobiltelefon aufgewachsen ist – standen im Mittelpunkt des ersten Stuttgarter Medienkongresses am 3. Mai 2010 im voll besetzten LBBW-Forum am Hauptbahnhof.

In Kooperation mit der Landesanstalt für Kommunikation (LFK) übernahm Prof. Boris Kühnle die Konzeption und Durchführung des „1. Stuttgarter Medienkongresses: Was will die Generation Internet wirklich? - Der Medienmix für die „Digital Natives“ im Forum am Hauptbahnhof. Gestaltet und umgesetzt wurde die Veranstaltung von Studierenden des Masterstudiengangs „Elektronische Medien“. Sie wurde von mehr als 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer besucht.

Multimediale Installation „senses reconnected“

Für die Studioproduktion Event Media haben die Studenten unter Leitung von Prof. Ursula Drees eine multimediale Installation mit dem Titel „senses reconnected“ konzipiert. Das Projekt wurde im Haus der Wirtschaft in Stuttgart sowie bei der SAP AG in Walldorf präsentiert. An der HdM ist die Studioproduktion Event Media Teil des Studiengangs Audiovisuelle Medien. Im Rahmen von Event Media wird jedes Semester zu einem gewählten Thema eine Event Media Produktion konzipiert.

Workshops „Lernwelten“

In Kooperation mit dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE), Bonn, wurden im Dezember 2009 und im Juni 2010 zwei Workshops mit Lernzentren realisiert, die dazu dienen sollten, Konzepte für Lernzentren der Zukunft zu entwickeln. Im Rahmen des Forschungsschwerpunkts „Lernwelten“ wurden mehrere Kommunen bei der Intensivierung der Zusammenarbeit von Bibliotheken und Volkshochschulen beraten (Prof. Dr. Richard Stang).

Messen

Professoren, Mitarbeiter und Studierende der HdM beteiligten sich mit Messeständen, Vorträgen, Postern etc. am Programm oder an der Organisation folgender und weiterer Veranstaltungen:

Messe ProFlex 2010 und 62. DFTA-Fachtagung an der HdM

Das Tagungsprogramm orientiert sich an den aktuellen Bedürfnissen von Druckereien aus allen wichtigen Einsatzbereichen des Flexodrucks. Für die Besucher ist die ProFlex ein geeignetes Forum, um sich einen Überblick über den aktuellen Stand der Technik zu verschaffen und Fachinformationen aus erster Hand zu erhalten. Insgesamt stellten 80 Aussteller aus Deutschland, der Schweiz, den Niederlanden, Tschechien, Italien und Schweden, ihre Produkte und Technologien vor. Die ProFlex 2010 fand am 14. und 15. September an der HdM statt.

Buchmesse in Frankfurt und Leipzig

Die Frankfurter Buchmesse ist das weltgrößte und bedeutendste Treffen der internationalen Verlagswelt. 1990 präsentierte sich der Studiengang Verlagswirtschaft und Verlagsherstellung erstmals dem Fachpublikum. 2010 lud der Studiengang der HdM, der heute Mediapublishing heißt, gemeinsam mit den Studiengängen der Partnerhochschulen zum 20. Mal die Branchenprofis ein, sich am Stand „Studium rund ums Buch“ von den Kompetenzen des Verlagsnachwuchses begeistern zu lassen. Vom 12. bis zum 16. März 2008 dreht sich in Leipzig alles um Informationen und Bücher. In diesem Zeitraum fand die Buchmesse statt. Die HdM war mit von der Partie: Sie stellt sich mit dem Studiengang Mediapublishing am Gemeinschaftsstand „Studium rund ums Buch“ vor.

HdM auf der FachPack 2010

Mehr als 1300 Aussteller aus der Verpackungsbranche waren vom 28. bis zum 30. September 2010 auf der Messe FachPack in Nürnberg vertreten. Als Teilnehmer aus dem Bildungsbereich präsentieren sich dort auch die HdM und die DFTA (Deutschsprachige Flexodruck-Fachgruppe).

World Usability Day

Der „World Usability Day“ fand bereits zum sechsten Mal in Stuttgart statt und stand erneut unter der Schirmherrschaft von Dr. Wolfgang Schuster, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart. Firmen, Hochschulen und andere Einrichtungen aus der Region machten den Stuttgarter World Usability Day mit rund 30 Ausstellern und 20 Vorträgen deutschlandweit zur größten Veranstaltung. Wie in den Jahren zuvor organisierte Prof. Dr. Michael Burmester als Mitglied des Organisationsteams den World Usability Days 2010 mit. Außerdem war die HdM mit einem Stand bei dieser Veranstaltung vertreten. 40 Unternehmen und Institutionen der Region Stuttgart und Umgebung zeigten am World

Usability Day, wie sich komplizierte Technik einfach und benutzerfreundlich gestalten lässt.

dmexco

Die dmexco ist der führende Branchentreff für die internationale Marketing- und Media-Szene. Der Master-Studiengang Elektronische Medien der HdM war im September 2010 auf der Messe mit einem Stand vertreten und wurde zum Treffpunkt für Studierende, Alumni und Experten aus der Branche. Die dmexco (digital marketing exposition & conference) ist zum führenden Event für die digitale Wirtschaft geworden. Mit einer Kombination aus Messe und Konferenz gibt sie Besuchern einen Überblick über aktuelle Trends und Innovationen der Branche. Dabei deckt sie alle Bereiche der digitalen Wertschöpfungskette ab.

Studienmesse in Thüringen

Vom 8. bis 9. Mai 2010 war die HdM auf einer Studienmesse in Weimar vertreten und bewarb im Freistaat Thüringen ihr Studienangebot. Knapp 3.000 interessierte Schülerinnen und Schüler strömten an diesem zweiten Maiwochenende in die Neue Weimarhalle, um sich über Studienmöglichkeiten und Berufsperspektiven zu informieren.

Fachkonferenz fmx/09 in Stuttgart

Die HdM war bei der internationalen Konferenz für Animation, Effekte, Computerspiele und digitale Medien vom 5. bis 8. Mai 2009 im Haus der Wirtschaft wieder doppelt vertreten. Zum einen konnten sich Interessierte auf dem School Campus bei fmx/talents an einem Informationsstand über die HdM, ihre Arbeiten und Projekte informieren. (Organisation: Prof. Dr. Bernhard Eberhardt, Studiengang Audiovisuelle Medien, Jochen Bomm, Studiengang Audiovisuelle Medien). Zum anderen hat Professorin Katja Koepl vom Studiengang Audiovisuelle Medien der HdM und Mitglied im Programmbeirat der fmx, erneut das Programm für Digital Cinema und Stereoskopie mitgestaltet und organisiert.

Internationales Trickfilmfestival in Stuttgart

Auf dem 17. Internationalen Trickfilm-Festival Stuttgart vom 4. bis 9. Mai 2010 kamen alle Liebhaber von Animationsfilmen voll auf ihre Kosten. Die Besucher erwartete ein vielfältiges Programm an Vorführungen, Workshops und Präsentationen. Auch in diesem Jahr war die HdM wieder mit dabei.

Das Internationale Trickfilm-Festival Stuttgart - Festival of Animated Film (ITFS) wurde 1982 gegründet und gehört mittlerweile zu den größten Festivals für Animationsfilme. Seitdem werden junge Talente der Branche gefördert und künstlerisch herausragende Animationsfilme unterstützt. In sieben Wettbewerbskategorien vergibt das ITFS insgesamt 56.000 Euro Preisgeld.

Das ITFS ist Teil des „Kreativraumes Stuttgart“, der vom 2. bis zum 9. Mai eine ganze Reihe von Veranstaltungen unter dem Zeichen der Kreativwirtschaft bündelt. Als Auftakt steht der erste Stuttgarter Medienkongress auf der Agenda, organisiert von der HdM und der Landesanstalt für Kommunikation (LfK) mit anschließender Medienpreisverleihung. Auch die FMX 2010 zählt dazu, bei der die HdM auf dem School Campus mit einem Stand vertreten war.

PROKOM

Professor Dr. Klaus Thaler vom Studiengang Print-Media-Management der HdM in Stuttgart verglich in seinem Workshop am 25. Februar 2010 im Rahmen der PROKOM verschiedene Softwarelösungen für ein effizientes Produktinformations-Management (PIM). Die HdM ist neben der Universität St. Gallen, dem Fraunhofer-Institut für Arbeitswissenschaft und Organisation sowie PROZEUS - Prozesse und Standards, Kooperationspartner der PROKOM.

DMMK Young Professionals

Vielversprechende Kontakte zu Unternehmen der digitalen Wirtschaft, Trendthemen der Interaktiv-Branche und hochkarätige Redner – das erwartete die Teilnehmer des Deutschen Multimedia Kongress (DMMK) Young Professionals am 13. November 2010 an der HdM. Persönliche Gespräche, praxisnahe Fachvorträge und Diskussionsforen bieten umfangreiche Möglichkeiten für Studierende und Absolventen, sich über die Job- und Anforderungsprofile in der digitalen Kreativwirtschaft zu informieren. Veranstalter des Recruiting-Events sind die MFG Baden-Württemberg in Partnerschaft mit dem Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. und der HdM Stuttgart.

8. TABELLENANHANG

8.1 Wissenschaftliche Veröffentlichungen	128
8.2 Sonstige Veröffentlichungen (nicht wissenschaftlich)	139
8.3 Vorträge	142
8.4 Mitgliedschaften	154
8.5 Abschlussarbeiten/Dissertationen	160
8.6 Drittmittel	162
8.7 Messen	167
8.8 Veranstaltungen	168

8. TABELLENANHANG

8.1 Wissenschaftliche Veröffentlichungen

von Angehörigen der HdM Stuttgart. Sind mehrere Autoren genannt, von diesen aber nur einige Angehörige der HdM, so sind die HdM-Angehörigen unterstrichen. Die folgenden 225 Veröffentlichungen sowie die Beiträge für Funk und Fernsehen sind als wissenschaftlich zu betrachten. Die hier genannten Veröffentlichungen aus 2009 wurden im Forschungsbericht 2009 noch nicht aufgeführt.

Veröffentlichung aus 2009 (noch nicht angegeben)

CAPURRO, R.; BRITZ, J.J.; BOTHMA, T.; BESTER, B.C. (Hrsg) (2009): Africa Reader on Information Ethics. Pretoria: Department of Communication. ISBN 978-0-620-45627-2.

DREHER, MARTIN; WESSENDORF, A. (2009): Spezifische Anforderungen an Verpackungsdruckverfahren und deren Auswirkungen – Teil 1. In Flexo+Tief-Druck, März 09; Gutach.S .4-8.

DREHER, MARTIN; WESSENDORF, A. (2009): Spezifische Anforderungen an Verpackungsdruckverfahren und deren Auswirkungen – Teil 2. In Flexo+Tief-Druck, Sep. 09; Gutach.S .8-12.

DREHER, MARTIN (2009): Wieviel Standard braucht der Flexodruck? In Flexo+Tief-Druck, Sep 09; Gutach. S.50.

DREHER, MARTIN (2009): Der Name ist Programm. In Werbeartikel-Nachrichten, Nr. 272/2009, WA Verlag, Köln.

DREHER, MARTIN (2009): Wie weit ist es zum Prozess-Standard Flexodruck? Der Verpackungsdruck, Jul 09, Rek & Thomas, CH - St. Gallen.

DREHER, MARTIN (2009): Wie weit ist es zum Prozess-Standard Flexodruck? Der Verpackungsdruck, Jul 09, Rek & Thomas, CH - St. Gallen.

Peer-reviewed Papers

BURMESTER, MICHAEL; MAST MARCUS (2010): Repeated Web Page Visits and the Scanpath Theory: A Recurrent Pattern Detection Approach. In Journal of Eye Movement Research, 5, Bern, Schweiz. S. 1-20.

Nachweis siehe Anlage

BURMESTER, M.; MAST M.; WEBER, W.; TILLE R. (2010): How Users Perceive and Use Interactive Information Graphics: an Exploratory Study. In IEEE PROCEEDINGS OF THE 14TH INTERNATIONAL CONFERENCE

BURMESTER, M.; MAST, M.; JÄGER, K.; HOMANS, H. (2010): Valence Method for Formative Evaluation of User Experience. DIS2010 Proceedings, 16.20. Aug. Århus, Denmark New York, USA. S. 364-367.

Nachweis siehe Anlage

BURMESTER, M. SPOLL, S. (2010): UX Concept Testing: Integration von User Experience in frühen Phasen der Produktentwicklung. In Usability Professionals 2010. Berichtband des German Chapters der Usability Professionals Association e.V, Fraunhofer Verlag. S.195-200.

Nachweis siehe Anlage

BURMESTER, MICHAEL (2010): Design verstehen – Formative Evaluation der User Experience. In Usability Professionals 2010. Berichtband des German Chapters der Usability Professionals Association e.V, Fraunhofer Verlag, Stuttgart. S.206-214.

Nachweis siehe Anlage

BURMESTER, MICHAEL; KOLLER, FRANZ (2010): Technik natürlich nutzen – NUI-Design in der Praxis. In Usability Professionals 2010. Berichtband des German Chapters der Usability Professionals Association e.V, Fraunhofer Verlag, Stuttgart. S.44-52.

Nachweis siehe Anlage

CAPURRO, R.; BRITZ, J. (2010): In search of a code of global information ethics: The road travelled and new horizons. In Ethical Space (2010) vol. 7, No. 2/3. S. 28-36.

Nachweis siehe Anlage

CAPURRO, R.; TAKENOUCI, T.; TKACH KAWASAKI, L.; IITAKA, T. (2010): On the Relevance of Angeletics and Hermeneutics for Information Technology In: International Journal of Applied Research on Information Technology and Computing (IJARITAC), 1 (2), May-August 2010. S. 233-239.

Nachweis siehe Anlage

CAPURRO, R. (2010): La hermenéutica frente al desafío de la técnica digital In: Liinc (Laboratório Interdisciplinar em Informação e Conhecimento) Vol. 6, No. 2. S. 235-249.

Nachweis siehe Anlage

8. TABELLENANHANG

CAPURRO, R. (2010): Digital Hermeneutics. An Outline. In *AI & Society*, Vol. 35, No. 1 (2010), pp. S. 35-42.

Nachweis siehe Anlage

CAPURRO, R. (2010): Ensayo autobiográfico. En: *Perspectivas em Ciência da Informação*, Vol. 15, 3, 2010, 255-272.

Nachweis siehe Anlage

DIAO, HONGZHEN; LI, SUICHENG; ROOS, ALEXANDER W. (2010): Success Factors of German-Chinese Cooperations in the Field of Printing Industries. In *International Circle of Educational Institutes for Graphic Arts Technology and Management (IC)*. ISSN 1868-0879, S.66-75.

Nachweise interne Liste

GAWLIK, RICARDA (2010): Das neue Rolex Learning Center Lausanne BIBLIOTHEK Forschung und Praxis. Volume 34, Issue 2, München. S.181–184.

Nachweis siehe Anlage

GREBNER, BJÖRN; LAMPARTER, MIRIAM; PAPAKONSTANTINO, ELENI (2010): Analyse von Lernzentren in Bibliotheken in den USA und Europa. In *BIBLIOTHEK Forschung und Praxis*. Volume 34, Issue 2, München. S. 171–180.

Nachweis siehe Anlage

GÖTZ, MARTIN (2010): Lernzentren - ein Überblick und eine kurze Einführung. In *BIBLIOTHEK, Forschung und Praxis*, 2, München. Preprint-Artikel.

Nachweis siehe Anlage

KRITZENBERGER, HUBERTA (2010): User Experience in Digital Game-Based Learning and Serious Games: Towards the Role of Media Design. In *Proceedings of ED-MEDIA. World Conference on Educational Multimedia, Hypermedia and Telecommunications*. Juni, 2010, Chesapeake, VA: AACE. S. 5017-5024

Nachweis siehe Anlage

KRÜGER, SUSANNE (2010): Interkulturelle Bibliotheksarbeit in Madrid. In *BuB – Forum Bibliothek und Information*, 02, Bad Honnef. S. 107-108. ISSN 1869-1137

Nachweise interne Liste

KRÜGER, SUSANNE (2010): Bikulturelle MitarbeiterInnen als Bereicherung für die Bibliothek. Integration aus der Sicht Betroffener: Interviews mit türkischsprachigen Studentinnen an der HdM Stuttgart. In *BuB – Forum Bibliothek und Information*, 6, Bad Honnef. S. 452-455.

Nachweise interne Liste

MILDENBERGER, U.; KHARE, A.; CAPOCCITI, S. (2010): Aviation Industry - Mitigating climate change impacts through technology and policy. In *Journal of Technology Management & Innovation*, Vol. 5, No. 2, Santiago, Chile. S. 66-75.

Nachweis siehe Anlage

RINSDORF, LARS (2010): Auswirkungen der Reorganisation der WAZ-Mantelredaktionen auf Produktqualität und Markenprofile. In *Medien-Wirtschaft, Zeitschrift für Medienmanagement und Medienökonomie*, 4, Hamburg. S. 24-31.

Nachweise interne Liste

STANG, RICHARD (2010): Lernzentren als Option für Bibliotheken. In *BIBLIOTHEK. Forschung und Praxis*, 2, München, 148-152.

Nachweis siehe Anlage

SCHMITZ, R.; KNOP, S.; FRÖHLICH, J. (2010): A Key Management Architecture For Digital Cinema, Proc. 3. Forum Medientechnik, St. Pölten.

Nachweis siehe Anlage

SCHMITZ, R.; LI, SADEGHI ET AL (2010): Breaking E-Banking CAPTCHAAS: In *Proceedings ACSAC (Annual Computer Security and Applications Conference) 2010*, ACM Press, ISBN 978-1-4503-0133-6. S. 171-180

Nachweis siehe Anlage

SCHMITZ, R.; Li, Sadeghi et al (2010): Breaking Randomized Linear Generation Functions based Virtual Password System. In *Proc. 35th IEEE International Conference on Communications (ICC 2010)*, IEEE, ISBN 978-1-4244-6402, 9. S.1-6.

Nachweis siehe Anlage

SCHMITZ, R.; LI, SADEGHI ET AL (2010): PIN/hTAN: Low-Cost e-Banking Secure against Untrusted Computers. In Proc. Financial Cryptography 2010, Lecture Notes in Computer Science Vol. 6052, Springer. S. 429.

Nachweis siehe Anlage

WIESENMÜLLER, HEIDRUN (2010): Daten härter arbeiten lassen und besser präsentieren: Sacherschließung und Normdaten in Online-Katalogen. In BuB : Forum Bibliothek und Information, 1, Bad Honnef, S. 48 – 54.

Nachweise interne Liste

Herausgeberschaft von Zeitschriften (reviewed papers):

VONHOF, CORNELIA (Hrsg.) (2010): Bibliothek. Forschung und Praxis, München: Saur. ISSN 0341-4183

- Bibliothek. Forschung und Praxis Jahrgang 34 (2010) Nr. 1
- Bibliothek. Forschung und Praxis Jahrgang 34 (2010) Nr. 2
- Bibliothek. Forschung und Praxis Jahrgang 34 (2010) Nr. 3

Diese Zeitschrift wird regelmäßig ausgewertet in Application of new technologies in libraries / Erik Arfeuille; Dokumentationsdienst Bibliothekswesen; Library and information science abstracts; Nachrichten für Dokumentation (Literaturauslese zur Informationswissenschaft und -praxis).

Nachweise interne Liste

VONHOF, CORNELIA (Hrsg.) (2010): BuB Forum Bibliothek und Information, Bad Honnef: Boch & Herchen. ISSN 0340-0301, 10 Ausgaben in 2010.

Nachweis siehe Anlage

Das IRIE (ISSN 1614-1687) ist die offizielle Zeitschrift des International Center for Information Ethics (ICIE). Das IRIE wird von RAFAEL CAPURRO (Editor in Chief), Thomas Hausmanning, Karsten Weber und Felix Weil (CEO, quiBiq.de) herausgegeben. Website: <http://www.i-r-i-e.net/> 2 Ausgaben in 2010.

Nachweise interne Liste

MEDIENWIRTSCHAFT versteht sich als Periodikum für aktuelle betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Fragestellungen im Kontext von Medienunternehmen, Medienmärkten, Medienmanagement und Medienökonomie. Es wird von MARTIN GLÄSER, Thomas Hess, Jörn Kruse, Insa Sjurts herausgegeben. ISSN 1613-0669, 4 Ausgaben in 2010.

GLÄSER, M.; HESS, T.; SJURTS, I.; (2010) MedienWirtschaft, 1. New Business, Hamburg.. ISSN 1613-0669

GLÄSER, M.; HESS, T.; SJURTS, I.; (2010) MedienWirtschaft, 2. New Business, Hamburg. ISSN 1613-0669

GLÄSER, M.; HESS, T.; SJURTS, I.; (2010) MedienWirtschaft, 3. New Business, Hamburg. ISSN 1613-0669

GLÄSER, M.; HESS, T.; SJURTS, I.; (2010) MedienWirtschaft, 4. New Business, Hamburg. ISSN 1613-0669

Nachweise interne Liste

Bücher

ENGSTLER, MARTIN; NOHR, HOLGER (2010): Zukunft der Verlagsbranche: Trendbeobachtung und abgeleitete Handlungsfelder zur Stärkung der Innovationskraft von Verlagen in der Wirtschaftsregion Stuttgart. Logos, Berlin. ISBN: 978-3- 8 325-2692-4

ENGSTLER, MARTIN; PRAEG, CLAUDIUS-PETER; VOCKE, CHRISTIAN (2010): Trendstudie »Bank & Zukunft 2010« – Die Wiederentdeckung der Kunden - Innovationen durch verteilte Wertschöpfung, Fraunhofer Verlag, Stuttgart. ISBN: 978-3-8396-0123-5

FRIEDRICHSEN, MIKE; HEINRICH, GUNTHER; MEYER, HANNES; SCHMID, ALEXANDER; STEIMER; TOBIAS; WEIMAR, ALEXANDER (2010) : Mobile Music - Herausforderungen und Strategien im mobilen Musikmarkt. Schriftenreihe Praxisforum Medienmanagement, Band 13. 1. Auflage 2010. Nomos Verlag, Edition Reinhard Fischer, Baden-Baden. ISBN 978-3-8329-5467-3

FRIEDRICHSEN, MIKE; MÜHL-BENNINGHAUS, WOLFGANG (2010): Neue Medienwirtschaft. Die Auswirkungen der neuen Verknüpfung von Politik, Technik, Gesellschaft und Wirtschaft in der digitalen Medienwelt. Nomos-Verlag, Baden-Baden.

FRIEDRICHSEN, MIKE; MÜHL-BENNINGHAUS, WOLFGANG (2010): Hemmnisse der Medienkonvergenz. Nomos-Verlag, Baden-Baden.

GLÄSER, MARTIN (2010): Medienmanagement. 2, Vahlen, München. ISBN 978-3-8006-3762-1

HOFFMANN-WALBECK, THOMAS; RIEGEL, SEBASTIAN (2010): Le Flux JDF. Gamsys La Reid, Belgien. ISBN 978-2-8052-0089-2

8. TABELLENANHANG

MANGOLD, ROLAND; BROSIUS, HANS-BERND; SCHWER, KATJA (Hrsg.) (2010): Ein Mehrebenenmodell der Mediengewaltforschung. Grundlagen für eine interdisziplinäre Untersuchung der Wirkung von Mediengewalt. Schriftenreihe der Landeszentrale für Medien und Kommunikation, Nomos Verlag. ISBN 978-3-8329-4992-1

MARLOW, STUART (2010): Plutonium Rock. HvS, Stuttgart. ISBN: 978-3-938887-18-9

MARLOW, STUART (2010): Quaerenda est Veritas. HvS, Stuttgart. ISBN: 978-3-938887-17-2

MUNDT, SEBASTIAN (2010): Key Performance Indicator Handbook. 2nd ed. The European Library, Den Haag.

RUTA, HANS-HEINRICH (2010): Basiswissen Herstellung für Buchhändler. Bramann, Frankfurt. ISBN: 978-3-934054-27-1

SCHMID, SYBILLE; BECK, JOACHIM; MÖDINGER, WILFRIED (2010): Marketing - Grundlagen und Instrumente", Verlag Europa-Lehrmittel, Haan-Gruiten. ISBN 978-3-8085-9257-1

SCHWARZER, BETTINA (2010): Wirtschaftsinformatik. Poeschel, Stuttgart. ISBN: 978-3-7910-2895-8

SIGLER, CONSTANZE (2010) Online-Medien Management. Gabler, Wiesbaden. ISBN: 978-3-8349-2299-1

SIGLER, CONSTANZE (2010): Corporate Social Responsibility München. ISBN: 978-3-640-59658-4

WIEST, SIMON (2010): Continuous Integration mit Hudson. dpunkt Heidelberg. ISBN: 3898646904

Bücher/Herausgeber

EICHSTELLER, HARALD (2010): Kosten- und Leistungsrechnung, GRIN Verlag, München. ISBN: 978-3-640-67839-6

EICHSTELLER, HARALD (2010): Studierenden-Booklet August 2010. Sammelband GRIN Verlag, München. ISBN: 978-3-640-67841-9

EICHSTELLER, HARALD (2010): Fit für die Geschäftsführung, Campus Verlag, Frankfurt. ISBN: 978-3593391137

ENGSTLER, MARTIN; WAGNER, REINHARD (Hrsg.) (2010): Projektarbeit zwischen Effizienzdruck und Qualitätsanforderungen, dpunkt, Heidelberg. ISBN 978-3-89864-695-6

FRIEDRICHSEN, MIKE; WENDLAND, JENS; WORONENKOWA, GALINA (Hrsg.) (2010): Medienwandel durch Digitalisierung und Krise. Eine vergleichende Analyse zwischen Russland und Deutschland. Reihe Schriften zur Medienwirtschaft und zum Medienmanagement, Band 26. Nomos Verlag, Baden-Baden. ISBN 978-3-8329-5399-7.

FRIEDRICHSEN, MIKE (Hrsg.) (2010): Medienzukunft und regionale Tageszeitungen. Der lokale Raum in der digitalen und mobilen Medienwelt. Schriftenreihe Praxisforum Medienmanagement, Band 14. 1. Auflage 2010. Nomos Verlag, Edition Reinhard Fischer, Baden-Baden. ISBN 978-3-8329-5592-2

GRIMM, PETRA; CAPURRO, RAFAEL (Hrsg.) (2010): Computerspiele – Neue Herausforderungen für die Ethik? Franz Steiner Verlag, Stuttgart. ISBN 978-3-515-09570-9

GRIMM, PETRA; RHEIN S.; MÜLLER, M (Hrsg.) (2010): Porno im Web 2.0. Die Bedeutung sexualisierter Web-Inhalte in der Lebenswelt von Jugendlichen. Vistas Verlag, Berlin. ISBN: 978-3-89158-523-8

HUSE, ULRICH (Hrsg.) (2010): Das kleine ABC des Büchermachens. hvs, Stuttgart. ISBN 978-3-938887-11-0

KEITZ, VON, WOLFGANG; KHAYYAM, OMAR (Hrsg.) (2010): Vierzeiler (Rubaiyat). epubli, Berlin ISBN: 978-3-86931-622-2

KEITZ, VON, WOLFGANG; RÜCKERT, FRIEDRICH (Hrsg.) (2010): Rostam und Sohrab. epubli, Berlin. ISBN: 978-3-86931-684-0

KEITZ, VON, WOLFGANG; RÜCKERT, FRIEDRICH (Hrsg.) (2010): Firdosi's Königsbuch (Schahname) 3 Bände. epubli, Berlin. ISBN: 978-3-86931-407-5, ISBN: 978-3-86931-407-5, ISBN: 978-3-86931-555-3.

MILDENBERGER, U.; KHARE, A.; MACK, O (Hrsg.) (2010): World 3.0 - Wandel durch innovation in Informations- und Medientechnologien. LOGOS Verlag, Berlin. ISBN: 978-3-8325-2444-9

RATZEK, WOLFGANG (Hrsg.) (2010): Lobbyarbeit für Information Professionals. Grundlagen - Beispiele – Empfehlungen 1. Auflage 2010, Herchen, Bad Honnef. ISBN 978-3-88347-270-6

SCHLÜTER, OKKE; MARQUARDT, JULIA (Hrsg.) (2010): Alternate Reality Games als virales Marketinginstrument. Chance oder Risiko für die deutsche Verlagsbranche? Stuttgarter Beiträge zur Verlagswirtschaft, Stuttgart.

SCHLÜTER, OKKE; REHBERG, DÖRTE (Hrsg.) (2010): Das besondere Buch. Der Buchkörper als Marketinginstrument. Stuttgarter Beiträge zur Verlagswirtschaft, Stuttgart.

SCHLÜTER, OKKE; REIßING, ANNA (Hrsg.) (2010): SOCIAL MEDIA. Geeignete Formen und effiziente Strategien zur Zielgruppenansprache und zu Marketingzwecken für die Verlagsbranche. Stuttgarter Beiträge zur Verlagswirtschaft, Stuttgart.

SEEGER, CHRISTOF (Hrsg.) (2010): Fachwissen kompakt - Presseverlage. Band 1: Wirtschaftliche Entwicklung, gestalterische Konzepte und Produktinnovationen von Tageszeitungen, Christiani, Konstanz. ISBN: 978-3-86522-558-0

SEEGER, CHRISTOF (Hrsg.) (2010): Fachwissen kompakt - Presseverlage. Band 2: Technische Umsetzung moderner Zeitungsdruckkonzepte. Christiani, Konstanz. ISBN: 978-3-86522-559-7

THIES, PETER (Hrsg.) (2010): Advanced Web Technology – Effektive Bereitstellung von Information im World Wide Web. Logos-Verlag, Berlin. ISBN: 978-3-8325-2432-6

VONHOF, CORNELIA; BECKER, TOM (Hrsg.) (2010): „Gut ist uns nie gut genug!“ Instrumente zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung für eine ausgezeichnete Bibliothek. Dinges & Frick, Wiesbaden. ISBN: 978-3-934997-33-2

Buchbeiträge/Co-Autor

BAETZGEN, ANDREAS (2010): Das Konzept der Kontextbasierten Marktkommunikation: In Woelke, Jens; Maurer Marcus; Jandura, Olaf (Hrsg.): Forschungsmethoden für die Markt- und Organisationskommunikation (Schriftenreihe: Methoden und Forschungslogik der Kommunikationswissenschaft). Herbert von Halem Verlag, Köln. S. 89-110.

BURMESTER MICHAEL (2010): Einfach nutzen, positiv erleben. Aktuelle Entwicklungen in der Gestaltung interaktiver Produkte: In Elvira D. Baier, (Hrsg.): Tagungsband der Deutschen Gesellschaft für Hauswirtschaft (DGH) - Fachausschuss Haushaltstechnik, Jahrestagung 2010, 25. und 26. Februar, Stuttgart. S. 7-19.

CAPURRO, RAFAEL (2010): Einführung in die digitale Ontologie. In: Gerhard Banse und Armin Grunwald (Hrsg.): Technik und Kultur – Bedingungs- und Beeinflussungsverhältnisse. Karlsruhe: Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Scientific Publishing. ISBN: 978-3-86644-467-6

EICHSTELLER, HARALD (2010): eMail-Marketing Erfolgsfaktoren. In Wolters Kluwer (Hrsg.): Handbuch Telekommunikation. Wolters Kluwer, Lose Blatt 33 Seiten.

ENGSTLER, MARTIN (2010): Moderne Filialkonzept. In Wimmer, K. Wertorientierte Vertriebssteuerung in Banken und Sparkassen Heidelberg. Finanz Colloquium Heidelberg, S. 537-547.

FRIEDRICHSEN, MIKE (2010): Deutschquote für Werbeslogans? Zum Verständnis von Werbebotschaften in einer globalen Medienwelt. In W. J. Koschnick (Hrsg.): Focus Jahrbuch 2010 Der Stand der Werbewirkungsforschung. Focus Magazin Verlag, München, S. 589-630.

HÄBERLE, CHRISTOPH (2010): Jurierung der Wettbewerbsbeiträge. In Lürzer's Archive (Hrsg.): 200 Best Packings. Verlag Lürzer Archive. S. 3-6. ISBN-10: 3902393122

HÄBERLE, CHRISTOPH (2010): Display im Wandel der Zeit. In STI Gustav Stabernack GmbH (Hrsg.): „Greif zu und kauf mich!“. Deutscher Fachverlag. S. 12-38. ISBN-10: 3866412169

HEDLER, MARKO (2010): Qualitätssicherung von XML-Daten – Schematron in der Praxis. In Tobias Ott (Hrsg.): XML Kompendium, pagina Verlag Tübingen. IIB4 S. 13-19.

HUSE, ULRICH (2010): Gregor Samsa und der Stein der Weisen. In Ursula Rautenberg (Hrsg.): Buchwissenschaft in Deutschland, de Gruyter/Saur, Berlin. S. 869-880.

HUSE, ULRICH (2010): Arbeiten im Lektorat. In Thomas Breyer-Mayländer (Hrsg.): Wirtschaftsunternehmen Verlag: Buch-, Zeitschriften- und Zeitungsverlage: Distribution, Marketing, Rechtsgrundlagen, Redaktion / Lektorat. Bramann, Frankfurt/Main. S. 513-540.

LOWRY, STEPHEN (2010): Movie Reception and Popular Culture in the Third Reich: Contextualization of Cinematic Meanings in Everyday Life. In Irmbert Schenk, Margrit Tröhler und Yvonne Zimmermann (Hrsg.): Film - Kino - Zuschauer: Filmrezeption, Schüren, Marburg. S. 213-227.

8. TABELLENANHANG

MICHEL, BURKARD (2010): Das Gruppendiskussionsverfahren in der (Bild-) Rezeptionsforschung. In Bohnsack, R.; Przyborski, A.; Schäffer, B. (Hrsg.): Das Gruppendiskussionsverfahren in der Forschungspraxis, Verlag Barbara Budrich, Opladen/Farmington Hills, MI, S.219-231.

MUNDT, SEBASTIAN (2010): Akzeptanz und Nutzungsperspektiven von E-Books in Lehre und Forschung: eine Repräsentativstudie. In Bernhard Mittermaier(Hrsg.): eLibrary - den Wandel gestalten. S. 49-55. ISBN: 978-3-89336-668-2

MUNDT, SEBASTIAN (2010): Sampling in-library use. In Lynn Silipigni Connaway; Ronald R. Powell (Hrsg.): Basic Research Methods for Librarians, 5th ed. S. 136-142. ISBN: 978-1-59158-863-4

MUNDT, SEBASTIAN (2010): Bibliothekssoziologie, Clusteranalyse, Computerunterstützte Befragung (etc. diverse Einträge) In Gradmann, Umlauf (Hrsg): Lexikon der Bibliotheks- und Informationswissenschaft, Hiersemann, Stuttgart.

NOHR, HOLGER (2010): Zum Stand des Prozessmanagements bei kleineren privaten Radio- und Fernsehsendern. In: Khare, Anshuman; Mack, Oliver; Mildenerger, Udo (Hrsg.): World 3.0 - Wandel durch Innovation in Informations- und Medientechnologien. Logos, Berlin. S. 189-208.

NOHR, HOLGER, ARMBRUSTER, SUSANNE (2010) : Verlage im digitalen Zeitalter: Innovation in Geschäftsmodellen. In: Khare, Anshuman; Mack, Oliver; Mildenerger, Udo (Hrsg.): World 3.0 - Wandel durch Innovation in Informations- und Medientechnologien. Logos, Berlin. S. 145-163.

RUTA, HANS-HEINRICH (2010): Herstellung und Produktion. In Thomas Breyer-Mayländer (Hrsg.): Wirtschaftsunternehmen Verlag: Buch-, Zeitschriften- und Zeitungsverlage: Distribution, Marketing, Rechtsgrundlagen, Redaktion / Lektorat. Bramann, Frankfurt/Main. S. 177-239.

SCHWARZER, BETTINA (2010): Das Internet - Totengräber und Geburtshelfer für die Tageszeitung. In: Khare, Anshuman; Mack, Oliver; Mildenerger, Udo (Hrsg.): World 3.0 - Wandel durch Innovation in Informations- und Medientechnologien. Logos, Berlin. S. 127-144.

SEEGER, CHRISTOF (2010): Herausforderungen und Perspektiven für regionale Zeitungsverlage. In Friedrichsen, Mike (Hrsg.): Medienezukunft und regionale Zeitungen. Nomos, Baden-Baden. S. 90-110.

SEEGER, CHRISTOF (2010): Zeitungsproduktion. In Thomas Breyer-Mayländer (Hrsg.): Wirtschaftsunternehmen Verlag: Buch-, Zeitschriften- und Zeitungsverlage: Distribution, Marketing, Rechtsgrundlagen, Redaktion / Lektorat. Bramann, Frankfurt/Main. S. 321-324.

STANG, RICHARD (2010): Bibliotheken als Supportstrukturen für lebenslanges Lernen. In Rudolf Tippelt; Aiga von Hippel (Hrsg.): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung. 4. Auflage. VS Verlag Wiesbaden. S. 515-526.

STANG, RICHARD (2010): Kulturelle Bildung. In Rolf Arnold; Sigrid Nolda; Ekkehard Nussl (Hrsg.): Wörterbuch Erwachsenenbildung. Verlag Julius Klinkhardt, Bad Heilbrunn. S.176-177.

STANG, RICHARD (2010): Hybride Lernwelten. Organisation von Weiterbildung jenseits des klassischen Kursgeschäfts. In Karin Dollhausen; Tim C. Feld; Wolfgang Seitter (Hrsg): Erwachsenenpädagogische Organisationsforschung. VS Verlag Wiesbaden. S. 317-330.

STANG, RICHARD (2010): Beratungsstrukturen in Lernzentren. In Michael Göhlich; Susanne M. Weber; Wolfgang Seitter; Timm C. Feld (Hrsg): Organisation und Beratung. VS Verlag Wiesbaden. S. 213-223.

STANG, RICHARD (2010): 12 Lemmata: Bildungsdienstleistung, Blended Learning, Computerunterstützter Unterricht etc. In: Stefphan Gradmann; Konrad Umlauf (Hrsg): Lexikon der Bibliotheks- und Informationswissenschaft. Hiersemann Verlag, Stuttgart.

THIES, P.; HEINRICH, G.; MEYER, H.; SCHMID, A.; STEIMER, T. (2010): Effektive Informationslogistik im World Wide Web. In: Khare, Anshuman; Mack, Oliver; Mildenerger, Udo (Hrsg.): World 3.0 - Wandel durch Innovation in Informations- und Medientechnologien. Logos, Berlin. S. 16

THISSEN, FRANK (2010): Geschichtenbasiertes E-Learning. In Dr. Brigitte Berendt; Prof. Hans-Peter Voss; Prof. Dr. Dr. h.c. Johannes Wildt; Dr. Peter Tremp(Hrsg): Neues Handbuch Hochschullehre. Raabe-Verlag Stuttgart. S.1-20.

VONHOF, CORNELIA (2010): Besprechungsmanagement. In Umlauf, Konrad; Hobohm, Hans-Christoph (Hrsg): Erfolgreiches Management von Bibliotheken und Informationseinrichtungen. Dashöfer. ISBN: 978-3-931832-46-9

VONHOF, CORNELIA (2010): Zeitmanagement, Selbstmanagement. In Umlauf, Konrad; Hobohm, Hans-Christoph (Hrsg): Erfolgreiches Management von Bibliotheken und Informationseinrichtungen. Dashöfer. ISBN: 978-3-931832-46-9

VONHOF, CORNELIA (2010): Bibliotheken 2040, Budgetierung, Call Center (etc. diverse Einträge) In Gradmann, Umlauf (Hrsg): Lexikon der Bibliotheks- und Informationswissenschaft, Hiersemann, Stuttgart.

WEBER, WIBKE (2010): Public Storytelling in konvergenten Medien: Produktionsmuster reflektieren, variieren und weiterentwickeln lernen. In Jakobs, Eva-Maria (Hrsg): Schreiben und Medien. Schule, Hochschule, Beruf. Peter Lang. Frankfurt am Main. S. 187-201.

WEBER, WIBKE (2010): Medienkonvergenz und Ausbildung. Cognitive Apprenticeship als didaktisches Modell für Lehren und Lernen im Newsroom. In Bucher, Hans-Jürgen; Gloning, Thomas; Lehnen, Katrin (Hrsg): Medien, neue Medienformate: Ausdifferenzierung und Konvergenz in der Medienkommunikation. Neue Interaktiva, Schriftenreihe des Zentrums für Medien und Interaktivität, Gießen: Campus Verlag. S. 319-334.

WEBER, WIBKE (2010): Text Design: Design Principles for Texts. In Hampe, Michael; Lang, Silke (Hrsg): The Design of Material, Organism, and Minds: Different Understandings of Design. Springer, Berlin. S.131-141.

Zeitschriften und Schriftenreihen

Publikationsreihe: expressis business

„EXPRESSIS BUSINESS“ ist die Fortführung der zur drupa 2000 vorgestellten Loseblatt-Sammlung „Waypoints“, eine gemeinsame Publikation des Studiengangs Print-Media-Management der Stuttgarter Hochschule der Medien (HdM) und MAN Roland. Diese Publikationsreihe stellt als eng verzahnte, auf Dauer angelegte und an konkreten Ergebnissen orientierte gemeinsame wissenschaftliche Arbeit die Zusammenarbeit von akademischer Ausbildung und Industrie auf eine neue Stufe.

„EXPRESSIS BUSINESS“ wird herausgegeben von Professor Gerd Finkbeiner, Vorstandsvorsitzender von MAN Roland und Honorarprofessor der HdM, sowie von den HdM-Professoren Rolf Fischer und Bernd-Jürgen Matt. Das Magazin ist als Einthemenheft angelegt und erscheint in loser Folge zwei bis viermal jährlich in einem Umfang von 36 Seiten im Pocket-Format in deutscher und englischer Sprache.

2010 erschien eine aktuelle Ausgabe von „expressis verbiis“ dem Magazin von HdM und MAN für die Druckindustrie. Die expressis verbiis

edition 2011 bietet ein weit gefächertes Spektrum an Themen rund um den Druck und über den Tellerrand: Sie zeigt aktuelle Informationen zum Druckmarkt auf und richtet den Blick ebenso in die Zukunft. Dabei stehen zahlreiche Innovationen im Bereich Zeitungen und Zeitschriften sowie im Werbemarkt im Mittelpunkt. Das Magazin beschäftigt sich mit Veränderungen im Verpackungsmarkt, den nach wie vor bewährten Vorzügen von Büchern und mit dem Thema Medienwettbewerb.

In dieser Ausgabe werden zahlreiche Beiträge von internationalen Fachleuten aus der Branche sowie Inhalte, die Studierende der Hochschule der Medien im Rahmen einer Projektarbeit recherchiert und zusammengestellt haben, von umfangreichem statistischen Material flankiert.

Publikationsreihe Giraffe Online

Die Zeitschrift für Kinder- und JugendbibliothekarInnen wird seit Juni 2002 als Newsletter von Prof. Susanne Krüger herausgegeben und online versandt.

Krüger, Susanne (2010): Giraffe, IfaK, Stuttgart, <http://www.hdm-stuttgart.de/ifak/giraffe>

MontageAV

Die film- und fernsehwissenschaftliche Theoriezeitschrift Montage AV widmet sich den wissenschaftlichen Herausforderungen einer sich wandelnden Mediengesellschaft, der Theorie und Geschichte audiovisueller Kommunikation, insbesondere von Film und Fernsehen, der Diskussion neuer, richtungsweisender Forschungsansätze, den Spezialproblemen zentraler Forschungsbereiche, der interdisziplinären Theoriebildung, den Problemen einer modernen Medienausbildung. Besonderen Wert legt die Zeitschrift auf Übersetzungen, die den „Blick über den Gartenzaun“ erleichtern.

Lowry, Stephen (2010): MontageAV: Zeitschrift für Theorie und Geschichte audiovisueller Kommunikation. Marburg: Schüren Verlag. ISSN 0942-4954). 2 Ausgaben jährlich.

Zeitschriftenartikel

BURMESTER, MICHAEL (2010): Semi-Autonomous Teleoperated Learning. In-Home Service Robots for Elderly Care: A Qualitative Study on Needs and Perceptions of Elderly People, Family Caregivers, and Professional Caregivers. Proceedings of TWENTIETH INTERNATIONAL CONFERENCE „ROBOTICS & MECHATRONICS“, 6. – 9. OCTOBER 2010. Varna, Bulgaria.

CAPURRO, RAFAEL (2010): Medicina 2.0. Reflexiones sobre una patología de la sociedad de la información. En: Humanitas.

8. TABELLENANHANG

- CAPURRO, RAFAEL (2010): Contribución a una ontología digital. Proceedings del III Congreso Internacional de Metafísica, Natal (Brazil).
- CAPURRO, RAFAEL (2010): Desafíos teóricos y prácticos de la ética intercultural de la información. In: Proceedings des I Simpósio Brasileiro de Ética da Informação, Paraíba.
- CAPURRO, RAFAEL (2010): Wandel der Medizin in digitalen Informationsgesellschaften. Imago Hominis. Quartalschrift für Medizinische Anthropologie und Bioethik, 2010, Bd. 17 Heft 2. S97-104.
- CAPURRO, RAFAEL (2010): Ethics and Public Policy in Europe. In Stefano Rodotà and Paolo Zatti (Eds.): Trattato di Biodiritto. Vol.1 Stefano Rodotà and Mariachiara Tallacchini (Eds.): Ambito e fonti del biodiritto. Milano: Giuffrè Editore. S. 849-860.
- CAPURRO, RAFAEL (2010): The Dao of the Information Society in China and the Task of Intercultural Information Ethics. Beijing 2010. Proceedings of the International Conference on China's Information Ethics, October 28-29, 2010, Renmin University of China, Beijing, People's Republic of China. S. 19-30.
- CAPURRO, RAFAEL (2010): Information Ethics. Information Society, Scientific & Analytical Journal, 5 (in Russian).
- EICHSTELLER, HARALD (2010): Welche Zukunft liegt (nicht) im Internet? Verkaufen, Mai/Juni, Wien. S. 16-17.
- EICHSTELLER, HARALD (2010): Was bewirkt der neue Personalausweis? Akquisa. Freiburg. S.6.
- FRANZ, MATTHIAS (2010): Actualidad y futuro de la Industria de la Comunicación Gráfica. Tagungsband Conlatingraf, elektronische Publikation für die Mitgliedsunternehmen, 2010.
- GÖTZ, MARTIN (2010): Interview zu Mobilen Bibliotheken. BIT Online, Feb. 10. Wiesbaden
- GRIMM, PETRA (2010): Gewaltproblematik. Amosinternational, 3, Titel der Ausgabe: „Neue Generation im Internet – grenzenlos frei?“, Münster. S. 11-17.
- GRIMM, PETRA (2010): Die Bedeutung der Pornographie in der Lebenswelt von Jugendlichen — Ergebnisse der Studie „Porno im Web 2.0“. proJugend, 4, München. S. 4-8.
- HÄBERLE, CHRISTOPH (2010): Verpackungsdesign an deutschen Hochschulen. Creativ Verpacken. Jun 10, Frankfurt/ O. S 48.
- HEDLER, MARCO (2010): Neues Spiel mit neuen Regeln – XML-Schema macht einen großen Schritt nach vorne. iX Computermagazin, Jan 10, Hannover. S. 41-46.
- HÜBNER, G.; WENDLER, M.; KREBS, M. (2010): Dünne, flexible, im Siebdruckverfahren hergestellte Primär- und Sekundärbatterien GMM Fachbericht, 67. VDE, Berlin, Paper 3. ISBN 978-3-8007-3321-7
- HUSE, ULRICH (2010): Wenn das Lesen auswandert. In tknv_aktuell , Juni, Stuttgart. S. 14-15.
- KRITZENBERGER, HUBERTA (2010): Spieler in der Hauptrolle. Interaktives Erzählen in Computergames. In Medien concret. Magazin für die pädagogische Praxis. Juli. S. 75-77.
- MAUCHER, JOHANNES; THIER, PHILIP (2010): Wie Femtozellen die Mobilfunknetzabdeckung verbessern. c't Magazin für Computertechnik, 11, Hannover. S. 198-203.
- MÜLLER, MICHAEL (2010): Die ganz normale Gewalt. Zur Signifikanz von Gewaltdarstellungen in Cormac McCarthys Roman „No Country for Old Men“ und in der Romanverfilmung der Coen-Brüder. Kodikas, Volume 32, Heft 3,4.
- MUNDT, SEBASTIAN (2010): Das virtuelle Drehkreuz: Wie misst man elektronische Bibliotheksnutzung? BIX. Der Bibliotheksindex, Wiesbaden, S. 53-54.
- STANG, RICHARD (2010): Mit Flow in die Wolke. DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung, 2, Bielefeld. S.16.
- STANG, RICHARD (2010): Die Welt als Touchscreen und Fitnessstudio. DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung, 3, Bielefeld. S. 39-42.
- VONHOF, CORNELIA (2010): Eine Bibliothek räumt auf: Projekt zur Ablageoptimierung in der Stadtbibliothek Göppingen. Publicus – der Online-Spiegel für das Öffentliche Recht, 2, Stuttgart. S. 9-11.
- WIESENMÜLLER, HEIDRUN (2010): Die Grenzen der Modernität: das neue Regelwerk „Resource Description and Access“. B.I.T. online, 3, Wiesbaden. S. 286 – 291.

Online Publikationen

BURMESTER, MICHAEL (2010): Studie: Bedienung interaktiver Produkte – eine Frage des Alters?

<http://www.uid.com/wissen/uid-veroeffentlichungen/>

Abrufdatum: 10.02.2011

ENGSTLER, MARTIN (2010): Kunden, Kosten, Kooperationen - viele Prozesse, eine IT Offenes Presseportal.de, Nachrichten.com
http://www.offenes-presseportal.de/finanzen_wirtschaft/kunden_kosten_kooperationen_viele_prozesse_eine_it_101944.htm

Abrufdatum: 10.02.2011

ENGSTLER, MARTIN; PRAEG, CLAUS-PETER; VOCKE, CHRISTIAN (2010): Zusammenfassung zur Trendstudie »Bank & Zukunft 2010« Fraunhofer IAO, Stuttgart
http://www.bankundzukunft.de/fhg/Images/Zusammenfassung_TrendstudieBZ2010_tcm174-169418.pdf

Abrufdatum: 01.07.2010

GRIMM, PETRA (2010): Heiligt der Zweck die Mittel? Ein Beitrag zur Debatte um das RTL 2-Format „Tatort Internet“ aus medienethischer Perspektive. HdM-Stuttgart

http://www.hdm-stuttgart.de/view_news?ident=news20101115161836

Abrufdatum: 10.02.2011

GRIMM, PETRA (2010): Interview und Buchpräsentation im Rahmen der Themenwoche Porno. Evangeliums-Rundfunk e. V.

<http://www.erf.de/index.php?node=3411-542-3374&fpc=547-1234>

Abrufdatum: 10.02.2011

HÜBNER, G.; WENDLER, M.; KREBS, M. (2010): Printed Primary and Secondary Batteries. IDTechex.

<http://www.idtechex.com/printedelectronicseurope10/en/agenda.asp>

Abrufdatum: 10.02.2011

FÄCHNER, STEFANIE; KÜHNLE, BORIS ALEXANDER; WEIßHAUPT, MICHAEL (2010): Stuttgarter Medien Management-Studie 2010. Personal, Organisation, Controlling: Verständnis und Perspektiven. www.hdm-stuttgart.de/science

Abrufdatum: 10.02.2011

KRIHA, WALTER (2010): Testing as an agile discipline.

<http://www.kriha.de/krihaorg/blog8.html#i1346>

Abrufdatum: 10.02.2011

KRIHA, WALTER (2010): The securitization of Haiti

<http://www.kriha.de/krihaorg/blog8.html#i134>

Abrufdatum: 10.02.2011

KRIHA, WALTER (2010): Facebook scalability as a function of memory access latency

<http://www.kriha.de/krihaorg/blog8.html#i133>

Abrufdatum: 10.02.2011

KRIHA, WALTER (2010): Proof and Causality in Computer Science

<http://www.kriha.de/krihaorg/blog8.html#i131>

Abrufdatum: 10.02.2011

KRIHA, WALTER (2010): Safety in Software.

<http://www.kriha.de/krihaorg/safety.html>

Abrufdatum: 10.02.2011

KRIHA, WALTER (2010): Android Security - A POLA System?

<http://www.kriha.de/krihaorg/blog8.html#i130>

Abrufdatum: 10.02.2011

MAUCHER, JOHANNES; JÄGER, KAI (2010): Apptaktiv? Heise Developer.

<http://www.heise.de/developer/artikel/Windows-Mobile-als-App-Plattform-987666.html>

Abrufdatum: 10.02.2011

MAUCHER, JOHANNES; SCHRÖTER, JAKOB (2010): Das Open Screen Project und die Zukunft von Flash. Heise Developer.

<http://www.heise.de/developer/artikel/Das-Open-Screen-Project-und-die-Zukunft-von-Flash-1031103.html>

Abrufdatum: 10.02.2011

MAUCHER, JOHANNES (2010): Smartphone Apps heute und morgen. Podcast der MFG.

<http://podcast.mfg-innovation.de/>

<http://podcast.mfg-innovation.de/?p=133>

Abrufdatum: 10.02.2011

THALER, KLAUS (2010): Themenvideo „Produktkommunikation heute“. Visavis Verlagsgesellschaft, Bornheim.

<http://www.visavis.de/tv/brandmanagement.php>

Abrufdatum: 10.02.2011

THALER, KLAUS (2010): FAQ Prozessoptimierung. HdM.

http://www.hdm-stuttgart.de/thaler/lexikon_POS/

Abrufdatum: 10.02.2011

8. TABELLENANHANG

THALER, K.; SCHMID, C. (2010): Marktuntersuchung zum Einsatz von Media Supply ChainLösungen - Status Quo und Perspektiven in Marktkommunikation und Werbemittelproduktion. HdM.

<http://www.hdm-stuttgart.de/thaler/downloadbereich/>

Abrufdatum: 10.02.2011

WENDLING, ECKHARD (2010): „„Geld finden, wo andere es nicht suchen. Neuartige Finanzierungsformen für Kreativprojekte“. Wirtschaftsförderung Region Stuttgart.

<http://www.stuttgart.de/img/mdb/item/194498/43246.pdf>

Abrufdatum: 10.02.2011

ZÖLLNER, OLIVER (2010): Medien, Migration, Identität. Migranten und ihre Mediennutzung. Drei Projektberichte aus der Urbanregion Stuttgart. HdM Stuttgart.

http://www.studiengang-medienwirtschaft.org/index.php?option=com_content&view=article&id=122&Itemid=144

Abrufdatum: 10.02.2011

Posterpräsentation

VONHOF, CORNELIA: Bridging the Gap: Joint Courses for LIS-Students & Practitioners at the Stuttgart Media University. Posterpräsentation bei: World Library and Information Congress: 76th IFLA General Conference and Council, 10-15 August 2010, Gothenburg, Sweden.

Künstlerische Veröffentlichungen

EDLER, PHILIPP (2010): eighty degree - hardcover artwork. 180 S.

Info unter: http://www.hdm-stuttgart.de/view_news?ident=news20101208181503

SCHAUGG, JOHANNES (2010): Fotografische Beiträge. Hochschulmagazin Spektrum der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Heft 15 und Heft 16. Stuttgart.

SCHAUGG, JOHANNES (2010): This is Echt, Ausstellung von Foto-Portraits, kuratiert von Thorsten Jasper Weese. recom GmbH, Ostfildern. 16.-30.07.2010. Portraits in 8x10.

LÄZER, REINER (2010): JAZZ UND DAS BIX.

Info unter: <http://www.idw-online.de/de/news357285?print=1&id=357285>

WITTE, WILLE, GRANZER, DIETEWICH, GANAL (2010): HdM Event Media Produktion, „Verbindungen. Ausstellungskatalog „Verbindungen“. Stuttgart. 58 Seiten. Info unter: http://www.hdm-stuttgart.de/view_news?ident=news20100714122826

ALETHEIA, Animationstechnik: Computer generated Images (CGI)
Produktionsjahr: SS 2009. REGIE: ALEX BERWECK, CHRISTIAN BANGERT, CHRISTIAN HÖHN, JULIAN WILKE, MATTI GRÜNER,

MUTATIO, Animationstechnik: Computer generated Images (CGI)
Produktionsjahr: SS 2009. REGIE: KERSTIN BUCK, KERSTIN MITSCHKE, BEATE WEILER, BRIGITTE WICHERT

SURRENDER, Animationstechnik: Computer generated Images (CGI)
Produktionsjahr: WS 2009/10. REGIE: DANIEL SCHREIBER, YANA ANDREEVA, ALEXEY PISKOVAATSKOV, MIRJAM DENTLER

YELLOW, Animationstechnik: Computer generated Images (CGI)
Produktionsjahr: WS 2009/10. REGIE: JOHANNES BECKER, MERLIN BLUME, ALINA BOPELE, SÖREN HATJE, MARKUS RAUNITSCHKE

KOPFSACHE, Animationstechnik: Stoptrick
Produktionsjahr: WS 2009/10. REGIE: ANDREAS BAUERNBERGER, MONIKA CHRISTNER, ELENI GEORGIADOU, IRMELA GÖHL, LARS GROH, CAROLINE ISELLA, SALOMON SCHULZ, TIMO STROHMAIER, KHA TRAN

IMPULS, Animationstechnik: VFX
Produktionsjahr: WS 2009/10. REGIE: THOMAS NIECHOJ, DAVID KEÖNCH, CLEMENS BAST, PHILIPP DETTERER, HANNA FRANK, EMANUEL HAAS, KIM HARTMANN, FALK HOFMANN, SINTIJA KERN, MARIA SCHEFNER, JAN SCHUBERT, NIKOLAI STIEFVATER, ANNA PFEIFER, FABIAN VETTER, KRISTINA VOHRER, SÖREN VOLZ

FERNSEHKOPFKIND, Animationstechnik: VFX
Produktionsjahr: SS 2009. REGIE: VANYA ATANASOVA, SEBASTIAN DILLE, THOMAS DREXEL, MICHAEL HERTSTEIN, JOCHEN KELLER, THOMAS LEIMKÜHLER, FABIAN RECK, FRANK ROSENKRÄNZER, DANIELA SCHAFFART, FELIX SCHWARZ

WEBCIETY, Animationstechnik: Stoptrick
Produktionsjahr: SS 2009. REGIE: RICK POLEY, LEANDER BRINKMANN, WALDEMAR SOLOTWIZKI, TINA RAUSCHENBACH, SOPHIE HERRMANN, IVELINA NEDYALKOVA, AGATA POGORELSKY, MILAN SCHRAMEK

STUTT GART 24H
Produktionsjahr: WS 2009/10. FOTOS UND REGIE: CHRISTOPH KALCK, JASCHA VICK

Film und Rundfunk

EICHSTELLER, HARALD: Medientrends 2010. Ausstrahlung: 12.01.2010, Radio Televisione Italia. 13:13 min

EICHSTELLER, HARALD: 360° Kommunikation. dmexco 2010 Web-TV. 8:14 min

FERDINAND, STEPHAN: Beruf Erzieherin. TV-Film; Homepage Kultusministerium.

FERDINAND, STEPHAN: Familie in der Hochschule .TV-Film: Verteilung an Hochschule via CHE, 20 min

FERDINAND, STEPHAN: Runder Tisch TV-Film: Verteilung an alle Kindergärten in Ba-Wü, Auftraggeber Kultusministerium (Auflage: 25 TSD), 20 min

FERDINAND, STEPHAN: Holbein-Restaurierung TV-Film für Staatsgalerie Stuttgart, 20 Min

FERDINAND, STEPHAN: TV-Film Kompetenzanalyse. Verbreitung: alle Hauptschulen / Förderschulen und Berufsschulen in Ba-Wü (Auflage: 8 TSD), 20 min

FRANZ; MATTHIAS; DREHER, KERSTIN: Planet Wissen / Wunderwelt Verpackung, Ausstrahlung: 25.10.10, 15 Uhr, 30 min

GRIMM, PETRA: Livesendung zum Thema „Alles Porno?! Jugend und Sexualität 2010“. Ausstrahlung: Livesendung „scobel“ auf 3sat am 04. November 2010, 60 min

GRIMM, PETRA: Interview im SWR-TV-Beitrag zur Jugendkultur. SWR-Fernsehen. Zur Sache Baden-Württemberg. Ausstrahlung: Donnerstag, 8.4.2010, 20.15 Uhr, 5 min

GRIMM, PETRA: Medienalltag Jugendlicher. Interview auf Deutschlandradio Kultur, 40 min

GRIMM, PETRA: Prof. Dr. Petra Grimm im Gespräch in der Sendung „Der Abend“ auf SWR1 (Pornografiekonsum von Jugendlichen). Ausstrahlung: 13.07.2010. SWR 1 Sendung „Der Abend“, 5 min

GRIMM, PETRA: Beitrag für Wissenschaftsredaktion - Interview mit Prof. Dr.Grimm zum Thema Jugend und Medien. ORF-Ö1 Ausstrahlung: 21.07.2010, 9.30-10.15 Uhr

GRIMM, PETRA: NDR, AKTUELL. AUSSTRAHLUNG: 14.04.2010, 15.00 UHR, 5 MIN

GRIMM, PETRA: NDR, Regional. Ausstrahlung: 14.04.2010, 19.30, 5 min

GRIMM, PETRA: SAT 1 Regional. Ausstrahlung: 14.04.2010, 17.30, 2 min

GRIMM, PETRA: RTL, regional. Ausstrahlung: 14.04.2010, 18.00, 5 min

KRIHA, WALTER: Trickbox Beitrag - Speichern im Internet. Ausstrahlung: 26.09.2010, 45 min

KRIHA, WALTER: Ultra-large-Scale Systems Webinar Ausstrahlung: SWR 21.05.2010, 90 min

MARLOW, STUART: Schulfernsehen, BR Alfa.Folgende Beiträge:

Voices of Man, 12.08.2010, 15 min

Marketing Scotland, 12.08.2010, 15 min

Two Faces-Edinburgh, 17.08.2010, 15 min

Highland Dreams, 18.08.2010, 15 min

Skye's Revival, 19.08.2010, 15 min

Cape Flats, 23.08.2010, 15 min

Fortesss Newlands, 23.08.2010, 15 min

Snowdonia Park-Life, 25.08.2010, 15 min

Dublin Outsiders, 26.08.2010, 15 min

Save County Clare, 27.08.2010, 15 min

Tralee Beyond The Roses, 30.08.2010, 15 min

The Joy of Commuting, 06.09.2010, 15 min

Portrait of a Local Newspaper, 07.09.2010, 15 min

STEIN, MARKUS: Welt am Draht. Ausstrahlung: SWR2, 23.11.2010, 5 min

VONHOF, CORNELIA: Bastionen der Gutenberg-Galaxis: Wie sich kommunale Bibliotheken selbst neu erfinden. Samstag, Ausstrahlung: 11.09.10 um 08.30 Uhr in SWR2, 30 min

ZÖLLNER, OLIVER, DREGGER, DOROTHEE, WORMER, HOLGER: Weiße Flecken auf der Landkarte. Vom Nachrichtenwert politischer Unruhen jenseits von Europa WDR 5, Funkhaus Wallrafplatz, Ausstrahlung: 17.07.2010, 9:20-10:00 Uhr, 40 min

ZÖLLNER, OLIVER, DENNINGHOFF, CORDULA: Wir sind Helden. Wie der Wikileaks-Chef zur Lichtgestalt im Netz gepusht wird. WDR 5, Töne, Texte, Bilder, Ausstrahlung: 11.12.2010, 15:05-15:10 Uhr, 5 min

8.2 Sonstige Veröffentlichungen (nicht wissenschaftlich)

HÜBNER, GUNTER (2010): Stellungnahme zur Titeldiskussion „Bachelor/ Master“ vs. „Dipl.-Ing.“ VDD-Echo, 2010/1. Darmstadt. S. 5-6.

HÜTTER, BERNHARD (2010): Handbuch zur Regensburger Verbundklassifikation: Materialien zur Einführung In Bibliothek: Forschung und Praxis, H. 1 / 2010, Göttingen, S.119.

GÖTZ, MARTIN (2010): Das Masterstudium an der HdM Stuttgart, Interview für die Redaktion der Hauszeitschrift der Universitätsbibliothek Apr 09, Konstanz.

KÜHNLE, BORIS (2010) Buchbesprechung: „Substitution oder Komplementarität“. Medienwirtschaft, 4/2010, Hamburg, S. 65-66.

NOHR, HOLGER (2010): Neues Institut für Kreativwirtschaft im IAF der HdM. Horizonte, Heft 36, Oktober 2010, Mannheim.

STANG, RICHARD (2010): Rezension: Hugger/Walber (Hrsg.): Digitale Lernwelten, REPORT: Zeitschrift für Weiterbildungsforschung, 4, Bielefeld, S. 82-83.

VONHOF, CORNELIA (2010): Hilfestellung für große Sprünge: Mentoring an der Hochschule der Medien Stuttgart. Gleichstellung hat viele Gesichter, Stuttgart, S. 38.

WENDLING, ECKHARD (2010): Als die Bilder laufen lernten. Stuttgarter Nachrichten, Stuttgart, 3 Spalten.

WIESENMÜLLER, HEIDRUN (2010): Ein vorsichtiger Blick auf das neue Regelwerk ‚Resource Description and Access‘: RDA-Workshop des VDB-Südwest in Stuttgart, VDB-Mitteilungen, 1, Augsburg, S. 27 – 30.

WIESENMÜLLER, HEIDRUN; BAHRS, UTE (2010): Bericht über die 29. Jahresversammlung des VDB-Regionalverbands Südwest am 16. April 2010 in Freiburg. VDB-Mitteilungen, 2, Augsburg, S. 30 – 33.

WIESENMÜLLER, HEIDRUN (2010): Identitätskrise oder Erfolgsgeschichte? Zweibändiges Sammelwerk erörtert Stand und Bedeutung der Buchwissenschaft in Deutschland (= Rezension zu: Buchwissenschaft in Deutschland / hrsg. von Ursula Rautenberg), BuB: Forum Bibliothek und Information, 10, Bad Honnef. S. 726 - 727.

WIESENMÜLLER, HEIDRUN (2010): Rezension: Handbuch zur Regensburger Verbundklassifikation : Materialien zur Einführung / von Bernd Lorenz, IFB : Informationsmittel für Bibliotheken, Konstanz.

WIESENMÜLLER, HEIDRUN (2010): Rezension z: Auf dem Weg in die Informationsgesellschaft : Bibliotheken in den 70er und 80er Jahren des 20. Jahrhunderts / hrsg. von Peter Vodosek und Werner Arnold, IFB : Informationsmittel für Bibliotheken, Konstanz.

WIESENMÜLLER, HEIDRUN (2010): Rezension: Frühmoderne Bücherwelten : die Bibliothek des 18. Jahrhunderts und das halleische Waisenhaus / hrsg. von Bodo-Michael Baumunk, IFB : Informationsmittel für Bibliotheken, Konstanz.

Hochschuleigene Veröffentlichungen

- Studienführer SS 2010, Auflage 1500 Stück
- Studienführer WS 2010/2011, Auflage 2000 Stück
- Hochschulflyer deutsch, Auflage 2400
- Hochschulflyer englisch, Auflage 2400
- First_Steps, Auflage 3.635 Stück
- Master_Steps, Auflage 1800 Stück

Pressemitteilungen von Januar bis Dezember 2010: 52

Hochschul-Webseite

- 475 Beiträge waren von Januar bis Dezember 2010 auf der Startseite online
- 6.956.970 Page Views (Seitenaufrufe) insgesamt von Januar bis Dezember 2010
- durchschnittlich bearbeitete Page Views pro Tag (täglich abgerufene Seiten): 19.060

E-Mail-Newsletter der HdM

17 Ausgaben 2010, Inhalte: Meldungen zum Hochschulgeschehen (Pressemitteilungen, Nachrichten, Veranstaltungshinweise etc.) siehe: <http://www.hdm-stuttgart.de/aktuell/newsletter/>

Mitgliedschaften

- Informationsdienst Wissenschaft e.V., www.idw-online.de
- Bundesverband Hochschulkommunikation
- Initiative Qualität von Hochschulkommunikation (IQ_Hkom)
- European Universities Public Relations and Information Officers association (EUPRIO), www.euprio.org

StuFe und Horads

Das Hochschulradio Stuttgart, Horads, informiert regelmäßig über das Geschehen an der HdM, ebenso das Studentenfernsehen stuFe.

Das studentische Webcast TV der Hochschule der Medien, wurde im Wintersemester 005 / 006 von Ulf Michels und Christian Reinheimer, Studierenden des Studienganges Medienautor, als studentisches Projekt gegründet.

Das Studentenfernsehen produziert fächer- und semesterübergreifend Magazinsendungen rund um die Hochschule, das studentische Leben und kulturelle Veranstaltungen in Stuttgart. Außerdem werden Studio-produktionen von HdM-Studenten und private Kurzfilme gezeigt.

Stufe wird unterstützt vom UStA /AStA (Unabhängiger und Allgemeiner Studierendenausschuss) und kooperiert mit HoRadS, dem Hochschulradio für die Region Stuttgart.

„point“

Studiengangsmagazin des Studiengangs Werbung und Marktkommunikation der Hochschule der Medien Stuttgart. Unter Federführung von Studiengangsleiter Professor Dr. Franco Rota wurde „point“ von 20 Studierenden verschiedener Fachsemester konzipiert und produziert.

MediaKompakt

MediaKompakt, die Zeitung aus dem Studiengang Mediapublishing der Hochschule der Medien (HdM), hat die nächste Entwicklungsstufe erklommen: Die Zeitung erscheint nun zusätzlich digital als „Live-Paper“-Ausgabe. Sie wird einmal pro Semester herausgegeben.

8.3 Vorträge

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
1	Baetzgen, Andreas, Prof. Dr.	Vom Ko-Text zum Kontext. Unterhaltungs- und nutzenorientierte Formen der Werbung	15.06.2010	Universität Tübingen, Institut für Medienwissenschaft	Ringvorlesung "Werbung in ausdifferenzierten Mediensystemen"	Universität Tübingen, Prof. Dr. Guido Zurstiege
2	Burmester, Michael, Prof. Dr.	Einfach nutzen, positiv erleben. Aktuelle Entwicklungen in der Gestaltung interaktiver Produkte	24.02.2010	Stuttgart	Jahrestagung 2010 des Fachausschusses Haushaltstechnik	Fachausschuss Haushaltstechnik
3	Burmester, Michael, Prof. Dr.	Moderation von Usability Tests	16.04.2010	Ludwigsburg	UID Akademie	User Interface Design GmbH
4	Burmester, Michael, Prof. Dr.	Formative Evaluation der User Experience	22.10.2010	Ludwigsburg	UID Akademie	User Interface Design GmbH
5	Burmester, Michael, Prof. Dr.	Formative Evaluation der User Experience	19.11.2010	München	UID Akademie	User Interface Design GmbH
6	Burmester, Michael, Prof. Dr.	UX Design: Ergebnisse mit Technologie verstehen und gestalten	11.11.2010	Stuttgart	World Usability Day Stuttgart	German UPA
7	Burmester, Michael, Prof. Dr.	Usability Labor im Studiengang Informationsdesign und Institute of Information Design Research	16.04.2010	Stuttgart	Jahrestagung 2010 des Fachausschusses Haushaltstechnik	Fachausschuss Haushaltstechnik
8	Burmester, Michael, Prof. Dr.	How Users Perceive and Use Interactive Information Graphics: an Exploratory Study.	27.07.2010	London, GB	Information Visualization IV 2010	London South Bank University
9	Burmester, Michael, Prof. Dr.	Valence Method for Formative Evaluation of User Experience.	20.08.2010	Aarhus, Dänemark	DIS2010	ACM
10	Burmester, Michael, Prof. Dr.	Design verstehen – Formative Evaluation der User Experience.	15.09.2010	Duisburg	Mensch & Computer	GI, German UPA
11	Burmester, Michael, Prof. Dr.; Mast, Marcus	Technik natürlich nutzen – NUI-Design in der Praxis.	13.09.2010	Duisburg	Mensch & Computer	GI, German UPA
12	Burmester, Michael, Prof. Dr.; Mast, Marcus	Usability & User Experience Research Group	12.04.2010	Stuttgart	IAF-Forschungskolloquium	IAF-Forschungskolloquium HdM
13	Curd, Oliver, Prof.	Mikrofonierung in der Populärmusik	10.06.2010	HAW Hamburg	praktische Übung	HAW Hamburg
14	Curd, Oliver, Prof.	Mischung von Populärmusik	11.06.2010	HAW Hamburg	praktische Übung	HAW Hamburg
15	Dreher, Martin, Prof. Dr.	Leistungsfähigkeit des Flexodrucks	25.04.2010	Gerolstein	Gerolsteiner Brunnen	Gerolsteiner Brunnen AG
16	Dreher, Martin, Prof. Dr.	Kein Prozess-Standard ohne individuelle Farbprofile!	25.03.2010	Kassel	DFTA-Fachtagung	DFTA
17	Dreher, Martin, Prof. Dr.	Prozessstörungen im Flexodruck - Ursachen und Abhilfen	14.09.2010	Stuttgart	Proflex 2010	DFTA
18	Dreher, Martin, Prof. Dr.	The Potential of contemporary Flexography	14.10.2010	Stuttgart	DuPont East-Europe Customer Meeting	DuPont
19	Dreher, Martin, Prof. Dr.	Process Standard for Packaging Printing	03.11.2010	Starnberg	ERA Packaging Conference	European Rotogravure Association
20	Dreher, Martin, Prof. Dr.	Die Rolle des Flexodrucks bei der Erstellung eines modernen Verpackungsdruck-Prozess-Standards	12.11.2010	Stuttgart	IPV Fachbereich Technik	Industrieverband Papier und Folienverpackungen
21	Dreher, Martin, Prof. Dr.	Lassen sich die fotopolymernen Druckformen noch verbessern?	16.11.2010	Hannover	DFTA-Fachsymposien	DFTA
22	Dreher, Martin, Prof. Dr.	Bewertungskatalog für Verpackungs-Druckqualität	07.12.2010	Gerolstein	Gerolsteiner Brunnen	Gerolsteiner Brunnen AG
23	Eberhardt, Bernhard, Prof. Dr.	Hochschulpräsentation, AM-CA	05.05.2010	Stuttgart	internat. Trickfilmfestival	Film- und Mediefestival GmbH
24	Eberhardt, Bernhard, Prof. Dr.	Motion-Blur recomFLUX	07.09.2010	Stuttgart-Ostfildern	CGI-Abteilung	recom GmbH
25	Eberhardt, Bernhard, Prof. Dr.	3D Animation "Gotische Uhr"	10.03.2010	Stuttgart	Ausstellung Uhren	Landesmuseum Stuttgart

8. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
26	Eberhardt, Bernhard, Prof. Dr.	Forschungsprojekt "CLOTH" für MINT-Programm	29.07.2010	Stuttgart	CGI-Abteilung	mark13
27	Eichsteller, Harald, Prof.	CRM im Mittelstand	20.04.2010	Stuttgart	CRM Expert Check	dmc digital media center
28	Eichsteller, Harald, Prof.	CRM & Innovationsmanagement	23.03.2010	Heiligendamm	Deutscher CRM Gipfel	Marcus Evans
29	Eichsteller, Harald, Prof.	Innovation Management in the Digital Industry	07.09.2010	Köln	Innovation Tour chinesischer Exec. MBAs	WHU Koblenz / CEIBS Shanghai
30	Eichsteller, Harald, Prof.	Social Media	29.-30.10.2010	Stuttgart	Social Media Lehrgang	Media Akademie
31	Eichsteller, Harald, Prof.	Social Media im B2B Bereich	19.10.2010	Stuttgart	Commercial Services DACH	Akzo Nobel
32	Eichsteller, Harald, Prof.	Konvergenzmanagement	06.10.2010	Eschborn	Randstad Herbstakademie	Journalistenschule München
33	Eichsteller, Harald, Prof.	360° Kommunikationsberatung	20.-23.09.2010	Stuttgart	360° Kommunikationsberater	Kommunikationsverband KV
34	Eichsteller, Harald, Prof.	Innovationsmanagement Blue Ocean Strategy	04.11.2010	Hamburg	Kiek-Mal Workshop Business Club Hamburg	Hapimag Deutschland
35	Eichsteller, Harald, Prof.	Cross-Media im Versandhandel	22.04.2010	Biberach a.d.R.	Innovationsworkshop	Baby Walz
36	Eichsteller, Harald, Prof.	Projektpräsentation DIVE Europe mit IAB Europe Präsident	16.09.2010	Köln	dmexo	Messe Köln
37	Eichsteller, Harald, Prof.	Online-Branding im Automobilbereich	11.11.2010	Stuttgart	DMMK	MFG / BVDW
38	Eichsteller, Harald, Prof.	Cross-Media eines Spieleherstellers	28.07.2010	Stuttgart	Innovationsworkshop	Ravensburger
39	Engstler, Martin, Prof. Dr.	Banktrendsstudie 2010 – Aktuelle Ergebnisse und Ausblicke	27.04.2010	Petersberg / Bonn	FITECH Gipfel 2010	marcus evans
40	Forster, Martin, Prof. Dr.	Zukunft der ERP Systeme für wissenschaftliche Fachverlage	17.09.2010	Speyer	Springer Fulfillment Strategie Tagung	Springer Science
41	Ferdinand, Stephan, Prof.	Frühkindliche Bildung	03.03.2010	Biberach	Regionalkonf. Frühkindliche Bildung	Kultusministerium
42	Ferdinand, Stephan, Prof.	Unternehmensstrategien für Medienunternehmen	03.05.2010	Stuttgart	Medienkongress Stuttgart	Landesanstalt für Komm.
43	Ferdinand, Stephan, Prof.	Schulreifes Kind	11.06.2010	Stuttgart	Kongress Schulreifes Kind	Kultusministerium
44	Ferdinand, Stephan, Prof.	Frühkindliche Bildung	09.07.2010	Öhringen	Regionalkonf. Frühkindliche Bildung	Kultusministerium
45	Ferdinand, Stephan, Prof.	Frühkindliche Bildung	21.07.2010	Pforzheim	Regionalkonf. Frühkindliche Bildung	Kultusministerium
46	Ferdinand, Stephan, Prof.	Frühkindliche Bildung	29.09.2010	Radolfzell	Regionalkonf. Frühkindliche Bildung	Kultusministerium
47	Ferdinand, Stephan, Prof.	Chancen=Gleichheit	30.11.2010	Stuttgart	Gleiche Chancen f. Männer+Frauen	Baden-Württemberg-Stiftg.
48	Ferdinand, Stephan, Prof.	Kompetenzanalyse in der Praxis	10.12.2010	Stuttgart	Kompetenzanalyseverfahren Profil AC	Kultusministerium
49	Franz, Matthias, Prof. Dr.-Ing.	Actualidad y futuro de la Industria de la Comunicación Gráfica	09.11.2010	Cancun	XXII Congreso Latinoamericano de la Industria Gráfica	Verband der Wellpapphersteller
50	Gerlicher, Ansgar, Prof. Dr.	Die Zukunft des mobilen Edu- und Entertainment	01.12.2010	Stuttgart	Mobile Games: Zukunftspläne, Gestaltung, Produktion	MFG Baden-Württemberg Baden-Württemberg: Connected e.V.
51	Gerlicher, Ansgar, Prof. Dr.	Gegenwart und Zukunft mobiler Medien	09.04.2010	Nobelstr. 10	Mobile Media Konvention	Studiengang Mobile Medien
52	Ghosh, Arabinda, Prof. Dr.-Ing.	Value addition to raw meat through hygienic packaging process and functional poultry packaging	05.12.2010	Ismailia, Ägypten	2. Dt. Arabischer Lebensmitteltagung	
53	Ghosh, Arabinda, Prof. Dr.-Ing.	Results of the DAAD Expert Seminar on poultry production and processing	08.12.2010		DAAD Expert Seminar	DAAD

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
54	Ghosh, Arabinda, Prof. Dr.-Ing.	Polymer Packaging	11.06.2010		DFTA Lehrgang	DFTA
55	Ghosh, Arabinda, Prof. Dr.-Ing.	Polymer Packaging	12.10.2010		DFTA Tagung Raster-Flexo	DFTA
56	Grimm, Petra, Prof. Dr.	Sexualisierte Web-Inhalte in der Lebenswelt der Jugendlichen - Perspektive der Forschung/Perspektive der Jugendlichen	14.04.2010	Hannover	Jugendmedienschutztagung der NLM	NLM
57	Grimm, Petra, Prof. Dr.	Tabuverletzungen - Gewalt und Pornographie im Web 2.0	18.04.2010	Tüzing	Tagung "Gewaltige Medien 'Jugend schützen - Chancen nutzen'	Akademie für Politische Bildung Tutzing
58	Grimm, Petra, Prof. Dr.	Tabubruch, Medienexhibitionismus und Jugendkultur - Herausforderungen für den Jugendmedienschutz. Vortrag zu sexualisierten Darstellungen in den Medien.	27.04.2010	Hamburg	5. Jugendmedienschutztagung der ARD, des ZDF, der EKD und der katholischen Bischofskonferenz	ARD, ZDF sowie der EKD und der katholischen Bischofskonferenz
59	Grimm, Petra, Prof. Dr.	Wo bleibt die Ethik? Sex- und Gewaltdarstellungen in unseren Medien	16.06.2010	Schwerin	Wie sieht ein wirksamer Jugendmedienschutz aus?	Jugendmedienschutztagung
60	Grimm, Petra, Prof. Dr.	Vortrag zur Studie „Porno im Web 2.0 – Die Bedeutung sexueller Web-Inhalte in der Lebenswelt von Jugendlichen“	05.10.2010	München	Voll Porno, Alter? Sexualisierte Medieninhalte im Alltag von Jugendlichen. 16. Fachtagung des Forums Medienpädagogik der BLM	BLM
61	Grimm, Petra, Prof. Dr.	Vortrag zum Thema „Bullying and Sexting. Zur Problematik gewaltthätiger und pornografischer Inhalte im Internet und auf dem Handy“	27.10.2010	Frankfurt am Main	Tagung „Digitale Gewalt“	Beratungsstelle FrauenNotruf Frankfurt am Main
62	Grimm, Petra, Prof. Dr.	Medienethische Herausforderungen in der neuen Kommunikationswelt - Zur Problematik gewaltthätiger und sexualisierter Medieninhalte	13.11.2010	Leverkusen	Mitgliederversammlung des FrauenRat NRW	FrauenRat NRW
63	Grimm, Petra, Prof. Dr.	Diskussionsrunde "Das Internet als Mehrwert erhalten". Dialogveranstaltung unter dem Titel „Perspektiven deutscher Netzpolitik“ mit Bundesinnenminister Thomas de Maizière.	24.03.2010	Berlin	Dialogveranstaltung unter dem Titel „Perspektiven deutscher Netzpolitik“	Bundesministerium des Inneren (BMI)
64	Grimm, Petra, Prof. Dr.	Porno im Web 2.0	20.12.2010	München	46. Sitzung des Forums Medienpädagogik	Bayerische Landeszentrale für neue Medien
65	Grimm, Petra, Prof. Dr.	Gewalt im Web 2.0	18.11.2010	Münster	Cybermobbing. Fachtag für Lehrkräfte	Stadt Münster
66	Grimm, Petra, Prof. Dr.	Zur Bedeutung der Pornografie in der Lebenswelt von Jugendlichen	17.11.2010	Kiel	Medienkompetenz	Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit Schleswig-Holstein
67	Häberle, Christoph, Prof. Dr.	Visuelle Kommunikation – über Zeichen und Werte	15.05.2010	Kloster Irsee	Arbeitstagung der Herstellerleiter	Random House, Bertelsmann
68	Häberle, Christoph, Prof. Dr.	Zeichen und Werte im Verpackungsdesign	20.09.2010	Kongresszentrum Wien	Creative Packaging	Industriemagazin Verlag
69	Hedler, Marko, Prof. Dr.-Ing.	EPUB - Was bringt die Version 3.0	21.10.2010	Singen	Regionaltreffen, Regionalgruppe Bodensee	tekom
70	Hedler, Marko, Prof. Dr.-Ing.	Java-Extensions für Saxon	17.04.2010	Ludwigshafen	XML in der Praxis	Fa..Data2type
71	Hedler, Marko, Prof. Dr.-Ing.	Koheränzprüfungen für XML-Dokumente	03.12.2010	Ludwigshafen	XML in der Praxis	Fa..Data2type
72	Hennies, Markus, Prof.	Digitale Langzeitarchivierung	04.03.2010	Freiburg	Digitale Archive - Herausforderungen der Zukunft	SPIQ eV
73	Hennies, Markus, Prof.	Standardisierte Erhebung der virtuellen Nutzung in der DBS	15.03.2010	Leipzig	Bibliotheks-kongress	Bibliothek & Information Deutschland (BID)
74	Hennies, Markus, Prof.	Webarchivierung in der Praxis	15.06.2010	Staufen	Nestor School	Kompetenznetzwerk Langzeitarchivierung

8. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
75	Hoffmann-Walbeck, Thomas, Prof. Dr.	Job Definition Format	04.03.2010	Xian	TU Xi'an	TU Xi'an
76	Hoffmann-Walbeck, Thomas, Prof. Dr.	Annotations to CTP	02.03.2010	Xian	TU Xi'an	TU Xi'an
77	Hübner, Gunter, Prof. Dr.-Ing.; Wendler, Michael; Krebs, Martin, Dr.	Printed Primary and Secondary Batteries	14.04.2010	Dresden	Printed Electronics Europe	ID-TechEX
78	Hübner, Gunter, Prof. Dr.-Ing.	Digitaler Verpackungsdruck – Stärken und Schwächen	09.06.2010	Ostfildern	XEROXHirschmann DCC GmbH Open House	Hirschmann DCC GmbH
79	Hübner, Gunter, Prof. Dr.-Ing.; Wendler, Michael; Krebs, Martin, Dr.	Screen Printing of Thin, Flexible Primary and Secondary Batteries	14.09.2010	Toronto, Kanada	Advances in Printing and Media Technology	IARGAI
80	Hübner, Gunter, Prof. Dr.-Ing.; Wendler, Michael; Krebs, Martin, Dr.	Dünne, flexible, im Siebdruckverfahren hergestellte Primär- und Sekundärbatterien	26.10.2010	Hamburg	Energieautarke Sensorik	GMM VDE
81	Hübner, Gunter, Prof. Dr.-Ing.; Wendler, Michael; Krebs, Martin, Dr.	Printed Batteries	19.10.2010	Dresden	Plastic Electronics	Organic Electronics Saxony (OES)
82	Huse, Ulrich, Prof.	Die Arbeitswelt Buch in Zeiten von Online und Internet	17.05.2010	Uni Erlangen-Nürnberg	Arbeitswelt Buch - Traum oder Trauma?	Erlanger Buchwissenschaft
83	Kiefer, Roland, Prof.	Next Generation Networks am Bsp. von VoIP	30.04.2010	Dresden	Verkehrstelematik	Uni Dresden
84	Kiefer, Roland, Prof.	Session Initiation Protocol SIP	16.07.2010	Schwedt	Troubleshooting in VoIP-Netzen	Stadtwerke Schwedt
85	Kiefer, Roland, Prof.	Migration zu Voice-over-IP im LAN	23.09.2010	Berlin	Voice-over-IP-Weiterbildung	BVG Berlin
86	Knitte, Elke, Prof.	Vortrag 'Fahrgastinformation im ÖPNV'	28.10.2010	Stuttgart	Vortrag 'Fahrgastinformation im ÖPNV'	VVS
87	Knitte, Elke, Prof.	Workshop FGI Normen	20.07.2010	Stuttgart	Workshop FGI Normen	VVS
88	Knitte, Elke, Prof.	Workshop II FGI Normen	22.09.2010	Stuttgart	Workshop II FGI Normen	VVS
89	Knitte, Elke, Prof.	Online-Konferenz 'Fahrgastinformation im ÖPNV'	15.03.2010	Hannover	Online-Konferenz 'Fahrgastinformation im ÖPNV'	GVH
90	Knitte, Elke, Prof.	Vortrag 'Gestaltungsrichtlinien Leitsystem im ÖPNV'	27.04.2010	Stuttgart	Vortrag 'Gestaltungsrichtlinien Leitsystem im ÖPNV'	SSB
91	Kritzenberger, Huberta, Prof. Dr.	User Experience in Digital Game-Based Learning and Serious Games: Towards the Role of Media Design.	30.06.2010	Toronto, Kanada	ED-Media. World Conference on Educational Multimedia, Hypermedia and Telecommunications. June 29 - July 2, 2010	AACE. Association for the Advancement of Computing in Education.
92	Krüger, Susanne, Prof.	Medienkompetenz für Jugendliche	29.11.2010	Gerlingen	Medienkompetenz für Jugendliche	DBV, BIB
93	Krüger, Susanne, Prof.	Geschichten bewegen – Sprachspielerische Impulse für die Praxis im Kindergarten und in der Bibliothek	16.01.2010	HdM, Stuttgart	Geschichten bewegen – Sprachspielerische Impulse für die Praxis im Kindergarten und in der Bibliothek	Ifak
94	Krüger, Susanne, Prof.		01.02.2010	Fant. Bibliothek Wetzlar	Vorlesen in Familien	Zentrum für Leseförderung
95	Kühnle, Boris Alexander, Prof. Dr.	Wir wollen nur spielen ... Gaming - aus der Schmutzdelecke in den Massenmarkt	03.05.2010	Stuttgart	Stuttgarter Medienkongress	LFK Baden-Württemberg in Kooperation mit der HdM

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
96	Kühnle, Boris/Alexander, Prof. Dr.	Business Communication Opportunities in Social Networks	02.06.2010	Zürich	Eforma Annual General Meeting	Eforma
97	Gläser, Martin, Prof. Dr.; Kühnle, Boris, Prof. Dr.	Public Value regionaler Privatfernsehangebote in Baden-Württemberg	17.10.2010	Schloß Maurach/Birnau am Bodensee	Vorstandsklausur der Landesanstalt für Kommunikation (LFK) Baden-Württemberg	LFK
98	Fächner, Stefanie; Kühnle, Boris, Prof. Dr.; Weißhaupt, Michael, Prof. Dr.	Stuttgarter Medien Management-Studie 2010 - Personal, Organisation, Controlling: Verständnis und Perspektiven	15.11.2010	Stuttgart	Forschungskolloquium	IAF
99	Kühnle, Boris/Alexander, Prof. Dr.	Auswertung und Ergebnisse der Public Value-Studie	30.11.2010	Stuttgart	Geschäftsführer-Konferenz Regionale TV-Unternehmen	LFK
100	Läzer, Rainer, Prof.	Moderne Faizmaschinen und Faizsysteme	27.01.2010	Haus der Wirtschaft Stgt.	Hausinterne Messe	Haus der Wirtschaft Stgt.
101	Läzer, Rainer, Prof.	Entstehung JAZZ-Buch	19.02.2010	BIX, Stuttgart	BIX	BIX, Stuttgart
102	Läzer, Rainer, Prof.	Geldproduktion (Sicherheitsmerkmale)	04.05.2010	Moskau		Uni für Drucktechnik, Moskau
103	Läzer, Rainer, Prof.	Etikettenproduktion (Haftetiketten)	05.05.2010	Moskau	firmeninterne Veranstaltung	Uni für Drucktechnik, Moskau
104	Läzer, Rainer, Prof.	Bedruckung von gestrichenen Papieren und Fehlerursachen	10.06.2010	Omnia, Schweiz		Omnia, Schweiz
105	Läzer, Rainer, Prof.	Bedruckung von gestrichenen Papieren und Fehlerursachen	23.07.2010	TU München, Papietechnologie	Gastvortrag	TU München
106	Läzer, Rainer, Prof.	Methode der Durchführung eines Buchprojekts	09.11.2010	Partnerhochschule Lerbberg Lbiv	Symposion	Uni, Lemberg
107	Mangold, Roland, Prof. Dr.	Mediale und reale Emotionen - der feine Unterschied	18.-20.11.2010	Bielefeld	Emotionsvermittlung und Emotionalisierung in Literatur und Film	Zentrum für Interdisziplinäre Forschung, Universität Bielefeld
108	Matt, Bernd Jürgen, Prof.	Organisationsgrad und -zustand der deutschen Druckindustrie	06.02.2010	Stuttgart	Druckforum	Verband Druck und Medien
109	Matt, Bernd Jürgen, Prof.	Die Verschmelzung von Web und Print	22.04.2010	Wien	Creative Printing 2010	4c-Magazin für Druck und Design
110	Matt, Bernd Jürgen, Prof.	Die Zukunft der deutschen Druckindustrie	12.07.2010	Lemingen	GFW-Unternehmerkreis	GFW
111	Matt, Bernd Jürgen, Prof.	Die Rolle der Printmedien im Medienmix der Zukunft	14.10.2010	Sinsheim	Druck und Form	Messegesellschaft
112	Matt, Bernd Jürgen, Prof.	Die Rolle der Printmedien im Medienmix der Zukunft	15.10.2010	Sinsheim	Druck und Form	Messegesellschaft
113	Maucher Johannes, Prof. Dr.	Einführung in die Künstliche Intelligenz	26.11.2010	Stuttgart Feuerbach	Bosch-ETAS Workshop	ETAS GmbH
114	Mayer, Susanne, Prof.	Media Art - Street Art Actions	04.12.2010	Basel	IN3 Internationales Festival für Szenografie	Hochschule für Gestaltung Masterstudio Basel
115	Michel, Burkhard, Prof. Dr.	Leitung eines Workshops ("Arbeitsgruppe 3")	05.-06.2.2010	Magdeburg	13. Bundesweiter Workshop zur qualitativen Bildungs- und Sozialforschung	Zentrum für Sozialwissenschaft und Methodenentwicklung Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
116	Michel, Burkhard, Prof. Dr.	"Werbung und Natur"	14.07.2010	Stuttgart	Werbung und Natur	Umwelakademie des Landes Baden-Württemberg
117	Michel, Burkhard, Prof. Dr.	"The future of digital creative industries: How do we support the growth of the digital media sector?" (Panel)	11.11.2010	Stuttgart	create10 - the international conference for creative industries	MFG
118	Mildenberger, Udo, Prof. Dr.	Lehr-/Lernprozesse in 3D-Welten	11.02.2010	Second Life -Avameo	12. Arbeitskreis Elearning	Arbeitskreis Elearning

8. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
119	Mildenberger, Udo, Prof. Dr.	Die vernetzte Welt – Web 2.0/3.0 im Hochschulbereich	20.08.2010	Pernegg (Österreich)	Globalt Academy	GLOBART e.V.
120	Mildenberger, Udo, Prof. Dr.	Berufsbegleitende Studiengänge als neue Herausforderungen für Hochschulen	17.09.2010	Zwickau	Jahrestagung Institut für Management und Information	Institut für Management und Information
121	Mildenberger, Udo, Prof. Dr.	New business models to realize Environmental Management	10.09.2010	Mannheim	Fachtagung Environmental Management	Unternehmensberatung Mannheim e.V.
122	Müller, Michael, Prof. Dr.	Storytelling: Die Kraft des Erzählens	29.04.2010	München	Storytelling	scm school of communications and management
123	Müller, Michael, Prof. Dr.	Porno im Web 2.0	18.07.2010	Karlsruhe	Porno im Web	ZKM Zentrum für Kunst und Medientechnologie
124	Müller, Michael, Prof. Dr.	Zurück in die Zukunft: Anwendung narrativer Methoden	21.09.2010	Berlin	Narrative Methoden in Organisationsdiagnose- und entwicklung	MZM Managementzentrum Witten
125	Müller, Michael, Prof. Dr.	Storytelling: Die Kraft des Erzählens fürs Unternehmen nutzen.	21.10.2010	Stuttgart	Storytelling	Deutsche Public Relation Gesellschaft DPRG, Landesverband BW
126	Mundt, Sebastian, Prof.; Hennies, Markus, Prof.	Standardisierte Erhebung der Nutzung virtueller Bibliotheksangebote in der Deutschen Bibliotheksstatistik	16.03.2010	Leipzig	4. Leipziger Kongress für Information und Bibliothek	BID
127	Mundt, Sebastian, Prof.; Zeich, Ute; Hölscher, Miriam	Standardisierte Kundenbefragungen: Vergleich von Methoden und Perspektiven des Einsatzes im BIX	16.03.2010	Leipzig	4. Leipziger Kongress für Information und Bibliothek	BID
128	Mundt, Sebastian, Prof.	Library Performance Measurement: Introduction	14.04.2010	Manchester	Performance Measures for Libraries Serving Print Disabled People (Symposium)	ZBIW Köln
129	Mundt, Sebastian, Prof.	Der Bibliotheksindex – (auch) ein Instrument zur Bibliothekssteuerung?	06.05.2010	Bergheim	Erwerbung in Hochschulbibliotheken (Kolloquium)	ZBIW Köln
130	Mundt, Sebastian, Prof.	Die Studienbibliothek auf dem Laptop? Akzeptanz und Nutzungsperspektiven von E-Books in Lehre und Studium	10.05.2010	Stuttgart	IAF-Kolloquium	HdM
131	Mundt, Sebastian, Prof.	Rahmenbedingungen des Geschäftsverkehrs mit Bibliothekslieferanten: Ein Überblick	23.06.2010	München	Acquisition von Informationsressourcen (Workshop)	Bayerische Staatsbibliothek
132	Mundt, Sebastian, Prof.	Bestandsvaluation: Methoden und Konzepte	24.06.2010	München	Acquisition von Informationsressourcen (Workshop)	Bayerische Staatsbibliothek
133	Mundt, Sebastian, Prof.	Das bayerische Eiatmodell: Aktuelle Entwicklungen	25.06.2010	München	Acquisition von Informationsressourcen (Workshop)	Bayerische Staatsbibliothek
134	Mundt, Sebastian, Prof.	Deutsche Bibliotheksstatistik: Datenqualität und Datenbereinigung	14.07.2010	Köln	Mehr Sicherheit im Umgang mit Zahlen (Workshop)	ZBIW Köln
135	Mundt, Sebastian, Prof.	Nutzungsstatistik für elektronische Ressourcen	15.07.2010	Köln	Mehr Sicherheit im Umgang mit Zahlen (Workshop)	ZBIW Köln
136	Mundt, Sebastian, Prof.	Kundenbefragungen in Bibliotheken: Methodische Grundlagen und Erfahrungen	29.07.2010	München	Kundenbefragungen (Workshop)	Bayerische Staatsbibliothek
137	Mundt, Sebastian, Prof.	Performance Indicators for Library Portals	14.08.2010	Göteborg	76th IFLA General Conference	IFLA
138	Mundt, Sebastian, Prof.	Akzeptanz und Nutzungsperspektiven von E-Books in Lehre und Studium – eine Repräsentativstudie	16.09.2010	Bremen	3. Bremer E-Book-Tage	IFLA
139	Mundt, Sebastian, Prof.	Akzeptanz und Nutzungsperspektiven von E-Books in Lehre und Studium	20.09.2010	Köln	Digitale Wissenschaft 2010	hbz
140	Mundt, Sebastian, Prof.	Akzeptanz und Nutzungsperspektiven von E-Books in Lehre und Studium	13.10.2010	Tübingen	E-Ressourcen an der Universität Tübingen (Kolloquium)	Universitätsbibliothek Tübingen
141	Mundt, Sebastian, Prof.	Akzeptanz und Nutzungsperspektiven von E-Books in Lehre und Studium	08.11.2010	Jülich	WissCom 2010	Forschungszentrum Jülich

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
142	Mundt, Sebastian, Prof.	Nutzung elektronischer Dienstleistungen im BIX	30.11.2010	Köln	BIX-Herbsttagung	DBV
143	Nohr, Holger, Prof.	Text Mining	20.07.2010	Stuttgart	Projektmeeting der ARD/ZDF Projektgruppe „Webgestützte Struktur- und Inhaltsanalyse von Onlineangeboten“	Südwestrundfunk (SWR)
144	Nohr, Holger, Prof.	TOPSIM – Media Management	23.09.2010	Hagnau	19. TOPSIM-Anwendertreffen	Tata Interactive Systems
145	Nohr, Holger, Prof.	International Business - Master of Business Administration (MBA)	22.10.2010	Stuttgart	Masterinfotag der HdM im Wintersemester 2010/2011	Hochschule der Medien Stuttgart
146	Probst, Ursula, Prof. Dr.	Kunststoffe aus nachwachsenden Rohstoffen - biologisch abbaubare Kunststoffe	19.01.2010	Evangelische Akademie Bad Boll	Weiterbildung für Mitglieder des Bioland-Verbandes	Evangelische Akademie Bad Boll
147	Probst, Ursula, Prof. Dr.	Polymers from renewable resources - biodegradable Polymers?	07.06.2010	Universität Parma		Universität Parma
148	Probst, Ursula, Prof. Dr.	Life Cycle assesment	10.06.2010	Universität Parma		Universität Parma
149	Probst, Ursula, Prof. Dr.	The comparative life cycle assesment at the example of different cup systems for selling beverage on the counter during events	23.06.2010	Universität Parma		Universität Parma
150	Riemke-Gurzki, Thorsten, Prof. Dr.-Ing.	Unternehmensportale - Vom Intranet zur strategischen Prozess, Plattform	26-27.04.2010	Berlin	CxO Dialog	econique summits
151	Riemke-Gurzki, Thorsten, Prof. Dr.-Ing.	Moderation Panel Innovative Geschäftsmodelle	11.11.2010	Stuttgart	Create10/DMMK	MFG
152	Rinsdorf, Lars, Prof. Dr.	Auswirkungen der Einführung eines zentralen Newsdesk auf Qualität und Vielfalt	13.05.2010	Ilmenau	DGPuK-Jahrestagung	TU Ilmenau / DGPuK
153	Rinsdorf, Lars, Prof. Dr.	Fit for all sizes? Einstiegsvortrag Panel 4 Nachrichtenmedien	03.05.2010	Stuttgart	1. Stuttgarter Medienkongress	HdM Stuttgart
154	Rinsdorf, Lars, Prof. Dr.	Die Räume eng machen: Perspektiven für den Lokajournalismus	14.06.2010	Halle	Lokajournalistentagung der Mediengruppe Dumont Schauberg	Mediengruppe Dumont Schauberg GmbH
155	Rinsdorf, Lars, Prof. Dr.	Wissenschaftliche Potenzialanalyse im Zeitungsmarkt	08.07.2010	Maulbronn	VSZV-Vertriebsleitertagung	Verband Südwestdeutscher Zeitungsverleger
156	Riemke-Gurzki, Thorsten, Prof. Dr.	Ist der Desktop der Zukunft Web-basiert? "	14.06.2010	Stuttgart	IAF-Forschungskolloquium	IAF-Forschungskolloquium HdM
157	Rösch, Hartmut, Dr.; Rambacher, Veit; Magdalena, Weidle	Zentrum für internationale Lehr- und Lernmethoden und Managementsimulationen "Real Business. But Fun"	18.01.2010	Stuttgart	IAF-Forschungskolloquium	IAF-Forschungskolloquium HdM
158	Schaschek, Karl, Prof. Dr.	"Neue Trends in der Druckindustrie"	27.11.2010	Stadtbergen	Jahreskonferenz 2010	Erhardt + Leimer GmbH
159	Schlüter, Okke, Prof. Dr.	Verlage 2015	09.06.2010	Berlin	Akep-Tagung	
160	Schlüter, Okke, Prof. Dr.	Technology for Language Learning	03.12.2010	Berlin	Online Educa Berlin	
161	Schlüter, Okke, Prof. Dr.	Technology for Language Learning	06.10.2010	Frankfurt	Buchmesse	
162	Schlüter, Okke, Prof. Dr.	Smart Learning	06.10.10.	Frankfurt	Buchmesse	
163	Schmitz, Roland, Prof. Dr.	Das Konzept des Studiengangs Mobile Medien	09.04.2010	Stuttgart (HdM)	Mobile Media Convention	Studiengang Mobile Medien
164	Schmitz, Roland, Prof. Dr.	A Key Management Architecture for Digital Cinema	23.11.2010	St. Pölten (Österreich)	3. Forum Medientechnik	FH St. Pölten
165	Schulz, Uwe, Prof. Dr.-Ing.	Einsatz von Zope für die Programmierung komplexer Webseiten	01.03.2010	Stuttgart	Web-Montag	Hochschule der Medien

8. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
166	Schulz, Uwe, Prof. Dr.-Ing.	Vom Altbau zum Nullenergiehaus - wie geht das?	18.07.2010	Stuttgart	Vaihinger Energietag	Fraktion der Grünen
167	Schulz, Uwe, Prof. Dr.-Ing.	Study Oportunities at Stuttgart Media university	08.10.2010	Toronto	Student's Information Day	Ryerson University - Martin Habekost
168	Schulz, Uwe, Prof. Dr.-Ing.	Germany's Renewable energy Future and Conversion of an Energy profligate House to an Energy Source	14.10.2010	Toronto	Toronto Renewable Energy MeetUp	Post Carbon Institute, University of Toronto
169	Schulz, Uwe, Prof. Dr.-Ing.	Digital Media at Stuttgart Media University	15.11.2010	Houston	Besuch bei San Francisco State University	San Francisco State university
170	Schulz, Uwe, Prof. Dr.-Ing.	Digital Media at Stuttgart Media University	07.12.2010	Houston	Besuch bei Rice university	Rice University - Brian Huberman
171	Schulz, Uwe, Prof. Dr.-Ing.	Digital Media at Stuttgart Media University	09.12.2010	Waco	Besuch bei Baylor university	Baylor university - katie Erickson
172	Simon, Ingeborg	Zukunft der Öffentlichen Bibliotheken	15.10.2010	Tübingen	Jubiläum	Stadtbibliothek Tübingen
173	Simon, Ingeborg, Prof.	US study programme	01.11.2010	Boras Schweden	25 Jahre Stadtbücherei im Nonnenhaus	Swedish School of Library and Information Science
174	Simon, Ingeborg, Prof.	New Curricula for Librarians	03.11.2010	Kopenhagen	US Research Projects	Royal School of Library and Information Science
175	Spitzer, Sarah, Prof. Dr.	Das Ende von AIDA - Markenführung im digitalen Raum	10.08.2010	München	Science meets Publishing	Akademie des deutschen Buchhandels
176	Stang, Richard, Prof. Dr.	Der Hörmedienmarkt für Kinder	23.02.2010	Stuttgart	Ganz Ohri Hörmedien für Kinder	Aktion Jugendschutz / SWR / Evangelisches Medienhaus / Landesmedienzentrum / Ifak
177	Stang, Richard, Prof. Dr.	Bildungsservice für Bürger/innen	05.07.2010	Bayreuth	StrategieWorkshop RW 21	Stadtbibliothek und Volkshochschule Bayreuth
178	Stang, Richard, Prof. Dr.	Bildungsservice für Bürger/innen	15.04.2010	Frankfurt/Main	Workshop	Volkshochschule Frankfurt
179	Stang, Richard, Prof. Dr.	Optionsraum Lebenslanges Lernen	30.08.2010	Frankfurt/Main	Lernzentren als Experimentierfeld	Katholische Erwachsenenbildung
180	Stang, Richard, Prof. Dr.	Strategien und Leistungen von Lernzentren	12.02.2010	Marburg	Forschungsworkshop	Universität Marburg / Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
181	Stang, Richard, Prof. Dr.	Bildungsservice für Bürger/innen	10.06.2010	Nürnberg	Kulturpolitisches Gespräch zum Bildungscampus	Stadt Nürnberg
182	Stang, Richard, Prof. Dr.	Strategien und Leistungen von Lernzentren	24.06.2010	Nürnberg	Workshop "Lernzentren"	Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
183	Stang, Richard, Prof. Dr.	Kinderhörmedien	13.11.2010	Stuttgart	Symposium "Komponistenbiographien"	Musikhochschule Stuttgart
184	Stang, Richard, Prof. Dr.	Gestaltung von Lernarchitekturen	02.12.2010	Bonn	Workshop zum "Haus der Bildung"	Volkshochschule Bonn
185	Thissen, Frank, Prof. Dr.	Das Internet als Medium der Berufsorientierung	06.12.2010	Bonn, Haus der Wissenschaft	Berobi-Fachtagung – Erlebe Berufe online - Bedarfe und Strategien der Nachwuchsförderung	Schulen ans Netz
186	Thissen, Frank, Prof. Dr.	Bedeutung von Emotionen bei mediengestützten kognitiven Lernprozessen	27.10.2010	Goethe-Universität Frankfurt	Bedeutung affektiver Prozesse beim Lernen mit digitalen Medien	Goethe-Universität Frankfurt
187	Thissen, Frank, Prof. Dr.	Die Bedeutung von Geschichten für das Lernen	23.04.2010	VHS Stuttgart	Vermittlung von Wissenschaft	VHS Stuttgart
188	Thissen, Frank, Prof. Dr.	The didactical potential of the iPad	15.11.2010	Forum Hohenwart	IT and Learning Technologies	Apple Deutschland GmbH
189	Vedder, Michael, Prof. Dr.	Neue digitale Rechte für die Presse?	05.11.2010	HdM	Digital Rights Day	Studiengang Medieninformatik
190	Vonhof, Cornelia, Prof.	Prozessmanagement in wissenschaftlichen Bibliotheken – Workshop	21.01.2010	Universität Mannheim	VDB Regionalverband Südwest, Mannheim	Verein Deutscher Bibliothekare

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
191	Vonhof, Cornelia, Prof.	Vor Ort ist der beste Ort: Mobile und dezentrale Bibliotheken im Fokus	04.02.2010	Essen	Charren 2010: die Bibliothek als Ort	Ekz Bibliothekservice & Berufsverband Information Bibliothek
192	Vonhof, Cornelia, Prof.	Hinterm Horizont geht's weiter: Anforderungen an die bibliothekarische Ausbildung	14.07.2010	Bad Urach	Zukunft der Bibliotheken. Nutzer und User. Bibliotheken in der digitalisierten Gesellschaft – Vortrag	Landeszentrale für Politische Bildung
193	Vonhof, Cornelia, Prof.	Qualitätsmanagement für das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken: Strategische Ausrichtung und Handlungsanforderungen	24.06.2010	Berlin	Zukunftsorientierung des KNB	Kompetenznetzwerk für Bibliotheken, MWK, Deutscher Bibliotheksverband
194	Vonhof, Cornelia, Prof.	Prozessmanagement in Wissenschaftlichen Bibliotheken	15.09.2010	Graz	Im Veränderungsprozess: Universitätsbibliothek Graz	Universitätsbibliothek Graz
195	Vonhof, Cornelia, Prof.	Change Management in Bibliothek	06.12.2010	Köln	Change Management in Bibliotheken	Zentrum für Bibliotheks- und Informationswissenschaftliche Weiterbildung
196	Vonhof, Cornelia, Prof.	Bibliotheksprofile als Management- und Steuerungsinstrument	16.03.2009	Stuttgart	Workshop für Führungskräfte	HdM, Forschungsschwerpunkt BEO
197	Vonhof, Cornelia, Prof.	Grundlagen der Selbstbewertung im Qualitätsmanagement	27.09.2010	Stuttgart	Workshop für Führungskräfte	HdM, Forschungsschwerpunkt BEO
198	Vonhof, Cornelia, Prof.	Ausgezeichnete Bibliothek - Qualitätszertifikat für Bibliotheken	13.12.2010	Stuttgart	IAF-Forschungskolloquium	IAF-Forschungskolloquium HdM
199	Weber, Wibke, Prof. Dr.	Aspects of Interactive Information Graphics and Visual Storytelling	22.09.2010	Singapore	Guest Lecture	School of Art, Design and Media/ Nanyang Technological University Singapore
200	Weber, Wibke, Prof. Dr.	Text Design	20.09.2010	Singapore	Guest Lecture	School of Art, Design and Media/ Nanyang Technological University Singapore
201	Weber, Wibke, Prof. Dr.	The History of Information Design	23.09.2010	Singapore	Guest Lecture	School of Art, Design and Media/ Nanyang Technological University Singapore
202	Weißhaupt, Michael, Prof. Dr.	Geld verdienen mit Medien: Der Studiengang Medienwirtschaft	17.11.2010	HdM	Studieninfotag HdM	HdM Hochschulmarketing
203	Weißhaupt, Michael, Prof. Dr.	Präsentation der "Stuttgarter Medienmanagement Studie 2010"	15.11.2010	HdM	IAF Forschungskolloquium	IAF
204	Wendling, Eckhard, Prof.	"Neuartige Finanzierungsformen in der Kreativwirtschaft, Geld finden, wo andere es nicht suchen. Neuartige Finanzierungsformen für Kreativprojekte	14.07.2010	Rathaus Stuttgart	Kreativwirtschaft Region Stuttgart	Wirtschaftsförderung Region Stuttgart
205	Wendling, Eckhard, Prof.	Moderation Chancen und Perspektiven der Kreativwirtschaft in der Wirtschaftsregion Ludwigsburg	09.12.2010	Film- Medienzentrum LU	Friedrich Ebert Stiftung	Friedrich Ebert Stiftung
206	Wendling, Eckhard, Prof.	Bionik - von der Natur Lernen	23.10.2009	HdM Hardcut	Moderation Gespräch mit Fachleuten und Ministerin Tanja Gönner an der HdM	Umweltministerium / Verkehrsministerium Baden Württemberg
207	Wendling, Eckhard, Prof.	Medien Ethik Gewalt	18.05.2010	Wien TU	Moderation Panel Gefährdungspotentiale im WEB 2.0	HdM, Europäische Akademie Wien
208	Westbombe, Jörg, Prof. Dr.	THE INTERCULTURAL DESIGN CAMP – A COLLABORATIVE ADVENTURE IN DEVELOPING INTERDISCIPLINARY PEDAGOGY AND "INTERNATIONALIZATION"	15.10.2010	Madrid	International Conference of Education, Research and Innovation (ICERI); Session: International Projects. New experiences for International Cooperation	International Association of Technology, Education and Development
209	Wiesmüller, Heidrun, Prof.	"Resource Description and Access" – Grundlagen und ausgewählte Regeln. Eine Einführung in das neue Regelwerk	14.01.2010	München, Bayerisches Staatsarchiv	Resource Description and Access (RDA)	VDB-Landesverband Bayern in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Staatsbibliothek, Abteilung Bayerische Bibliotheksschule

8. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
210	Wiesenmüller, Heidrun, Prof.	'Resource Description and Access' – Grundlagen und ausgewählte Regeln. Eine Einführung in das neue Regelwerk	04.02.2010	Konstanz, Bibliothek der Universität Konstanz	In-House-Fortbildung für die Mitarbeiter	Bibliothek der Universität Konstanz
211	Wiesenmüller, Heidrun, Prof.	LCSH und RSWK – was Amerikaner und Deutsche voneinander lernen können	17.03.2010	Leipzig, Kongresszentrum	4. Leipziger Kongress für Information und Bibliothek	Bibliothek und Information Deutschland (BID)
212	Wiesenmüller, Heidrun, Prof.	Das neue Regelwerk 'Resource Description and Access'	22.04.2010	Leipzig, Universitätsbibliothek	Zukunft der Erschließung – GND und RDA (Veranstaltung für Sachsen)	Fachausschuss Regelwerke und Formate des Bibliothekservice-Zentrums
213	Wiesenmüller, Heidrun, Prof.	Das neue Regelwerk 'Resource Description and Access'	29.04.2010	Stuttgart, Württembergische Landesbibliothek	Zukunft der Erschließung – GND und RDA (Veranstaltung für Baden-Württemberg)	Fachausschuss Regelwerke und Formate des Bibliothekservice-Zentrums
214	Wiesenmüller, Heidrun, Prof.	RDA in der Praxis – eine Annäherung	06.05.2010	Bern, Schweizerische Nationalbibliothek	Fachtagung 'Resource Description and access – neue Standards für den Katalog'	Bibliothek Information Schweiz
215	Wiesenmüller, Heidrun, Prof.	FRBR - Vision, Theorie, Praxis	17.06.2010	Wien, Universitätsbibliothek	Öffentliche Sitzung der VÖB-Kommission für Sacherschließung	VÖB-Kommission für Sacherschließung
216	Wiesenmüller, Heidrun, Prof.	'Resource Description and Access' – eine Einführung in das neue Regelwerk	17.06.2010	Wien, Universitätsbibliothek	Öffentliche Sitzung der VÖB-Kommission für Sacherschließung	VÖB-Kommission für Sacherschließung
217	Wiesenmüller, Heidrun, Prof.	Das neue Zusammenrücken von Formal- und Sacherschließung: FRBR, RDA, GND	22.07.2010	Karlsruhe, KIT-Bibliothek	34. Jahrestagung der Gesellschaft für Klassifikation, bibliotekarische Sektion: "Mehr finden durch schlauerer Suchen"	Gesellschaft für Klassifikation
218	Wiesenmüller, Heidrun, Prof.	Das neue Regelwerk 'Resource Description and Access'	28.10.2010	Karlsruhe, KIT-Bibliothek	11. BSZ-Kolloquium	Bibliothekservice-Zentrum Konstanz
219	Wiesenmüller, Heidrun, Prof.	RDA – Grundlagen und ausgewählte Regeln. Eine Einführung in das neue Regelwerk 'Resource Description and Access'	30.09.2010	Frankfurt, Deutsche Nationalbibliothek	Neues Regelwerk, neues Datenformat, neue Kataloge: RDA und MARC 21 - und ein Blick über den Tellerrand	Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken
220	Wiesenmüller, Heidrun, Prof.	RDA-Workshop - eine Einführung in das neue Regelwerk	07.10.2010	Koblenz	RDA-Workshop	VDB-Regionalverband Südwest
221	Wiesenmüller, Heidrun, Prof.	Erschließungsdaten besser nutzen – geographische Recherche mit SWD-Ländercodes	11.11.2010	Stuttgart, Universitätsbibliothek	Der Katalog der Zukunft (Teil 3): Die Benutzer in den Mittelpunkt	VDB-Regionalverband Südwest und BIB-Landesverband Baden-Württemberg
222	Witzenzellner, Helmut, Prof. Dr.	Unternehmensführung im Gründungsprozess	28.01.2010	Paderborn	TTT-Workshop	Universität Paderborn
223	Witzenzellner, Helmut, Prof. Dr.	Managementtraining für Studierende	04.02.2010	Berlin	Master-Cup Mgmt-Training für Stud.	BM Wirtschaft und Technologie
224	Witzenzellner, Helmut, Prof. Dr.	Managementtraining für Studierende	09.02.2010	Hamburg	Master-Cup Mgmt-Training für Stud.	BM Wirtschaft und Technologie
225	Witzenzellner, Helmut, Prof. Dr.	Managementtraining für Studierende	18.02.2010	Herrenberg	Master-Cup Mgmt-Training für Stud.	BM Wirtschaft und Technologie
226	Witzenzellner, Helmut, Prof. Dr.	Unternehmensführung im Gründungsprozess	23.02.2010	Heidelberg	Campus-Cup Gründungs-Training Stud.	Universität Heidelberg
227	Witzenzellner, Helmut, Prof. Dr.	Managementtraining für Studierende	09.03.2010	Bremen	Master-Cup Mgmt-Training für Stud.	BM Wirtschaft und Technologie
228	Witzenzellner, Helmut, Prof. Dr.	Unternehmensführung im Gründungsprozess	23.03.2010	Waldorf	Campus-Cup Gründungs-Training Stud.	BM Wirtschaft und Technologie
229	Witzenzellner, Helmut, Prof. Dr.	Managementtraining für Studierende	08.04.2010	Heidenheim	Master-Cup Mgmt-Training für Stud.	BM Wirtschaft und Technologie
230	Witzenzellner, Helmut, Prof. Dr.	Managementtraining für Studierende	22.04.2010	Hamburg	Master-Cup Mgmt-Training für Stud.	BM Wirtschaft und Technologie

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
231	Witzenzellner, Helmut, Prof. Dr.	Unternehmensführung im Gründungsprozess	24.04.2010	Berlin	Campus-Cup Gründungs-Training Stud.	FU Berlin
232	Witzenzellner, Helmut, Prof. Dr.	Managementtraining für Studierende	30.04.2010	Biberach	Master-Cup Mgmt-Training für Stud.	BM Wirtschaft und Technologie
233	Witzenzellner, Helmut, Prof. Dr.	Managementtraining für Studierende	06.05.2010	Freiburg	Master-Cup Mgmt-Training für Stud.	BM Wirtschaft und Technologie
234	Witzenzellner, Helmut, Prof. Dr.	Unternehmensführung im Gründungsprozess	07.05.2010	Hannover	Campus-Cup Gründungs-Training Stud.	Universität Hannover
235	Witzenzellner, Helmut, Prof. Dr.	Managementtraining für Studierende	20.05.2010	Jena	Master-Cup Mgmt-Training für Stud.	BM Wirtschaft und Technologie
236	Witzenzellner, Helmut, Prof. Dr.	Managementtraining für Studierende	27.05.2010	Berlin	Master-Cup Mgmt-Training für Stud.	BM Wirtschaft und Technologie
237	Witzenzellner, Helmut, Prof. Dr.	Unternehmensführung im Gründungsprozess	01.06.2010	Augsburg	Campus-Cup Gründungs-Training Stud.	BM Wirtschaft und Technologie
238	Witzenzellner, Helmut, Prof. Dr.	Nachfolgestraining für Studierende	15.06.2010	Stuttgart	Professional-Cup Nachfolgestrainings	BM Wirtschaft und Technologie
239	Witzenzellner, Helmut, Prof. Dr.	Managementtraining für Studierende	24.06.2010	Laage	Master-Cup Mgmt-Training für Stud.	BM Wirtschaft und Technologie
240	Witzenzellner, Helmut, Prof. Dr.	Nachfolgestraining für Studierende	30.06.2010	Leipzig	Professional-Cup Nachfolgestrainings	BM Wirtschaft und Technologie
241	Witzenzellner, Helmut, Prof. Dr.	Managementtraining für Studierende	13.07.2010	Raisdorf	Master-Cup Mgmt-Training für Stud.	BM Wirtschaft und Technologie
242	Witzenzellner, Helmut, Prof. Dr.	Nachfolgestraining für Studierende	20.07.2010	Braunschweig	Professional-Cup Nachfolgestrainings	BM Wirtschaft und Technologie
243	Witzenzellner, Helmut, Prof. Dr.	Campus-Cups aus wissenschaftlicher und prozessorientierter Sicht	28.07.2010	Halle	TTT-Workshop	BM Wirtschaft und Technologie
244	Witzenzellner, Helmut, Prof. Dr.	Managementtraining für Studierende	26.08.2010	Hamburg	Master-Cup Mgmt-Training für Stud.	BM Wirtschaft und Technologie
245	Witzenzellner, Helmut, Prof. Dr.	Managementtraining für Studierende	23.09.2010	Stuttgart	Master-Cup Mgmt-Training für Stud.	BM Wirtschaft und Technologie
246	Witzenzellner, Helmut, Prof. Dr.	Innovative Lehr- und Lernmethoden für Gründungstrainings	01.10.2010	München	TTT-Workshop	BM Wirtschaft und Technologie
247	Witzenzellner, Helmut, Prof. Dr.	Nachhaltigkeitstraining für Studierende	07.10.2010	Berlin	EXIST-priME-Cup Bundesfinale 2010	BM Wirtschaft und Technologie
248	Witzenzellner, Helmut, Prof. Dr.	Nachhaltigkeit im EXIST-priME-Cup	06.11.2010	Hannover	Campus-Cup Gründungs-Training Stud.	Universität Hannover
249	Witzenzellner, Helmut, Prof. Dr.	Unternehmensführung im Gründungsprozess	25.11.2010	Rostock	Campus-Cup Gründungs-Training Stud.	Universität Rostock
250	Witzenzellner, Helmut, Prof. Dr.	Managementtraining für Studierende	02.12.2010	Tuttlingen	Master-Cup Mgmt-Training für Stud.	BM Wirtschaft und Technologie
251	Witzenzellner, Helmut, Prof. Dr.	Unternehmensführung im Gründungsprozess	17.12.2010	Bamberg	Campus-Cup Gründungs-Training Stud.	Universität Bamberg

8. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
252	Zöllner, Oliver, Prof. Dr.	Stuttgart Media University - an introduction	03.05.2010	Tongmyong-Universität Busan, Südkorea	Introducing Stuttgart Media University	Tongmyong-Universität Busan
253	Zöllner, Oliver, Prof. Dr.	New theaters for conflict and changes in foreign policy public diplomacy initiatives	19.03.2010	Diplomatische Akademie Wien	New Media, New Newsmakers, New Diplomats (Reihe: Milton Wolf Seminar)	Annenberg School for Communication at the University of Pennsylvania + Austrian American Foundation
254	Zöllner, Oliver, Prof. Dr.	Mediennutzer-Typologien und formatierte Moderationen	06.08.2010	Institut für Moderation, HdM	Moderatoren-Workshop	Institut für Moderation, HdM
255	Zöllner, Oliver, Prof. Dr.	Mediennutzer-Typologien und formatierte Moderationen	10.12.2010	Institut für Moderation, HdM	Moderatoren-Workshop	Institut für Moderation, HdM

8.4 Mitgliedschaften

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Wo	Was (Mitglied, Beirat..)	Ort
1	Burmester, Michael, Prof. Dr.	German Usability Professionals Association	Mitglied	Stuttgart
2	Burmester, Michael, Prof. Dr.	European Association of Cognitive Ergonomics	Mitglied	Amsterdam
3	Burmester, Michael, Prof. Dr.	Association for computing machinery	Mitglied	New York
4	Burmester, Michael, Prof. Dr.	GI, Mensch und Computer	Mitglied	Bonn
5	Curdts, Oliver, Prof.	Verband Deutscher Tonmeister	Mitglied	Bergisch Gladbach
6	Drees, Ursula, Prof.	Virtuelles Institut für Bildwissenschaft (VIB) geleitet von Klaus Sachs-Hombach	Mitglied	online und TU Chemnitz
7	Drees, Ursula, Prof.	Educational Technology Environment in secondlife.com initiiert von der Arcada University, Finnland	Peer review Mitglied	Helsinki, Finnland
8	Drees, Ursula, Prof.	SKYTIME™ ein Projekt des Kinetic Awareness Centers unter der Leitung von Elaine Summers New York, New York, Mitbegründerin von „The Kitchen“. http://www.skytime.org	Vorstandmitglied	Online und New York, NY, USA
9	Drees, Ursula, Prof.	Freunde und Förderer der HdM	Mitglied	Stuttgart
10	Drees, Ursula, Prof.	Appalachian State University, - Educational Technology, Visiting Scholar Human Centered Interface Design, User Front End"	Visiting Scholar für 2 Wochen	Boone, North Carolina, USA
11	Drees, Ursula, Prof.	Hochschule der Künste Braunschweig, - Mitglied des Doktorandenkollegs Bildwissenschaft: Thema: Das Bild im Raum der New Media Installation	Mitglied	Hochschule der Bildenden Kunst, Braunschweig
12	Dreher, Martin, Prof. Dr.	VDD, Verein Deutscher Druckingenieure	Mitglied	
13	Dreher, Martin, Prof. Dr.	DfWG, Deutsche Farbwissenschaftliche Gesellschaft	Mitglied	
14	Eberhardt, Bernhard, Prof. Dr.	Gesellschaft für Informatik	Lenkungsreis ANIS (Animation u. Simulation)	Bonn
15	Eberhardt, Bernhard, Prof. Dr.	EUROGRAPHICS Association	Mitglied	Genf
16	Eichsteller, Harald, Prof.	Bundesverband Digitale Wirtschaft BVDW	Vertreter der HdM-Mitgliedschaft	
17	Eichsteller, Harald, Prof.	Deutscher Direktmarketingverband	Vertreter der HdM-Mitgliedschaft	
18	Eichsteller, Harald, Prof.	Kommunikationsverband KV	Vertreter der HdM-Mitgliedschaft	
19	Eichsteller, Harald, Prof.	inPraxi e.V., Alumni-Vereinigung der WHU Koblenz	Mitglied	
20	Eichsteller, Harald, Prof.	mtp e.V. Stuttgart	Förderprofessor	
21	Engstler, Martin, Prof. Dr.	Gesellschaft für Informatik GI - Fachgruppe Projektmanagement (WI-PM)	Stv. Fachgruppensprecher	GI e.V., Bonn
22	Faigle, Wolfgang, Prof. Dr.	Internationaler Kreis der Lehrinstitute für die polygraphische Industrie	Vorsitzender	Stuttgart
23	Faigle, Wolfgang, Prof. Dr.	Landesumweltpreis für Unternehmen, Jury	Mitglied	Stuttgart
24	Faigle, Wolfgang, Prof. Dr.	"Iarigai - The International Association of Research Organizations for the Information, Media and Graphic Arts Industries"	Member of the Board	Darmstadt / Helsinki / Zagreb
25	Ferdinand, Stephan, Prof.	Akademie für gesprochenes Wort	Beirat	Stuttgart
26	Ferdinand, Stephan, Prof.	Bürgerstiftung Stuttgart	Mitglied	Stuttgart
27	Ferdinand, Stephan, Prof.	Verein Kinderfreundliches Stuttgart	Mitglied	Stuttgart
28	Ferdinand, Stephan, Prof.	Förderverein Hochschule der Medien	Mitglied	Stuttgart
29	Forster, Martin, Prof. Dr.	Gesellschaft für Informatik	Mitglied	Regionalgruppe Stuttgart / BB
30	Franz, Matthias, Prof. Dr.-Ing.	Hochschulnetzwerk "Hochschulen für nachhaltige Entwicklung"	Mitglied	
31	Franz, Matthias, Prof. Dr.-Ing.	Packaging Excellence Center, Waiblingen	Mitglied	Waiblingen

8. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Wo	Was (Mitglied, Beirat..)	Ort
32	Friedrichsen, Mike, Prof. Dr.	International Communication Association (ICA)	Mitglied	USA
33	Friedrichsen, Mike, Prof. Dr.	Austrian Society of Communication (ÖGK)	Mitglied	Österreich
34	Friedrichsen, Mike, Prof. Dr.	Deutscher Fachjournalisten Verband (DFJV)	Präsidiumsmitglied	Deutschland
35	Friedrichsen, Mike, Prof. Dr.	Deutscher Hochschulverband (DHV)	Mitglied	Deutschland
36	Friedrichsen, Mike, Prof. Dr.	European Media Management Association (EMMA)	Mitglied	Schweden
37	Friedrichsen, Mike, Prof. Dr.	International Association for Mass Communication Research (IAMCR)	Mitglied	USA
38	Friedrichsen, Mike, Prof. Dr.	Studienstiftung des Deutschen Volkes	Beirat, Auswahlkommissionen	Deutschland
39	Friedrichsen, Mike, Prof. Dr.	TV-Komm Karlsruhe	Beirat	Deutschland
40	Fuchs, Wolfgang, Prof. Dr.	Deutsche Werbewissenschaftliche Gesellschaft	Mitglied	
41	Fuchs, Wolfgang, Prof. Dr.	Deutsche Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaften	Mitglied	
42	Götz, Martin, Prof. Dr.	BIB Berufsverband Information Bibliothek	Mitglied	Reutlingen
43	Götz, Martin, Prof. Dr.	DGI Deutsche Gesellschaft für Informationswissenschaft und Praxis	Mitglied	Frankfurt
44	Götz, Martin, Prof. Dr.	Kulturpolitische Gesellschaft	Mitglied	Bonn
45	Götz, Martin, Prof. Dr.	AKI Stuttgart	Mitglied	Stuttgart
46	Götz, Martin, Prof. Dr.	Verein der Freunde und Förderer der HdM	Mitglied	Stuttgart
47	Grimm, Petra, Prof. Dr.	DGPuK	Mitglied Fachgruppe Kommunikations- und Medienethik	Bonn
48	Häberle, Christoph, Prof. Dr.	Lars / Leistungsreizsystem in der Lehre	Mitglied der Arbeitsgruppe	Sitz: Karlsruhe
49	Häberle, Christoph, Prof. Dr.	Dr.Lürzer's Archive / Internationale Jurierung: "200 Best Packaging Designs Worldwide" mit Buchveröffentlichung / 5 internationale Juroren	Jurymitglied	Sitz: Wien
50	Hedler, Marko, Prof. Dr.-Ing.	tekom, Bundesverband	Hochschulmitglied	Stuttgart/Hannover
51	Hennies, Markus, Prof.	BIB: Berufsverband Information Bibliothek e. V.	Mitglied	Reutlingen
52	Hergesell, Jens-Helge, Prof.	Audio Engineering Society (AES)	"Vice Chairman Vorstand der Süddeutschen Sektion"	New York, USA
53	Hergesell, Jens-Helge, Prof.	Fernseh-Kinotechnische Gesellschaft (FKTG)	Mitglied	Berlin
54	Hergesell, Jens-Helge, Prof.	Verband Deutscher Tonmeister (VDT)	Mitglied	Bergisch Gladbach
55	Hoffmann-Wahlbeck, Thomas, Prof. Dr.	CIP4	Mitglied	Genf
56	Hoffmann-Wahlbeck, Thomas, Prof. Dr.	Verein deutscher Druckingenieure	Mitglied	Darmstadt
57	Hoffmann-Wahlbeck, Thomas, Prof. Dr.	Forschungseinrichtung China	Beirat	Beijing
58	Hoffmann-Wahlbeck, Thomas, Prof. Dr.	Internationaler Kreis	Mitglied	
59	Hübner, Gunter, Prof. Dr.-Ing.	VDD Verein Deutscher Druckingenieure	Mitglied	Frankfurt
60	Hübner, Gunter, Prof. Dr.-Ing.	Messebeirat Druck+Form Sinsheim	Mitglied	Sinsheim
61	Hübner, Gunter, Prof. Dr.-Ing.	AGIV (Arbeitsgruppe des Ministeriums)	Mitglied	Stuttgart
62	Hübner, Gunter, Prof. Dr.-Ing.	Organic electronic Association (OE-A) www.oe-a.org	Mitglied	Frankfurt
63	Hütter, Bernhard, Prof.	Deutsche Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis (DGI) e.V.	Mitglied	

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Wo	Was (Mitglied, Beirat..)	Ort
64	Hütter, Bernhard, Prof.	Berufsverband Information Bibliothek (BIB)	Mitglied	
65	Hütter, Bernhard, Prof.	Arbeitsgemeinschaft der Parlaments- und Behördenbibliotheken (APBB)	Mitglied	
66	Hütter, Bernhard, Prof.	Studienkommission für Hochschuldidaktik an Fachhochschule in Bad.-Württ.	Mitglied	
67	Huse, Ulrich, Prof.	Internationale Buchwissenschaftliche Gesellschaft e.V. (IBG)	Mitglied	Pöcking bei München
68	Keitz von, Wolfgang, Prof. Dr.	Friedrich-Rückert-Gesellschaft (Literarische Gesellschaft)	Mitglied	Schweinfurt
69	Keitz von, Wolfgang, Prof. Dr.	Deutsche Morgenländische Gesellschaft von 1845	Mitglied	Martin-Luther-Universität Halle
70	Knittel, Elke, Prof.	IID International	Mitglied	Paris
71	Kriha, Walter, Prof.	Java User Group Schweiz (JUGS)	Mitglied	Schweiz/Basel
72	Kriha, Walter, Prof.	Forum Informatiker Für Frieden (FIFF)	Mitglied	BRD
73	Kritzenberger, Huberta, Prof. Dr.	AACE. Association for the Advancement of Computing in Education.	Mitglied	Virginia, USA
74	Kritzenberger, Huberta, Prof. Dr.	ACM. Association for Computing Machinery	Mitglied	New York, USA
75	Krüger, Susanne, Prof.	Berufsverband Information und Bibliothek	Mitglied	
76	Krüger, Susanne, Prof.	Peter Härtling Jury	Jurymitglied	
77	Krüger, Susanne, Prof.	Waiblinger Kindermedienpreis	Jurymitglied	
78	Krüger, Susanne, Prof.	Leseohren aufgeklappt	Mitglied	
79	Kühnle, Boris, Prof. Dr.	Kommunikationsverband	Mitglied	
80	Kühnle, Boris, Prof. Dr.	Stuttgarter Medienkongress	Programmbeirat	
81	Läzer, Rainer, Prof.	Verband Deutscher Druckingenieure VDD	Mitglied	Darmstadt
82	Läzer, Rainer, Prof.	Freundeskreis Goethe Nationalmuseum	Mitglied	Weimar
83	Läzer, Rainer, Prof.	TU Dresden Abteilung Mathematische Fakultät, Mathematische Modelle	Mitglied	Dresden
84	Läzer, Rainer, Prof.	Gutachterkommission ASSIN	Mitglied	Düsseldorf
85	Lowry, Stephen, Prof.Dr.	Gesellschaft für Medienwissenschaft	Mitglied	Bochum
86	Lowry, Stephen, Prof.Dr.	Society of Cinema and Media Studies	Mitglied	USA
87	Lowry, Stephen, Prof.Dr.	Gesellschaft für Theorie und Geschichte audiovisueller Medien	Mitglied	Berlin
88	Mangold, Roland, Prof. Dr.	Deutsche Gesellschaft für Psychologie	Mitglied	Berlin
89	Mangold, Roland, Prof. Dr.	Fachgruppe Medienpsychologie	Mitglied	Dresden
90	Matt, Bernd Jürgen, Prof.	Internationale Senefelder-Gesellschaft	Beirat	Offenbach/Main
91	Maucher, Johannes, Prof. Dr.	Deutsche Gesellschaft für Informatik (GI)	Mitglied	Bonn
92	Maucher, Johannes, Prof. Dr.	IEEE Computer Society	Mitglied	
93	Mayer, Susanne, Prof.	Eyes & Ears of Europe (Verband der Broadcast Designer Europas)	Mitglied, Gründungsbeirat	Köln
94	Mayer, Susanne, Prof.	PROMAX BDA International (Association of Broadcast Designers/ Promotion & Marketing)	Mitglied, Board Member für den Europäischen Bereich	Los Angeles
95	Mildenberger, Udo, Prof. Dr.	Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik e.V. (dghd)	Mitglied	Mannheim
96	Mildenberger, Udo, Prof. Dr.	Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V.	Mitglied	Köln
97	Mildenberger, Udo, Prof. Dr.	System Dynamics Society	Mitglied	Albany (USA)
98	Mildenberger, Udo, Prof. Dr.	Deutsche Gesellschaft für System Dynamics e.V.	Mitglied (Vorstandsmitglied)	Mannheim
99	Mildenberger, Udo, Prof. Dr.	Jahrbuch Strategisches Kompetenzmanagement	Herausgeberbeirat	Bremen
100	Mildenberger, Udo, Prof. Dr.	Institut für Betriebswirtschaft	Beirat	Zwickau

8. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Wo	Was (Mitglied, Beirat..)	Ort
101	Müller, Michael, Prof. Dr.	Deutsche Gesellschaft für Semiotik	Mitglied	
102	Müller, Michael, Prof. Dr.	Institut für narrative Methoden e.V.	Vorstand	Heidelberg
103	Müller, Michael, Prof. Dr.	Deutscher Fachjournalisten Verband (DFJV)	Mitglied	Berlin
104	Müller, Michael, Prof. Dr.	Deutsche Gesellschaft für systemische Therapie, Beratung und Familientherapie	außerordentliches Mitglied	Köln
105	Mundt, Sebastian, Prof.	International Federation of Library Associations (IFLA) / Section for Statistics and Evaluation	Mitglied	
106	Mundt, Sebastian, Prof.	International Federation of Library Associations (IFLA) / E-Metrics Special Interest Group	Convenor	
107	Mundt, Sebastian, Prof.	DIN / Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD)	Mitglied	
108	Mundt, Sebastian, Prof.	ISO TC46 SC8 "Library Statistics and Evaluation"	Mitglied	
109	Mundt, Sebastian, Prof.	ISO TC46 SC8 WG 2 "International Library Statistics"	Mitglied	
110	Mundt, Sebastian, Prof.	ISO TC46 SC8 WG 4 "Library Performance Measurement"	Mitglied	
111	Mundt, Sebastian, Prof.	ISO TC46 SC8 WG6 "Statistics on the production and distribution of books, newspapers, periodicals and electronic publications"	Convenor	
112	Mundt, Sebastian, Prof.	Steuerungsgruppe des Bibliotheksindex BIX	Mitglied	
113	Mundt, Sebastian, Prof.	Steuerungsgruppe der Deutschen Bibliotheksstatistik	Mitglied	
114	Mundt, Sebastian, Prof.	Library Quarterly / Editorial Board	Mitglied	
115	Mundt, Sebastian, Prof.	Beirat des Informationszentrums der HdM - Sektion Bibliothek	Mitglied	
116	Mundt, Sebastian, Prof.	Studienkommission der BI-Studiengänge	Mitglied (bis 07/2010)	
117	Nohr, Holger, Prof.	Gesellschaft für Informatik (GI) e.V.	Mitglied; Vertrauensdozent an der HdM	Bonn
118	Probst, Ursula, Prof. Dr.	i-pack e. V.	Vorstand	Stuttgart
119	Probst, Ursula, Prof. Dr.	Hochschulnetzwerk "Hochschulen für Nachhaltige Entwicklung"	Senatsbeauftragte für Nachhaltige Entwicklung	
120	Probst, Ursula, Prof. Dr.	DAB - Deutscher Akademikerinnenbund	1. Vorsitzende	
121	Probst, Ursula, Prof. Dr.	DMG - Deutsche Mineralogische Gesellschaft	Mitglied	
122	Probst, Ursula, Prof. Dr.	DGKK - Deutsche Gesellschaft für Kristallzüchtung und Kristallwachstum	Mitglied	
123	Probst, Ursula, Prof. Dr.	Arbeitskreis "Hochschulen für Nachhaltige Entwicklung"	Mitglied	
124	Probst, Ursula, Prof. Dr.	Deutsche Gemmologische Gesellschaft	Mitglied	
125	Rathke, Christian, Prof. Dr.	Gesellschaft für Informatik	Mitglied	Bonn
126	Rathke, Christian, Prof. Dr.	Association for the Advancement of Artificial Intelligence (AAAI)	Mitglied	Menlo Park, California, USA
127	Rathke, Christian, Prof. Dr.	Association for Computing Machinery (ACM)	Mitglied	USA
128	Rathke, Christian, Prof. Dr.	Hochschullehrerbund	Mitglied	Bonn
129	Riekert, Wolf-Fritz, Prof. Dr.	European Commission	Experte für das Information Society Technologies Programme	Brüssel
130	Riekert, Wolf-Fritz, Prof. Dr.	Gesellschaft für Informatik	Mitglied, Stellvertretender Leiter der Fachgruppe Informatik im Umweltschutz.	
131	Riekert, Wolf-Fritz, Prof. Dr.	Multimedia University, Cyberjaya, Malaysia	External Examiner, Study Programme Electronics Majoring Multimedia (EMM)	Stuttgart und Cyberjaya, Malaysia
132	Riemke-Gurzki, Thorsten, Prof. Dr.-Ing.	FpF e.V.	Mitglied	Stuttgart
133	Riemke-Gurzki, Thorsten, Prof. Dr.-Ing.	GI e.V.	Mitglied	Bonn
134	Rinsdorf, Lars, Prof. Dr.	Deutsche Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft	Schatzmeister	Eichstätt
	Rota, Franko, Prof. Dr.	Förderverein Hochschule der Medien	Mitglied	Stuttgart
135	Schaschek, Karl, Prof. Dr.	Verein der Deutschen Druckingenieure	Mitglied des Vorstandes	Darmstadt
136	Schaugg, Johannes, Prof. Dr.	Il Gusto Barocco, Verein zur Förderung der Alten Musik [...], insbesondere die Erforschung und Ausführung der historisch informierten Aufführungspraxis [...]	Gründungsmitglied	Stuttgart

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Wo	Was (Mitglied, Beirat..)	Ort
137	Schau, Ronald, Prof.	DIN-Normausschuss Druckindustrie (NDR-2)	Ständiges Mitglied	Deutschland
138	Schau, Ronald, Prof.	ISO-Technical Committee 130 Graphic Industry (ISO TC-130)	Technical Expert	International
139	Schau, Ronald, Prof.	PDF-Ghent Workgroup	Technical Expert	International
140	Schau, Ronald, Prof.	CIP4	Technical Expert	International
141	Schau, Ronald, Prof.	Verband Hochschule und Wissenschaft - vhw	Vorstand	BaWü
142	Schau, Ronald, Prof.	Verband der Hochschulen in Baden-Württemberg - vhw	Vorstand	BaWü
143	Schmitz, Roland, Prof. Dr.	CAST (Competence Center for Applied Security Technology), www.cast-forum.de	Mitglied	Darmstadt
144	Seeger, Christof, Prof.	Die Kinderzeitung	Mitglied im Beirat	Berlin
145	Seeger, Christof, Prof.	Deutsche Gesellschaft für Publizistik und Kommunikation	Mitglied	Bonn
146	Simon, Ingeborg, Prof.	Berufsverband Bibliothek und Information	Mitglied	Reutlingen
147	Simon, Ingeborg, Prof.	Freunde und Förderer der Hochschule der Medien e.V.	Beirat	Stuttgart
148	Spitzer, Sarah, Prof. Dr.	Deutscher Hochschullehrerbund	Mitglied	Bonn
149	Stang, Richard, Prof. Dr.	DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung	Redaktionsbeirat	Bonn
150	Stang, Richard, Prof. Dr.	Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK)	Mitglied	Bielefeld
151	Stang, Richard, Prof. Dr.	Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)	Mitglied	Berlin
152	Stang, Richard, Prof. Dr.	Hochschullehrerbund (hfb)	Mitglied	Bonn
153	Stang, Richard, Prof. Dr.	Innovationskommission Hessen	Expertenbeirat	Wiesbaden
154	Thaler, Klaus, Prof. Dr.-Ing.	International Foundation of Production Research (IFPR)	Mitglied	
155	Thaler, Klaus, Prof. Dr.-Ing.	Forum wertvolle Kommunikation	Beirat	
156	Thaler, Klaus, Prof. Dr.-Ing.	Fachmagazin VALUE für Medienproduktion und Kommunikation	Herausgeberbeirat	
157	Thaler, Klaus, Prof. Dr.-Ing.	Fachkongress MIKOM für integrierte Medienproduktion und Kommunikation	Veranstalterbeirat	
158	Thaler, Klaus, Prof. Dr.-Ing.	Fachkongress PROKOM für effiziente Produktkommunikation	Wiss. Beirat	
159	Thies, Peter, Prof. Dr.	Gesellschaft für Informatik	Mitglied	Bonn
160	Tille, Ralph, Prof.	IIID (International Institute for Information Design) http://www.iiid.net/	Mitglied	Wien
161	Vedder, Michael, Prof. Dr.	Deutsche Vereinigung für Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht e.V.	Mitglied	Köln
162	Vedder, Michael, Prof. Dr.	Verein zur Förderung der Zivilrechtlichen Abteilung des Instituts für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht der Universität Münster e.V.	Mitglied	Münster
163	Vonhof, Cornelia, Prof.	Berufsverband Information Bibliothek	Stellvertretende Bundesvorsitzende	Reutlingen
164	Vonhof, Cornelia, Prof.	DBV Deutscher Bibliotheksverband	Vorstand Landesverband Baden-Württemberg	Berlin
165	Vonhof, Cornelia, Prof.	BID - Bibliothek Information Deutschland	Mitglied	Bremen
166	Vonhof, Cornelia, Prof.	Konferenz der informatorischen und bibliothekarischen Ausbildungseinrichtungen (KIBA)	Mitglied	Berlin
167	Vonhof, Cornelia, Prof.	Bibliotheken 2012: Kommission der BID zur Erarbeitung von Standards und Grundlagen für ein Bibliotheksgesetz	Mitglied	Berlin
168	Vonhof, Cornelia, Prof.	VDB - Verein Deutscher Bibliothekare	Mitglied	Berlin
169	Vonhof, Cornelia, Prof.	Steuerungsgruppe BIX Bibliotheksindex	Mitglied	Berlin
170	Weber, Wibke, Prof. Dr.	ICA International Communication Association	Mitglied	USA
171	Weber, Wibke, Prof. Dr.	VALS- ASLA	Mitglied	Schweiz
172	Weber, Wibke, Prof. Dr.	GAL –Gessellschaft für angewandte Linguistik	Mitglied	Deutschland
173	Weber, Wibke, Prof. Dr.	IIID - International Institute for Information Design	Board Member	Österreich
174	Weber, Wibke, Prof. Dr.	DGPuK – Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft e.V.	Mitglied	Deutschland

8. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Wo	Was (Mitglied, Beirat..)	Ort
175	Weichmann, Armin, Prof.	Verein Deutscher Druckingenieure	Mitglied	Darmstadt
176	Weißhaupt, Michael, Prof. Dr.	Deutsche Gesellschaft für Personalführung	Mitglied	Düsseldorf
177	Weißhaupt, Michael, Prof. Dr.	Gesellschaft für Angewandte Psychologie	Mitglied	Krefeld
178	Weißhaupt, Michael, Prof. Dr.	IBM Deutschland GmbH: Jurymitglied "IBM EMEA Best Student Recognition Award 2010"	Mitglied	Stuttgart HdM
179	Weißhaupt, Michael, Prof. Dr.	Studienkommission Mediapublishing	Mitglied	Ehningen
180	Weißhaupt, Michael, Prof. Dr.	Studentische Initiative "Marketing zwischen Theorie und Praxis"	Förderprofessor	Stuttgart HdM / Uni Hohenheim
181	Weißhaupt, Michael, Prof. Dr.	Auswahlkommission Masterprogramm Elektronische Medien	Mitglied	Stuttgart HdM
182	Weißhaupt, Michael, Prof. Dr.	Studienkommission Medienwirtschaft	Mitglied	Stuttgart HdM
183	Weißhaupt, Michael, Prof. Dr.	Auswahlkommission Internationale Stipendien (HdM Akademisches Auslandsamt)	Mitglied	Stuttgart HdM
184	Weißhaupt, Michael, Prof. Dr.	Unternehmensbeirat MWB	Mitglied	Stuttgart HdM
185	Weißhaupt, Michael, Prof. Dr.	Arbeitsgruppe "Studierfähigkeitstests an Baden-Württembergischen Fachhochschulen"	Mitglied	Stuttgart/Ulm
186	Westbomke, Jörg, Prof. Dr.	Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)	Mitglied	
187	Wiesenmüller, Heidrun, Prof.	Verein Deutscher Bibliothekare, Regionalverband Südwest	Vorsitzende	Stuttgart
188	Wiesenmüller, Heidrun, Prof.	Expertengruppe Sacherschließung des Standardisierungsausschusses bei der Deutschen Nationalbibliothek	stellvertretende Vorsitzende	Frankfurt am Main
189	Wiesenmüller, Heidrun, Prof.	AG Sacherschließung des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes	Mitglied	Konstanz/Stuttgart
190	Wiesenmüller, Heidrun, Prof.	Katalog-AG des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes	Mitglied	Konstanz/Stuttgart
191	Wiesenmüller, Heidrun, Prof.	Fachausschuss Regelwerke und Formate des Bibliotheksservice-Zentrums	Mitglied	Konstanz/Stuttgart
192	Wiesenmüller, Heidrun, Prof.	Württembergische Bibliotheksgesellschaft	Mitglied	Stuttgart
193	Wiesenmüller, Heidrun, Prof.	Deutsche Buchwissenschaftliche Gesellschaft	Mitglied	Köln
194	Wiesenmüller, Heidrun, Prof.	Berufsverband Information Bibliothek	Mitglied	Reutlingen
195	Wiest, Simon, Prof. Dr.	Fernseh- und Kinotechnische Gesellschaft e.V.	Mitglied	
196	Witzenzellner, Helmut, Prof. Dr.	Partnernetzwerk für Unternehmensgründungen aus Stuttgarter Hochschulen (PUSH! e.V.)	Vorstandsmitglied	Stuttgart
197	Witzenzellner, Helmut, Prof. Dr.	Arbeitskreis Hochschulinkubatoren	Mitglied	Stuttgart
198	Witzenzellner, Helmut, Prof. Dr.	ISAGA International Simulations and Gaming Association	Mitglied	Dornbirn
199	Witzenzellner, Helmut, Prof. Dr.	Förderkreis Gründungsforschung e.V. (FGF)	Mitglied	Stuttgart
200	Zöllner, Oliver, Prof. Dr.	International Communication Association (ICA)	Mitglied	Washington, DC (USA)
201	Zöllner, Oliver, Prof. Dr.	Association for Education in Journalism and Mass Communication Research (AEJMC)	Mitglied	Charlotte, SC (USA)
202	Zöllner, Oliver, Prof. Dr.	Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPK)	Mitglied	Eichstätt
203	Zöllner, Oliver, Prof. Dr.	Studienkreis Rundfunk und Geschichte (StRuG)	Mitglied	Hamburg
204	Zöllner, Oliver, Prof. Dr.	Netzwerk Interkulturelle und Internationale Kommunikation	Mitglied	Mannheim
205	Zöllner, Oliver, Prof. Dr.	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	Honorarprofessor	Düsseldorf
206	Zöllner, Oliver, Prof. Dr.	Hit-Radio Antenne 1	Programmbeirat	Stuttgart

8.5 Dissertationen/Abschlussarbeiten

Nr.	Dissertationen				Status (laufend/abgeschlossen)
	Betreuer, Prof. Dr.	Name des Doktoranden	Titel der Arbeit	verleihende Institution	
1	Burmester, Michael	Marcus Mast	"Teleoperated Semi-Autonomous Service Robots: Solutions for Common Interaction Design Problems"	University of Linköping, Sweden	laufend
2	Faigle, Wolfgang	Sprinzing, Thomas	Impact of sustainability considerations on small sized communications enterprises	West of Scotland	laufend
3	Gerlicher, Ansgar	Lindenmüller, Christoph	Towards Privacy in Smart Home networks	West of Scotland	laufend
4	Gerlicher, Ansgar	Thommes, Daniel	Towards Security and Privacy in Social Networks	West of Scotland	laufend
5	Grimm, Petra	Katrin Berger	Mediensozialisation, Medienerziehung und Potenziale einer intergenerativ-produktiven Medienkompetenzbildung in sozialstrukturell benachteiligten Familien.	Institut für Erziehungswissenschaft, Abteilung Medienpädagogik. Erstbetreuung: Prof. Dr. Horst Niesyto, Zweitbetreuerin: Prof. Dr. Petra Grimm.	laufend
6	Grimm, Petra	Christoph Eisemann	Selbstdarstellung Jugendlicher und junger Erwachsener auf Videoplattformen	Institut für Erziehungswissenschaft, Abteilung Medienpädagogik. Erstbetreuung: Prof. Dr. Horst Niesyto, Zweitbetreuerin: Prof. Dr. Petra Grimm.	laufend
7	Hübner, Gunter	Petersen, Ingmar	Printed Antennae	University of Swansea, Wales	laufend
8	Hübner, Gunter	Willfahrt, Andreas	Printed Thermoelements	University of Linköping/Norrköping Sweden	laufend
9	Ihler, Edmund	Prollius von, Björn		West of Scotland	laufend
10	Mildenberger, Udo	Cornelia Enger	Personal- und Organisationsentwicklung im Lichte systemischer Forschungsansätze	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	laufend
11	Oliver	Rommel, Julia	Changing Journalism Cultures - A Comparative Study in GB and Germany	West of Scotland	laufend
12	Probst, Ursula	Yevgenia Yaroshevych		Moskauer Staatliche Universität für das Druckwesen Rektor: Prof. Alexander Tsyganenko	laufend
13	Roos, Alexander	Diao, Hongzhen	Kooperationsmodelle für Deutsch- Chinesische Unternehmen im Printbereich	TU Xi'an	laufend
14	Roos, Alexander	Schaal, Katharina	Mentoring	PH Ludwigsburg	laufend
15	Rota, Franco	Adam, Nadine		West of Scotland	laufend
16	Schaul, Ronald	Rausch, Tobias	Farbmanagement auf nicht papierbasierenden Materialien	LCC London	laufend
17	Thissen, Frank	Schlemmer, Daniela	Blended Learning in der Lehrerbildung -WebQuests zur Förderung von Lernemtionen?	PH Karlsruhe	laufend

Nr.	Abschlussarbeiten	
	Erster Betreuer (Prof./Dr.)	Anzahl
1	Berner, Hertha	5
2	Burmester, Michael	13
3	Conze, Eckard	21
4	Coulanges, Rolf	2
5	Curd, Oliver	8
6	Drees, Ursula	3
7	Dreher, Martin	11
8	Eberhardt, Bernhard	6
9	Eichsteller, Harald	25
10	Engster, Florian	1
11	Engstler, Martin	3
12	Faigle, Wolfgang	3
13	Felten, Michael	1

Nr.	Abschlussarbeiten	
	Erster Betreuer (Prof./Dr.)	Anzahl
14	Ferdinand, Stefan	2
15	Fischer, Rolf	1
16	Forster, Martin	1
17	Franz, Matthias	7
18	Friedrichsen, Mike	4
19	Fuchs, Wolfgang	5
20	Gerlicher, Ansgar	2
21	Ghosh, Arabinda	14
22	Gläser, Martin	6
23	Götz, Martin	11
24	Graebe, Helmut	1
25	Grimm, Petra	4
26	Grudowski, Stefan	6

8. TABELLENANHANG

Nr.	Abschlussarbeiten	
	Erster Betreuer (Prof./Dr.)	Anzahl
27	Häberle, Christoph	20
28	Hahn, Jens-Uwe	9
29	Hahn, Jürgen	1
30	Hartz, Axel	14
31	Hedler, Marko	2
32	Hennies, Markus	3
33	Hergesell, Jens-Helge	1
34	Hinkelmann, Mathias	1
35	Hoffmann, Bernward	3
36	Hoffmann-Walbeck, Thomas	2
37	Hübner, Gunter	17
38	Huse, Ulrich	8
39	Hütter, Bernhard	1
40	Ihler, Edmund	1
41	Jäger, Uwe	2
42	Kämmler, Georg	1
43	Keitz, von Wolfgang	3
44	Keppler, Thomas	2
45	Kiefer, Roland	5
46	Kille, Gabriele	16
47	Knittel, Elke	8
48	Koch, Andreas	1
49	Koepl, Karja	3
50	Kretzschmar, Oliver	9
51	Kriha, Walter	23
52	Kritzenberger, Huberta	3
53	Krüger, Susanne	10
54	Kühnle, Boris	10
55	Läzer, Rainer	14
56	Lehmann, Peter	10
57	Lehning, Thomas	6
58	Lowry, Stephen	20
59	Mangold, Roland	9
60	Marlow, Stuart	9
61	Matt, Bernd-Jürgen	17
62	Maucher, Johannes	12
63	Mayer, Susanne	20
64	Michel, Burkard	5
65	Mildenberger, Udo	9
66	Mödinger, Wilfried	20
67	Mundt, Sebastian	1
68	Neß, Christa	1
69	NN	1
70	Nohr, Holger	1
71	Ott, Tobias	2
72	Payer, Margarete	2
73	Probst, Ursula	8
74	Rathke, Christian	1
75	Ratzek, Wolfgang	6
76	Reiser, Ulrich	3

Nr.	Abschlussarbeiten	
	Erster Betreuer (Prof./Dr.)	Anzahl
77	Riekert, Wolf-Fritz	6
78	Riemke-Gurzki, Thorsten	6
79	Rinsdorf, Lars	8
80	Ritz, Axel	3
81	Roos, Alexander W.	1
82	Rota, Franco	2
83	Ruta, Hans-Heinrich	2
84	Schaschek, Karl	1
85	Schaugg, Johannes	8
86	Schaul, Ronald	7
87	Schlüter, Okke	12
88	Schmid, Sybille	25
89	Schmitz, Roland	7
90	Schulz, Uwe	4
91	Schwarzer, Bettina	2
92	Seeger, Christof	11
93	Simon, Ingeborg	3
94	Speck, Susanne	2
95	Stang, Richard	7
96	Steiner, Erich	1
97	Thaler, Klaus	3
98	Thies, Peter	2
99	Thissen, Frank	4
100	Tille, Ralph	7
101	Toenniessen, Fridtjof	7
102	Tritschler, Edgar	4
103	Veddern, Michael	2
104	Vonhof, Cornelia	8
105	Weichmann, Armin	2
106	Weißhaupt, Michael	3
107	Wendling, Eckhard	7
108	Westbomke, Jörg	6
109	Wiesenmüller, Heidrun	5
110	Witzenzellner, Helmut	13
111	Witting, Heinrich	10
112	Zöllner, Oliver	24

8.6 Drittmittel

Projektnr.	Kapitel	Titelgruppe	Institut/ HdM-Nr.	Projekt-Bezeichnung HdM	Fördergeber	Betrag im Berichtsjahr	Betrag insgesamt	Verantwortlich (Prof./Dr.)
1			IAF-IIDR	SRS	EU 7th Framework Programme	115.705,20 €	239.390,00 €	Burmester, Michael, Prof. Dr.
2			IAF-IIDR	User Experience Quantification	Telekom T-Labs	47.600,00 €	47.600,00 €	Burmester, Michael, Prof. Dr.
3			IAF-IIDR	Prozessberatung für Benutzerszentrierte Gestaltung	Festo AG & Co. KG	9.282,00 €	9.282,00 €	Burmester, Michael, Prof. Dr.
4			IAF-IIDR	Usability Test der Porsche Design Website	Porsche Lizenz- und Handelsgesellschaft mbH	7.616,00 €	7.616,00 €	Burmester, Michael, Prof. Dr.
5			IAF-IIDR	Evaluation von Informationsprodukten einer Promotionkampagne	Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG	15.446,20 €	15.446,20 €	Burmester, Michael, Prof. Dr.
6			IAF-IIDR	Usability Test der Pliz Website	Pliz GmbH & Co. KG	7.318,50 €	7.318,50 €	Burmester, Michael, Prof. Dr.
7			IAF-IIDR	Evaluation von Web-Angeboten der Georg Thieme Verlag KG	Georg Thieme Verlag KG	11.721,00 €	11.721,00 €	Burmester, Michael, Prof. Dr.
8			IAF-IIDR	Emotionale und ästhetische Wirkung der Stimulierung und Designaspekte von Benutzungsschnittstellen medizinischer Systeme	Siemens AG	6.783,00 €	6.783,00 €	Burmester, Michael, Prof. Dr.
9			IAF-IIDR	Kleinprojekte	Virtual Identity AG, Koch, Neff & Voickmar GmbH	1.963,50 €	1.963,50 €	Burmester, Michael, Prof. Dr.
10			IAF-IIDR	Infografiken „Informieren, visualisieren, Wissen erwerben mit interaktiven Infografiken - Ein Forschungsprojekt zu Theorie, Design, Interaktivität und Rezeption von Infografiken“	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Baden-Württemberg	37.300,00 €	120.000,00 €	Weber, Wibke, Prof. Dr.
11			IIDR (4302511)	Visualisierungen im Unternehmen	Bosch GmbH	5.000,00 €	5.000,00 €	Weber, Wibke/ Burmester, Michael/ Tille, Ralph
12			IAF-IIDR	Interaktive Infografiken Smart Grids	Siemens AG Forschung	5.950,00 €	5.950,00 €	Tille, Ralph, Prof.
13	1222	88	IAF-IIDR	ZAFH -CAPIEME	MWK ZAFH	5.000,00 €	5.000,00 €	Tille, Ralph, Prof.
14	1459	92	IAF/ P4754	Banktrendsstudie Vertrieb, Ergebnisaufbereitung & Seminar	Fraunhofer Gesellschaft / IAO	7.950,00 €	7.950,00 €	Engstler, Martin, Prof. Dr.
15			imo	Qualifikationsprogramm Moderation	Robert Bosch Stiftung	46.000,00 €	138.000,00 €	Ferdinand, Stephan, Prof.
15			imo	Qualifikationsprogramm Moderation	LfK / MFG	20.000,00 €	20.000,00 €	Ferdinand, Stephan, Prof.

Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug

8. TABELLENANHANG

Projekt-Nr.	Kapitel	Titelgruppe	Institut/ HdM-Nr.	Projekt-Bezeichnung HdM	Fördergeber	Betrag im Berichtsjahr	Betrag insgesamt	Verantwortlich (Prof./Dr.)
15			imo	Qualifikationsprogramm Moderation	Württemberg. Versicherungs- Div. Unterstützer	5.000,00 €	5.000,00 €	Ferdinand, Stephan, Prof.
16	1459	54792	4-752	Mobile Applications	Volkswagen	41.221,60 €	41.221,60 €	Gerflicher, Ansgar, Prof. Dr.
17	1459	54792	4-762	Mobile Security	Horst-Görtz Stiftung	10.000,00 €	10.000,00 €	Gerflicher, Ansgar, Prof. Dr.
18			1-372	BW-elabs	MWK Baden-Württemberg	45.000,00 €	108.741,00 €	Kriha, Walter, Prof. / Hahn, Jens Uwe, Prof. Dr.
19			4-765	Video-Codierung auf GPUs	ZIM-KF (BMW)	18.602,00 €	175.000,00 €	Kriha, Walter, Prof. / Hahn, Jens Uwe, Prof. Dr.
20			1-452	MINT-XML Tool Box (XTB)	MWK	2.250,00 €	18.000,00 €	Hedler, Marko, Prof. Dr.-Ing.
20			1-452	MINT-XML Tool Box (XTB)	Fa. Data2Type Ludwigshafen	4.214,00 €	21.250,00 €	Hedler, Marko, Prof. Dr.-Ing.
21			IAD/4-700	"Hirschmann" Drucken von Antennenstrukturen im Automotive-Bereich	HCC Hirschmann Car Communication	59.500,00 €	315.000,00 €	Hübner, Gunter, Prof. Dr.-Ing. / Petersen, Ingmar
22			IAD/4-700	Upgrade Siebdruckanlage (Forschungsprämie)	Bund/DLR	18.750,00 €	18.750,00 €	Hübner, Gunter, Prof. Dr.-Ing. / Petersen, Ingmar
23			IAD/4-716	Printakku	FHPProfUnd	51.673,00 €	154.815,00 €	Hübner, Gunter, Prof. Dr.-Ing. / Wendler, Michael
24			IAD/4-731	Printed Thermoelements	FHPProfUnd	47.180,00 €	185.740,00 €	Hübner, Gunter, Prof. Dr.-Ing./Willfahrt, Andreas
25			IAD	Testdrucke	Fa. Alunovum (Etzel)	1.844,50 €	1.844,50 €	Hübner, Gunter, Prof. Dr.-Ing. / Wendler, Michael
26	1459	28192	4759	Funktionsschichten im Tiefdruck	Bosch	5.561,62 €	5.561,62 €	Weichmann, Armin, Prof.
26	1459	28192	4759	Funktionsschichten im Tiefdruck	Bosch	5.569,20 €	5.569,20 €	Weichmann, Armin, Prof.
27			1-429	Druckversuche Offset	Voith	6.126,72 €	6.126,72 €	Schaschek, Karl, Prof. Dr.
28			3193	Pflege und Weiterentw. des IHR Port.	LFK	10.000,00 €	10.000,00 €	von Keitz, Wolfgang, Prof. Dr.
29			3193	Updating Streaming Server Lizenz	LFK	5.198,40 €	5.198,40 €	von Keitz, Wolfgang, Prof. Dr.
30			3138	HoRaDS	Hochschulen im Raum Stg/Lb	60.000,00 €	60.000,00 €	von Keitz, Prof. Dr.; Weber, Prof. Dr.

Projektnr.	Kapitel	Titelgruppe	Institut/ HdM-Nr.	Projekt-Bezeichnung HdM	Fördergeber	Betrag im Berichtsjahr	Betrag insgesamt	Verantwortlich (Prof./Dr.)
31			3138	HoRadS-Grundförderung	LFK	25.000,00 €	125.000,00 €	von Keitz., Prof. Dr.; Weber, Prof. Dr.
32			3138	HoRadS-Technikförderung	LFK	18.340,00 €	18.340,00 €	von Keitz., Prof. Dr.; Weber, Prof. Dr.
33	1403	54798	BEO	Nutzung und Akzeptanz von E-Books	MWK Baden-Württemberg	31.650,00 €	68.500,00 €	Mundt, Sebastian, Prof.
34	1459	92	BEO: P4707	Qualitätszertifikat für Bibliotheken	Öffentliche Hand / Kommunen	13.900,00 €	27.030,00 €	Vonhof, Comelia, Prof.
35	1459	92	IAF, MBPM	TV 2.0	Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK)	3.000,00 €	23.300,00 €	Nohr, Holger, Prof.
36	1459	92	IAF, MBPM	Nationale und internationale Prozessoptimierung im Bereich Server und Infrastrukturservices	Land Baden-Württemberg, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst; Daimler AG	13.232,88 €	13.232,88 €	Nohr, Holger, Prof.
37	1459	92	IAF, MBPM	Entwicklung eines Wrapper-basierten Prototypen zur Informationsextraktion aus publizistischen WWW-Angeboten im Rahmen der Medienforschung	Land Baden-Württemberg, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst; Südwestrundfunk	32.200,00 €	38.200,00 €	Nohr, Holger, Prof. / Lehmann, Peter, Prof. Dr.
38	1459	92	IAF, MBPM	Zukunft der Verlagsbranche – Trendbeobachtung und abgeleitete Handlungsfelder zur Stärkung der Innovationskraft von Verlagen in der Wirtschaftsregion Stuttgart	Wirtschaftsförderung der Region Stuttgart	900,00 €	900,00 €	Nohr, Holger, Prof. / Lehmann, Peter, Prof. Dr./Engstler, Martin, Prof. Dr.
39	1459	42992	ESB	Dimecor (3394)	ITM GmbH	33.000,00 €	36.000,00 €	Schwarzer, Bettina, Prof. Dr.
39	1459	42992	ESB	Dimecor (3394)	Ministerium f. Wissenschaft, Forschung	33.000,00 €	36.000,00 €	Schwarzer, Bettina, Prof. Dr.
40	1459	92	ESB	E-Services (P3281)	Ba-Wü Stiftung	27.144,00 €	216.144,00 €	Schwarzer, Bettina, Prof. Dr.
41	4302011/ P4760		FSP Software Engineering	Computergestützte Zusammenarbeit in mittelständischen Architekturbüros	Arche95-Architekten	7.437,50 €	29.750,00 €	Thies, Peter, Prof. Dr.
41	s.o.		FSP Software Engineering	Computergestützte Zusammenarbeit in mittelständischen Architekturbüros	Land Baden-Wuerttemberg	18.000,00 €	18.000,00 €	Thies, Peter, Prof. Dr.
42	1460	548 92	E-Learning Compience Center	4-4748: Game Based Learning	GenoTec GmbH	43.280,00 €	43.280,00 €	Thissen, Frank , Prof. Dr.
43	4741		ZFILM	Inkubator	Wirtschaftsministerium BaWü	51.040,00 €	152.100,00 €	Witting, Heinrich, Prof. Dr.
44			ZFILM	EXIST-Gründerstipendium	BMWi/Europäischer Sozialfond	137.000,00 €	188.000,00 €	Witting, Heinrich, Prof. Dr. /Menzel, Susanne

Projekt-Nr.	Kapitel	Titelgruppe	Institut/ HdM-Nr.	Projekt-Bezeichnung HdM	Fördergeber	Betrag im Berichtsjahr	Betrag insgesamt	Verantwortlich (Prof./Dr.)
45				Verfahrensvergleich	Prinovis Nürnberg	7.500,00 €	15.000,00 €	Witting, Heinrich, Prof. Dr.
46				Marekting Schwäbisch Gmünd	Stadt Schwäbisch Gmünd	3.000,00 €	3.000,00 €	Rota, Franco, Prof. Dr.
47				Bosch Interne Kommunikation Atmo	Bosch Atmo	4.700,00 €	4.700,00 €	Rota, Franco, Prof. Dr.
Drittmitel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug						€ 1.251.650,82	€ 2.853.315,12	
Sonstige Drittmittel								
48	1459	92/1267	DCV	Förderung Etablierungsphase	DAAD	45.660,00 €	45.660,00 €	Franz, Matthias, Prof. Dr.-Ing.
49	1459	28192 - 23192	2-134 / 2-298	META 2010	Pink Pony Werbeagentur, Meyle + Müller GmbH, Evangelische Kreditgenossenschaft eG (EKK), Referat für Technik- und Wissenschaftsethik (rtwe), Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK), Lieferladen.de Stuttgart, Pflanzenhof Vaihingen, PM event service, Dinkelacker-Schwaben Bräu GmbH & Co. KG GmbH, Hochschule Zwickau	11.459,35 €	11.459,35 €	Grimm, Petra, Prof. Dr.
50	1459	92	Competence Center Information Systems & Services	Weiterbildungsangebot: Berufsbegleitender Online-Masterstudiengang International Business (MBA)		7.500,00 €	15.000,00 €	Mildenberger, Udo, Prof. Dr.
51	1459	92	IAF, MBPM	TOPSIM – Media Management	Tata Interactive Systems GmbH	0,00 €	0,00 €	Nohr, Holger, Prof. / Mildenberger, Udo, Prof. Dr.
52	2-305			EMM Sponsoring	LBS Baden-Württemberg	5.000,00 €	5.000,00 €	Eichsteller, Harald, Prof.
53	2-305			EMM Sponsoring	Ravensburger	6.000,00 €	6.000,00 €	Eichsteller, Harald, Prof.
54	2-305			EMM Sponsoring	IAB Europe	6.000,00 €	6.000,00 €	Eichsteller, Harald, Prof.
55	P4756			Ciber AG	ciber AG	2.150,00 €	2.150,00 €	Forster, Martin, Prof. Dr.
56	P4757			SAP AG	SAP AG	2.898,00 €	2.898,00 €	Forster, Martin, Prof. Dr.
57				360° Kommunikationsberater	Kommunikationsverband e.V.	13.430,00 €	26.860,00 €	Eichsteller, Harald, Prof. Dr. / Kühne, Boris, Prof. Dr.
58				Filmprojekt	Südwest Presse Ulm	9.000,00 €	9.000,00 €	Kühne, Boris, Prof. Dr.

Projekt-Nr.	Kapitel	Titelgruppe	Institut/ HdM-Nr.	Projekt-Bezeichnung HdM	Fördergeber	Betrag im Berichtsjahr	Betrag insgesamt	Verantwortlich (Prof./Dr.)
59				Stuttgarter Medienkongress	LFK Baden-Württemberg	3.000,00 €	3.000,00 €	Kühnle, Boris, Prof. Dr.
60				Newsroom-Schulung CMC	Daimler AG	2.250,00 €	4.500,00 €	Kühnle/Seeger/ Schlüter
61				Yoga Application	Verlagsgruppe DroemerKnaur	2.000,00 €	2.000,00 €	Kühnle, Boris, Prof. Dr.
62				CMC Magazin	Sommer Corporate Media	3.000,00 €	3.000,00 €	Kühnle, Boris, Prof. Dr.
63			P4751	Fachvorträge CIO Dialog	econique summits	1.000,00 €	1.000,00 €	Rienke-Gurzki, Thorsten, Prof. Dr. -Ing.
64			1-414	Kalender 2011	MHM Holding GmbH	19.467,53 €	19.467,53 €	Schaschek, Karl, Prof. Dr.

Sonstige Drittmittel						€ 139.814,88	€ 162.994,88
-----------------------------	--	--	--	--	--	---------------------	---------------------

Zwischensumme						€ 1.391.465,70	Gesamtsumme 2010
----------------------	--	--	--	--	--	-----------------------	-------------------------

8.7 Messen

Nr.	Name der Messe	Wo	Wann	Verantwortlicher	Anzahl Teilnehmer	Titel der Exponate
1	World Usability Day Stuttgart	Stuttgart	11.11.2010	German UPA	4000	HdM Stand zum Thema "Emotionslabor"
2	Musikmesse Frankfurt Prolight and Sound	Frankfurt	25.03.2010	Oliver Curt, Prof.	112.000	HdM
3	Tonmeistertagung	Leipzig	25.-28.11.10	Oliver Curt, Prof. Dr.	ca. 3500	HdM
4	FMX	Stuttgart	3.-6.05.2010	Eberhardt, Bernhard, Prof. Dr.	ca. 12000	Hochschulpräsentation
5	ifs	Stuttgart	5.-9.05.2010	Eberhardt, Bernhard, Prof. Dr.	1500 Fachbesucher und weitere reguläre Kinogästen	Drebuch Workshops (4)
6	dmexo	Köln	15.-16.9.2010	Eichsteller, Harald, Prof.	15.000	EMM Projekte
7	DMMK Young Professionals	Stuttgart	13.11.2010	Eichsteller, Harald, Prof.	16000	EMM Projekte
8	Leipziger Buchmesse	Leipzig	18.-21.03.2010	Huse, Ruta, Schlüter	156.000	Studium rund ums Buch - Stand der HdM/Mediapublishing mit eigenem Programm
9	Frankfurter Buchmesse	Frankfurt/Main	05. - 08.10.2010	Huse, Ruta, Schlüter, Seeger	299.000	Studium rund ums Buch - Stand der HdM/Mediapublishing mit eigenem Programm
10	Messe PROKOM Fachmesse für Produktkommunikation	Mainz	23.-25.2.2010	Dt. Kongress / Thaler, Klaus	-	Die HdM ist neben der Universität St. Gallen, dem Fraunhofer-Institut für Arbeitswissenschaft und Organisation sowie PROZEUS - Prozesse und Standards, Kooperationspartner der PROKOM.
11	LearnTec	Karlsruhe	02.-04.2010	Universität Karlsruhe	150 (TN bei Präsentation)	Kurzpräsentation
12	4. Leipziger Kongress für Information und Bibliothek	Leipzig	15.-18.03.2010	BIB / VDB	3600	Newcomer Tieff
13	International Student Day	Stockholm (KTH)	11.11.2010	International Office KTH	-	Vertretung der HdM auf der Internationalen Hochschulumesse an der KTH im Auftrag des AAA der HdM
14	Zukunft Personal	Köln	12.10.2010	Wittenzeller, Helmut, Prof. Dr.	11.837	Die 10 Gebote des erfolgreichen Planspieleinsatzes
15	EXIST-Workshop	München	23.11.2010	Wittenzeller, Helmut, Prof. Dr.	30 (TN im Workshop)	Nachhaltigkeit für Gründungen aus HS
16	Congreso CONLATINGRAF	Cancun	08.-11.11.2010	Franz, Matthias, Prof. Dr.-Ing.	130 (TN bei Präsentation)	Präsentation ZVV
17	Fachpack 2010	Nürnberg	27. - 30.11.2010	Probst, Ursula, Prof. Dr.	35.360	Organisation und Betreuung des Standes des Studienganges Verpackungstechnik auf der Messe, Aufbau am 27.09.2010
18	Horizon	Weimar	28.-29. Mai 2011	Rota, Franco, Prof. Dr.	2.800	Infos zur HdM
19	Abi-Einstieg	Dortmund	10.-11.10.2010	Rota, Franco, Prof. Dr.	13.000	Infos zur HdM

8.8 Veranstaltungen

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Was	Wann	Wo
1	Baetzgen, Andreas, Prof. Dr.	HdM Stopover: Initiierung der neuen Vortragsreihe im Studiengang Werbung und Marktkommunikation mit Werbe- und Kommunikationsexperten aus der Praxis; 1. Vortrag mit Tim Stübane, Geschäftsführer von Ogilvy & Mather Berlin zum Thema "Marktkommunikation in der Praxis"	23.11.2010	HdM
2	Baetzgen, Andreas, Prof. Dr.	HdM Stopover: Philipp Dinkel, Geschäftsführer programsolutions München zum Thema "Branded Entertainment"	14.12.2010	HdM
3	Burmester, Michael, Prof. Dr.	Labor demonstration für den Fachausschuss Haushaltstechnik	16.04.2010	Stuttgart
4	Burmester, Michael, Prof. Dr.	Einweihung des Usability Labors	31.05.2010	HdM
5	Curdt, Oliver, Prof.	Helmut Wittek: Richtmikrofone, Windschutz, portable Aufnahmegeräte	08.04.2010	HdM
6	Curdt, Oliver, Prof.	Helmut Wittek: Richtmikrofone, Windschutz, portable Aufnahmegeräte	30.04.2010	HdM
7	Curdt, Oliver, Prof.	Johannes Wohlleben: Klanggestaltung in der U-Musik	19.05.2010	HdM
8	Curdt, Oliver, Prof.	Johannes Wohlleben: Klanggestaltung in der U-Musik	20.05.2010	HdM
9	Curdt, Oliver, Prof.	Carsten Kümmel: Einmessen von Beschallungsanlagen, Soundcheck, Taktik beim Livemixing	03.06.2010	HdM
10	Curdt, Oliver, Prof.	Carsten Kümmel: Einmessen von Beschallungsanlagen, Soundcheck, Taktik beim Livemixing	04.06.2010	HdM
11	Curdt, Oliver, Prof.	Carsten Kümmel: Livebeschallung	05.06.2010	Mannheim
12	Curdt, Oliver, Prof.	Führungen im AM-Tonstudio für die Jugendmedientage	28.11.2010	HdM
13	Drees, Ursula, Prof.	Vernissage im Haus der Wirtschaft, Stuttgart zum Thema "Verbindungen"	30.09.2010	Haus Der Wirtschaft, Stuttgart
14	Drees, Ursula, Prof.	Themenabend im Haus der Wirtschaft zum Thema: Medien, Kunst und Wirtschaft	07.10.2010 und 14.10.2010	Haus Der Wirtschaft, Stuttgart
15	Drees, Ursula, Prof. HdM Event Media Produktion 2011	Exponat: senses reconnected	30. Sept. 2010 - 16. Okt. 2010	
16	Drees, Ursula, Prof. HdM Event Media Produktion 2011	Exponat: Interaktive Installation senses reconnected: Vernissage, Finisage, Themenabend: Digitale Medienvironments im Kunstkontext	28.10.2010	Haus der Wirtschaft, Stuttgart als auch bei SAP, Walldorf
17	Eichsteller, Harald, Prof.	Master-Infotag	21.05.2010	HdM
18	Engstler, Martin, Prof. Dr.	InterPM2010 - Konferenz zur Zukunft im Projektmanagement (GI & GPM)	23.-24.4.2010	Glashütten/Taunus
19	Faigle, Wolfgang, Prof. Dr.	42. Konferenz des Internationalen Kreises (Vorsitz, Mitorganisation)	19.- 22.10.2010	Moskau
20	Faigle, Wolfgang, Prof. Dr.	4. summer school "Nachhaltige Entwicklung im "Akten Lager" Münsingen (Mitorganisation)	13.-17.09. 2010	Münsingen
21	Franz, Matthias Prof. Dr.-Ing.	Auswahlgespräche Xian	25.-28.02.2010	Xian
22	Franz, Matthias Prof. Dr.-Ing. u. Conze, Eckard, Prof. Dr.	Kooperationsgespräche Universitäten in Kuba	02.-14.3.10	Kuba
23	Ghosh, Arabinda, Prof. Dr. -Ing.	Herstellung und Veredelung von Kunststoffverpackungen	22.-23.02.2010	
24	Ghosh, Arabinda, Prof. Dr. -Ing.	17. Stuttgarter Verpackungstage 2010	21-22.09.2010	
25	Götz, Martin, Prof. Dr.	Fachbeiratssitzung	05.10.2010	HdM
26	Götz, Martin, Prof. Dr.	Medianight der Bibliothek	28.01.2010	HdM
27	Grimm, Petra, Prof. Dr.	META 2009	14.01.2010	HdM-Stuttgart
28	Grimm, Petra, Prof. Dr.	IX. HdM-Symposium zur Medienethik	14.01.2010	HdM-Stuttgart
29	Grimm, Petra, Prof. Dr.	Wien-Konferenz Medien - Ethik -Gewalt	17.-19.05.2010	Technische Universität Wien
30	Grimm, Petra, Prof. Dr. und Zöllner, Oliver, Prof. Dr.	IX. HdM-Symposium zur Medienethik: Medien - Rituale - Jugend	14.01.2010	HdM Stuttgart

8. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Was	Wann	Wo
31	Grimm, Petra, Prof. Dr. und Zöllner, Oliver, Prof. Dr.	15. Internationale Europakonferenz: Medien - Ethik - Gewalt. Neue Perspektiven	17.-19.05.2010	TU Wien
32	Häberle, Christoph, Prof. Dr.	PIDA 2010 / Packaging Impact Design Award / Internationaler Verpackungsdesignwettbewerb mit Jurierung und zusätzlich eintägigem Fachkongress / Titel der Veranstaltung "Packaging Sells"	23.-24.11.2010	HdM Stuttgart
33	Häberle, Christoph, Prof. Dr.	Master-Infotag	21.05.2010 und 22.10.2010	HdM Stuttgart
34	Häberle, Christoph, Prof. Dr.	Studien-Infotag	17.11.2010	HdM Stuttgart
35	Häberle, Christoph, Prof. Dr.	Media Night 10 / WS Projekt "Impuls"	28.01.2010	HdM Stuttgart
36	Häberle, Christoph, Prof. Dr.	Media Night 10 / SS Projekt "Molekavi"	01.07.2010	HdM Stuttgart
37	Häberle, Christoph, Prof. Dr.	Vortrag Brent Richards, London / "Rethink Design"	15.06.2010	HdM Stuttgart
38	Hoffmann-Walbeck, Thomas, Prof. Dr.	JDF Workflow Symposium	18.11.2010	HdM
39	Hoffmann-Walbeck, Thomas, Prof. Dr. und Riegel, Sebastian	Prinect Workflow: Seminar mit Heidelberger	11.11.2010	
40	Hoffmann-Walbeck, Thomas, Prof. Dr. und Riegel, Sebastian	Seminar für Printpromotion an der HdM	06.07.2010	HdM
41	Hoffmann-Walbeck, Tomas, Prof. Dr. und Diao, Hongzhen	Chinesische Weihnachtsfeier	09.12.2010	HdM
42	Hoffmann-Walbeck, Tomas, Prof. Dr. und Diao, Hongzhen	Grillfest DCB mit externen Besuchern		HdM
43	Huse, Ulrich, Prof. Dr.	Präsentation des Hörspiels 'Patacloc' zum Welttag des Buches 2010	22.04.2010	HdM Stuttgart
44	Hütter, Bernhard, Prof.	Hochschuldidaktische Fortbildung für Lehrbeauftragte der HdM (GHD-Basiskurs)	15.10.2010	HdM, Wolfr.str. 32
45	Knittel, Elke, Prof.	Studieninfotag	17.11.2010	HdM
46	Kriha, Walter, Prof.	Exploratives Testen von Service Interfaces	15.04.2010	HdM
47	Kriha, Walter, Prof.	5. Web Day: Know your tools	10.12.2010	HdM
48	Kriha, Walter, Prof.	StudiVZ, Xing und Co: Architektur und Betrieb Sozialer Netzwerke	21.01.2010	HdM
49	Kriha, Walter, Prof.	7. Games Day	23.04.2010	HdM
50	Kriha, Walter, Prof.	2. Digital Rights Day, Privacy and Piracy	05.11.2010	HdM
51	Kriha, Walter, Prof.	8. IBM Day, Next Generation Internet, Cloud Computing etc.	17.12.2010	HdM
52	Kriha, Walter, Prof.	BwTest: Tests in der Softwareentwicklung	15.07.2010	HdM
53	Kriha, Walter, Prof.	Barcamp zu Zukunft der Informatik für Master und Bachelor	25.03.2010	HdM
54	Kriha, Walter, Prof.	Medieninformatik-Stammtisch	jeden 3. Donnerstag	
55	Kriha, Walter, Prof.	Master-Info Tag	22.10.2010	HdM
56	Kriha, Walter, Prof.	Summer-Game University	26.-29.7.2010	HdM
57	Kriha, Walter, Prof.	Workshop MI-Bechtle AG zum Thema Zusammenarbeit in large scale architectures	15.07.2010	HdM
58	Krüger, Susanne, Prof. / Marus, Peter	ifaK-Crashkurs	16.01.2010	HdM
59	Krüger, Susanne, Prof. u. Wesser, Ulrich u. Häcker, Susanne	Studieninfotag	17.11.2010	HdM
60	Kühnle, Boris, Prof. Dr. und SMK-Beirat	Stuttgarter Medienkongress	03.05.2010	Stuttgart
61	Läzer, Rainer, prof.	Studieninfotag Buchbinderei/Tampondruck		HdM

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Was	Wann	Wo
62	Lowry, Stephen, Prof. Dr.	MediaNight (Vorsitzender MediaNight-Komitee)	28.01.2010	HdM
63	Lowry, Stephen, Prof. Dr.	MediaNight (Vorsitzender MediaNight-Komitee)	01.07.2010	HdM
64	Mangold, Roland, Prof. Dr.	"Workshop: Technische Dokumente informationspsychologisch evaluieren (mit der Gesellschaft für Technische Kommunikation tekom)"	08.05.2010	HdM Stuttgart (Wolframstraße)
65	Matt, Bernd-Jürgen, Prof.	Gemeinschaftsveranstaltung HdM/Kommunikationsverband	08.11.2010	HdM/011,012,
66	Mayer, Susanne, Prof.	HdM-Galerie: Organisation der Ausstellung "Wenn ich ein Vöglein wär" mit Arbeiten von Judith Brucklacher	Jan-April 2010	HdM
67	Mayer, Susanne, Prof.	HdM-Galerie: Organisation der Ausstellung "stuttgart24h" von Christoph Kalck und Jascha Vick	Juni-Okt 2010	HdM
68	Michel, Burkard, Prof. Dr.	"Transmediale Werbung" -Organisation und (Mit-) Durchführung zweier Kooperationsprojekte zwischen den Studiengängen PDM, EMM und WMB		HdM
69	Michel, Burkard, Prof. Dr.	Vortrag auf dem Boysday "Sozialtechnologische Grundlagen von Werbspots"	22.04.2010	HdM
70	Michel, Burkard, Prof. Dr.	Moderation einer Talkrunde auf dem WM-Alumnitag	29.10.2010	HdM
71	Mildenberger, Udo, Prof. Dr.	Informationsveranstaltungen des berufsbegleitenden Masterstudiengangs International Business	Mai-Sep 2010	Zwickau, Stuttgart
72	Nohr, Holger, Prof.	Studieninfotag (WIB) 2010	17.11.2010	Stuttgart
73	Probst, Ursula, Prof. Dr.	i-pack: Firma Lippke Mocon		HdM
74	Probst, Ursula, Prof. Dr.	i-packFirma Thimm Consulting		HdM
75	Schaschek, Karl, Prof. Dr.	VDD Jahrestagung: "Strukturwandel" in der Druckbranche	01.10.2010	Heidelberg
76	Schaugg, Johannes, Prof. Dr.	This is Echt, Ausstellung von Foto-Portraits, kuratiert von Thorsten Jasper Weese	16.-30.07.2010	recom GmbH, Ostfildern
77	Schlüter, Okke, Prof. Dr. und Ruta, Hans-Heinrich, Prof.	Symposium Berliner Werkstatt Herstellung	30.07.2010	HdM
78	Schmid, Sybille, Prof. Dr.	Marketing-Forum	mehrere Termine in 2010	HdM
79	Schmitz, Roland, Prof. Dr.	Mobile Media Convention	09.04.2010	HdM
80	Schulz, Uwe, Prof. Dr. -Ing.	Web-Montag	01.03.2010	HdM
81	Schulz, Uwe, Prof. Dr. -Ing.	Web-Montag	07.06.2010	HdM
82	Seeger, Christof, Prof.	Studieninfotage		HdM
83	Simon, Ingeborg, Prof.	Masterforum	20.10.2010	HdM
84	Simon, Ingeborg, Prof.	Masterinfotag	21.05.2010	HdM
85	Simon, Ingeborg, Prof. Dr.	"BOBCATSSS 2012"- Kick-off-Workshop	8.-9. Nov. 2010	HdM
86	Simon, Ingeborg, Prof. Dr.	Summerschool 2010	03.-08. 05 und 27-29.9. 2010	HdM
87	Simon, Ingeborg, Prof. Dr.	BI-Akademie 2010 - verschiedene Angebote von Ende September bis Anfang Oktober	Sept.-Okt. 2010	HdM
88	Stang, Richard, Prof. Dr.	Ganz Ohr! - Hörmedien für Kinder	23.02.2010	Stuttgart
89	Stang, Richard, Prof. Dr.	Workshop "Lernzentren"	24.-25.06.2010	Nürnberg
90	Stang, Richard, Prof. Dr.	Workshop "Lernzentren"	30.11.2010	Bonn
91	Stang, Richard, Prof. Dr.	Lernort Bibliothek	10.12.2010	Stuttgart
92	Steiner, Erich, Prof. Dr.	OE-A Competition for Multifunctional Demonstrators Based on Organic and Printed Electronics	WS 2010/11	
93	Thaler, Klaus, Prof. Dr. -Ing.	Fachkongress und Fachmesse PROKOM, Vorsitz, fachliche Leitung und Moderation	23.-25.2.2010	Mainz
94	Tille, Ralph, Prof.	Media Night Orga und Aufbau sowie fachliche Leitung	SS 2010	HdM

8. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Was	Wann	Wo
95	Vonhof, Cornelia, Prof.	Web 2.0 für Anfänger	26.06.2010	HdM
96	Vonhof, Cornelia, Prof.	BI-Akademie: Alternative Finanzierung - Drittmittelakquise in Bibliotheken	30.09.-2.10.10	HdM
97	Vonhof, Cornelia, Prof.	Aktionstag für Erstsemester (Externe Trainer, Outdoor-Challenge-Aktionen, Teambuildingaktionen)	23.03.2010	HdM
98	Vonhof, Cornelia, Prof.	Fachstellentag: Präsentation der Fachstellenarbeit in Baden-Württemberg	11.01.2010	HdM
99	Vonhof, Cornelia, Prof. (Mitorganisatorin)	Chancen 2010: die Bibliothek als Ort (Gemeinsame Bibliothekskonferenz von ekz, BIB und DiViBib)	04.02.2010	Congress Center Essen
100	Vonhof, Cornelia, Prof. und Wiesenmüller, Heidrun, Prof.	KarriereTalk	mehrere Termine in 2010	HdM
101	Vonhof, Cornelia, Prof. und Simon, Ingeborg, Prof.	Fachbeirat BI	11.03.2010	HdM
102	Vonhof, Cornelia, Prof./ Wiesenmüller, Heidrun, Prof.	Kooperatives Projekt zwischen HdM und FH Köln zur Betreuung der Rubrik "Literaturhinweise" der Zeitschrift Bibliothek Forschung und Praxis. Auswertung vorwiegend englischsprachiger Fachzeitschriften zur Erstellung von ca. 250 Rezensionen p.a. Finanzierung des Projektes durch den Verlag de Gruyter/Saur.	laufend	HdM / FH Köln
103	Wending, Eckhard, Prof.	fmX Stuttgart am 6 Mai Schulpräsentationen	06.05.2010	
104	Westbomke, Jörg, Prof. Dr.	Studieninfotag	17.11.2010	Nobelstr. 10
105	Westbomke, Jörg, Prof. Dr.	Berufsinformationsabend	07.05.2010	Albertus Magnus Gymnasium
106	Wiesenmüller, Heidrun, Prof.	Fortbildungsveranstaltung 'Der Katalog der Zukunft (Teil 3): Die Benutzer in den Mittelpunkt'	11.11.2010	Stuttgart, Universitätsbibliothek
107	Wiesenmüller, Heidrun, Prof.	RDA-Workshop - eine Einführung in das neue Regelwerk	07.10.2010	Koblenz, Landesbibliothekszentrum